
Nonne & Hoepker
Königl. Preussische
Grossherz. u. herzogl.
Hoflieferanten.
Ahrensburg
bei Hamburg
1911-12
HAUPT-
KATALOG
über Stauden, Dahlien,
Baumschul-Artikel
u. Topfpflanzen.
Nonne & Hoepker
Ahrensburg

Bemerkungen und Verkaufs-Bedingungen.

Preise: Die Preise verstehen sich in deutscher Reichswährung, 1 Mark (ℳ) = 100 Pfennige (₰) = Francs 1,25 = 1 Shilling Englisch. Oesterreichische, russische und andere ausländische Geldsorten werden zum Tageskurse verrechnet; Wechsel und Anweisungen (Checks) möglichst auf Hamburg erbeten, solche auf Nebenplätze werden nur unter Anrechnung der Inkassospesen angenommen.

Mit dem Erscheinen dieses Preisbuches verlieren die Preise der vorhergegangenen ihre Gültigkeit.

Zahlungsmittel: **Erfüllungsort für Lieferung und Zahlung ist rechtsverbindlich Ahrensburg.** Zur Schlichtung von Streitigkeiten, die zwischen Käufer und Verkäufer entstehen sollten, unterwerfen sich beide Teile dem zuständigen Gericht in Ahrensburg. Zahlungen erfolgen am besten per Postanweisung und sind solche, gemäss § 270 des Bürgerlichen Gesetzbuches ohne Portoabzug in verlustfreiem Gelde zu leisten. — Uns noch unbekannte Besteller werden höflichst ersucht, ihren werten Aufträgen den Betrag, einschliesslich der Verpackungskosten, beizufügen oder Nachnahme zu gestatten. Wird Kredit beansprucht, bitten um gute Referenzen. Unseren Buchkunden geben wir dreimonatlichen Kredit. **Beträge unter 20 Mark** bitten wir stets nachnehmen zu dürfen, sofern wir mit dem Herrn Besteller nicht in laufender Rechnung stehen oder andere Verabredungen nicht getroffen sind. Durch Nachnahme-Erhebung entstehen keine höheren Kosten als die nachher nötige Einsendung des entsprechenden Betrages verursacht, abgesehen von der gegenseitigen Zeitersparnis. **Nachnahmen** auf Postsendungen sind zulässig in: Deutschland, Oesterreich-Ungarn, Dänemark, Russland und Finnland, Schweden, Norwegen, Holland, Frankreich, Belgien, Luxemburg, Schweiz, Italien. Grössere Beträge für Sendungen können durch Grenz- und Hafenspediteure nachgenommen werden.

Bank-Konto: **Giro-Konto bei der Mitteldeutschen Privat-Bank, Hamburg, und der Gemeinde-Leih- und Sparkasse, Ahrensburg.**

Postscheck-Konto: **No. 5062, Hamburg 11.**

Fernsprecher: **Ahrensburg No. 12.**

Telegramme: Telegramm-Adresse: **„Hoepker-Ahrensburg“.**

Adressen: Um recht **deutliche Angabe der Namen und Wohnorte,** sowie der **nächsten Post- und Eisenbahn-Station** mit Güterverkehr ersuchen wir höflichst, auch bei jeder wiederholten Bestellung. Die durch ungenügende Angaben etwa entstehenden Verzögerungen etc. treffen den Besteller selbst.

Bestellungen: Die Aufträge wolle man gefl. möglichst auf ein besonderes Blatt (Bestellliste beiliegend) schreiben, kleinere Ordres können auf Postkarten oder auf Post-Anweisungsabschnitte geschrieben werden.

Ausführung der Aufträge: **Auch den kleinsten Aufträgen lassen wir, gleich umfangreicheren, die aufmerksamste Ausführung zuteil werden.** Die Aufträge werden nach der Reihenfolge des Einganges ausgeführt und wird deshalb um **möglichst frühzeitige Einsendung** derselben ersucht. Während der Hauptversandzeit im Frühjahr ist es jedoch, trotz angestrengtester Arbeit und ausreichendstem Hilfspersonal, nicht immer möglich, alle Aufträge, die dann täglich in grosser Menge einlaufen, sofort zu erledigen, und bitten wir bei Verzögerung der Ausführung freundlichst um Geduld. Eine **rechtzeitige Bestellung** ermöglicht naturgemäss das schnellere Eintreffen und bietet den Vorteil, dass die Auswahl noch eine grössere ist.

Neuheiten sind nicht immer in so starken Exemplaren und so grosser Auswahl vorrätig als ältere Sorten, was wir der Beachtung unserer Abnehmer empfehlen.

Ersatzsorten: Sollten bei der Ausführung eines Auftrages einzelne Sorten schon vergriffen sein, so wolle man uns gestatten, falls nicht ausdrücklich **„Ersatz verbeten“**, fehlende Sorten durch gleichwertige oder bessere zu ergänzen. Eventl. bitten Ersatzsorten mit anzugeben. Wer nicht **Sortenkenner** ist, möge uns die geeignete Auswahl vertrauensvoll überlassen.

Preisermässigung: Die Hundertpreise werden schon bei Abnahme von 25 Stück, die Zehnerpreise von 5 Stück ab berechnet, sofern solche im Verzeichnis angegeben.

Verpackung wird auf das sorgfältigste ausgeführt und bringen wir nur den Selbstkostenpreis in Anrechnung. **Um diese Kosten jedoch zu decken, fügen wir allen Bestellungen Pflanzen gratis bei.** Eine Rücknahme des Packmaterials ist ausgeschlossen, da dasselbe durch den erlittenen Schaden auf der Reise zum Wiedergebrauch für uns nicht verwendbar ist.

Versandzeit: Der Versand beginnt im März und im August bei geeigneter Witterung. Nähere Bestimmungen siehe bei jeder Abteilung dieses Kataloges.

Beschwerden: Etwaige Beschwerden können **nur** innerhalb 8 Tagen nach Empfang der Sendung berücksichtigt werden. Begründete **Reklamationen** finden **kulanteste Berücksichtigung.**

Versand: Wenn die **Art der Beförderung** für die Sendung nicht angegeben ist, so wählen wir stets den Weg und die Art und Weise des Transports, welche uns am angemessensten erscheint, **ohne dafür eine Verantwortung zu übernehmen.** Alle **Versendungen** geschehen auf **Rechnung** und **Gefahr** der Besteller; wir übernehmen daher weder für **Verzögerungen des Transportes** noch für eine etwaige **Beschädigung der Pflanzen** während desselben irgend welche Verantwortlichkeit. Man wolle den betreffenden Eisenbahnverwaltungen die diesbezüglichen Beschwerden zugehen lassen.

Ungehinderter Versand nach allen Ländern.

Verbindlichkeit: Es ist unser eifrigstes Bestreben, unsere geehrten Abnehmer nur bestens zu bedienen, um deren vollste Zufriedenheit zu erlangen, ebenso leisten wir für richtige Benennung und Echtheit aller Artikel Garantie. Etwa vorkommende Versehen machen wir nach besten Kräften wieder gut.

Durch Bestellung nach diesem Verzeichnisse an unsere Reisenden oder nach gedruckten und schriftlichen Offerten erklären sich die geehrten Auftraggeber mit vorstehenden Bedingungen einverstanden.

Zum Besuch unserer Gärtnerei und zur Besichtigung der auf ca. 70 preussischen Morgen ausgedehnten Kulturen laden wir höflichst ein.

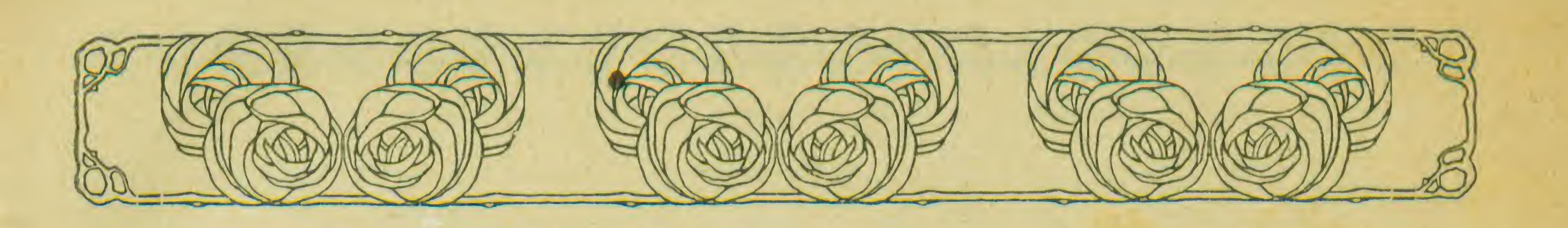
Ahrensburg ist Station der Lübeck-Büchener Eisenbahn (Hamburg-Lübeck) und in einer halben Stunde von Hamburg-Hauptbahnhof 26 mal täglich zu erreichen.

Ahrensburg, im September 1911.

Nonne & Hoepker,
Hoflieferanten
Sr. Majestät des Deutschen Kaisers und Königs von Preussen,
Sr. Königl. Hoheit des Grossherzogs von Oldenburg,
Sr. Königl. Hoheit des Herzogs von Coburg und Gotha.

Ankauf von Neuheiten.

Wir sind stets bereit, neue Spezies, Varietäten oder Hybriden von wirklich blumistischem Wert käuflich oder durch Tausch an uns zu bringen, und ersuchen Besitzer von dergleichen, welche geneigt sind, solche abzutreten, sich mit uns in Verbindung zu setzen.



Stauden oder Perennen.

Einige Winke über die Pflanzung, Behandlung und Verwendung der Stauden.

Die Stauden, krautartige, jahrelang ausdauernde, im Freien oder in vereinzelten Fällen nur mit leichter Decke überwinternde Blüten- oder Blattpflanzen, können im Frühjahr und im Herbst gepflanzt werden. Die beste Zeit der **Frühjahrspflanzung** ist je nach der Witterung von Mitte März bis Anfang Mai, während die **Herbstpflanzung** auch wieder der Witterung entsprechend vom August bis zum Oktober vorgenommen werden kann. Für sämtliche Frühjahrsblüher ist eine zeitige Herbstpflanzung anzuraten, da die Pflanzen im Herbst dann noch anwurzeln und auf diese Weise gleich im ersten Jahre schon zur besseren Entwicklung gelangen. Für empfindlichere Stauden ist hingegen wieder die Frühjahrspflanzung vorzuziehen. Im allgemeinen gleichen sich sonst die Vorteile der einen oder der anderen Pflanzzeit so ziemlich aus und sind örtliche Verhältnisse meist massgebend. Sämtliche im Herbst gepflanzte Stauden müssen mit Tannenreisig, trockenem Laub oder mit ähnlichem zur Verfügung stehenden Material leicht gedeckt werden, um somit einem Hochfrieren oder gar Erfrieren der noch nicht festgewurzelten Pflanzen vorzubeugen. Wird Laub zum Decken verwendet, so achte man darauf, dass das Herz der Pflanze möglichst frei bleibt, da sonst leicht Fäulnis eintritt und die Pflanze hierdurch zugrunde geht. Mit beginnender Vegetation muss im Frühjahr die Deckung entfernt werden.

Soll eine Staude sich zu ihrer vollkommenen Schönheit entwickeln, so bedarf sie ebensowohl einer **Pflege** und sachgemässen **Behandlung,** wie jede andere Pflanze. Bei anhaltender trockener Witterung sind die Stauden reichlich zu giessen, auch ein Dungguss zur geeigneten Zeit, namentlich im Frühjahr, trägt zur kräftigen Entwicklung bei. Ein Lockern des Bodens und Entfernen des dazwischenstehenden Unkrauts ist häufiger vorzunehmen. Bei höher wachsenden Stauden trägt ein rechtzeitiges Aufbinden der Pflanzen, welches in möglichst wenig auffallender Weise zu geschehen hat, einen grossen Teil zur Entfaltung des wahren Charakters der Pflanze bei. Ein Verpflanzen ist in gewissen Zeiträumen für sämtliche Stauden erforderlich, um ihnen neuen Boden zur kräftigen Ernährung zu geben und um sie von etwaigen Wurzel-Unkräutern zu befreien. Bei Staudenpflanzungen vor Gehölzrändern z. B. macht sich das Verpflanzen schon deshalb erforderlich, weil die Pflanzen mit den Jahren zu sehr ineinanderwachsen und die Büsche und Sträucher dieselben meist auch dann zu sehr beschatten.

Die **Verwendbarkeit** der Stauden ist eine so vielfache und die Blütezeit derselben eine solch ausgedehnte, dass sie in **jedem Garten, mag er auch noch so klein sein, mit Vorteil und zur steten Freude des Liebhabers angepflanzt werden können.** Je nachdem die Stauden zur Ausschmückung des Gartens oder Parks oder zur Gewinnung von Schnittblumen dienen sollen oder um auch, wie es häufig der Fall, beiden Zwecken zu entsprechen, ist die Wahl derselben, sowie die Art der Pflanzung eine verschiedene. In grösseren Gärten und Parks finden die Solitär- oder Einzelstauden häufige Verwendung, auch wird dort zur Erzielung eines schönen Farben-Effektes bisweilen eine grössere Anzahl einer Sorte willkürlich zusammengepflanzt. Auch die Teichränder, Wasserläufe und Bassins werden durch Stauden oft in wirkungsvollster Weise geschmückt. Grotten, Stein- und Felspartien bekommen Leben durch eine geeignete Staudenbepflanzung. Die gleichmässig grünen Gehölzränder (Bosketts) werden durch Vorpflanzung von Stauden geziert und verlieren an Eintönigkeit. Namentlich in mittleren und kleineren Hausgärten finden an diesem geeigneten Platz die Stauden ihre häufigste und beste Verwendung. Man hüte sich jedoch, die einzelnen Sorten zu sehr zu zerstreuen, sondern sorge möglichst dafür, diese zu mehreren Exemplaren zusammenzupflanzen, um so die Wirkung derselben zu erhöhen. Auf diese Weise wird stets ein farbenprächtigeres Bild geschaffen werden.

Im Gemüsegarten finden wir die Stauden auf Rabatten gepflanzt. Sie dienen hier einesteils als Reservematerial, grösstenteils aber, um die für das Haus und die Tafel-Dekorationen nötigen Schnittblumen durch geeignete Wahl der Sorten jederzeit reichlich und in bestem, frischem Material hier schneiden zu können.

Aus vorstehendem ist **die reiche und vielfache Verwendbarkeit der Stauden** ersichtlich, und sollte daher jeder Gartenliebhaber eine für seinen Garten und seine Zwecke entsprechende Sammlung Stauden pflanzen. **Eine von Jahr zu Jahr stets wiederkehrende Freude an diesen prächtigen, perennierenden, anspruchslosen Pflanzen wird sicher nicht ausbleiben.**



Vielfach geäusserten Wünschen unserer werten Kunden folgend, haben wir

eine Aufstellung deutscher Namen

der nachstehend empfohlenen Stauden gemacht, soweit wir dieselben in Erfahrung bringen konnten. Auf Vollständigkeit soll dieselbe keinen Anspruch machen und werden wir Ergänzungen stets gern empfangen.

Deutscher Name	Botanischer Name
Adonisröschen	Adonis
Akelei	Aquilegia
Alant	Inula
Alpenaster	Aster alpinus
Alpen-Gänsekraut	Arabis alpina
Anemone	Anemone
Bartfaden	Chelone
Bärenklau	Acanthus
Bärenwinde	Calystegia
Bauernrose	Paeonia chinensis
Bertramwurz	Pyrethrum
Berufskraut	Erigeron
Bischofshut	Epimedium
Blumenschilf	Tradescantia
Brennende Liebe	Lychnis chalced.
Christophskraut	Actaea
Christrose	Helleborus
Diptam	Dictamnus
Dotterblume	Trollius
Drachenkopf	Dracocephalum
Dreischnitt	Tritoma
Eberwurz	Carlina
Edelweiss	Leontopodium
Ehrenpreis	Veronica
Eisenhut	Aconitum
Enzian	Gentiana
Etagenblume	Monarda
Federdistel	Cirsium
Federnelke	Dianthus plum.
Fingerhut	Digitalis
Fingerkraut	Potentilla
Flammenblume	Phlox decussata
Flockenblume	Centaurea
Flöhkraut	Erigeron
Frauenschuh	Cypripedium
Fuchsie	Fuchsia
Fühlhorn	Antennaria
Fünffaden	Pentstemon
Gänsekraut	Arabis
Geissbart	Aruncus
Geissraute	Galega
Gemswurz	Doronicum
Ginsel	Ajuga
Glanzgras	Phalaris
Glockenblume	Campanula
Goldblume	Chrysanthemum
Goldrute	Solidago
Grasnelke	Armeria
Haargras	Elymus
Haselwurz	Asarum
Heidekraut	Erica
Heilkraut	Heracleum
Herbstanemone	Anemone japonica
Herzblume	Diclytra
Hopfen	Humulus
Hornkraut	Cerastium
Hornveilchen	Viola cornuta
Immergrün	Vinca
Johanniskraut	Hypericum
Kamille	Anthemis
Katzenpfötchen	Antennaria
Knaulgras	Dactylis
Knöterich	Polygonum
Kopfblume	Cephalaria
Kornblume	Centaurea
Königskerze	Verbascum
Kreuzblatt	Crucianella
Kugeldistel	Echinops
Kuhblume	Caltha
Küchenschelle	Anemone pulsatill.
Leberblümchen	Hepatica
Lichtröschen, Lichtnelke	Lychnis
Lungenkraut	Pulmonaria
Lupine	Lupinus
Maiblume	Convallaria
Mannstreu	Eryngium
Marienblümchen	Bellis
Maasslieb	Bellis
Mauerpfeffer	Sedum
Meerkohl	Crambe
Meisterwurz	Astrantia
Mohn	Papaver
Münze	Mentha
Nachtkerze	Oenothera
Nachtviole	Hesperis
Nelkenwurz	Geum
Ochsenzunge	Anchusa
Palmenlilie	Jucca filamentosa
Pampasgras	Gynerium
Pechnelke	Lychnis viscaria
Pestilenzwurz	Petasites
Pfefferminze	Mentha piperitae
Pfingstrose	Paeonia chinensis
Platterbse	Lathyrus
Purpurglöckchen	Heuchera sang.
Riedgras	Carex
Rittersporn	Delphinium
Rohr	Arundo
Schafgarbe	Achillea
Schildblume	Chelone
Schleierkraut	Gypsophila
Schleifenblume	Iberis
Schmalzblume	Caltha
Schwalbenwurz	Asclepias
Schwertlilie	Iris
Schwingelgras	Festuca
Segge	Carex
Seidenpflanze	Asclepias tuberosa
Seifenkraut	Saponaria
Siegwurz	Gladiolus
Simse	Scirpus
Sockelblume	Epimedium
Sonnenauge	Heliopsis
Sonnenblume	Harpalium
Sonnenblume	Helianthus
Sonnenbraut	Helenium
Sonnenröschen	Helianthemum
Sperrkraut	Polemonium
Spierstaude	Spiraea
Spitzhut	Tiarella cordifolia
Steinbrech	Saxifraga
Steinkraut	Alyssum
Sterndolde	Astrantia
Strandnelke	Statice
Sturmhut	Aconitum
Sumpfweiderich	Lythrum salicaria
Taglilie	Hemerocallys
Tapetenblume	Fuchsia
Tausendschön	Bellis
Thymian	Thymus
Tränendes Herz	Diclytra spect.
Trollblume	Trollius
Veilchen (wohlriechend)	Viola odorata
Vergissmeinnicht	Myosotis
Waldanemone	Anemone sylvestr.
Waldrebe	Clematis
Wanzenblume	Coreopsis
Wasserrohr	Arundo
Wetterdistel	Carlina
Windröschen	Anemone
Wiesenstorchschnabel	Geranium
Wolfsmilch	Euphorbia
Wucherblume	Chrysanthemum
Zaunlilie	Anthericum Liliastrum
Ziest	Stachys

Stauden.

Neuheiten und seltene Pflanzen

d. h. nur solche, die durch ihre Schönheit einen blumistischen oder dekorativen Wert haben.

Mit * versehene Sorten sind für Fels- und Grottenpflanzung besonders geeignet.

Aconitum Wilsoni. Eisenhut. Bringt 1 bis 1½ Meter hohe Rispen, dicht mit prächtig lichtblauen Blumen besetzt, im September-Oktober. Eine wertvolle Bereicherung der Herbststauden. 1 St. 70 ₰, 10 St. ℳ 6,—.

***Adonis amurensis.** Eine sehr empfehlenswerte Einführung aus Nord-China mit feingeschnittenen Blättern und grossen, leuchtend goldgelben, prächtigen Blumen, die an verzweigten, kräftigen Stielen zahlreich im Februar-März blühen, ohne von starken Frösten zu leiden. 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 12,—.

***Adonis amurensis fl. pl.** Eine ganz vorzügliche gefüllte Varietät vorstehender Neuheit. Noch sehr selten. Februar-März. 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 12,—.

Aetheopappus pulcherrimus. (Siehe nebenstehende Abbildung.) Diese aus dem Kaukasus stammende Pflanze gehört zu den besten Schnitt- und Schmuckstauden für den Monat Juli. Die ca. 80 cm hoch werdenden Büsche mit fiederspaltigen, unterseits weissfilzigen Blättern bringen auf schlanken Stielen eine Fülle von Blumen. Diese sind bei 5—8 cm Durchmesser denen einer edeln rosafarbenen Centaurea imperialis oder odorata ähnlich und gleich diesen, abgeschnitten, von langer Haltbarkeit. 1 St. ℳ 0,90, 10 St. ℳ 8,—.

Anchusa italica superba. Mit prächtigen, bis 1,20 Meter hohen Pyramidenrispen von tief leuchtendem Gentianblau. Eine vorzügliche Schmuckstaude, die etwas Winterschutz verlangt. 1 St. 70 ₰, 10 St. ℳ 6,—.

Anchusa myosotidiflora. Eine prächtige neue Pflanze aus dem Kaukasus, deren herzförmige Blätter einen 25 cm hohen Busch bilden, aus dem sich im April-Mai auf kräftigen Stielen schöne Sträusse vergissmeinnichtartiger Blumen von herrlichster klarer blauer Farbe erheben. Ganz harte und sehr wertvolle Neuheit, die auch in halbschattiger Lage noch gut gedeiht. 1 St. ℳ 1,75, 10 St. ℳ 16,—.

Anemone japonica „Kriemhilde". Die prachtvollen, schalenförmig halbgefüllten Blumen sind rötlich fliederfarben in auffallend reiner, klarer Farbe auf festen, starken Stielen. Durchmesser 9—10 cm. 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,50.

Anemone japonica „Alice". Hervorragende Verbesserung der beliebten Anemone jap. „Königin Charlotte". Der Wuchs ist noch kräftiger. Die grossen Blumen haben zwei Reihen Blütenblätter, die in der Mitte frisch karminrosa, nach aussen lilarosa sind, mit silbrig schimmernden Rändern. August-Sept. 1 St. 80 ₰, 10 St. ℳ 7,50.



Aetheopappus pulcherrimus.

Anemone japonica „Loreley". Hellfliederfarbig rosa, im Ton dunkler als „Königin Charlotte", halbgefüllt, schalenförmig, runde Blume auf festen Stielen. Durchmesser 9 cm. Aussergewöhnlich reichblühend. 1 St. 70 ₰. 10 St. ℳ 6,50.



Artemisia lactiflora.

***Anthericum Liliastrum giganteum.** Als ältere Pflanze herrliche Schmuck- und Schnittstaude. Die hohen straffen Blütenstiele mit der grossglockigen, schneeweissen Aehre erinnern an eine verkleinerte weisse Madonnenlilie. Blütezeit Mai-Juni. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 8,—.

Artemisia lactiflora. Diese neue, aus China stammende Art bringt eine angenehme Abwechslung unter die herbstblühenden Stauden. Die 1—1½ Meter hoch werdenden, reichverzweigten Rispen kleiner, weisser, wohlriechender Blütchen gleichen in ihrer Zierlichkeit denen der Spiraea Lindleyana. Die gefiederte geschlitzte Belaubung ist dunkelgrün. 1 St. 80 ₰, 10 St. ℳ 7,—.

Aster amellus

neue Sommer-Astern.

Aster amellus Beauté parfaite. Sehr grosse Blumen von herrlich dunkelvioletter Farbe, sehr reichblühend. Entschieden eine der besten Amellus-Varietäten. 1 St. 70 ₰, 10 St. ℳ 6,50.

Aster amellus „Preziosa“. Die herrliche tiefdunkelblaue Farbe in Verbindung mit der edelsten Blütenform sind zwei bedeutende Verbesserungen dieser prächtig. Neuheit. 1 St. ℳ 1,25, 10 St. ℳ 12,—.

Aster amellus „Schöne von Ronsdorf“. Wohl eine der schönsten und edelsten unter allen sommerblühenden Astern, trägt diese Sorte in 40 bis 50 cm hohen, reichverzweigten Sträussen grosse Blumen von etwa 6 cm Durchmesser; dieselben sind von vollendeter Form und von einer wunderbaren lilarosa Färbung, wie sie bis heute unter Stauden-Astern überhaupt noch nicht vorhanden war. Gleich hervorragend für den Schnittblumenzüchter wie für den Landschaftsgärtner. 1 St. ℳ 1,75, 10 St. ℳ 15,—.

Aster amellus rubellus. Die 40—50 cm hohen Büsche bringen in reich verzweigten Sträussen eine Fülle strahliger Blüten von eigenartig leuchtend lilarosa Färbung, wie sie bisher unter den sommerblühenden Astern noch nicht vertreten war. 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,50.

Aster amellus „Triumph“. Die edelgeformten Blumen dieser Neuheit sind in Grösse unübertroffen und von prächtiger lavendelblauer Farbe. 1 St. ℳ 1,25, 10 St. ℳ 12,—.

Alle Aster amellus-Arten blühen Juli bis September.



Aster amellus „Triumph“.

Mit Ihrer diesjährigen Sendung war ich wieder ausserordentlich zufrieden. Die Pflanzen kamen sehr gut an und meine Wünsche haben die sorgfältigste Berücksichtigung gefunden.
Frau **Gertrud W., Grunewald.**

Neue Herbst-Astern.

Aster Beauty of Colwall. **Die erste gefüllt blühende Herbst-Aster.** In England mit hohen Preisen ausgezeichnet. Die grossen Blumen sind klar lavendelblau und blühen in reicher Verzweigung an straffen, bis ca. 1 m hohen Trieben. Hat sich im verflossenen Jahre bei uns vorzüglich bewährt. Landpfl. 1 St. 80 ₰, 10 St. ℳ 7,50. Junge Topfpfl. 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,50.

Aster hybridus „Ceres“. Von schönem, niedrigem, aber doch lockerem, ca. 60 cm hohem Wuchs mit mittelgrossen hellila Blüten im Oktober. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50.

Aster hybridus „Dornröschen“. Mit ericoides-Typus. Stengel straff aufrecht. Blumen zierlich geformt, kräftig rosafarben. Blumen **sehr haltbar.** Blütenrispen dicht besetzt. **Reizende Neuheit** für Gruppen und für den Blumenschnitt. Ca. 1 Meter hoch. **Extra!** 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,50.

Aster hybridus „Herbstelfe“. Ca. 1 Meter hoch, aufrecht wachsend, an dichten Tuffs sehr reich blühend, mit grossen licht lilafarben bis milchbläulich gefärbten Blumen. 1 St. 80 ₰, 10 St. ℳ 7,—.

Aster hybridus „Herbstwunder“. Reicher Septemberblüher! Blumen **sehr** gross, reinweiss. Kräftig wachsend, mit langem Flor. Extra! 1 St. 80 ₰, 10 St. ℳ 7,—.

Aster hybridus „Lavendel“. Kräftig gebaute breite und 1,50 Meter hohe Pflanze. Blumen in lockeren Rispen stehend, sehr gross und wohlgeformt, schön lavendelblau. Reichblühend, vorzüglich zum Schnitt; die schönste hellblaue Aster. Sept.-Okt. 1 St. 70 ₰, 10 St. ℳ 6,—.

Aster hybridus „Schneelawine“. Wohl die **reinste** und reichblühendste **weisse** bis jetzt im Handel befindliche Herbstaster, ca. 1 Meter hoch. September-Oktober. 1 St. 80 ₰, 10 St. ℳ 7,—.

Aster hybridus „Proserpine“. Die lockeren **pyramidalen** Rispen werden 0,80—1 m hoch und bringen eine Fülle schöner, grosser, dunkellavendelblauer Blüten mit bräunlichgelber Mitte. Oktober. 1 St. 70 ₰, 10 St. ℳ 6,—.

Aster hybridus „Schön Rotraut“. Die **schönste** aller rosafarbigen Herbstastern, von **auffallender Schönheit.** Straff, aufrecht wachsend, feurig-rosa. Sept.-Okt. 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,50.

Aster hybridus „Venus“. Die aufrecht wachsenden, 0,80—1 m hohen Büsche bringen sehr grosse, edelgeformte, dunkelblaue Blumen, die an Grösse und Schönheit denen der Amellus-Varietäten fast gleich kommen. Oktober. 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,50.

Aster hybridus „Violetta“. Ca. 1,50 Meter hohe, pyramidal wachsende Pflanze, mit grossen strahligen, schön geformten, dunkelrötlich-violetten Blumen. Im Oktober blühend. 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,50.

Aster „Baldur“. Lichtlila-rosa. Aussergewöhnlich grossblumig und reichblühend. Ende September bis Mitte Oktober. 1 St. 70 ₰, 10 St. ℳ 6,—.

* **Aster alpinus Nixe** ist eine reizende Verbesserung der alten Stammform, mit in doppelter Reihe stehenden, langen und spitzen, seitlich zurückgerollten Blumenblättern. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50, 100 St. ℳ 40,—.

Neue rosafarbige Treib-Spiraeen.

Astilbe Arendsi. Neue Hybriden von Astilbe Davidi mit japonica compacta, astilboides und Thunbergi. Die kräftig wachsenden Pflanzen werden 0,80—1 m hoch, haben schöne, reichverzweigte Rispen in wunderbar schönen Farbenschattierungen von weiss bis creme, von hellilarosa bis purpurrosa. Wegen ihres hohen Wuchses und der verhältnismässig späten Blüte, die in den Juli und August fällt, speziell für dekorative Gruppen im freien Lande und zu Schnittzwecken geeignet. Kräftige, blühbare Pflanzen, in Hauptfarben sortiert. 1 St. 80 ₰, 10 St. ℳ 7,—, 100 St. ℳ 60,—.

Astilbe Arendsi „Ceres“. Aus einer grossen Zahl neuer Astilbe-Hybriden herausgesucht. Die Blütezeit ist Ende Juli bis Anfang August. Die 0,80—1 m hohen Stiele mit den leuchtend lila-rosa lockeren Rispen erscheinen zahlreich und sind reich verzweigt. Gleich vorzüglich für Gruppen, Rabatten und zum Schnitt.

Astilbe Arendsi „Juno“. Die kräftigen pyramidalen, reichverzweigten, federigen Blütenrispen der üppig wachsenden Pflanzen werden 1—1,20 m hoch und sind von leuchtend purpurrosa Farbe. Die Blütezeit ist eine mittlere, also Anfang August beginnend.

Astilbe Arendsi „Lachskönigin“. Die Einzelblütchen dieser Neuheit sind reizenden Perlchen vergleichbar, die gewöhnlich zu mehreren in kleinen Knäueln vereinigt sind. Diese Blütenbüschelchen bilden zierliche, reichverzweigte lockere Rispen von 80 cm Höhe, deren Farbe ein prächtiges helles Lachsrosa ist. Wertzeugnis London, Sommer 1910.

Astilbe Arendsi „Rosa Perle“. Die gleichfalls perlartig kleinen Blütchen sind von schöner zartrosa Farbe und stehen in dichten pyramidalen Rispen von 60 cm Höhe. Blüht Anfang August. Wertzeugnis London, Sommer 1908.

Astilbe Arendsi „Venus“. Frühblühend, im Wuchs ähnlich der „Ceres“, nur etwas höher, aber die Blütenrispen von leuchtender purpurrosa Färbung. Wertzeugnis London, Sommer 1910.

Astilbe Arendsi „Vesta“. Gleich der Astilbe Arendsi „Ceres“ früh, also schon Ende Juli blühend. Die kräftigen, verzweigten Rispen sind von hell lilarosa Färbung.

Obige Namenssorten kosten 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—, 100 St. ℳ 80,—.
Der ganze Satz vorstehender 6 Namenssorten ℳ 4,75.

* **Campanula glomerata superba.** Durch Kreuzung von Campanula glomerata mit glomerata dahurica entstand diese Neuheit, welche die guten Eigenschaften der Eltern in glücklicher Weise vereinigt. Sie zeigt einen straffen aufrechten Wuchs und feste Stiele. Die grossen runden Blütenballen sind noch schöner in der Form und noch satter in ihrer dunkelvioletten Farbe als bei glomerata dahurica. Die Blütezeit ist um 8—10 Tage später als bei dieser. Sowohl zur Beetbepflanzung als zur Schnittblumengewinnung ist diese Neuzüchtung hervorragend geeignet. 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,50, 100 St. ℳ 70,—.

Campanula persicifolia alba coronata. Die altbekannte Sorte dieses Namens war sehr schwachwüchsig und wenig widerstandsfähig und war daher nur selten in den Kulturen anzutreffen. Es ist nun gelungen, aus Samen eine gleich schöne, aber kräftig wachsende und winterfeste Form zu erziehen, welche hiermit angeboten wird. Die Kelchblätter sind blumenblattartig ausgebildet und wie die Korolle von reinweisser Farbe, im Gesamtaussehen an kleine Campanula medium calycanthema erinnernd. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—, 100 St. ℳ 80,—.

Centaurea montana grandiflora. Eine sehr schöne extra grossblumige Varietät der alten blauen Stammform. 1 St. 70 ₰, 10 St. ℳ 6,—.

Chrysanthemum indicum, winterhart.

Seit einer Reihe von Jahren führen wir eine beschränkte Sammlung solcher Chrysanthemum, welche wir als **winterhart** erprobten. Es sind dies **frühblühende**, meist schon Anfang August ihren Flor beginnende Sorten. Die **auffallende Reichblütigkeit**, die **Grösse der Blumen**, meist 6—10 cm, und die **Pracht der leuchtenden Farben** machen sie zu **Gruppenpflanzen** ganz besonders wertvoll. In dem uns benachbarten Hamburg verwendet die Stadtgärtnerei diese Sorten von Jahr zu Jahr mehr in den öffentlichen Anlagen, wo sie grossartig wirken.

Gleichzeitig bieten die meisten Sorten durch ihre prächtigen leuchtenden und intensiven Farben ein herrliches Blumen-Material für Vasensträusse etc.

Autumn Tints. Eine niedrig bleibende, sehr reichblühende Gartenvarietät, mit mittelgrossen, leuchtendorange mit braunrot schattierten Blumen.

Bijou rose. Von frischem Rosa, mit goldgelben Spitzen; niedrige, sehr verzweigte Pflanze. Sehr reichblühend vom September bis Ende Oktober. Für Topfkultur und für Gruppen.

†**Champe d'or.** Wohl die beste, leuchtendste gelbe, mit ihrer Reichblütigkeit und früher Blüte der verhältnismässig grossen Blumen etwas Prächtiges. Stand im Juni und September-Oktober in voller Blüte.

†**Diadem.** Eine weinrote gute Farbe und Blume, von sehr reichem Flor und bester Haltbarkeit.

†**Enchantress.** Prächtig lachs-braun, gedrungen wachsend.

†**Flamme.** Hochrot mit goldiger Mitte, buschig.

†**Harrie.** Goldgelb mit bronce beleuchtet, mittelgrosse Blume. Eine der schönsten dieser Sammlung.

†**Howard H. Crane.** Leuchtend kastanienbraun, rötlich schattiert mit goldiger Mitte und Rückseite; sehr fein und effektvoll.

Kitty. Lebhaft rosa, von niederem Wuchs. Erstklassige Sorte, **ganz besonders für Gruppen. Extra.** Prämiiert Mannheim 1907.

†**Kitty Crews.** Orange chamois, zum Auspflanzen geeignet. September-Oktober.

†**Madge Blick.** Sehr reich- und frühblühend, dunkelamarant, sehr haltbar.

†**Maxim.** Rotbraun mit goldiger Rückseite, besonders grossblumig, früh- und reichblühend. Wohl die schönste in Farbe und Form.

†**Minnie Carpenter.** Leuchtend terrakotta, gut geformte Blumen, buschige Pflanze. Anfang September.

†**Nina Blick.** Leuchtend goldbronce, extra gut, früh- und reichblühend.

†**Normandie.** **Kräftige, gut verzweigte Pflanze. Zartes Rosa, fleischfarben, nuanciert. Sehr frisches Kolorit. September.**

†**Pride of Hayes.** Dunkelrosa, eine der besten an Farbe und Reichblütigkeit, dabei sehr dauerhaft.

†**Rubis.** **Leuchtend rubinrot. August-September. Ganz vorzüglich.**

†**Vesuve** ist eine wertvolle Gruppen- und Topfpflanze mit braunroten Blumen und ca. 40 cm hohem steifen und reichverzweigtem Wuchs. Sehr reichblühend.

Kann Ihnen zu meiner Freude mitteilen, dass mich Ihre Sendung sehr befriedigt.
H. S., Köln a. Rh.

Einige prächtige Pompon-Chrysanthemum

speziell zur Massenpflanzung für Gruppen geeignet.

†**Altgold.** Zierliche Pomponform, niedrig. Wuchs, sehr reicher, früher Herbstflor, leuchtend altgold.

Goldperle. Mit prächtig goldbraun getönten kleinen Blumen überschüttet.

†**Rose d'été.** Eine liebliche, frühblühende kleinblumige rosa Sorte.

†**Sonne.** Prächtiges reingelbes Gartenchrysanthemum, eine Herbststaude allerersten Ranges.

†**Toulousaine.** Ein rotbraunes, kleines, in Büschel blühendes pomponartiges Chrysanthemum, sehr zeitig und reich blühend, besonders widerstandsfähig.

Von den mit † bezeichneten Sorten geben wir kräftige **Mutterpflanzen** aus dem Lande ab 1 St. 80 ₰, 10 St. ℳ 7,50, 100 St. ℳ 70,—.
Junge Pflanzen mit Topfballen 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—.

Clematis erecta fl. pl.

ist eine alte entzückende wertvolle Staude, welche seit Jahren sehr selten, da ihre Vermehrung eine langsame und schwierige. Die ca. 1 bis 1,25 Meter hohe Staude ist vielfach verzweigt und trägt an den Triebspitzen reizende Buketts von zierlich gefüllten, weissen, kleinen Blumen. Eine seltene, feine Dekorationsstaude, deren Blumen für die feinste Binderei zu verwenden sind und die wir nicht genug empfehlen können. Juli-August. 1 St. ℳ 1,75, 10 St. ℳ 16,—.



Clematis erecta compacta fl. pl.

Einige wirklich hervorragende neue

Rittersporne (Delphinium hybridum).

Die grossblumigen prächtigen Rittersporne gehören zu den beliebtesten Stauden und haben wir deshalb keine Mühe und Kosten gescheut, von den zahlreichen Neuzüchtungen der letzten Jahre die besten für unsere Sammlung auszusuchen. Die nachstehenden Sorten können wir aufs wärmste empfehlen.

„König der Rittersporne“. **Die ca. 4 cm grossen Blumen der prächtig üppigen Rispe sind herrlich dunkelblau mit leuchtender weisser Mitte. Halbgefüllt eine sehr feine reichblühende, nur halbhohe und hervorragend remontierende Sorte. Dies schönste Delphinium unserer Sammlung wurde auf allen unseren Ausstellungen allgemein bewundert und gern gekauft.** 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—.

Königin Wilhelmina. **Aufrechter, schlanker Wuchs, sehr reichblühend mit grossen Rispen feiner hellblauer einfacher Blumen.** 1 St. ℳ 1,25, 10 St. ℳ 12,—.

„Lamartine“. Eine der besten Gruppensorten, da nur mittelhoch im Wuchs und die üppigen Rispen mit lebhaft leuchtendblauen einfachen Blumen dicht besetzt sind, **remontiert stark.** 1 St. 70 ₰, 10 St. ℳ 6,50.

Lize van Veen. Eine auffallend feine Neuheit. Lange Rispen mit grossen durchsichtig hellblauen Blumen mit kleinem weissen Auge. Die prächtige Farbe, die schöne Form der Rispe und das willige Remontieren geben dieser Neuheit den Wert einer feinsten Schnittsorte. 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 12,—.

Mrs. J. S. Brunton. Vom Juli bis zum Oktober permanent stark remontierend. Die prächtigen einfachen Blumen sind leuchtend himmelblau. Die Blütenstiele werden nur 1,20 Meter hoch und erscheinen in reicher Zahl. Ganz besonders zu empfehlen. 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 12,—.

Mrs. Thompson. Zirka bis 1,50 Meter hochwachsend, einen Delph. Bella Donna-Typus zeigend. Vom Juli bis Oktober andauernd mit einer grösseren Zahl Blütenstiele besetzt, deren ca. 4 bis 5 cm grossen bestgeformten Blumen ein feines Indigo-Blau zeigen. 1 St. 70 ₰, 10 St. ℳ 6,—, 100 St. ℳ 55,—.

Perry's Favourite. Die Pflanze wächst kräftig mit schönen schlanken aufrechten Blütentrieben, auffallend früh- und reichblühend. Die grossen halbgefüllten Blumen zeigen ein prachtvolles einfarbiges, reines Kornblumenblau. Die reine leuchtende Farbe ist eine der besten der neuen Delphinium-Sorten und zwar ein solch reines Blau, wie selten unter den Blumen vorhanden. 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,50.

„Persimon“. In der Farbe an das bekannte, wertvolle himmelblaue Delph. Bella Donna erinnernd, zeichnet sich diese **Prachtsorte** durch bedeutend stärkeren Wuchs und viel grössere Blumen aus. Extra zu empfehlende Schnitt- und Schmuckstaude. 1 St. ℳ 1,20, 10 St. ℳ 10,—.

Wilh. Storr. Rosa mit himmelblau, einfach, prachtvolle Färbung, grossblumig, mit festen, steifen Stielen aufrecht wachsend, **sehr fein.** 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,50.

Gefüllt blühender Rittersporn.

Heute von Ihnen Sendung erhalten, bin sehr zufrieden, die Verpackung grossartig, alles frisch. **H. E., Kiew** (Russland).

Delphinium Bella Donna grandiflorum. G. Im Habitus der Pflanze, in der Form und Farbe der Blume, kurz, in jeder Beziehung eine Verbesserung der alten, allgemein so beliebten „Bella Donna“. 1 St. ℳ 1,20, 10 St. ℳ 10,—.

Delphinium Bella Donna semipleuum. G. Aehnlich vorstehender, jedoch mit locker halbgefüllten Blumen, sehr fein. 1 St. ℳ 1,20, 10 St. ℳ 10,—.

Delphinium „Hessen“. G. Die Farbe ist noch von leuchtenderem Himmelblau als Delph.-Bella Donna, die Einzelblüte zeigt bis $4^{1}/_{2}$ cm Durchmesser, und der ganze Wuchs ist besonders kräftig und aufrecht wie bei den Delph.-Hybriden. 1 St. ℳ 1,75, 10 St. ℳ 15.—.

Delphinium „Nassau“. G. Die in ununterbrochener Folge erscheinenden, reichverzweigten, mächtigen Blütenstiele tragen vollendete Blütenrispen von klar himmelblauer Färbung. Die Einzelblüte ist besonders gross, von $4^{1}/_{2}$ cm Durchmesser. Die Pflanze erreicht, wenn vollständig ausgewachsen, eine Höhe von 1,30 m. 1 St. ℳ 1,75, 10 St. ℳ 15,—.

Dianthus plumarius „Delicata“ und „Gloriosa“. Diese beiden neuen Federnelken stellen **das Herrlichste** dar, was bis jetzt in Federnelken gebracht worden ist.

„Delicata“ zeigt ein zart seidenartiges Cattleyenlila, nach der Mitte creme schattiert. Die 6—7 cm grossen, stark gewölbten Blumen sind beinahe glattrandig und von auffallend langer Blütendauer, ohne ihre Färbung zu verändern. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—.

„Gloriosa“ blüht schon Ende Mai auffallend reich. Die Farbe der gefransten Blumen ist ein ganz reines feinstes Rosa. Sonst wie vorstehende. **Wir empfehlen diese beiden Neuheiten auf das allerlebhafteste.** 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,—, 100 St. ℳ 25,—.

Die Preise vorstehender Sorten verstehen sich für abgehärtete, kräftige junge Topfpflanzen.

Dianthus plumarius „Nobel“. Nobel ist eine Schwestersorte der vor 2 Jahren eingeführten farbigen Federnelken **Delicata** und **Gloriosa**, die sich in dieser kurzen Zeitspanne Weltruf erworben haben. Die Hauptvorzüge dieser **neuen weissen** Federnelke sind: Die bis 30 cm langen, sehr stark verzweigten Stiele, in dieser Eigenschaft alle bekannten weissen Sorten wie Diamant, Her Majesty, Mrs. Sinkins, La Reine, Marktkönigin, Die Braut, Maischnee, Schneeball übertreffend. **Nobel** blüht schon Anfang Juni, lässt sich aber im kalten Kasten leicht antreiben, sie ist vorzüglich geformt, platzende Blumen wurden nur ganz vereinzelt beobachtet, ist sehr reichblühend und kommt im **August - September nochmals zur Blüte. Nobel** hat einen äusserst robusten, gesunden Wuchs. Es gibt wohl eine stattliche Reihe weisser Federnelken, aber keine andere reicht in der Länge und Stärke der Stiele und in der Eleganz der Blumen an **Nobel** heran. **Kräftige, junge** Pflanzen mit festem Topfballen, lieferbar September, 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—.



Galega bicolor Hartlandi (Geissraute).

Galega bicolor Hartlandi

(Geissraute).

Eine den ganzen Sommer überreich blühende Schmuck- und Schnittstaude mit reizenden, an mittellangen Rispen sitzenden kleinen lila- und weissgefärbten Lippenblütchen, sehr zierlich und fein. Eine zweijährige Pflanze bildet schon einen kräftigen üppigen Busch, welcher viele Wochen hindurch sehr dekorativ wirkt. Die Blumenhändler kaufen die 40—60 cm lang geschnittenen Blütenstiele mit grosser Vorliebe; die abgeschnittenen Blumen halten sich ca. 14 Tage lang frisch.

1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50.
100 St. ℳ 40,—.

*Gypsophila paniculata flore pleno.

Gefülltes Schleierkraut. Der kolossale Reichtum der reinweissen, dichtgefüllten Blütchen gibt der Pflanze einen lieblichen Reiz. Sowohl für die frische, als auch für die trockene Binderei wird Gypsophila paniculata flore pleno binnen kurzem ein sehr begehrter Artikel werden.

Landpflanzen 1 St. 80 ₰, 10 St. 7,— ℳ, 100 Stück ℳ 65,—.



Gypsophila paniculata flore pleno.

Helenium autumnale „Gartensonne".

Hybride eigener Zucht zwischen Hel. grandicephalum striatum und Helenium autumnale superbum. Wuchs der Eltern. Die Blütezeit beginnt zwei bis drei Wochen früher, dauert aber trotzdem bis in den November. Die leuchtend goldgelben Blüten mit ihrer sammetbraunen, von goldgelben Kränzen von aufbrechenden Röhrenblütchen durchwirkten Mitte besitzen eine Eleganz der Wirkung wie keines der vielen anderen Helenium. Helenium autumnale Gartensonne wirkt höchst ausdrucksvoll als Solitär- und Rabattenstaude. Die abgeschnittenen Blumen zeigen eine mehrwöchige Haltbarkeit im Wasser. 1 St. 70 ₰, 10 St. ℳ 6,50, 100 St. ℳ 60,—.

Helenium autumnale „Riverton Beauty".

Stärker wachsend wie Riverton Gem. Die rein zitronengelbe Blume zeigt eine schwarzpurpurne, kegelförmige Scheibe, so einen vorzüglichen Kontrast erzielend. August-Oktober. 1 St. 80 ₰, 10 St. ℳ 7,50.

Helenium autumnale „Riverton Gem".

Eine amerikanische Varietät von ca. 1 m Höhe, die von Mitte August bis Ende Oktober mit zahlreichen leuchtenden Blumen bedeckt ist. Die Farbe derselben ist im Aufblühen altgold mit terrakotta durchflossen, später zu einem schönen Goldrot nachdunkelnd. 1 St. 80 ₰, 10 St. ℳ 7,50.



Helenium autumnale „Gartensonne".

Helenium grandicephalum „Julisonne".

Ein Sämling von Helenium grandicephalum striatum, unterscheidet sich von dieser durch bedeutend niedrigeren Wuchs und frühzeitige Blüte. Die Blumen sind grösser, die Färbung ein prächtiges Dunkelgelb, am Rande leicht braun schattiert. Die kugelige Mitte der Röhrenblütchen ist schwarzbraun. Helenium Julisonne wächst **nur 1 m hoch**, straff aufrecht und völlig geschlossen. Die langstieligen Blumen erscheinen während des ganzen Monats Juli bis Mitte August. Wirkungsvolle Schmuckstaude für Gärten und Anlagen. Lieferbar in jungen Topfpflanzen. 1 St. ℳ 1,25, 10 St. ℳ 12,—.



Heliopsis compacta floribunda.

(Siehe nebenstehende Abbildung.) Gedrungener Wuchs, grosse Blühwilligkeit und vor allem die bedeutend grösseren Blumen mit ihrer rein dunkelgoldgelben Farbe zeichnen diese schöne Varietät vor den älteren Sorten aus. Die Pflanze trägt sich ausgezeichnet. 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,50.

Heliopsis scabra imbricata.

Die Pflanzen dieser neuen prächtigen Varietät zeigen einen viel kompakteren Wuchs, die locker gefüllten Blumen haben einen Durchmesser von 8 cm und sind leuchtend goldgelb. Junge Topfpflanzen 1 St. ℳ 2,—.

Heliopsis scabra zinniaeflora.

Die Pflanze erreicht nur eine Höhe von 60 cm. Die 7—8 cm grossen Blumen zeigen eine zinnienartige Füllung. Färbung wie vorstehende. Junge Topfpflanzen 1 St. ℳ 2,—.

*Heuchera sanguinea Edge Hall.

Bei weitem die schönste rosa Heuchera mit grossen rein rosa Blumen an langen kräftigen Blütenstielen. Auffallend willig, **reich und andauernd** bis in den Herbst blühend. **Sehr zu empfehlen.** 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50, 100 St. ℳ 40,—.

Heuchera sanguinea hybrida „Morgenröte".

ist eine reizende feine neue Varietät, welche hier gezüchtet und seit einer Reihe von Jahren geprüft wurde. Heuchera Morgenröte zeichnet sich durch auffallend langandauernden Flor der zahlreich erscheinenden bis zu 50 cm langen festen und steifen Blütenrispen aus. Die Rispen sind reich verzweigt und sind mit lieblichen weisslich-rosa Blütenglöckchen voll besetzt. Heuchera Morgenröte ist zufolge der andauernden Reichblütigkeit als reizende Zierstaude und wegen der lieblichen, reinen, feinen Farbe und der schönen Stiele als Schnittstaude warm zu empfehlen. In feuchten Sommern remontiert diese Neuheit willig. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—.

Incarvillea grandiflora.

Prächtige neue Art von niedrigem Wuchs, mit grossen gefiederten Blättern. Die Blumen sind ähnlich denen der Incarvillea Delavayi, aber bedeutend grösser und dunkler in der Farbe. Starke, blühbare Pflanzen. 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—. 100 St. ℳ 45,—.

Iris-Schwertlilien-Neuheiten.

Iris germanica „Lohengrin".

Von gigantischem Wuchs mit riesigem Blattwerk und auffallend grossen Blüten, die cattleya-rosa gefärbt sind und an mächtigem Blütenstiel verteilt, oft zu vielen gleichzeitig geöffnet, einen prachtvollen Strauss bilden. Kräftige Landpflanzen 1 St. ℳ 2,50, 10 St. ℳ 22,—.



Iris germanica „Prinzess Victoria Luise".

Iris germanica „Iriskönig“ ist eine Kreuzung aus Iris pallida dalmatica mit Iris Maori King und vereinigt die Vorzüge der ersteren, Schönheit und Grösse der Form mit der Farbenwirkung der letzteren. Die herrliche Blume hat zitronengelbe Kuppel, während die breiten Hängeblätter sammetig dunkelbraun sind, von breitem Goldrand umsäumt. **Iriskönig ist bis heute die feinste Iris germanica.** 1 St. ℳ 2,—, 10 St. ℳ 18,—.

Iris germanica „Mithras“ zählen wir zu den besten der heutigen Iris germanica. Domblätter lichtgelb, Hängeblätter tief und klar weinrot-violett mit sehr scharf abgegrenztem gelben Saum, reichblühend: 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—.

Iris germanica „Nibelungen“. Domblätter olivenfarben mit schwefelgelbem Anflug; hängende Blätter tief purpurviolett mit getuschtem cremefarbenen Rand. Höhe der Blüte 12 cm. Petalenbreite $5^1/_2$ cm. 1 St. 80 ₰, 10 St. ℳ 7,50.

Iris germanica „Prinzess Victoria Luise“. Die Domblätter sind klar lichtschwefelgelb, gestützt auf die tief pflaumfarbenen unteren Blumenblätter, die rahmgelb umrandet sind. Blütenhöhe 9—10 cm, Petalenbreite $4^1/_2$ cm. 1 St. ℳ 2,—, 10 St. ℳ 18,—. (Siehe Abbildung Seite 10.)

Iris germanica „Rhein-Nixe“. Die prachtvollen grossen Blumen, deren aufrechte Petalen rein weiss, während die hängenden tief veilchenblau, weiss umrändert, stehen auf ca. 1 Meter hohen, schlanken Stielen, welche mit Knospen reich besetzt. Eine hervorragende Neuheit. 1 St. ℳ 2,—, 10 St. ℳ 18,—.



Iris pallida fol. var. *ist eine der schönsten buntblätterigen Stauden. Die Blätter sind prachtvoll hellgelb und grün gestreift und im Frühjahr noch zartrosa angehaucht. Die kräftigen, ca. 80 cm hohen Blütenstiele bringen hübsche wohlriechende Blumen, die in ihrer mattlila Farbe mit der bunten Belaubung wunderbar harmonieren.* 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,50, 100 St. ℳ 70,—.

Iris orientalis „Snow-Queen“.
Eine **prächtige Varietät** der alten bekannten Iris orientalis alba, welche durch den **reichen Flor, bedeutend grössere Blumen,** die reinweisse Farbe derselben und den schön gedrungenen Wuchs der Pflanze vorgenannte Varietät bald ganz verdrängen wird. 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—, 100 St. ℳ 45,—.



Interregna-Iris.

Früheste grosse Iris. Eine ganz neue, sicher und reichblühende Klasse von Iris, die den Irisflor zwischen den Iris pumila und Iris germanica ausfüllen. Kreuzung von Iris pumila-Hybriden mit Iris germanica.

„Halfdan“. Einfarbig hellcremegelb ist die ganze Blume, deren stofflich feste Blumenblätter die edelste vollkommene Irisform bilden. Hält sich selbst in greller Sonne vorzüglich. 40—50 cm Stiellänge, Blütenhöhe 9—10 cm, Petalenbreite $4^1/_2$ cm.

„Helge“. Lichtzitronengelb mit perlmutterfarbenen Stempelblättern. Vollkommene Form. Blütenstiellänge 40—50 cm, Blütenhöhe 10 cm, Petalenbreite $4^1/_2$—5 cm.

„Ingeborg“. Schneeweisse, goldgeaderte Riesenblume. Vielleicht die starkwüchsigste aller Iris. Blütenhöhe 12—13 cm. Blütenblattbreite 5 cm.

„Walhalla“. Domblätter lila-lavendelblau, hängende Blumenblätter samtig blau. Vorzüglich edler Bau. Stiellänge 40—50 cm, Blütenhöhe 10—11 cm, Petalenbreite $4^1/_2$—5 cm.

1 St. ℳ 0,90, 10 St. ℳ 8,—, 100 St. ℳ 75,—.

Lupinus polyphyllus roseus. (Abbildung siehe Seite 12.) **Eine auffallend schöne Zier- und auch sehr beliebte Schnittstaude.** Die langen Blütentrauben in schönen rosa Schattierungen schmücken die kräftigen Pflanzen vom Juni bis Oktober ununterbrochen. Diese prächtige englische Neuzüchtung ist sehr zu empfehlen. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50, 100 St. ℳ 40,—.

Monarda didyma „Cambridge Scarlet". Eine noch intensivere glühend scharlachrote Farbe zeichnet diese Varietät vor der Stammart aus. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

Monarda violacea superba. Die Färbung der Blüten ist eine ganz neue in dieser Gattung, nämlich leuchtend purpur-violett, sehr schön. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.

☞ Nachstehende vorzügliche **Montbretien-Neuheiten** zeichnen sich besonders durch den auffallend kräftigen Wuchs (Blütenstiele bis zu 1 Meter Höhe), die Reichblütigkeit, die **weitgeöffneten** Blumen und die gute Haltbarkeit derselben aus. Eine wesentliche Verbesserung besteht auch in der **gleichzeitigen** Blüte mehrerer Blumen an einem Blütenstiele.



Lupinus polyphyllus roseus. (Text siehe Seite 11.)

Montbretia „Koh-I-Noor". Eine hervorragende Neuheit mit sehr grossen, rein orangefarbigen, schön geformten Blumen. 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,50, 100 St. ℳ 50,—.

Montbretia „Obelisque". Gelb mit etwas orange-Schatten, grossblumig und sehr reichblühend. 1 St. 20 ₰, 10 St. ℳ 1,50, 100 St. ℳ 12,—.

Montbretia „Rheingold". Aus dem breiten, saftiggrünen Blattwerk erheben sich die kräftigen Stengel, an welchen die im Durchmesser bis 5 cm grossen, rundgebauten Blumen sich fast aufrecht präsentieren. Die Blütezeit beginnt sehr früh und hält zufolge der starken Verzweigung der Stengel sehr lange an. Die Farbe ist ein leuchtendes Goldgelb, die etwas hellere Mitte der Blumen mit bräunlich-karmin gezeichnet. Sehr starkwüchsig und haltbar. Eine sehr empfehlenswerte Neuheit. Kräft. Knollen 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—, 25 St. ℳ 20,—.

***Myosotis semperfl. „Stabiana"** ist eine wesentliche Verbesserung des Myosotis „Graf Waldersee". Es ist kraftvoller und gedrungener, die Blüten immer dichter zusammenhaltend, auch sind die Blüten bedeutend substantieller, was sich namentlich bei anhaltendem Regen zeigt. 1 St. 35 ₰, 10 St. ℳ 3,—, 25 St. ℳ 6,—, 100 St. ℳ 20,—.

Papaver orientale „Lady Roscoe". Besonders schön terrakotta-orange. Aufrecht wachsend und reichblühend. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50.

Papaver orientale „Mary Studholme". Mit reinlachsfarbigen Blumen, karminrot, am Fuss der Petalen mit silbernem Schein. Mittelhoch und kompakt. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50.

***Phlox canadensis „Laphami".** Dem allbeliebten Phlox canadensis gleichend, zeichnet sich diese Neuheit durch kräftigeren Wuchs aus. Die Stiele werden ca. 20 cm hoch, die Blumen grösser als bei canadensis und einen Ton dunklerlila in der Farbe, dabei von weit längerer Dauer.

1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—.

Phlox decussata „Astrild". Die stark hochgebauten Blütendolden sind carminrosa mit zinnoberrot.

„ **Braga.** Kräftig, lilarosa, mit weissem Mittelspiegel.

„ **Hervor.** Karminrosa mit lachsfarbenem Anflug und weisser Mitte.

„ **Widar.** Violettblau mit reinweisser Mitte in tadellosen grossen Dolden. Vorzügliche Gruppensorte.

Vorstehende vier Sorten sind Neuheiten von 1910 und alle gute Verbesserungen bisheriger Sorten und bestens zu empfehlen. 1 St. 75 ₰, 10 St. ℳ 7,—.

Phlox decussata „Wanadis." Dieser prächtige neue **blaue** Phlox wurde bereits seit vier Jahren beobachtet und fand bisher einstimmig grossen Anklang. Die Farbe ist am besten zu vergleichen mit dem weichen Blau des bekannten Phlox divaricata canadensis mit karmin-violett-rotem Auge. Die Sorte ist hochwachsend und bringt prachtvolle Dolden, ist vorzüglich geeignet für grosse Gruppen in Fernwirkung, aber auch für den Schnitt eine vorzügliche Dekorationsfarbe. 1 St. ℳ 1,20, 10 St. ℳ 10,—.

Pyrethrum hybr. roseum nanum. Das erste niedrig bleibende Pyrethrum hybridum mit nur ca. 20 cm langen Blütenstielen, welche nur wenig über dem dichten Laubbusch der Pflanze erhaben. Eignet sich vorzüglich **zu Gruppen und Einfassungen,** da sehr voll blühend und willig, im August-September remontierend. Die reizenden, einfachen, margueriten-ähnlichen Blumen ähneln in der Farbe auffallend der bekannten einfachen Pyrethrum-Sorte „Hamlet" und erreichen auch beinahe die Grösse derselben. Eigene Neuzüchtung. 1 St. 70 ₰, 10 St. ℳ 6,—, 100 St. ℳ 55,—.



Pyrethrum hybridum roseum nanum.

Pyrethrum hybr. „Corona". Eines der schönsten einfachblühenden, dunkelroten Pyrethrum. Die mittelgrossen Blumen von leuchtend samtig-karmoisinroter Farbe, in der Knospe fast schwarz erscheinend, stehen auf langen festen Stielen, daher und auch wegen ihrer Reichblütigkeit für den Schnitt besonders geeignet. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9.—.

Pyrethrum hybridum, beste neue gefüllte Sorten.

Lord Roseberry. Leuchtendes Karminrot, dichtgefüllt, wohl die schönste aller roten. 1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,50, 100 St. ℳ 60,—.

Madeleine Le Clerq. Grosse lockere, langstrahlige Blumen von schön silbrig rosa Färbung. 1 St. 70 ₰, 10 St. ℳ 6,50, 100 St. ℳ 60,—.

Mad. Yvonne Cayeux. Die grossen edelgeformten Blumen sind reinweiss mit cremefarbiger Mitte. Ganz hervorragend zum Schnitt. 1 St. 70 ₰, 10 St. ℳ 6,—, 100 St. ℳ 50,—.

Rudbeckia Goldstrahl. **Reizende Abart der allseitig bekannten R. Goldball.** Die auf straffen Stielen überreich erscheinenden, zierlichen Blumen zeigen zum Unterschied eine auffallend dachziegelförmige Anordnung von ganz lanzettförmig zugespitzten Blumenblättern. Die Farbe ist bei unentwickelter Blüte zart grün, nach aussen gelb, bei voller Blüte prächtig reingelb. . Interessante Form, sehr wertvoll für den Schnitt. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50, 100 St. ℳ 40,—.

Rudbeckia nitida „Herbstsonne" stammt von Rudbeckia „Autumn Glory". Die grossen goldgelben Blumen sind vollkommener, grösser und breiter in den Petalen, dabei straffer in der Haltung und stofflich fest, blüht etwas später als „Autumn Glory". Wird hier sehr gern von den Schnittblumenhändlern gekauft. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50, 100 St. ℳ 40,—.

***Sedum spectabile atropurpureum** ist ein prächtiges Seitenstück in **tief karmin purpur** zu der alten vielfach verwendbaren Sedum spectabile. Eine grossartige Herbst-Dekorationspflanze für **Gruppen,** für **Töpfe,** speziell für **Friedhofsgärtnereien.** Sedum spectabile atropurpureum ist eine Pflanze, welche für die **vielseitigsten Zwecke nicht genug empfohlen** werden kann. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50, 100 St. ℳ 40,—.



Stenanthium robustum.

Eine ganz großartige, hervorragende Solitär- und Dekorations-Staude. Die stolzen Blütenschäfte dürften bald nach ihrer Verbreitung den Binde - Künstlern ein sehr willkommenes Material sein. Stenanthium robustum stammt von den Höhen des Alleghani-Gebirges (Carolina, Nord - Amerika). Die 4 bis 6 Fuss hohen Blütenstiele machen den Eindruck eines weiss gefederten Solidagos mit ihren völlig erblühten, zierlich hängenden Seitenrispen. Im August beginnt der Flor mit einem lichtgrünen reizvollen Schein und verfärbt sich allmählich ins schönste Weiss. Ende September verfärben sich die zahllosen kleinen Blütenhüllen dann in eine rosa Schattierung, die sich mit der Zeit purpur verfärbt. Stenanthium ist eine erstklassige Neuheit, wie solche seit dem Gypsophila paniculata fl. pl. noch nicht wieder angeboten wurde. 1 St. ℳ 1,25, 10 St. ℳ 12,—.

Scirpus cyprinus maximus.

Seltene nordamerikanische, sehr dekorative Binsenart für Sumpf- und Uferbepflanzung, mit bis 1 Meter hohen braunen Rispen-Sträussen. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50, 100 St. ℳ 40,—.

Thalictrum Delawayi.

Die schönste und zierlichste Thalictrum-Sorte. Die ca. 60 cm hohen Rispen sind vielfach verzweigt und liefern eine Fülle hängender reizender glockiger Blüten von prächtiger dunkellila Farbe. Junge Pflanzen aus Töpfen 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,50.

Trollius „Feuerball" (Fire Globe).

Von glühend orangeroter Färbung, gute kugelige Form, die leuchtendste von allen. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 8,—.

Trollius Feuertroll.

Blendend orangerot in hochgebauter Blütenform. 1 St. ℳ 1,20, 10 St. ℳ 10,—.

Trollius „Götterfunke".

Aus orangegelber offener Schale leuchten in heller Wirkung rote Honigblätter scharf hinaus. Auf hohen schlanken Stielen blühend. 1 St. 80 ₰, 10 St. ℳ 7,50.

Trollius „Leuchtkugel".

Die grossen orangeroten Blütenbälle stehen in gleicher Höhe auf straffen Stielen über dem gedrungenen Laubbusch. Eine Zukunfts-Gruppensorte für Frühlingsgruppen. 1 St. 80 ₰, 10 St. ℳ 7,—.

Veilchen „Prinzessin Victoria Luise".

Die Büsche bleiben ganz **kompakt** und **kugelrund**, ranken fast gar nicht und bleiben von der Spinne verschont. Vom September bis November in **grosser Blühwilligkeit** sich steigernd, von unschätzbarem Werte, für jeden, der Veilchen treibt, unentbehrlich. Die Farbe ist ein in rötlich-violett spielendes dunkles Blau. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50, 25 St. ℳ 10,—, 100 St. ℳ 35,—.

Viola odorata „Ascania".

Dieses **enorm grossblumige** Ascania-Veilchen (4—4½ cm) besitzt ein intensives Veilchenblau, dazu einen köstlichen Wohlgeruch und einen grossartigen langen festen Stiel. Die Blumen, die im Verhältnis zur Grösse derselben ziemlich zahlreich an der Pflanze erscheinen, machen es zu einem ganz rentablen Schnittveilchen. Getrieben, blüht dasselbe von Anfang Dezember bis Ende März, immer wieder neue Blumen erzeugend. Alle grossblumigen Veilchen unseres Sortiments können sich in keiner Weise mit **„Ascania"** messen. Kräftige Landpflanzen 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—, 25 St. ℳ 10,50, 100 St. ℳ 40,—.

*Viola cornuta „G. Wermig".

„Sommerveilchen" wäre eigentlich die passendste Benennung für diese schöne und dankbare Form des Hornveilchens. Die Blumen haben die Form der Stammart von Viola cornuta, sind aber von so wunderbarer veilchenblauer Farbe, dass sie als Ersatz für Veilchenblumen vorzüglich zu verwenden sind. Der reiche Flor beginnt Mitte Mai, setzt sich aber **in ununterbrochener Fülle** den ganzen Sommer fort, bis stärkere Herbstfröste eintreten. Als Massenschnittblume von unschätzbarem Wert, aber auch zur Bepflanzung schmaler Beete, Ranken und Arabesken, auf Rasen, für Böschungen etc. vorzüglich geeignet, da so einen herrlich blauen Teppich bildend. Kräftige Landpflanzen 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50, 100 St. ℳ 20,—.



Viola cornuta „G. Wermig".

Stauden waren sehr schön und stellte mich Ihre Sendung sehr zufrieden. Werde stets meinen Bedarf bei Ihnen decken. **K. J.** in **Grünberg** in Schl.	Anbei Betrag der letzten drei Sendungen, die ganz nach Wunsch ausgefallen sind. Besten Dank. **P. B.** in **Hittfeld.**

Gartenbesitzern, die einen Versuch mit Stauden-Anpflanzungen

machen wollen, um dieselben kennen zu lernen, oder um die jährlich zu erneuernden Blumenpflanzungen zu vermeiden, stellen wir gerne die bestpassende Auswahl zusammen bei Angabe der Preisgrenze und bei näheren Angaben, in welchem Teile des Gartens die Stauden gepflanzt werden sollen, ob Sonne oder Schatten vorherrschend und zu welcher Jahreszeit der Haupt-Blütenflor gewünscht wird. Je nach gewünschtem Zwecke ordnen wir **Zusammenstellungen von Stauden** an: **Für Anpflanzung vor Gehölzrändern, — für kleine und grosse Felspartien, — für den Rand von Gewässern, — für Rabattenpflanzung, — für Frühjahrsblüte, — für Herbstblüte, — für Blumenschnitt, — für schattige Lagen, — für Rasen-Einzelpflanzung usw.** Je nach Auswahl gewöhnlicherer oder wertvoller Stauden in kräftigen Pflanzen. 25 Sorten ℳ 8,50 bis ℳ 15,—, 100 Stück in 25 Sorten ℳ 30,— bis ℳ 50,—.

Allgemeine Sammlung

Die nachstehende Liste enthält auch einige winterharte und besonders schöne

Zwiebel- und Knollengewächse,

die eigentlich ebenfalls unter die Stauden zu rechnen sind. Die kurze Angabe der Monate in den nachfolgenden Erläuterungen bedeutet die Blütezeit. Zum Versand gelangen **ausschliesslich gesunde, kräftige Pflanzen aus dem freien Grunde;** mit Ausnahme einzelner Sorten, die ein Verpflanzen schlecht vertragen, sowie einiger Neuheiten, welche wir in Töpfen kultivieren.

Mit * versehene Sorten sind für Fels- und Grottenpflanzungen bestens geeignet.

***Achillea millefolia, Kirschkönigin. Rote Schafgarbe.** Eine Form, welche sich durch ihre leuchtend kirschroten Blumen besonders für Gruppen eignet; sie blüht lange und besonders reich. Juni-Aug. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—.

Achillea mongolica. Mit dichten zahlreichen Dolden einfacher reinweisser Blumen. Gute Schnittstaude. Mai. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—.

Achillea Ptarmica fl. pl. „Boule de neige". Ganz besonders dicht gefüllte blendendweisse Blüten in grossen Sträussen. Pflanzen aufrecht und mittelhoch 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.



Actaea japonica, Christophskraut.

Achillea serrata pl. Mittelfrüh, mit geschlitzten Blättern. 60—80 cm. Juli. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3.50.

Achillea Ptarmica fl. pl. „The Pearl". Die reinweissen Blumen in Grösse eines Zehnpfennigstückes sind gut gefüllt und stehen in grossen Dolden. Sehr reich blühend. Juni-Juli. 1 St. 25 ₰, 10 St. ℳ 2,25, 100 St. ℳ 20,—.

Aconitum autumnale. Eine schöne, dunkle, ca. 1 Fuss hohe Art. Aug.-Sept. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50.

Aconitum Lycoctonum, gelber Eisenhut. Mit schlanken, hübsch gelblich-weissen Blütenrispen, ca. 1 m. Juni-Juli. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

Aconitum Napellus, Eisenhut. Mit dunkelblauen Blütenrispen, bis 1,50 m. Juli bis August. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—.

Aconitum Napellus bicolor, wie vorstehender, mit blau und weissen Blumen. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—.

Aconitum Wilsoni, s. Neuheit Seite 3. 1 St. 70 ₰, 10 St. ℳ 6,—.

Actaea cordifolia. Aehnlich der schönen Act. jap., jedoch im August ihre schlanken, aufrechten, weissen Rispen bringend. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50.

Actaea japonica, Christophskraut. Eine **sehr seltene, wunderhübsche Staude,** blüht im September-Oktober sehr reich mit aufrechten **feinen, zierlichen, reinweissen, ca. 0,75 bis 1 m hohen Blütenähren.** Zur Einzelstellung vorzüglich. Die Blüten liefern ein **sehr gesuchtes, gut bezahltes Schnittmaterial.** 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50, 100 St. ℳ 40,—.

Actaea racemosa. Aehnlich der Actaea japonica, doch schon im Juli-September blühend und bis 1,50 Meter hochwachsend. Eine der herrlichsten Solitär- und Schnittstauden. (Siehe Seite 17 die Abbildung einer Pflanze aus unserem Garten.) 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,50.

***Adonis amurensis,** s. Neuheiten Seite 3. 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 12,—.

***Adonis amurensis fl. pl.,** s. Neuheiten Seite 3. 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 12,—.

***Adonis vernalis, Adonisröschen.** Allerliebste niedrige, sehr frühblühende gelbe Frühjahrsblume. Februar-März. 1 St. 35 ₰, 10 St. ℳ 3,—, 100 St. ℳ 25,—.



Actaea (Cimicifuga) racemosa. Christophskraut, eine 5jährige Pflanze. (Text siehe Seite 16.)

Aetheopappus pulcherrimus, s. Neuh. Seite 3.

***Ajuga reptans fol. aur. reticulatis. Ginsel.** Völlig winterharte, kriechende Felspflanze, mit lebhaft gelbbunter Belaubung, im Juni bis Juli mit hellblauen Blütenrispen. 1 St. 35 ₰, 10 St. ℳ 3,—.

***Alyssum saxatile fl. pl.** Die grossen Sträusse dichtgefüllter goldgelber Blütchen machen diese niedrigbleibende silbergrau belaubte Staude zu einer prächtigen Erscheinung für sonnige Grotten und Felspartien. April-Mai. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—.

Anchusa italica superba, s. Neuheiten Seite 3. 1 St. 70 ₰. 10 St. ℳ 6,—.

Anchusa myosotidiflora, s. Neuheiten Seite 3. 1 St. 1,50, 10 St. ℳ 14.—.

Anemonen
(Windblumen).

Ein halbschattiger Standort sagt den Herbst-Anemonen am besten zu, doch gedeihen sie auch in der Sonne. Im Winter ist eine Bedeckung mit Tannenreisig oder Laub auch noch bei älteren Pflanzen nötig. Alle Herbst-Anemonen sind vorzügliche Gartenschmuck- und Gruppenpflanzen und liefern zu einer blumenarmen Zeit ein sehr beliebtes Bindematerial.

Anemone japonica (rubra). Stammform. Mit mittelgrossen dunkelrosa Blumen, auf verhältnismässig niedriger Pflanze. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—.

Anemone japonica Alice, s. Neuheiten Seite 3. 1 St. 80 ₰, 10 St. ℳ 7,50.

Anemone japonica „Brillant“, Spielart mit grossen, leuchtend dunkelrosa gefärbten Blumen. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—.

Anemone japonica „Coupe d'argent“. Die Blumen sind 8—10 cm gross, halbgefüllt. Anfangs reinweiss, im Verblühen zartrosa angehaucht. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—.

Anemone japonica elegans. Schön hell rosa blühend, von zierlichem Wuchs. Anfang September bis Anfang November. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—.

Anemone japonica Honorine Jobert.

Reinweiss blühende Abart; Blumen von unschätzbarem Werte für die Binderei. September bis Anfang November. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—.

Anemone japonica Kriemhilde, s. Neuheiten Seite 3. 1 St. 80 ₰, 10 St. ℳ 7,50.

Anemone japonica Loreley, s. Neuheiten Seite 3. 1 St. 70 ₰, 10 St. ℳ 6,50.

Anemone japonica „Königin Charlotte".

Eine hervorragende Schnittsorte. Die Pflanze zeigt einen willigen kräftigen Wuchs und trägt ihre zahlreichen Blumen auf langen straffen Stielen. Die Blüten sind **seidenartig fleischfarbig-rosa mit dunklerer Rückseite** und halbgefüllt. Kräftige Pflanzen 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—.



Anemone japonica semi-duplex.

Anemone japonica „Mont-Rose". Die zahlreichen grossen Blumen sind leuchtend rosa, nach der Mitte fleischfarbig schattiert, stark gefüllt. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—, 100 Stück ℳ 35,—.

Anemone japonica „Prinz Heinrich". Die dunkelste aller Herbstanemonen, grosse, halbgefüllte, dunkelrote Blumen. Pflanze gedrungen, reichblühend. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.

Anemone japonica „Rose d'automne". Fliederfarben, sehr grossblumig, gut gefüllt. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50.

Anemone japonica Rosea superba. In klarer, reiner Farbe, Grösse der Blumen und Festigkeit des Stieles ist diese Sorte eine ausserordentliche Verbesserung der beliebten rosa „elegans". 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—.

Anemone japonica semi-duplex.

Nur etwa 35 cm hohe Sorte mit grossen blendend weissen halbgefülten Blüten. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—.

Anemone jap. „Weisser Riese" (Géante blanche). Grossblumigste und vollkommenste weisse Herbst-Anemone, lang und starkstielig. **Prächtig.** 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50.

Anemone jap. „Whirlwind".

Aehnlich vorstehender, ganz besonders zum Schnitt empfehlenswert. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—.

***Anemone pulsatilla, Küchenschelle.** Einer der lieblichsten und dankbarsten Frühlingsblüher mit dunkelvioletten, dicht wollig behaarten Blumen. Liebt sonnigen Platz. April. 1 St. 35 ₰, 10 St. ℳ 3,—, 100 St. ℳ 25,—.

***Anemone sylvestris, Waldanemone.** Mit auffallend grossen, reinweissen Blumen. Besonders für Grotten-Bepflanzungen, März-April. Kultivierte Pflanzen 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—.

*Anemone sylvestris „Wiener Wald". Neu!

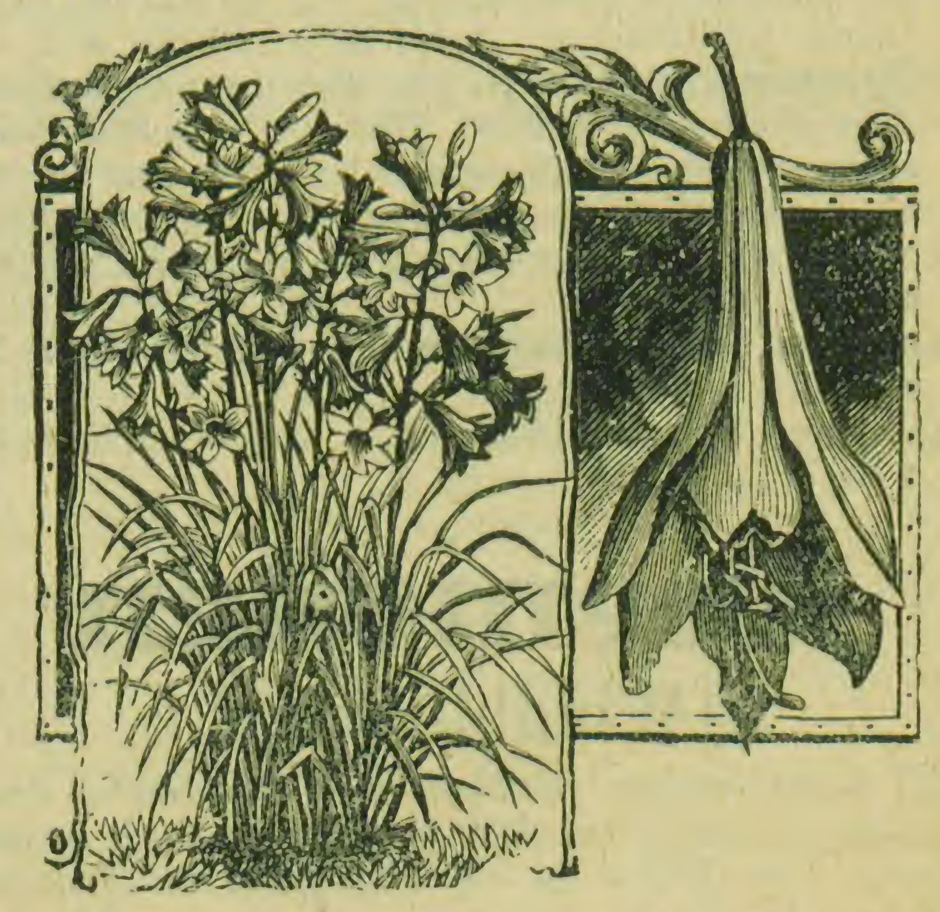
Zeigt einen reicheren Flor wie vorstehende Stammform, die Blumen sind grösser und werden auf längeren, kräftigeren Stielen getragen. Herrliche Frühlingsstaude. 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,50.

*Anemone sylvestris fl. pl. „Elise Fellmann".

Mit dicht gefüllten bestgeformten, blendend weissen, grossen Blüten. Eine der besten Frühlingsschnittstauden, ein dauerhaftes, unschätzbares Material für alle Bindearbeiten abgebend. Vorzügliche Fels- und Grottenstaude. Mai bis Juni. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50, 100 St. ℳ 40,—.

***Antennaria tomentosa, Fühlhorn, Katzenpfötchen.** Niedrige, rasenbildende Pflanze mit weissfilziger Belaubung, vorzüglich zu Einfassungen, Felspartieen und Teppichbeeten geeignet. 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50, 100 St. ℳ 20,—.

Anthericum Liliastrum giganteum s. Neuheiten Seite 4. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 8,—.



Anthericum Liliastrum major. Grossblumig, mit weissen lilienähnlichen Blüten an schlanken, ca. 50 cm hohen Stengeln. Vorzüglich für den Schnitt, aber auch zur Vorpflanzung sehr geeignet. Mai-Juni. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—.

Aquilegien (Akelei). *(Mai-Juli.)*

Aquilegia blanda. Grossblumig, reinweiss, mit festen, steifen Stielen. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—.

Aquilegia californica hybrida, grosse Blumen, hellgelb mit orangeroten Sporen, prachtvoll, 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—.

Aquilegia chrysantha, grosse, leuchtend gold-gelbe Blüten mit langen Sporen. Wertvoll zum Schnitt. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50. 100 St. ℳ 30,—.

Aquilegia chrys. grandifl. alba, prachtvolle Abart mit langgespornten, grossen, weissen Blumen, ausserordentlich reichblühend; besonders feine Schnittstaude. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—.

Aquilegia coerulea. Sehr grosse, langgespornte, blaue Blume mit schön kontrastierendem weissen Kelch. Juni. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50.

Aquilegia coerulea hybr., verschiedenfarbige, meist hellgetönte, langgespornte Hybriden. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—.

Aquilegia glandulosa vera,
prächtige Aquilegie mit grosser, weisser Corolle und tiefblauen Kelchblättern; erst im Herbst wieder lieferbar. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50, 100 St. ℳ 40,—.

Aquilegia „Helenae". Eine der schönsten Aquilegien-Sorten. Früh- und reichblühend, mit grossen edelgeformten Blumen von prächtig **tiefblauer**, reiner Farbe mit **weisser** Corolle. 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—, 100 St. ℳ 45,—.



Aquilegia coerulea hybrida.

Aquilegia nivea grandiflora, grossblumig, einfach, schneeweiss, gute Schnittsorte. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—.

Aquilegien, *langgespornte, neueste, englische Hybriden in schönster Mischung.* 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—.



Anthemis Kelwayi

(Kamille). Ungemein reichblühende Pflanze mit silbergrauem, tief geschlitztem Blattwerk und schöngeformten, goldgelben Margueriten ähnlichen Blumen. Vorzügliche Dekorationsstaude Juli-Oktober. (Siehe nebensteh. Abbildung.) 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—.

Anthemis Kelwayi alba

Eine reizende Abart der gelben Stammform mit ganz mattgelb. bis weissen Blumen. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—.

***Arabis alpina, Alpen-Gänsekraut.** Zu Einfassungen und Felspflanzungen sehr zu empfehlen. Entwickelt im März und April eine Unmenge weisser Blüten. 1 St. 20 ₰, 10 St. ℳ 1,50, 100 St. ℳ 12,—.

***Arabis alpina fol. var.** Eine hübsche Varietät mit weissbuntem Laub. 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50.

*Arabis alpina flore albo pleno.

Mit kräftigen Rispen gefüllter, reinweisser Blumen, einer Levkoje gleichend. Vorzügliche Schnittblume. April. Landpflanzen 1 St. 25 ₰, 10 St. ℳ 2,—, 100 St. ℳ 15,—.

***Arabis alpina grandiflora superba** macht grosse Dolden verbenenartiger Blumen von reinweisser Farbe, auf 12—15 cm hohen Stielen. (April.) 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50, 100 St. ℳ 20,—.

Aralia cashmeriana, eine majestätische Blattpflanze mit gefiederter Belaubung, vorzüglich für Einzelstellungen, ca. 1 m hoch, überwintert mit **leichter Deckung.** 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.

***Armeria splendens (Laucheana),** Grasnelke, mit karminrosa Blütenköpfchen; reizend für Einfassungen. Mai-Juni. 1 St. 25 ₰, 10 St. ℳ 2,—, 100 St. ℳ 15,—.

Arnebia echioides, eine sehr schöne, reichblühende und **seltene Staude** mit zahlreichen Blütendolden mit goldgelben, schwarzbraun gefleckten Blumen. Mai-Juni. 1 St. 70 ₰, 10 St. ℳ 6,50.

Arrhenaterum bulbosum fol. var. Eine reizende feine, schmale, silberbunte Grasart von hohem, dekorativem Wert, sowie auch für die Topfkultur sehr gut geeignet; ca. 1 Fuss hoch. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—.

Artemisia lactiflora, siehe Neuheiten Seite 4. 1 St. 80 ₰, 10 St. ℳ 7,—.

Aruncus sylvester var. Kneiffi.

Mit ganz feingeschlitzter, farnartiger, dunkelgrüner Belaubung und wundervollen, federartig leichtgebauten reinweissen Blütenrispen, 1,50 m hoch, Juni-August. 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—.

Asarum europaeum (Haselwurz). Für schattige Stellen. Dort, wo kein Rasen mehr wächst, gedeihen diese sehr gut und bilden einen schönen Teppich. 1 St. 15 ₰, 10 St. ℳ 1,25, 100 St. ℳ 10,—.

Asclepias tuberosa (Seidenpflanze), ca. 60 cm hoch, trägt an den Spitzen kräftige Dolden von allerliebst geformten, leuchtend orangegelben Blüten. Verlangt Winterschutz. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50.

Frühlings-Astern,

niedrige Rosetten bildende Pflanzen mit bis 40 cm langen Blütenstielen.



Aster subcoeruleus.

***Aster alpinus, Alpenaster,** Blumen hellblau mit mattgelber Scheibe, langgestielt; gesuchte Schnittblume. Mai-Juni. 1 St. 35 ₰, 10 St. ℳ 3,—, 100 St. ℳ 25,—.

***Aster alpinus albus,** weisslich blühende Abart. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—.

***Aster alpinus Nixe,** s. Neuheiten Seite 5. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50, 100 St. ℳ 40,—.

***Aster alpinus superbus,** äusserst reichblühend, blassblau mit orangegelber Mitte. Vorzüglich zum Blumenschnitt und zum Topfverkauf sowie zum Treiben. Mai. 1 St. 35 ₰, 10 St. ℳ 3,—, 100 St. ℳ 25,—.

***Aster peregrinus.** Ein reizender Frühlingsblüher mit edelgeformten, lilafarbenen zahlreichen Strahlenblüten. Vorzügliche Schnitt- und Dekorationsstaude. Anfang Mai. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—.

***Aster subcoeruleus. In der Art der Aster alpinus, jedoch erst zu Anfang Juni blühend. Wie nebenstehende sehr gelungene Abbildung zeigt, setzt sich die Blume aus sehr vielen schmalen Petalen zusammen und verleiht so mit der bräunlich gelben Mitte einen eigenen schönen Reiz. Die Reichblütigkeit, die grosse Haltbarkeit der Blumen und der lange Stiel derselben empfiehlt sie nicht nur als Gruppenpflanze, sondern auch ganz besonders für die Binderei. Die Pflanze wächst üppig.** Extra starke Pflanzen 1 St. 35 ₰, 10 St. ℳ 3,—, 100 St. ℳ 25,—.

Sommerblühende Astern.

Aster amellus „Beauté parfaite“, s. Neuheiten Seite 4 . . . . . . 1 St. 70 ₰, 10 St. ℳ 6,50.

Aster amellus bessarabicus. Buschige bis 60 cm hochwachsende Staude mit mattblauen Blumen mit hellgelber Scheibe. Beliebte Schnitt- und Zierstaude. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—.

Aster amellus ibericus, eine der schönsten der sommerblühenden Astern. Mit grossen kräftig mattblauen Blumen, sehr reich und lange blühend, August bis Oktober. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—.

Aster amellus Perry's Favourite.

Neue rotblühende Varietät der Aster amellus-Art. Schönste Farbe dieser Gattung, welche der einzige Unterschied ist zwischen dieser und der alten Sorte.
1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—, 100 St. ℳ 40,—.

Aster amellus „Preciosa“, siehe Neuheiten Seite 4. 1 St. ℳ 1,25, 10 St. ℳ 12,—.

Aster amellus rubellus, siehe Neuheiten Seite 4. 1 St. 80 ₰, 10 St. ℳ 7,50.

Aster amellus „Schöne von Ronsdorf“, siehe Neuheiten Seite 4. 1 St. ℳ 1,75, 10 St. ℳ 15,—.

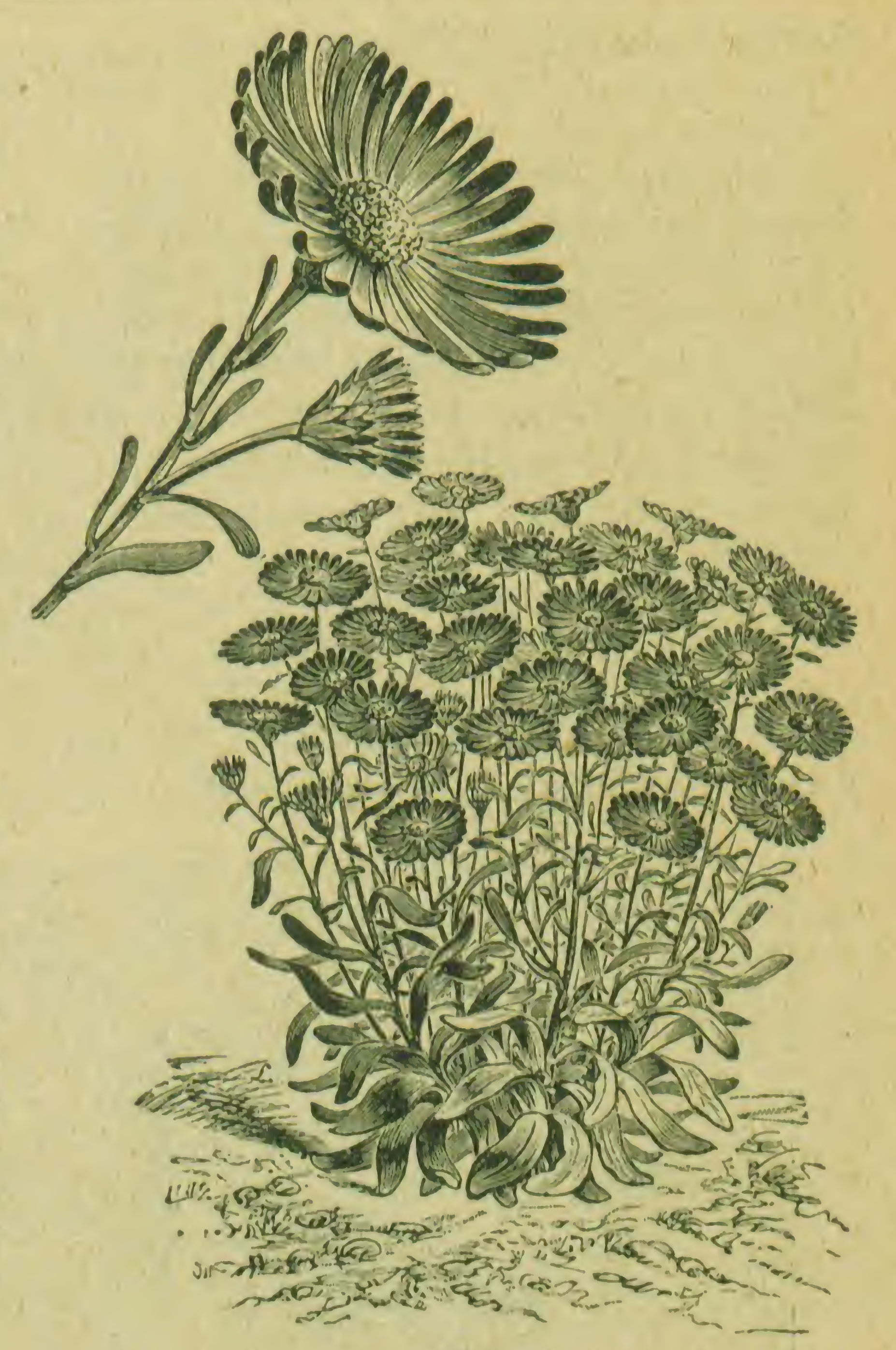
Aster amellus „Triumph“, siehe Neuheiten Seite 4. 1 St. ℳ 1,25, 10 St. ℳ 12,—.

Aster ibericus „Ultramarin“.

Die dunkelste und leuchtendste aller blauen Aster amellus-Arten, welche wir warm empfehlen können.
1 St. 70 ₰, 10 St. ℳ 6,—.

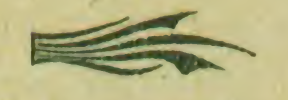
Aster ptarmicoides, zierliche Staude mit Dolden weisslicher Blüten; vortrefflich für feine Binderei. August-September. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—.

Aster Townshendi. Aehnlich den Aster amellus-Arten, erreicht nur 50 cm Höhe, mit schönen breiten Dolden, grossen rosalila Blumen von 6 cm Durchmesser. Blüht ununterbrochen von Juli bis Oktober. (Siehe nebenstehende Abbildung.) 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.





Herbst-Astern.



Im September-Oktober, zur Zeit, wenn der Blumenflor im Freien seinem Ende naht, bilden die Herbst-Astern fast noch den einzigen Schmuck unserer Gärten. Die farbenprächtigen Blumen an den eleganten Blütenständen werden auch gern zum Füllen der Vasen genommen, in denen sie sich lange frisch halten. Von der grossen Sortenzahl führen nur nachstehend genannte beste.

Eine Sammlung reizender kleinblumiger Sorten.

Aster cordifolius „Ideal“.

Mit sehr zierlichen überhängenden Blütenzweigen, dicht mit kleinen lila Blütchen besetzt. Eine riesig begehrte Schnitt- und reizende Zierstaude.

Aster Hon. Edith Gibbs. Lichtlila, elegante Blütenzweige mit zierlichen kleinen Blumen dicht besetzt.

— **Ophir** zeigt einen hübschen Wuchs mit hängenden Seitenzweigen mit lilafarbigen Blütchen, mittelhoch.

— **Sensation.** Reich verzweigt, Blüten weiss mit goldiger Mitte, im Verblühen zartlila, mittelhoch.

— **vimineus perfectus.** Zeigt pyramidalen Wuchs mit kleinen zartlilafarbigen Blütchen.

Aster cordifolius „Feenkind“. Zierlichkeit und Reichblütigkeit der herrlichen zart lilafarbigen Blütenstände zeichnen diese Sorte aus.

Aster cordifolius elegans.

Vergissmeinnicht-Aster, eine der lieblichsten und zierlichsten unter den Herbstastern. Die leichten Blütenstiele tragen an langen, zarten, aber dennoch haltbaren Zweigen in Ueberfülle die reizenden weichlilablauen Blütchen. Vielbegehrte Schnittsorte.

Aster cordifolius „Photograph“. Prächtige Sorte; die kleinen Blütchen sind von schöner **hellmilchblauer** Farbe.

Aster ericoides, ca. 1 m hoch, ist im Oktober mit zahllosen kleinen, weissen Blüten bedeckt. **Vorzügliches Kranzmaterial.** 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50, 100 St. ℳ 20,—.

Aster ericoides Clio. Mit etwas grösseren Blumen wie vorstehende, leicht rosa angehaucht.

Vorstehende Sorten: 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—.

Erprobte grossblumige Herbstastern-Sorten.

Aster Baldur, s. Neuheiten Seite 5.

Aster Beauty of Colwall, s. Neuheiten Seite 4. 1 St. 80 ₰, 10 St. ℳ 7,50.

Aster hybridus „Ceres“, s. Neuh. S. 5.

Aster hybridus „Dornröschen“, s. Neuh. S. 5.

Aster hybridus „Abendröte“.

! Im September-Oktober bringt die ca. 1 m hohe Pflanze auf festen steifen Stielen an breiter lockerer Rispe die herrlichen grossen **leuchtend dunkelrosafarbenen** eleganten Blumen. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—.

Aster hybridus „Flossy“ ist ein „Stern unter den Weissen“ der frühblühenden Herbst-Astern. Pflanze mittelhoch und ungeheuer reichblühend, schneeweiss, September-Oktober.

Aster hybridus „Gartendirektor Trip“. Die Blumen sind **sehr gross** und **rund** geschlossen, leuchtend **purpurblau** mit goldgelber Mitte; Pflanze ca. 75 cm hoch. **Vorzüglich zu Gruppenpflanzungen.**

Aster hybridus „Herbstelfe“, s. Neuh. S. 5.

Aster hybridus „Herbstwunder“, s. Neuh. S. 5.

Aster hybridus „Herbstzauber“. Die nur 60—80 cm hohe Pflanze ist buschig und im Oktober mit mittelgrossen dunkelblauen Sternenblüten in dichten Rispen besetzt. Reizende Neuheit. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50.

Aster hybridus Lavendel, s. Neuheit S. 5.

Aster hybridus „Proserpine“, s. Neuh. S. 5.



Aster hybridus Roi des Nains.

Die Pflanze wird nur ca. 30 cm hoch und ist von fabelhafter Reichblütigkeit, schönes Weichlila; sie eignet sich daher auch vorzüglich **zum Topfverkauf.**

Aster hybridus „Rosalinde“.

Mitte September blühend, eine der **lieblichsten Herbstastern**, ca. 1 m hoch, mit nur mittelgrossen **rein zart rosafarbenen** Blüten überschüttet. Aufrechter Wuchs. **Hervorragend für Topfkultur.** 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50.

Aster hybridus „Schneelawine“, s. Neuh. S. 5.

Aster hybridus „Schön Rottraut“, s. Neuh. S. 5.

Aster hybridus „Venus“, s. Neuh. S. 5.

Aster hybridus „Violetta“, s. Neuh. S. 5.

Aster hybridus „White Queen“. 1½ m hoch, mit grossen, reinweissen Blumen. Hervorragende Schnittsorte.

Aster „Juno“. Purpurblau, aufrecht wachsend und sehr reichblumig.

Aster Novae Angliae roseus. Mit schönen, grossen, rein rosafarbenen Blumen, die in dichten Dolden stehen, ca. 1½ m hoch.

Aster Novae Angliae „Lil Fardel“.

! Auffallend grossblumig und reichblühend, leuchtend karminrosa, sehr dekorativ und vorzüglich als Schnittblume; sehr beliebt. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50.

Aster Novae Angliae „Rose Belle“. Die brillant rosa gefärbten Blumen sind etwas kleiner wie die vorstehender Sorte. Sehr reichblühend.

Aster Novae Angliae „Treasure“.

Von der Grösse eines Fünfmarkstückes sind die auffallenden violettblauen Blumen an der hochwachsenden Pflanze. September bis Oktober. 1,30—1,50 Meter hoch. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

Aster Novi Belgii densus. Kompakt wachsend, nur ca. 60—75 cm hoch werdend, mit rein blauen Blumen, **gut für Topf.**

Aster Novi Belgii „Hameloa“. Mittelhoch mit **zart hellrosafarbenen,** in lockeren langstieligen Rispen stehenden mittelgrossen Blüten. Eine Blume von reizender Farbe.

Aster Novi Belgii J. Wood. Sehr grossblumig, eine der schönsten reinweissen Herbstastern.

Aster Novi Belgii Lorenz. Pflanze nur mittelhoch, sehr reich- und frühblühend (September), mit in breiten lockeren Rispen stehenden grossen purpurblauen Blumen.

Aster Novi Belgii Mrs. Peters. Eine wertvolle grossblumige, reinweisse Gruppensorte; da nur ca. 30 cm hoch, auch **für Topfkultur** vorzüglich. Mitte September.

Aster Novi Belgii Pluto. Mittelhoch mit hellblauen Blumen, **vorzüglich zum Topfverkauf.**

Aster Novi Belgii Regina ist eine liebliche und niedrige, buschige, reichblühende Sorte mit lockeren Blütenrispen. Die grossen Blumen sind lebhaft hellviolett gefärbt.

Aster Novi Belgii Tom Sawyer.

Die **sehr grossen** Blumen sind angenehm mattblau. Sehr zu empfehlen, feinste Schnittsorte.

Aster Novi Belgii Wm. Marshall. Vorzügliche, **grossblumige,** reinlilafarbige Herbstaster mit langen Rispen. Unempfindlich gegen Witterungsunbilden. **Eine der rentabelsten Schnittsorten.**

Aster Novi Belgii „Wulf“. Mit grossen, rein dunkellavendelblauen Blumen, mittelhoch, buschig-pyramidal.

Aster Perry's Pink. Die Blumen sind etwas kleiner, jedoch von noch leuchtenderer rosa Farbe wie bei Edna Mercia.

Eine Sammlung Herbstastern

unserer Wahl, ausgenommen Neuheiten.

5 Stück	in 5 Sorten	ℳ 1,75,
10 „	„ 10 „	ℳ 3,25,
20 „	„ 20 „	ℳ 7,—,
25 „	„ 25 „	ℳ 10,—,
100 „	„ 5—10 Sorten	ℳ 30,—,

10 St. einer Sorte ℳ 3,—, 25 St. einer Sorte ℳ 7,—, 100 St. einer Sorte ℳ 25,—.

Danke sehr für die gute Versendung!
B., Zastrow bei Odense (Dänemark).

Astilbe (Spiraea).

Astilbe Arendsi, s. Neuheiten Seite 5. 1 St. 80 ₰.

Astilbe Arendsi Ceres, s. Neuh. S. 5. 1 St. ℳ 1,—.

Astilbe Arendsi „Juno“, s. Neuheiten Seite 5.

Astilbe Arendsi „Lachskönigin“, s. Neuheiten Seite 5. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—.

Astilbe Arendsi „Rosa Perle“, s. Neuh. S. 5.

Astilbe Arendsi „Venus“, s. Neuheiten Seite 5.

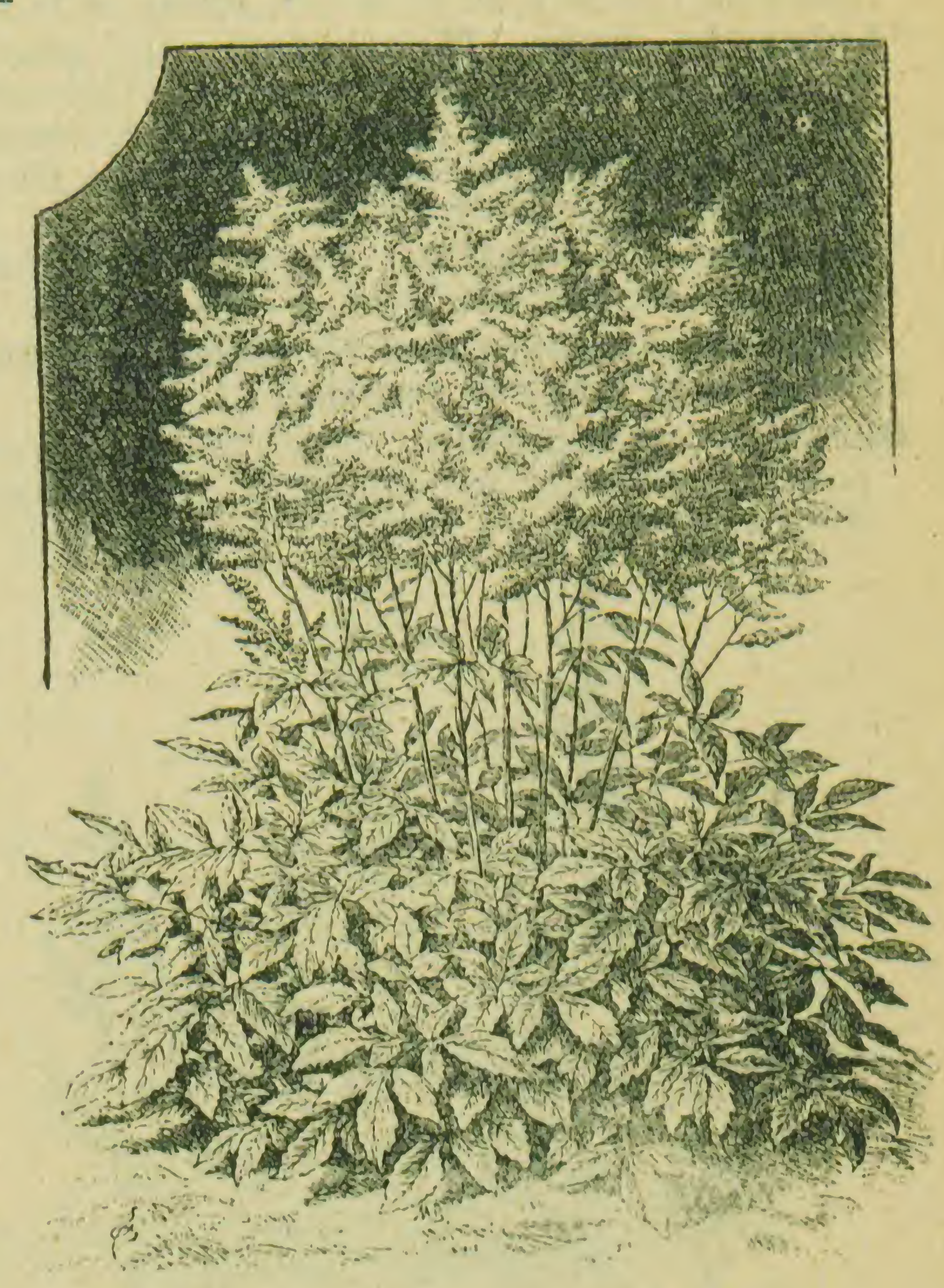
Astilbe Arendsi „Vesta“, s. Neuheiten Seite 5.

Astilbe chinensis. Die bis 2 m hohen Blütenstände tragen cremefarbige, rosa schattierte Blüten. Stark wachsend, als Einzelpflanze von hervorragendem Zierwert. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—.

Astilbe Davidi. Die üppig wachsende, aus China stammende Neuheit bringt im Juli-August auf 1,20 bis 1,80 m hohen Stielen reichverzweigte, lockere, aufrechtstehende Blütenrispen von schöner leuchtend lilarosa Farbe. Kräftige blühbare Pflanzen. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—.

Astilbe japonica comp. multifl. „Gladstone“.

Astilbe astilboides floribunda „Washington“. Diese beiden neueren **Spiraea-Arten** sind nicht nur zur Treiberei, sondern auch der kräftigen robusten schneeweissen prächtigen Rispen wegen vorzüglich als Dekorationsstaude zu verwenden. Juli, 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—.



Astilbe „Queen Alexandra“.



Astilbe Davidi.

Astilbe hybrida „Queen Alexandra“, Astilbe hybrida „Peach blossom“.

Eine Kreuzung der **Astilbe japonica compacta** mit **Astilbe chinensis.** Der Wuchs und die Form der Blütenrispen erinnern an **Astilbe compacta;** die Farbe derselben ist jedoch ein reines frisches Rosa bei **Queen Alexandra,** ein zartes Pfirsichblüten-rosa bei **Peach blossom.** Bestens bewährt zum Treiben, nur soll man sie beim Aufblühen der Blumen etwas kühler halten, damit die Farbe sich besser entwickelt. Für den Topf sowohl wie für den Garten sind beide Sorten vielfach verwendbar. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50, 100 St. ℳ 40,—.

Astilbe rivularis, mit sehr hübschen federbuschartigen, weisslich-gelben Blütenrispen. Sehr dekorativ als Einzelpflanze. Juli-Aug. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50.

Astilbe rivularis major (Thunbergii major), mit grösseren Blütenrispen und Blumen wie vorstehende. Beides grossartige Schnitt- und Dekorationsstauden. 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—, 100 St. ℳ 45,—.

Astilbe Thunbergii. Mit weissen spiraeenartigen Blütenrispen, welche im Verblühen zart rosa angehaucht sind. August. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—.

Astrantia major, Sterndolde. Interessanter, hübsch belaubter und weisslich-rosa blühender Schirmblütler. Juni bis August. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

***Aubrietia Dr. Mules.** Die dunkelste aller Aubrietien mit schönen, grossen, leuchtend dunkelvioletten Blüten. 1 St. 35 ₰, 10 St. ℳ 3,—.

***Aubrietia Eyrei,** reizend, dichte Laubkissen bildend und mit grossen, dunkelblauen Blumendolden. April-Mai. 1 St. 35 ₰, 10 St. ℳ 3,—, 100 St. ℳ 25,—.

***Aubrietia graeca fol. var.** Mit Polstern weissbunter Belaubung, im Frühjahr mit lila Blütendöldchen. 1 St. 35 ₰, 10 St. ℳ 3,—, 100 St. ℳ 25,—.

***Aubrietia hybr. Moerheimi.** Die grösstblumigste und reichblühendste der Aubrietien. Der Flor der schönen zart rosa gefärbten Blumen dauert von Ende April bis Mitte Juli. 1 St. 35 ₰, 10 St. ℳ 3,—, 100 St. ℳ 25,—.

***Aubrietia Leichtlini,** grosse karminrosa Blumen. 1 St. 35 ₰, 10 St. ℳ 3,—, 100 St. ℳ 25,—.

☛ **Alle Aubrietien sind für Steingrotten und Abhänge nicht genug zu empfehlen.**

Betonica grandiflora. Prächtige, $1^1/_2$ Fuss hohe Staude mit purpurfarbigen quirlständigen Rispen. Juni-Juli. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50.



Bocconia japonica. Prächtig zierende, 1—2 m hohe Dekorationspflanze mit grossen, gelappten, blaugrünen, unten weissgrünen Blättern und 40—50 cm hohen, federbuschartigen, cremefarbigen Blütensträussen. Aug.-Sept. 1 St. 45 ₰, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—.

Caltha palustris fl. pl. Kuhblume, Schmalzblume. Die leuchtend goldgelb gefülltblühende Sumpfdotterblume ist sehr wirkungsvoll an Bach- und Teichrändern zu verwenden. Anfang April bis Ende Mai. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—.

Calystegia pubescens fl. pl. Bärenwinde. Niedriges Schlinggewächs mit starkgefüllten, rosenroten Blumen. Starke Keime. 1 St. 25 ₰, 10 St. ℳ 2,—, 100 St. ℳ 15,—.

Campanula

(Glockenblume).

***Campanula carpathica,** niedrig, von kompaktem Wuchs. Von Juni bis September mit aufrechtstehenden, blauen Glockenblumen bedeckt. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—.

***Campanula carpathica alba,** weissblühende Abart. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—.

***Campanula glomerata dahurica,** sehr hübsche niedrige und buschig wachsende Art. Blütenschäfte zahlreich mit tief dunkelblauen, in Büscheln stehenden Blüten. Bindewertig. Mai-Juni. 1 St. 45 ₰, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—.

Campanula glomerata superba, s. Neuheiten Seite 5. 1 St. 80 ₰, 10 St. ℳ 7,50, 100 St. ℳ 70,—.

Campanula grandis. Eine prächtige, mittelhohe, sehr dankbar blühende Art mit hellblauen, schalenförmigen Blumen in langen schlanken Rispen. Mai-August. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—.

Campanula grandis alba, mit weissen Blumen. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—.

Campanula latifolia. Mit $1^1/_2$ m hohen üppigen Blütenschäften mit grossen rötlich blauen Glocken dicht besetzt. Vielfach verwendbar. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.

Campanula persicifolia alba coronata, s. Neuheiten Seite 6. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—.



Campanula persicifolia alba grandiflora (Backhousei). Blumen reinweiss und fast doppelt so gross, wie die der Stammart. Pflanzen 60 bis 80 cm hoch mit 6—8 kräftigen Blütenstengeln, mit 15—20 prächtigen Blumen besetzt. Vorzügliche Gruppenpflanze und besonders wertvoll als Schnittblume, durch reichen, lange anhaltenden Flor ausgezeichnet. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—.

Campanula persicifolia „Capri“.

Prachtvoll riesenblumig, glänzend dunkelblau und halb gefüllt bei grosser Reichblütigkeit. Junge Pflanzen 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50.

Campanula persicifolia gigant. alb. pl. (Moerheimi). Mit nur 50—60 cm hohen, straffen, aufrechten Blütenstielen, dicht mit Blüten besetzt, Die Blumen sind von blendweisser Farbe, flach schalenförmig, halbgefüllt, 6—8 cm im Durchmesser. Eine vorzügliche Schnittstaude. Juli. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—.

Campanula persicifolia „Seidenball"

Durch die Farbe und Festigkeit der Blumen ist diese Neuheit eine sehr wertvolle Bereicherung der Campanula-Sorten. Seidenglänzend, fliederblau sind die gefüllten, stofflich festen Blumen, die auf den auffallend straffen, hohen Stielen auch prächtige Schnittblumen liefern. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50.

*__Carlina caulescens. Wetter-Distel,__ 10—12 cm grosse, silberfarbene Distel auf 6—10 cm hohen Stengeln. Prächtiges Material für trockene Phantasiesträusse. August-September. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—.

*__Carex jap. fol. var.__ Sehr hübsches dekoratives niedriges Gras, zu Einfassungen von Beeten und Rabatten. Völlig winterhart. 1 St. 20 ₰, 10 St. ℳ 1,75, 100 St. ℳ 15,—.

Centaurea montana. Ausdauernde Kornblume

mit grossen dunkelblauen Blüten. Juni-August. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—.

Centaurea montana alba.

Diese grossblumige weisse Kornblume blüht ununterbrochen während des ganzen Sommers, deshalb für den Schnitt unentbehrlich. Juni-September. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—.

Centaurea montana grandiflora, s. Neuheiten Seite 6. 1 St. 70 ₰, 10 St. ℳ 6,50.

Centaurea montana rosea.

Diese prächtige, grossblumige, rosenrote Varietät ist neben einer guten Dekorationsstaude durch ihre frühe Blüte auch **eine vorzügliche Schnittstaude.** Mai-Aug. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—.

Cephalaria alpina (Alpen-Kopfblume). Eine sehr üppig, bis 2 m hoch wachsende Staude, mit scabiosenartigen, zart schwefelgelben, langgestielten Blumen. Juni-Juli. 1 St. 45 ₰, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—.

*__Cerastium Biebersteini (Hornkraut),__ reizende, niedrige, kriechende Einfassungs- und Felspflanze mit silbergrauen kleinen Blättchen. 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50, 100 St. ℳ 20,—.

Chelone barbata coccinea (Bartfaden), namentlich zu mehreren zusammengepflanzt von guter Wirkung. Blüten scharlachrot, röhrenförmig, in bis 1 m langen Rispen. Juli bis September. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—.

Chelone barbata hybrida, in verschiedenen Farbenschattierungen. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,—, 100 St. ℳ 25,—.

Chrysanthemum-maximum-Spielarten.

Weisse Marguerite, Wucherblume.

Nachstehende Chrysanthemum maximum-Sorten sind aus der grossen Zahl verschiedener Züchtungen von uns als die besten erprobt. Sie zeichnen sich durch Vervollkommnung der Blumen-, Grösse und besten Bau derselben aus, sowie teils durch besonders lange und feste Stiele, reichen und anhaltenden Flor und gute Blütenfolge, so dass man im September noch reichlich Chrysanthemum maximum schneiden kann.

Chrysanthemum maximum, echt, ca. 40 cm hoch, mit zahlreichen, grossen, reinweissen Blumen, deren Mitte gelb ist. Zum Blumenschnitt vorzüglich geeignet, haltbares, langstieliges Material gebend. Juni bis August. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—.

Chrysanthemum max. „Hildegard von Grüter".

Mit edelgeformten Blüten auf schlanken, langen Stielen. Die prachtvollen Blumen, die in unendlicher Fülle erscheinen, sind 10—14 cm im Durchmesser, die kleine gelbe Scheibe ist von blendend weissen langen Strahlenblüten in gefälliger Form umgeben. **Für grosse Gruppen und für den Schnitt eine hervorragende Sorte.** 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—.

Chrysanthemum maximum „Polarstern".

Auf langen straffen Stielen riesige blendendweisse Margueriten von edelster Form, mittelhoch wachsend. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.

Chrysanthemum maximum laciniatum Robinsoni. Die Blumenblätter der zierlichen Strahlenblumen sind sehr lang und schmal, teilweise tief eingeschnitten. 1 St. 45 ₰, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—.



Chrysanthemum max. semiplenum. (Text s. Seite 26.)

Chrysanthemum max. semiplenum.

Die **grossen schneeweissen**, vorzüglich regelmässig gebauten Blumen haben 3—4 Reihen Blumenblätter und sitzen an bis zu 80 cm **langen** Stielen. Die Pflanze blüht **sehr reich, willig und andauernd**; Juli-Oktober; eine **wirklich feine, noble Blume**, die hier und auf unseren Ausstellungen allgemeinen Anklang fand. **Eine sehr stark verlangte und bestens bezahlte Schnittblume.** 1 St. 45 ₰, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—.

Chrysanthemum max. „Triumph".

Die bis 10 cm im Durchmesser haltenden Blumen sind von tadelloser Form und blendend weisser Farbe. Zu Schnittzwecken sehr geeignet. 1 St. 45 ₰, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—.



Coreopsis grandiflora.

Chrysanthemum max. W. H. Gabb

blüht durchschnittlich **2—3 Wochen** früher wie die anderen Varietäten. Besonders gute Schnittsorte. 1 St. 45 ₰, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—.

Chrysanthemum indicum, winterharte Sorten, s. Neuheiten Seite 6.

Chrysanthemum uliginosum s. **Leucanthemum**.

Clematis Davidiana, Waldrebe.

Einführung aus China. Kompakte, fast meterhohe Staude mit duftenden, porzellanblauen, in Büscheln stehenden Blüten. 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—.

Clematis erecta, aufrecht wachsende, 60 bis 100 cm hohe, weissblühende Stauden-Waldrebe. **Sehr zierend.** Feine Schnittblume. Juni. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—.

Clematis erecta fl. pl., siehe Neuheiten Seite 7. 1 St. ℳ 1,75, 10 St. 16,—.

*__Clematis integrifolia.__ Stauden-Clematis, 2 bis 3 Fuss hoch mit glockenähnlichen, dunkelblauen, etwas hängenden Blumen. Juli-August. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—.

*__Colchicum autumnale, Herbstzeitlose.__ Bringt im Oktober aus jeder Knolle mehrere crocusähnliche, hellviolette Blumen. Kräftige Knollen 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50, 100 St. ℳ 22,—.

Coreopsis grandiflora. Die etwa 60 cm hoch werdenden Büsche tragen vom Juni bis zum Eintritt der Fröste ununterbrochen eine Fülle langgestielter, grosser, edelgeformter Blumen von prächtiger, klar goldgelber Färbung. Sehr empfehlenswerte Schnittstaude. 1 St. 35 ₰, 10 St. ℳ 3,—, 100 St. ℳ 25,—. (Abbild. nebenstehend.)

Coreopsis lanceolata.

Etwas kleiner wie vorstehende. Ueberreich blühend. Zur Ausschmückung der Gehölzränder ungemein geeignet. Juli-September. 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50, 100 St. ℳ 20,—.

Cirsium Velenovskyi, Federdistel. Diese Distelart bildet im ersten Jahre äusserst ornamentale Blätter. Im zweiten Jahre entwickeln sich **zahlreiche, bis 1,50 m hohe Blütenschäfte,** die gekrönt sind mit **schönen, grossen, spinngewebeartig wolligen Blütenköpfen.** Sehr interessant und dekorativ. 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—, 100 St. ℳ 45,—.

Crambe cordifolia, Meerkohl. Wirkungsvolle Einzelpflanze. Blätter gross herzförmig, Blütenstengel ca. 2 m hoch, stark verzweigt, **unzählige** weisse duftende Blüten tragend. 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5.—.

*__Crucianella stylosa.__ Niedrige, kriechende Einfassungs- und Felspflanze mit zahlreichen Dolden kleiner karminrosa Blütchen. 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50, 100 St. ℳ 20,—.

*__Cypripedium Calceolus (Frauenschuh),__ reizende Erdorchidee mit pantoffelähnlichen, gelblich und braunroten Blumen. 1 St. 70 ₰, 10 St. ℳ 6,—.

*__Cypripedium spectabile,__ wie vorstehende, mit reinweissen Blüten und grossem, lebhaft rosafarbenem Schuh. 1 St. ℳ 1,25, 10 St. ℳ 12,—.

*__Dactylis longissima aurea,__ gelbbuntes Knaulgras mit langen, hängenden Blättern; sehr schön zu Einfassungen, aber auch zur Topfkultur geeignet. 1 St. 35 ₰, 10 St. ℳ 3,—, 100 St. ℳ 25,—.

*__Delphinium chinense coeruleum.__ Eine reizende, nur ca. 1 Fuss hohe Rittersporn-Art mit tief dunkelblauen, wohlgeformten Blumen. Sehr reichblühend. Juli-Sept. 1 St. 35 ₰, 10 St. ℳ 3,—, 100 St. ℳ 25,—.

*__Delphinium chinense caesium,__ ähnlich vorstehendem, mit ganz matt hellblauen Blumen. Für den Schnitt vorzüglich, sehr beliebt. 1 St. 35 ₰, 10 St. ℳ 3,—, 100 St. ℳ 25,—.

*__Delphinium chinense grandiflorum album,__ Zwergsorte, mit cremeweissen, schönen Blumen. Gute Schnittstaude. 1 St. 35 ₰, 10 St. ℳ 3,—, 100 St. ℳ 25,—.

Delphinium formosum. Blumen intensiv blau. Prachtvolle Staude für Bosketts. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—.

Delphinium formosum coelestinum. Eine herrliche Abart der vorstehenden, mit **lichtblauen** Blüten, **von hervorragendem Schnittwert.** Selten. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—.

Delphinium sibiricum hybridum. Die bis 6 cm Durchmesser grossen Blumen variieren vom reinsten Dunkelblau bis violett mit lila Streifen. Juli bis September. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50.

Delphinium speciosum glabratum, ca. 35 cm hoch, vom Himalaja-Gebirge. Die ca. 90 cm hohen Blütenrispen tragen weitgeöffnete grosse dunkelblau abgetönte Blumen. Juli. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

Delphinium (Rittersporn). Delphinium hybridum.

Die grossen ausdauernden Rittersporne bilden mit ihren 1 bis 2 Meter hohen kräftigen Blütenschäften in den verschiedensten herrlichsten blauen Schattierungen eine **hervorragende Ausschmückung** für den Garten und den Park und sollten die Delphinium stets an bevorzugter Stelle gepflanzt werden. Auch zum **Füllen grosser Vasen** finden die Delphinium mit Vorliebe reiche und beste Verwendung. Unsere nachstehende Sammlung führt eine Auswahl bester gefüllter und einfacher Sorten. **Sämlinge unserer grossblumigen Sorten in herrlichstem Farbenspiel. Starke Landpflanzen. Mischung.** 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—.

Bewährte Sorten mit Namen.

Die mit G. bezeichneten Sorten werden nicht höher wie 1—1,20 Meter, sind **stark remontierend** und daher ganz besonders zu Gruppenpflanzungen sowie auch für den Schnitt geeignet.

Augustus Sala. Rosig-violett m. dunklerer Mitte, einfach. Sehr effektvoll.

Cambridge. *Sehr wirkungsvolle Sorte, von allen übrigen sich hervorhebend. Die grossen einfachen Blumen sind tief indigoblau mit weisser Mitte fein gezeichnet.*

Charles Reade. Lebhaft hellblau mit metallenem Schein in der Mitte, grosse halbgefüllte Blumen. Sehr schön.

Geneva. Reinstes Himmelblau mit weissem Auge. Halbgefüllt. **Sehr fein.**

G. R. Sims. Ein feines mittelblau mit weissem Zentrum. Die extra grossen Blumen sitzen an einer üppigen Rispe.

Irene. Ein feines mattblau, gute Bindesorte, halbgefüllt.

„König der Rittersporne“, G., siehe Neuheiten Seite 7. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—.

„Königin Wilhelmina“, G., s. Neuheiten S. 7. 1 St. ℳ 1,25, 10 St. ℳ 12,—.



Lamartine. G., siehe Neuheiten Seite 7. 1 St. 70 ₰, 10 St. ℳ 6,50.

„Lize van Veen“, siehe Neuheiten Seite 7. 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 12,—.

Mad. Richalet. Leuchtend blau mit rosa violettem Schein, helle Mitte, gefüllt.

Mrs. J. S. Brunton, G., s. Neuheiten Seite 7.

Mrs. Thompson, G., s. Neuheiten Seite 7. 1 St. 70 ₰, 10 St. ℳ 6,—, 100 St. ℳ 55,—.

Perrys Favourite, siehe Neuheiten Seite 7. 1 St. 80 ₰, 10 St. ℳ 7,50.

Persimon, s. Neuheiten Seite 8. 1 St. ℳ 1,20, 10 St. ℳ 10,—.

Primrose. Die kräftig entwickelten Blütenschäfte sind dicht besetzt **mit weisslichen Blumen** mit gelbem Auge. Wertzeugnis I. Kl. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—.

Ranunculiflorus. Violettblau. Die dichtgefüllteste aller Ritterspornsorten. 1 St. 80 ₰, 10 St. ℳ 7,—.

Thomas Emmet. Leuchtend enzianblau, die oberen Petalen rosa schattiert, mit auffallend weisser Mitte, gefüllt.

Washington. Einfach, violett, pflaumfarben gestreift mit weissem Auge.

Wilh. Storr, s. Neuheiten S. 7. 1 St. 80 ₰, 10 St. ℳ 7,50.

Wilkie Collins. G. Schwarzblau, dicht gefüllt, sehr schön.

Wilson. Dunkelblau, in der Mitte purpur schattiert mit grossem weissen Auge, sehr schön. 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,50.

Sorten mit Namen unserer Wahl: 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50, 100 St. ℳ 40,—.

Sorten ohne Preisangabe mit Namen nach Wahl des Bestellers: 1 St. 70 ₰, 10 St. ℳ 6,—, 100 St. ℳ 55,—.



Delphinium Belladonna. G.

Diese prächtige Staude ist für den Garten und für den Blumenschnitt **nicht genug zu empfehlen.** Ihre **Blütezeit ist eine ununterbrochene vom Mai bis September.** Die leichten, zierlichen, lockergebauten Blütenrispen tragen grosse Einzelblüten von leuchtender, durchsichtig klarer, himmelblauer Farbe mit silberglitzerndem Schein. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50, 100 St. ℳ 40,—.

Delphinium Bella Donna grandiflorum, G., s. Neuheit S. 8. 1 St. ℳ 1,20, 10 St. ℳ 10,—.

Delphinium Bella Donna semiplenum, G., s. Neuheit S. 8. 1 St. ℳ 1,20, 10 St. ℳ 10,—.

Delphinium Bella Donna „Hessen“, G., s. Neuheit S. 8. 1 St. ℳ 1,75, 10 St. ℳ 15,—.

Delphinium Bella Donna „Nassau“, G., s. Neuheit S. 8. 1 St. ℳ 1,75, 10 St. ℳ 15,—.

Dianthus.

Dianthus plumarius fl. pl. „Diamant“.

Die einzelnen Blumenblätter sind **ganzrandig,** schneeig weiss, platzt sehr wenig. 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50, 100 St. ℳ 20,—.

Dianthus plumarius „Delicata“, } s. Neuh.
Dianthus plumarius „Gloriosa“, } Seite 8.

Dianthus plumarius „Maischnee“.

Schon Mitte Mai mit dem überreichen Flor der schneeweissen Blumen beginnend. Junge Pflanzen 1 St. 25 ₰, 10 St. ℳ 2,—, 100 ℳ 18,—.

Dianthus plumarius „Nobel“, s. Neuh. S. 8.

Dianthus suavis. Eine Federnelke, bei der die reizenden, blendendweissen Blumen in solcher Fülle erscheinen, dass die Pflanze wie mit einem Schleier bedeckt ist. 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50, 100 St. ℳ 20,—.

Dictamnus Fraxinella, prächtige Blatt- und Blütenpflanze mit in pyramidalen Blütentrauben stehenden, rosaroten, leichten Blüten. Juni. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—.

Dictamnus Fraxin. albus, Abart, mit weissen Blüten. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—.

* **Diclytra eximia,** nur 30 cm hoch wachsend, mit rosa farbenen Blüten. April bis Juni. 1 St. 35 ₰, 10 St. ℳ 3,—, 100 St. ℳ 25,—.



Diclytra spectabilis, bekannte Lyra- oder **Herzblume.** Mit zierlicher Belaubung und im Mai bis Juli erscheinenden, zahlreichen, hängenden, rosaroten Blumen in Form eines Herzens. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—.

* **Digitalis gloxiniaeflora, Fingerhut.** Trägt auf hohen, kräftigen Schäften zahlreiche grosse, glockenförmige Blumen von tief rosenroter oder hellerer Färbung, innen stark punktiert. Juli-August. 1 St. 35 ₰, 10 St. ℳ 3,—, 100 St. ℳ 25,—.

* **Digitalis maculata superba,** weiss, rosa und dunkelrot gefärbte und lebhaft gefleckte Blumen. Juli. 1 St. 35 ₰, 10 St. ℳ 3,—, 100 St. ℳ 25,—.

Diplostephium amygdalinum (Boltonia latisquama). Herbstasternart von ausserordentlicher Reichblütigkeit, mit grossen, weissen Sternblüten. August-September. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,—, 100 St. ℳ 25,—.

Doronicum austriacum.

Gemswurz. Ein Mittelding zwischen D. caucasicum und D. plantagineum. Die leichten, lockeren Blumen sind ein beliebtes Schnittmaterial. Vorzüglich für Rabatten. April. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—.

*Doronicum caucasicum,

niedrig, eine Fülle mittlerer goldgelber Blumen bringend. März-April. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—.

Mit der Ausführung unserer bei Ihrem Reisenden gemachten Bestellung waren wir sehr zufrieden. Die Pflanzen befanden sich in sehr gutem Kulturzustande, was man leider in Sortimentsgärtnereien nicht immer antrifft.

Gebr. L., Emden.

Doronicum caucasicum magnificum. Sehr schöne, im April blühende, etwa 50 cm hoch werdende Marguerite mit grossen goldgelben Blumen, gleich wertvoll zum Schnitt und zur Topfkultur. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—.

Doronicum cordifolium. Etwas höher wachsend wie D. caucasicum, sonst ähnlich dieser, nur zierlicher und eleganter wie diese in jeder Beziehung. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—.

Doronicum plantagineum excelsum, ausgezeichnete Schnittstaude von straffem Wuchs mit langgestielten, grossen, strahlenden, mattgelben Blumen. April-Mai. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—.

Alle Doronicum sind sehr beliebte Treibstauden.



Dracocephalum virginianum

(Syn. Physostegia), Drachenkopf ist eine reizende Zier-, sowie auch Schnittstaude. Die zierlichen, hellrosa-farbigen Blütenrispen sind Epacris ähnlich und geben ein **sehr beliebtes langstieliges** Schnittmaterial. Juli - August. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—.

Dracocephalum virginianum album,

wie vorige; reinweiss, äusserst lange und reichblühend; **sehr beliebte Schnittblume.** Juli-August. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—.

Dracocephalum virginianum grandiflorum album.

Die Blume vorstehender Neuheit ist bedeutend grösser wie die der so beliebten Stammart, auch zeigt die ganze Pflanze einen üppigeren kräftigeren Wuchs. Sehr zu empfehlen. Kräftige Topfpflanzen oder starke Rhizome 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—.

Sämtliche Echinops-Arten

(Kugeldisteln)

bieten den Bindekünstlern ein sehr beliebtes Schnittmaterial und sind grossartige Solitärstauden.

Echinops banaticus, reichblühend, mattblau. August - September. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—.

Echinops humilis. Eine halbhohe Art vom Balkan mit zierlichen tiefblauen Blütenköpfen. August-September. 1 St. 45 ₰, 10 St. ℳ 4,—.



Echinops Ritro. Mit prächtig violettblauen, grossen kugelförmigen Blütenköpfen. Juli-August. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—.

Echinops ruthenicus, wie vorstehende, jedoch mit schön hellblauen Blütenbällen. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—.

Elymus arenarius glaucus, Strandhafer, ca. 1 m hohes Gras mit schönen blauweiss bereiften breiten Blättern. 1 St. 35 ₰, 10 St. ℳ 3,—.

Mit verbindlichstem Dank für die vorzüglichen Knollen und Pflanzen. **Fr. M. in Drennheim.**

*Erika-Heidekraut-Arten.

Erica herbacea, Blumen fleischfarbig rosa, mit dem ersten Erwachen des Frühlings erblühend. Die reizenden, reich und lange blühenden Eriken-Sorten sind entzückend zur Verwendung von Stein- und Felspartieen. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50, 100 St. ℳ 40,—.

Eine Auswahl bester winterharter Heidekräuter 10 St. ℳ 4,50, 100 St. ℳ 40,—.

Erigeron, Berufskraut.

Erigeron Coulteri, überaus reichblühend, Wuchs, Haltung, sowie Grösse der Blumen wie Erigeron superbum, von reinweisser Farbe. Eine hervorragende Schnitt- und Ausschmückungsstaude. Juni-Juli. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—.



Erigeron grandiflorum elatior. Schon im Mai erscheinen die etwa 30 bis 40 cm hohen Blütenstiele in grosser Zahl, je nach Stärke 1 bis 4 grosse, schön geformte, mattlilafarbene Strahlenblüten tragend. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—.

Erigeron glabellus, mit blassblauen Blütensternen, sehr dankbar und schön. Besonders zum Schnitt. Juni-Juli. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—.

Erigeron mesagrande speciosus

ist eine vielfach verwendbare, entzückende Staude. Mit zahlreichen, vielfach verzweigten, dünnen, aber festen, haltbaren Blütenstielen versehen, wird ca. 40 cm hoch. Von Anfang Juni bis Ende August in voller Blüte. Die Blume hat die Grösse eines Fünfmarkstückes und ist die bräunlich gelbe kleine Blütenscheibe mit sehr schmalen, ganz dunkelblauen langen Blumenblättern umgeben. Als **Vorpflanz- sowie als Schnittstaude** sehr zu empfehlen. 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—, 100 St. ℳ 45,—.

Erigeron superbus majus. Eine Verbesserung der „Erigeron speciosus superbus" mit grösseren, zart hellblau gefärbten Blumen; sehr reich **remontierend**, sehr schön. Juni-August. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—.

*Epimedium, Sockelblume.

Alle Epimedium zeigen zierliche Blütenrispen mit leicht geformten Blumen, häufig an kleine Orchideenblumen erinnernd. Das Laub sämtlicher Epimedium ist lederartig, namentlich im jungen Zustande meist hübsch braun gefärbt mit hellerer Zeichnung, so dass es für Bindezwecke mit Verwendung finden kann. Eignen sich vorzüglich zum Treiben. Beliebte Grottenpflanze. April-Mai.

Epimedium alpinum. Mit rötlich violetten Blumen. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—.

Epimedium coccineum. Rote Blütchen mit weiss. Zeichnung. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—.

Epimedium macranthum, eine der feinsten Varietäten, mit zart elfenbeinweissen Blütchen. 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—.

Epimedium niveum, reinweiss, sehr zierlich. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

Epimedium Musschianum. Sehr dankbar blüh. mit hübschen, roten Blumen. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

Epimedium sulphureum, schwefelgelb. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50.

***Eranthis hiemalis, Winteraconit.** Einer der ersten Frühlingsblüher, hübsche, goldgelbe, sternförmige Blüten mit saftig grünem, rosettenartigem Laub, 15 cm. Februar-April. 1 St. 15 ₰, 10 St. ℳ 1,25, 100 St. ℳ 10,—.

Eryngium, Edeldistel,

Mannstreu.

Eryngium alpinum. Die Stiele und Blütenköpfe dieser schönsten Edeldistel sind besonders gross, prachtvoll violett- bis stahlblau gefärbt. Die grossen Hüllen, welche die Blütenköpfe umgeben, sind zierlich geschlitzt. Die ca. 40—50 cm hochwachsenden Blütenstengel bilden einen beliebten Vasenschmuck. Vorzügliche Einzelstauden und sehr gesuchtes Schnittmaterial abgebend. Juli-September. 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—, 100 St. ℳ 45,—.

Eryngium Bourgati.

Die Blütenstiele sind in allen Schattierungen von bläulichweiss bis dunkelblau gefärbt. Die graugrün gefärbten Blätter zeigen auffallende kontrastierende lichtblaue Nerven. Die einzelnen Blumenköpfe erreichen eine Grösse bis zu 10 cm. Sehr zu empfehlen. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50, 100 St. ℳ 40,—.

Eryngium amethystinum superbum.

Eine grossblumige und besonders aufrechtwachsende und gut gefärbte Form von Eryngium Oliver. Blüht sehr lange und hält sich sehr lange frisch, remontierend. 1 St. 70 ₰, 10 St. ℳ 6,—.



Eryngium Oliverianum (amethystinum).

Eine hochwachsende Prachtdistel mit bis 15 cm grossen, schön geformten Blumen. Stengel und Blüten in der vollen Blütezeit herrlich amethystblau gefärbt. Blumen für frische und trockene Buketts von langer Haltbarkeit. Eine auffallende Garten-Ausstattungspflanze. **Sehr beliebte** gutbezahlte Schnittstaude. Juni-September. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50, 100 St. ℳ 40,—.

Eryngium giganteum. Wegen der prächtigen Elfenbeinfarbe Elfenbeindistel genannt. Wird 50—60 cm hoch. Juli-September. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—.

Eryngium planum. Bringt bis zu 120 zahlreiche kleine Blütenköpfe von mattblauer Farbe an einem stark verzweigten Stiel. Juli-September. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—.

Eryngium Zabeli zeichnet sich durch besonders langandauernden Flor aus, indem es **stets remontiert.** Die Blumen haben die Grösse derjenigen von Eryng. Oliverianum, sind jedoch heller gefärbt und nicht so stark geschlitzt. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50, 100 St. ℳ 40,—.

Eulalia japonica fol. var. mit herrlich weissbunt gefärbten Blättern, **sehr schönes dekoratives Ziergras.** 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 8,—.

Eulalia jap. gracillima univittata

ist entschieden eines unserer schönsten und wirkungsvollsten Ziergräser. Die schmalen, grünen, langen Blättchen bilden einen imposanten Busch, schnell und üppig wachsend.

1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—.

Eulalia japon. zebrina, **Blätter gelblich quer gestreift, sehr hübsches Ziergras.** 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 8,—.

Eulalien verlangen im Winter gute Laubbedeckung.

Alle Eulalien sind vorzügliche Dekorations-Gräser für Einzelstellung.

Euphorbia polychroma (Wolfsmilch).

Eine herrliche Rabattenstaude, ca. 1 Fuss hoch, einen stark verzweigten Busch bildend. Durch die leuchtend goldgelben Brakteen der einzelnen Blumen, welche in dichten Dolden auf festen holzartigen Stielen erscheinen, eine weithin leuchtende Wirkung erzielend. Die Brakteen behalten ihre Färbung vom Juni bis Mitte September. Völlig winterhart. 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—.

***Farne, Freiland-,** s. Seite 53 und 54.

Fuchsia gracilis, sehr zierlich, reichblühend winterhart. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

Fuchsia Ricartoni, ausdauernde Fuchsienart mit feiner Belaubung und in Unmenge erscheinenden roten Blüten, als ältere Pflanze ein grossartiges Solitärstück, da bis $1^1/_2$ m hoch wachsend. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—.

Fuchsia „Graf Witte“. Neu!

Die erste **grossblumige** winterharte Fuchsie mit Blütenglocken in der Grösse unserer Marktfuchsien, mit rosafarbenem Kelch und dunkelvioletter Korolle. Kräftige Pflanzen 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,50.

Im Herbst schneidet man die Pflanzen bis auf 20 cm zurück und deckt sie gut mit Laub zu.

Funkien.



Funkia cucullata, kappenförmige, mit sehr grossen grünen Blättern. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—.

Funkia japonica aurea var.

(jap. lutea) mit gelb und grün gestreiften und getuschten grossen Blättern. Sehr dekorativ. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—.

Funkia ovata albo marginata, zu Einfassungen von grösseren Gruppen, besonders Blattpflanzen-Beeten und an Bassinrändern von hohem Zierwert. Die spitz-ovalen, graugrünen Blätter sind weiss gerandet. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50, 100 St. ℳ 40,—.

Funkia Sieboldii. Die grösste von allen mit herzförmigen, bläulich-weiss bereiften Blättern. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50, 100 St. ℳ 40,—.

Funkia robusta elegans fol. var. Wohl als die schönste weissbunte Funkia anzusehen. Sie ähnelt der Funkia undulata fol. var., doch zeigt sie einen bedeutend kräft. Wuchs. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50.

Funkia subcordata alba grandiflora, mit grossen, hellgrünen Blättern und grossen, wohlriechenden, reinweissen Blüten. Als Schnittblume sehr geschätzt. Juli-Okt. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50.

Funkia undulata fol. arg. vittatis, prächtigste Art für den Garten und besonders zum Treiben. Blätterwerk leuchtend weiss und grün verwaschen. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—.

Funkia viridis marginata. Gelbgrüne, mittelbreite Blätter mit dunkelgrünem Rand. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—.

Gaillardia hybrida

Blütenreiche, winterharte Stauden, die in bezug auf Schönheit, Mannigfaltigkeit der Färbung und reiche Verwendbarkeit einzig dastehen. Die haltbaren, langstieligen, edelgeformten, grossen Blumen erscheinen in ununterbrochener Folge vom Juni bis Ende Oktober und sind für den Blumenschnitt unschätzbar. Die Pflanzen zeigen einen kräftigen Wuchs und sind für den Garten Schmuckpflanzen allerersten Ranges.



Gaillardia hybrida grandiflora. In schönsten Schattierungen von reingelb bis dunkelbraunrot. Ungemein dankbar blühend. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—.

Gaillardia grandiflora superba, sehr grossblumig, tief orangeblutrot mit schmalem, leuchtend goldgelbem Rand ausgezeichnet. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50.

Gaillardia Holstein mit regelmässiger, leuchtend kastanienbrauner Zone und mit scharf markiertem goldgelben Rand. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.

Gaillardia Perfection. Grossblumig, dunkelorangerot mit breitem, dunkelgelbem Aussenrand. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.

Gaillardia splendens, besonders leuchtende, prächtige Spielart, deren Blume in der Mitte schön carmoisin gefärbt und orangegelb eingefasst ist. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.

Gaillardia „Neudorfer". Die Blumen sind kirschrosa, nach dem Rande zu sandfarben auslaufend. 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—.

Gaillardia maxima in Sorten. 5 Stück in 5 neuen Sorten ℳ 2,25, 10 St. in 5 neuen Sorten ℳ 4,25.

Galega bicolor „Hartlandi", Geisraute, siehe Neuheiten Seite 8. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50, 100 St. ℳ 40,—.

Galega officinalis alba compacta. Die ca. 60 cm hoch wachsenden Büsche mit gefiederten, wickenähnlichen Blättern bringen fast während des ganzen Sommers ununterbrochen die blattwinkelständigen Rispen reizender weisser Schmetterlingsblüten. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.



***Gentiana acaulis, Enzian.** Bekannte Alpenpflanze mit grossen, ultramarinblauen Blumen. Für Felsengruppen, liebt jedoch Halbschatten. Mai. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—.

Geranium pratense, blauviolett blühender Wiesenstorchschnabel. Juni-Juli. 1 St. 35 ₰, 10 St. ℳ 3,—.

Geranium pratense fl. albo, eine schöne weisse Abart vorstehender. Sehr reich und lange blühend. Juli. 1 St. 35 ₰, 10 St. ℳ 3,—.

***Geum coccineum, Nelkenwurz.** Mit leuchtenden dunkelscharlachroten Blumen. August-September. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

***Geum Heldreichi.** Prächtige Art mit grossen, orangeroten Blumen. Die Pflanze bleibt niedrig. Ein reizender **Frühlingsblüher.** 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—.

***Geum Heldreichi splendens. Neu.** Mit höheren Stielen und grösseren und leuchtender gefärbten Blumen wie die Stammsorte. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—.

Gladiolus Brenchleyensis, von weithin leuchtender scharlachroter Farbe. Schön für einfarbige Gruppen oder zur Pflanzung vor Bosketts. 10 St. ℳ 0,80, 100 St. ℳ 7,50, 1000 St. ℳ 70,—.

Gladiolus gandavensis. Prachtvolle Mischung aller Farben. 10 St. ℳ 0,80, 100 St. ℳ 7,50, 1000 St. ℳ 70,—.

Gladiolus Lemoinei, schöne Hybriden, mit grossen, lebhaft gefleckten Blumen in feinen, zarten Farbentönen. Ueberdauert unsere Winter unter einer Düngerlage. **Schönste Hybriden gemischt.** 10 St. ℳ 0,80, 100 St. ℳ 7,50, 1000 St. ℳ 70,—.

Gladiolus, Amerikanische grossblumige Hybriden in schönstem Farbenspiel; sehr zu empfehlen. 10 St. ℳ 0,90, 100 St. ℳ 8,—, 1000 St. ℳ 75,—.

☛ Die Zwiebeln der vorstehenden Gladiolen werden im Herbst aufgenommen und wie Georginen frostfrei im Keller überwintert.

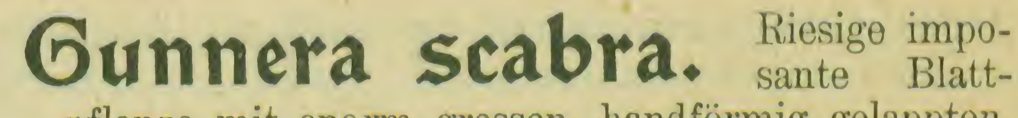
***Glyceria spectabilis fol. var.** Die leicht überhängenden Blätter des ca. ³/₄ m hoch wachsenden Grases sind elegant weiss und grün längs gestreift mit rosa Anflug. Zur Bepflanzung von Wasserpartien besonders geeignet. Völlig winterhart. 1 St. 45 ₰, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—.

... sage Ihnen meinen besten Dank für die gute Ausführung.
C. R. in Bremke, Kreis Göttingen.

Ihre Pflanzen habe erhalten und bin mit der Sendung sehr zufrieden.
Obergärtner L. in Kuddewörde.

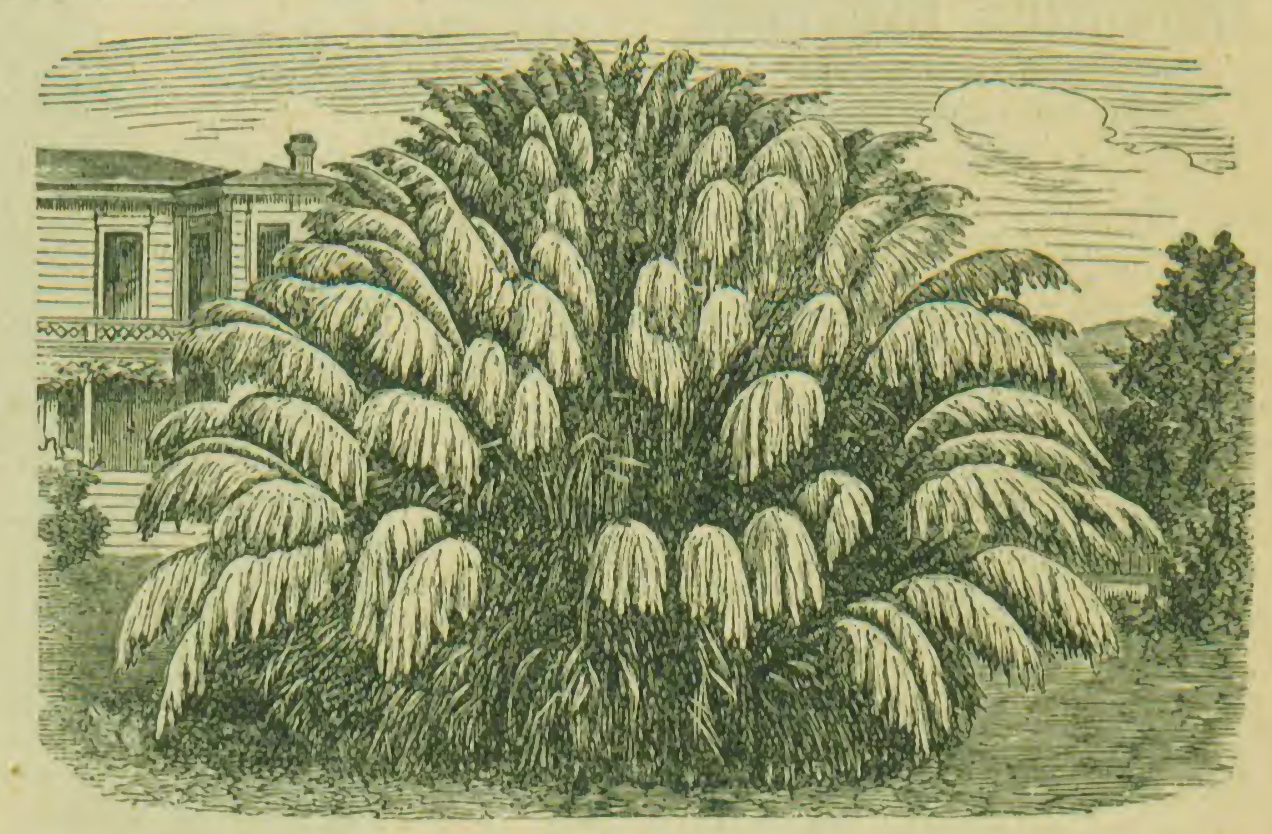
Gunnera manicata.

Wie nebenstehende. Die Blattstiele werden bei voller Entwicklung **über 2 m hoch** und sind **von schöner Haltung.** Die Blätter sind stark gerippt und besonders an den Rändern, Rippen und Stielen mit weichen Stacheln besetzt, welche im jungen Zustande **braunrot, später olivengrün** gefärbt sind. **Gunnera manicata ist die grösste in Deutschland aushaltende Blattpflanze und bildet für den Garten ein imposantes Dekorationsstück.** Muss im Winter mit einer Kiste oder einem Korb vorsichtig gedeckt werden. Mehrjährige **Pflanzen** 1 St. ℳ 5,— bis ℳ 8,—.



Gunnera scabra.

Riesige imposante Blattpflanze mit enorm grossen, handförmig gelappten, lederartigen Blättern, welche am Rande von Gewässern oder als Einzelstück auf Rasenplätzen zu verwenden ist. Die Pflanze beansprucht einen feuchten, sonnigen Standort. Im Winter muss der Kopf der Pflanze gegen Nässe und Frost geschützt werden. 1 St. ℳ 1,50 bis ℳ 2,50, 10 St. ℳ 12,— bis ℳ 18,—.



Gynerium argenteum

Pampasgras, welches im Spätsommer mit seinen grossen, weissen Blütenfederrispen von grossartigem Effekt ist. Frostfrei zu überwintern. Herrliche Solitärpflanze. Starke Topfpflanzen 1 St. ℳ 1,20, 10 St. ℳ 10,—. Schwächere Pflanzen 1 St. 80 ₰, 10 St. ℳ 7,50.

Gypsophila paniculata (Schleierkraut), durch die unzähligen kleinen, weissen Blumen in der Masse und Zierlichkeit äusserst wirkend. Für die Binderei ein wertvolles Material. Juni-August. 1 St. 35 ₰, 10 St. ℳ 3,—, 100 St. ℳ 25,—.

Gypsophila paniculata flore pl. s. Neuheiten Seite 9. Landpflanzen 1 St. 80 ₰, 10 St. ℳ 7,—, 100 St. ℳ 60,—.

***Gypsophila repens.** Ueppig wachsende, ganz niedrige, kriechende Felspflanze. 1 St. 35 ₰, 10 St. ℳ 3,—, 100 St. ℳ 25,—.

***Gypsophila repens rosea.** Mit zart rosa Blütchen. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—.

***Gypsophila Sündermanni.** Kräftig wachsende, kriechende, reizende Felspflanze mit weissen Blütenrispen. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.



Helianthus multiflorus Daniel Dewar.
(Text s. Seite 34.)

Sonnenblumen (Harpalium, Helianthus).

Die ausdauernden Sonnenblumen gehören zu den beliebtesten Dekorationsstauden und werden gerne zur Schmückung der Gärten und mit bester Wirkung verwendet.

Alle Harpalium werden in starken Keimen (Rhizomen) geliefert.

Harpalium rigidum (Helianthus), leuchtend rein-goldgelbe Blumen mit schwarzer Mitte. Lang- und festgestielt, gut für den Blumenschnitt. Juli bis Sept. 1 St. 15 ₰, 10 St. 90 ₰, 100 St. ℳ 8,—.

Harpalium rigidum „Ligeri". Wohl die feinste Sonnenblume mit doppelter Reihe hellgelber zugespitzter und gedrehter Blumenblätter, Juli-Sept. Rhizome. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,—, 100 St. ℳ 25,—.

Harpalium rigidum „Miss Mellish", zeichnet sich durch kräftigeren Wuchs und grössere Blumen mit doppelreihigen Blumenblättern von der Stammform aus. August bis September. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—.

Harpalium rigidum semiplenum (laetiflorus). Wie vorige, nur halbgefüllt, sehr schön. Aug.-Okt. 1 St. 15 ₰, 10 St. 90 ₰, 100 St. ℳ 8,—.

Helenium autumnale superbum (Sonnenbraut) ist eine prächtige, 1—1½ m hoch wachsende Dekorationsstaude, deren dunkelgoldgelbe Strahlenblüten 5—7 cm Durchmesser haben und in grossen Sträussen und in überreicher Menge von Mitte Juli bis September blühen. 1 St. 45 ₰ 10 St. ℳ 4,—.

Helenium autumnale „Gartensonne“, s. Neuheiten Seite 9. 1 St. 70 ₰, 10 St. ℳ 6,50.

Helenium autumnale „Riverton Beauty“, s. Neuheiten Seite 9. 1 St. 80 ₰, 10 St. ℳ 7,50.

Helenium autumnale „Riverton Gem“, s. Neuheiten Seite 9. 1 St. 80 ₰, 10 St. ℳ 7,50.

Helenium Bigelowi. Die 80 cm hoch werdenden Büsche bringen **eine Fülle langgestielter Blumen von klar goldgelber Farbe mit schwarzer Mitte.** Ganz vorzügliche **Schnittstaude ersten Ranges.** Juni bis August. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—.

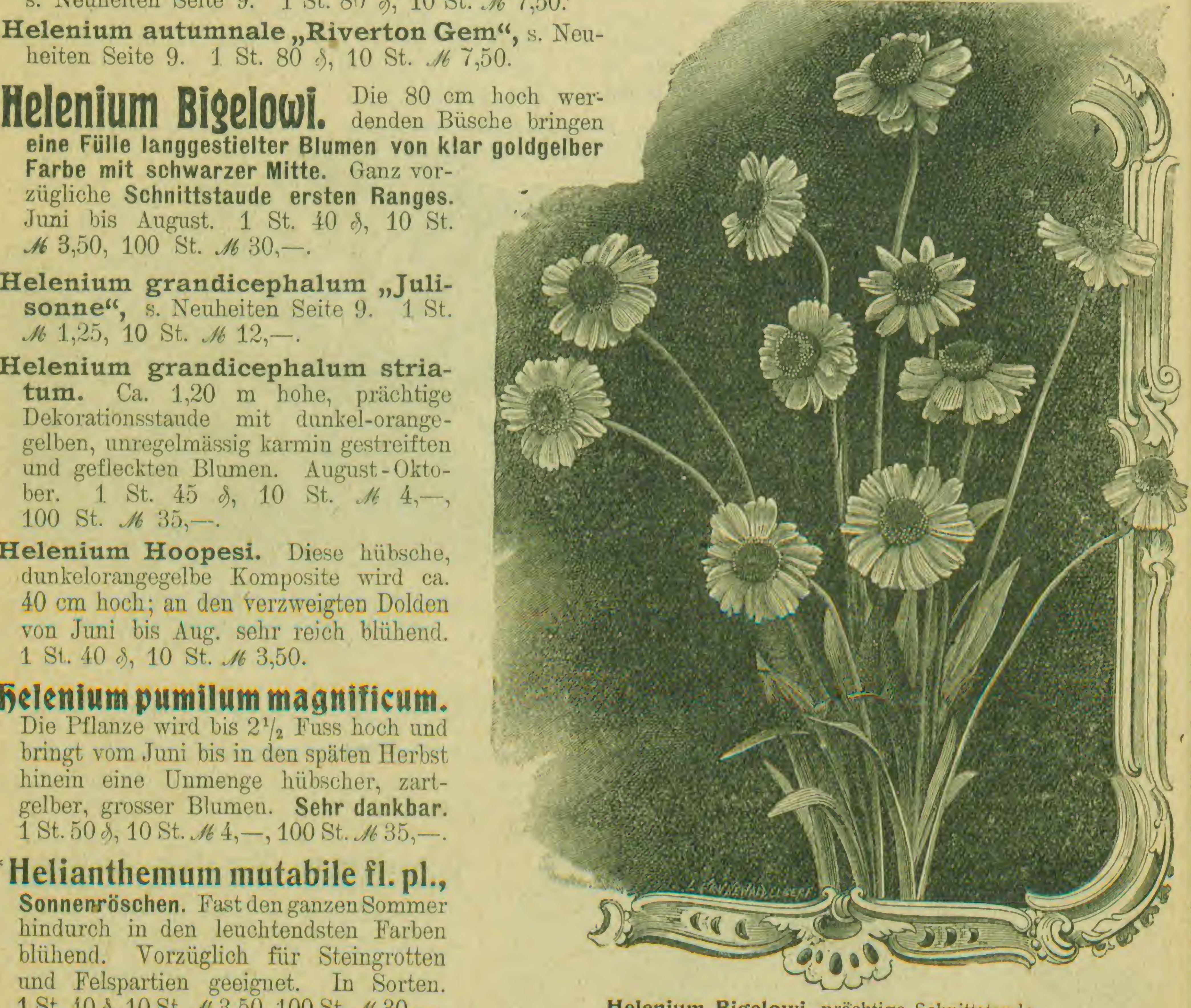
Helenium grandicephalum „Julisonne“, s. Neuheiten Seite 9. 1 St. ℳ 1,25, 10 St. ℳ 12,—.

Helenium grandicephalum striatum. Ca. 1,20 m hohe, prächtige Dekorationsstaude mit dunkel-orangegelben, unregelmässig karmin gestreiften und gefleckten Blumen. August-Oktober. 1 St. 45 ₰, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—.

Helenium Hoopesi. Diese hübsche, dunkelorangegelbe Komposite wird ca. 40 cm hoch; an den verzweigten Dolden von Juni bis Aug. sehr reich blühend. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

Helenium pumilum magnificum. Die Pflanze wird bis 2½ Fuss hoch und bringt vom Juni bis in den späten Herbst hinein eine Unmenge hübscher, zartgelber, grosser Blumen. **Sehr dankbar.** 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—.

***Helianthemum mutabile fl. pl., Sonnenröschen.** Fast den ganzen Sommer hindurch in den leuchtendsten Farben blühend. Vorzüglich für Steingrotten und Felspartien geeignet. In Sorten. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—.



Helenium Bigelowi, prächtige Schnittstaude.

Helianthus (Harpalium) multiflorus „Daniel Dewar“. Mit zahlreichen leuchtend dunkelgoldgelben, ca. 10 bis 15 cm grossen, halbgefüllten Blumen mit gedrehten und gewellten, scharf zugespitzten Blumenblättern, auf schlanken ca. 5—6 Fuss hohen Stielen. Einer halbgefüllten Kaktus-Dahlie ähnlich. August-Sept. 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50, 100 St. ℳ 20,—.

Helianthus multiflorus maximus. **Kräftig wachsende, ausdauernde Sonnenblume, die eine Menge grosser, edelgeformter, tiefgelber Blüten entwickelt. Die Blumen sind zum Füllen grosser Vasen sehr geeignet. Vorzügliche Gruppen- und Dekorationsstaude.** Sehr zu empfehlen. Juli bis September. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—.

Helianthus multifl. „Meteor“. In sich die Eleganz der einfach- und die Festigkeit und Dauer der gefülltblühenden vereinigend, goldgelb, nach der Mitte zu etwas dunkler, wird bis 1½ m hoch. August-September. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—.

Helianthus multiflorus fl. pl. „Perle“. Von gedrungenem Wuchs und prächtiger Haltung. Blumen dicht gefüllt, regelmässig gebaut, mit breiten Blumenblättern, von herrlicher goldgelber Färbung. Sehr effektvoll für Gruppen und als Einzelpflanze. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4.—, 100 St. ℳ 35,—.

Helianthus mollis. Ca. 8—10 cm grosse Sonnenblume, am Stengel und unterseits der Blumen silbrig reich behaart, mattgelb gefärbt, sehr dankbar blühend. August-September. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

Helianthus perennis hybridus, ca. 1½ m hoch, den ganzen Sommer und Herbst mit langgestielten, eleganten, zart goldgelben, ca. 5 bis 8 cm grossen Blumen dicht bedeckt. Vielfach verwendbare Schnitt- und Dekorationsstaude. August-September. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—.

Helianthus salicifolius (orgialis). Schöne Solitärpflanze mit lanzettlichen, sehr graziös hängenden Blättern und kleinen gelben Blütchen, 1½—2 m. September bis Oktober. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50.

Heliopsis compacta floribunda, s. Neuheiten Seite 10. 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,50.

Heliopsis scabra imbricata, s. Neuheiten Seite 10. Junge Topfpflanzen 1 St. ℳ 2,—.

Heliopsis scabra major.

Sonnenauge.

Mit fast doppelt so grossen, edelgeformten Blumen wie die der Stammart. Durch die schöne, klar orangegelbe Farbe ist es eine der feinsten Schnittblumen für den Spätsommer und Herbst. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—.

Heliopsis scabra zinniaeflora, s. Neuheiten Seite 10. Junge Topfpflanzen ℳ 2,—.

*__Helleborus niger,__ weisse Schnee- oder Christrose, die oft schon um Weihnachten ihre grossen, weissen Blumen entwickelt. Der Blütenflor hält bis gegen Ende März an. 1 St. 80 ₰, 10 St. ℳ 7,—, 100 St. ℳ 65,—; extra starke blühbare Klumpen. 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 14,—, 100 St. ℳ 125,—.



Hemerocallis.

*Helleborus hybridus, Christrose.

Die Blumen dieser prächtigen Hybriden sind entweder einfarbig: weiss, rosa, violett bis dunkelrot, oder sie sind schön gestreift, punktiert und schattiert. März-Mai, leicht treibfähig. Starke Pflanzen 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,50, schwächere Pflanzen 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,50.

Hemerocallis aurantiaca major. Taglilie. Die grossen trompetenartigen Blumen sind tief orangerot gefärbt. Die stark wachsenden, vorzüglich zur Dekoration und zur Einzelstellung dienenden Stauden blühen den ganzen Sommer überreich. 1 St. 80 ₰, 10 St. ℳ 7,—.

Hemerocallis flava, mit gelben, wohlriechenden Blumen. Mai-Juni. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—.

Hemerocallis fulva. Die Taglilie imponiert besonders an Ufer- und Gebüschrändern sowie auf Rasen. Die grossen Blumen stehen auf hohen Schäften und sind von hochorangeroter Färbung. Juli. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—.

Hemerocallis Kwanso fl. pl., mit hellorangefarbenen gefüllten grossen Blumen. August. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50.

Hemerocallis Kwanso fol. var., die Blätter dieser Art sind prächtig weiss und grün gestreift. Blüten hellorange. 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—.

*__Hemerocallis Middendorfiana.__ Sehr schön hellgelb, niedrig. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

Hemerocallis hybrida „Gold Dust“. Dunkelgoldgelb, sehr reichblühend. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50.

Hemerocallis hybrida Orange Man. Orangegelb, grossblumig. Ende Juni. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50.

Hemerocallis hybrida Sovereign. Hellorangegelb, mit grossen, schöngeformten Blumen. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50.

Alle Hemerocallis-Arten blühen vom Juli bis Sept.

*__Hepatica angulosa.__ Allerliebster Frühlingsbote. Blumen sehr gross, prächtig hellblau. Liebt feuchten Standort. März-April. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50.

*__Hepatica triloba alba,__ einfach weiss. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—.

*__Hepatica triloba coerulea,__ einfach blau. 1 St. 25 ₰, 10 St. ℳ 2,—, 100 St. ℳ 18,—, stärkere 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—.

*__Hepatica triloba rubra,__ einfach rot. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—.

*__Hepatica triloba rubra plena,__ rosenrot, dicht gefüllt. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50.

Heracleum sibiricum aureum.

Heilkraut. Ende März bis Anfang April beginnen die hell-goldgelben Blätter zu treiben und erreichen im Mai ihre höchste Schönheit. Bis Mitte Sommer behalten die ausgewachsenen ca. 1 m grossen, doppelt gefiederten Blätter diese weithin leuchtende Färbung, in später Jahreszeit eine grüne Färbung annehmend. Ca. 1—1½ m hoch und breit. Als Einzelstaude auf dem Rasen, für Uferränder und zur Vorpflanzung vor Gehölzgruppen zu empfehlen. 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,50, 100 St. ℳ 50,—.

Heuchera, Purpurglöckchen.

Sämtliche Heuchera-Arten bilden ein sehr geeignetes und beliebtes Bepflanzungsmaterial für Felsgrotten, Steinpartien und Beet-Einfassungen.

Aus dem niedrigen dichten Busch herzförmiger Blätter erscheinen im Juni-Sept. die schlanken Rispen mit zahlreichen kleinen Blütenglöckchen. 40—50 cm hoch.

Heuchera alba mit weissen, haltbaren Blütenrispen.

Heuchera brizoïdes. Sehr reich blühend, ca. 50—60 cm hoch, mit rosenroten, verzweigten Blütenrispen.

Heuchera hybrida grandiflora. Die Blumen, welche bedeutend grösser als bei den alten Varietäten sind, sitzen an 20—25 cm langen Rispen an steifen Stielen und erscheinen in weiss, rosa und roten Nuancen. Sehr starkwüchsig und reichblühend.

Heuchera hybrida „Morgenröte“, s. Neuheiten Seite 10. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—.

Heuchera rubescens. Mit Massen, etwa 60 cm hoher, reich verzweigter Blütenrispen, übersäet mit zierlichen, weisslich rosafarbenen Blüten.

Heuchera rosea. Bedeutend kräftiger wie H. sanguinea; **sehr schön rosenrot** blühend, mit zahlreichen Blütenstielen.

Heuchera sanguinea splendens. **Mit leuchtend feurig dunkelroten Blütenrispen. Eine hochfeine Verbesserung von Heuchera sanguinea,** mit auffallend langanhaltendem Flor. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—.

Heuchera sanguinea „Edge Hall“, s. Neuh. S. 10. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50, 100 St. ℳ 40,—.

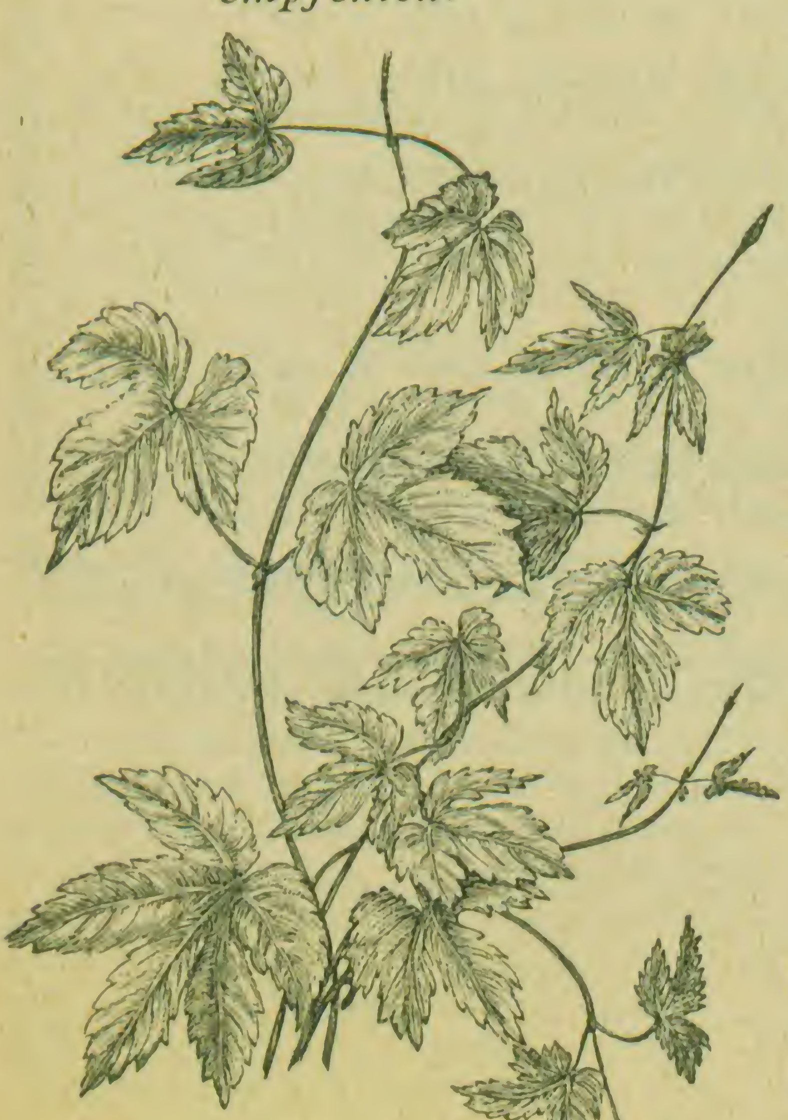


Heuchera sanguinea. Eine hervorragende Staude von auffallender Schönheit und Zierlichkeit. Die in lockeren Rispen stehenden Blüten sind von scharlachroter Farbe und erscheinen zahlreich in den Monaten Juni-Juli.

Vorstehende Sorten ohne Preise 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—.

Gold-Hopfen

ist ausdauernd und sehr zu empfehlen.



Humulus Lupulus. Grüner wilder Hopfen. Völlig winterhart, sehr stark rankend, vorzüglich zur Bekleidung ganzer Lauben. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.

Humulus Lupulus aureus, Goldhopfen. Die gelbe Färbung der Belaubung ist völlig treu (konstant), und ist die sehr **schnell und üppig wachsende Schlingpflanze** ausdauernd und völlig winterhart. Vorzüglich zur Berankung von Balkons, Terrassen, Festons etc. **Weitester Verbreitung würdig.** Junge Pflanzen 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—. Landpflanzen 1 St. 70 ₰, 10 St. ℳ 6,50.

***Hypericum calycinum, Johanniskraut.** Halbstrauch mit immergrünen, lederartigen Blättern und grossen, goldgelben Blumen, besonders schön durch die Masse der Staubfäden. Juli. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50, 100 St. ℳ 40,—.

***Hypericum Moserianum (Johanniskraut),** reichblühende Hybride mit grossen, goldgelben Blumen; den ganzen Sommer blühend, schöner als Hypericum calycinum. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50, 100 St. ℳ 40,—.

Hypericum Moserianum tricolor. Das Laub ist leuchtend grün mit reicher, unregelmässiger, gelber und roter Zeichnung. Reizende Schmuckpflanze. Nicht winterhart. **Mehrjährige Pflanzen** 1 St. 70 ₰, 10 St. ℳ 6,—, 25 St. ℳ 14,—.

Danke bestens für die sorgfältige Ausführung meiner Bestellung, sowie für die Gratisgabe, die Sendung ist unversehrt in meinen Besitz gelangt. **F. G.**, Lehrer, **Muxall.**

*Iberis (Schleifenblume).

Juni-Juli.

Iberis sempervirens, dunkelgrüne Büsche bildend, im Frühjahre bedeckt mit reinweissen Blütendolden (14 Tage früher als Iberis corifolia blühend). 1 St. 35 ₰, 10 St. ℳ 3,—.

Iberis sempervirens fl. pl. Eine sehr hübsche, gefüllte Abart. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—.

Iberis sempervirens „Schneeflocke“. Reizende Frühlingsstaude, wertvoll zum Schnitt. Die prächtigen schneeweissen Dolden haben die **Grösse eines Fünfmarkstückes.** 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

Iberis sempervirens „Weisser Zwerg“. Kaum die halbe Höhe der Stammart erreichende Zwergform. Zu Einfassungen und Felspartieen bestens geeignet. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

Imperata sacharifera

Ein imposantes, üppig wachsendes Ziergras, ca. 1 m hoch, mit hübschen, federigen Blütenständen, winterhart. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

Incarvillea Olgae. Eine wenig bekannte, strauchartige, sehr schöne Staude mit prachtvollen zartrosa Blüten an hohen, bis oben belaubten Stengeln. August. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.

Incarvillea grandiflora, s. Neuheiten Seite 10. 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—, 100 St. ℳ 45,—.



*Incarvillea Delavayi.

Die grossen trompetenartigen im Mai-Juni erscheinenden Blumen sind schön dunkelrosa gefärbt und stehen auf 70—90 cm hohen Blütenschäften. **Eine der vornehmsten Stauden.** Starke Pflanzen 1 St. 70 ₰, 10 St. ℳ 6,50, schwächere 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—.

Iris germanica (deutsche Schwertlilien).

Grossblumige Spielarten, von erstaunlicher Mannigfaltigkeit in der Färbung. Von leichter Kultur und während der Blütezeit ungemein zierend. A. P. = aufrechte Petalen, h. P. = hängende Petalen.

Beste ältere Sorten.

Alvarez, a. P. weiss lavendel schattiert, h. P. samtcarmoisin, weiss geadert.

Atroviolacea, prächtig schwarzviolett.

Celeste, hell himmelblau.

Comte de St. Claire, a. P. weisslila schattiert, h. P. purpurviolett, weiss genetzt.

Cythere, mattblau mit purpur geadert.

Edina, a. P. hellblau, h. P. violett geadert.

Flavescens (Hortense), zart cremefarben bis mattgelb.

Gambetta (florentina alba). Sehr schön rahmweiss mit ganz zartem, himmelblauem Anflug. **Als Schnittblume hoch geschätzt.**

Grachus, a. P. hellgelb, h. P. gelb mit violetten Adern.

Hannibal. Aehnlich wie Cythere.

Hector, a. P. gelb, h. P. braunrot mit purpur.

Liabaud, a. P. goldgelb, h. P. braunrot, gelb genetzt.

Malvine, gelb mit braunrot getuscht.

Minerva, a. P. bronceviolett, h. P. purpur, weiss genetzt.

Phydias, a. P. broncefarbig, h. P. sammetigbraun, gelblich genetzt.

Pluto, a. P., violettbronce, h. P. blau, lila.

Queen Emma, weiss, grossblumig.

Walter Scott, sehr schöne Blume, a. P. fein goldgelb, h. P. auf weisslichem Grunde zart braun geadert und gezeichnet.

1 St. 35 ₰, 10 St. ℳ 3,—, 100 St. ℳ 25,—.

Neuere und feinste Sorten.

Aurea, rein goldgelb.

Bridesmaid, a. P. weiss mit lavendelblau h. P. zart rötlich lila, genetzt und gefiedert.

Darius, a. P. hellgelb, h. P. lila Mitte mit braunroten Adern.

Elisabeth. Aehnlich der schönen Mad. Chereau nur etwas dunkler in der Schattierung.

Fragrans. Eine feine späte Sorte, dunkelblau bis mittelblau.

Iris König, siehe Neuheiten Seite 11. 1 St. ℳ 2,—, 10 St. ℳ 18,—.

Jordaeus, fein rosa-violett.

Lohengrin, s. Neuheiten Seite 10. 1 St. ℳ 2,50, 10 St. ℳ 22,—.

Lucretia. **Sehr grossblumig,** lilabroncefarben, h. P. lavendelblau mit lila Schattierung.

Madame Chereau, reinweiss mit zart lila gerändert und geadert, sehr reichblühend, **eine der schönsten Züchtungen.**

Madame Paquette, glänzend rosig weinrot mit gewellten Blumenblättern und sehr feinem Duft.

Maori King, die schönste der dunklen Sorten, a. P. goldgelb, h. P. schwarz, sammetbraun mit goldgelbem Rand. 1 St. 70 ₰, 10 St. ℳ 6,—.

Mithras, s. Neuheiten Seite 11. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—.

Mrs. Reuthe. Mattlavendelblaue Färbung mit etwas dunklerer Schattierung am Rande, sehr fein. 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,50.

Nibelungen, s. Neuheiten Seite 11. 1 St. 80 ₰, 10 St. ℳ 7,50.

Pallida, zart himmelblau, sehr grossblumig, mit silbergrauem Laub.

Penelope, a. P. durchsichtig weiss, violett gesprenkelt, h. P. weissnetzartig geadert.

Prince Frederik. Weiss mit lila geadert, sehr zart.

Prinzess Victoria Luise, s. Neuheiten Seite 11. 1 St. ℳ 2,—, 10 St. ℳ 18,—.

Queen of May, grossblumig, reichblühend, mit rosafarbenen Blumen.

Rheinnixe, s. Neuheiten Seite 11. 1 St. ℳ 2,—, 10 St. ℳ 18,—.

Trautlieb. Sehr zart rein rosa, nach der Mitte weiss abgetönt. 1 St. 70 ₰, 10 St. ℳ 6,—.

Sorten ohne Preisangabe
1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—.

Iris Kaempferi. Japanische Schwertlilien.

Die japanischen Iris Kaempferi zeichnen sich durch ungewöhnliche Farbenpracht, Grösse und Mannigfaltigkeit der Blumen aus. Die grossen drei- bis mehrlappigen Blumen erscheinen ununterbrochen vom Juni bis gegen Mitte August und erheben sich frei über die ca. 70 cm hohen, kräftig wachsenden, frischgrünen Büsche. Das Farbenspiel ist schier unbegrenzt und machen die Blumen alle Schattierungen vom reinsten Weiss bis zum dunkelsten Bordeauxrot durch. Sie sind entweder einfarbig oder wunderbar schön gestreift, gefleckt oder geadert. Die Pflanzen finden ihre Verwendung zur Vorpflanzung vor Bosketts, nehmen sich auf Rasenplätzen und Rabatten, einzeln oder zu mehreren gruppiert, hübsch aus und sind besonders an Bassin-, Teich- und Bachrändern von eigenartiger, herrlicher Wirkung, hier auch ihre geeignetsten Plätze findend. **Unser Sortiment enthält eine grosse Zahl der schönsten Varietäten** und offerieren wir **in starken Pflanzen** nach unserer Wahl: 10 St. ℳ 5,50, 25 St. ℳ 12,50, 100 St. ℳ 45,—. Einzelne p. St. 60 ₰, **10 St. in schönstem Rommel ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—.**

*Iris pumila hybrida.

Eine Kreuzung von Iris pumila mit Iris germanica. Im Wuchs teils den Iris pumila, teils den Iris germanica nahestehend, zeigen sie edle und vollkommene Blumenform, dabei sind die Blumen gross und meist langgestielt. Sie blühen nur einige Tage später als die ersten Iris pumila und haben einen süssen Wohlgeruch. Für die Treiberei werden sie eine grosse Zukunft haben. April-Mai.



Iris pumila hybr. cyanea. Aufrechte Blumenblätter gesättigt tief-ultramarinblau, mit schwarzblau-samtenen, hängenden Blättern; gedrungen wachsend, Stiel 15 cm lang. Im Bau prachtvoll und in der Farbe die dunkelste von allen.

Iris pumila hybr. „Die Braut“. Rahmfarben bis reinweiss, auf 20—30 cm langen Stielen. 1 St. 70 ₰, 10 St. ℳ 6,—.

Iris pumila hybr. eburna. Die aufrechten Blumenblätter sind reinweiss, die hängenden weiss mit creme Schattierung gegen den Schlund; der Bart ist cremefarben. Prachtvoll zum Schnitt.

Iris pumila hybr. excelsa. Durch vollkommenen Blütenbau und reine Farbe eine der feinsten Iris. Der Stiel ist 30 cm lang und die Blüte von ganz reiner, reich ockergelber Farbe.

Iris pumila hybr. florida. Eine äusserst reichblühende Form von tadellosem Blütenbau und von zitronengelber Farbe; die hängenden Blätter sind etwas tiefer im Farbenton mit feinen Adern.

Iris pumila hybr. formosa. Die 30 cm langen Blütenstiele tragen zuweilen je 2—3 Blumen. Die aufrechten Blütenblätter sind rein dunkelveilchenblau, die fallenden Pensée-violett.

1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,—, 100 St. ℳ 25,—.

Iris pumila.

Niedrige Schwertlilien, zu Beet-Einfassungen und zu Grottenpflanzungen besonders wirkungsvoll. Alle Iris pumila-Arten sind für die Treiberei geeignet.

Iris pumila atroviolacea, mit violettblauen Blumen. April-Mai. 1 St. 15 ₰, 10 St. ℳ 1,—, 100 St. ℳ 8,50.

Iris pumila coerulea, hellblau, niedrig bleibende, völlig winterharte Schwertlilien. April-Mai. 1 St. 15 ₰, 10 St. ℳ 1,—, 100 St. ℳ 8,50.

Iris pumila nova cuprea, dunkelkupfrigblau. 1 St. 20 ₰, 10 St. ℳ 1,75, 100 St. ℳ 15,—.

Iris, div. Schwertlilien.

Iris Interregna, s. Neuheiten S. 10. 1 St. ℳ 0,90, 10 St. ℳ 8,—, 100 St. ℳ 75,—.

Iris ochroleuca gigantea. Eine der feinsten und auffallendsten Iris, von hohem, kräftigem Wuchse, mit schwerem, breitem Laube und grossen, reinweissen Blüten auf kräftigen Stielen. Juli. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—.

Iris orientalis. Die leuchtend blauen, mittelgrossen Blumen werden auf festen, hohen Stielen getragen. Zur Vorpflanzung wie für den Schnitt gleich wertvoll. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

Iris orientalis, Snow Queen, s. Neuh. Seite 11. Juni-Juli. 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—, 100 St. ℳ 45,—.

Iris pallida fol. var., siehe Neuheiten Seite 11. Juni-Juli. 1 St. 80 ₰, 10 St. ℳ 7,50, 100 St. ℳ 70,—.

Iris Pseudo acorus. Die gelbe Wasser-Schwertlilie für Teiche und Wasserläufe. Juli. 1 St. 35 ₰, 10 St. ℳ 3,—.

Iris sibirica, von schlankem Wuchs, mit kleinen, hellblauen, gestreiften Blumen. Mai-Juni. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—.

Iris sibirica alba. Eine schöne, weisse Abart. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50. 100 St. ℳ 30,—.

Inula glandulosa Alant.

Die grossen, gelborangefarbigen Blumen eignen sich besonders für die Binderei. Prächtige Schmuckstaude für den Garten, von kompaktem Wuchs und grosser Blühwilligkeit. Lässt sich auch treiben. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50.

***Inula ensifolia.** 25—30 cm hoch, zur Blütezeit über und über mit leuchtend goldgelben, ca. 4 cm im Durchmesser haltenden Blumen bedeckt. 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,75, 100 St. ℳ 25,—.

Inula grandiflora (s. obenstehende Abbildung). „Echt". Die grossblumigste und schönste der ganzen Gattung, 40 cm hoch. Juni. 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,50.

Inula macrocephala. Eine üppig wachsende, 1,50—2 m hohe winterharte Staude, welche Juni-Juli **ihre hellgoldgelben** Strahlenblüten entfaltet. Eine der dekorativsten und bemerkenswertesten Kompositen. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.



Inula glandulosa.

Lathyrus latifolius albus (Platterbse) schätzenswerte, reinweissblühende, völlig winterharte, ausdauernde Varietät. Sehr haltbare Schnittblume ersten Ranges. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—.

Lathyrus latifolius splendens. Mit Blumen von leuchtend violettroter Farbe. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—.



Leucanthemum uliginosum,

Herbst-Chrysanthemum mit grossen, weissen Blumen. Ganz vorzüglich für die Binderei. Sept.-Okt. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—.

Die Pflanzen sind gut angekommen und fanden meinen Beifall. Gräfl. Gartenverwaltung **Gross-Strehlitz**, gez. Ulrich.

***Leontopodium alpinum,** das allgemein bekannte „**Edelweiss**" der Alpen. Für Grotten- und Rabattenschmuck, aber auch als Topfpflanze begehrt. Juni bis September. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—.



***Leontopodium sibiricum.** Sibirisches Edelweiss. Eine im flachen Lande besser gedeihende Varietät, wie das Alpen-Edelweiss und auch viel grössere schön weisse Blumen erzeugend. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50.

Liatris elegans, mit purpurroten, in langen Rispen stehenden Blumen. Juli bis September. 1 St. 45 ₰, 10 St. ℳ 4,—.

Liatris spicata. Mit langen, purpurvioletten Blütenrispen. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50.

Lilium tigrinum, einfache **Tigerlilie.** Aug.-Sept. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—.

Linum perenne, allerliebster himmelblau-blühender Flachs; sehr zierlich. Juni. 1 St. 35 ₰, 10 St. ℳ 3,—.

Lupinus polyphyllus, ausdauernde Lupine in schönsten blauen Farbenschattierungen. Die Blumen stehen in grossen, dichten Blütentrauben auf mastigem Schaft. Juni-Sept. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—.

Lupinus polyphyllus albus, reinweiss, wie vorige, sehr dekorativ. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—.

Lupinus polyphyllus roseus, s. Neuh. S. 12. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50, 100 St. ℳ 40,—.

Lychnis chalcedonica (brennende Liebe), bekannte scharlachrote Lichtnelke. 1 St. 35 ₰, 10 St. ℳ 3,—.

Lychnis chalcedonica alba, mit weissem Blütenkopf. 1 St. 35 ₰, 10 St. ℳ 3,—.

Lychnis chalcedonica rubra pl. Gefüllte Abart der vorigen. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50.

Lychnis flos-cuculi plenissima semperflorens. Kuckuckslichtnelke mit dicht gefüllten, schön rosaroten Blütchen. Blüht fast ununterbrochen den ganzen Sommer und Herbst. Entzückende feine Schnittblume. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50, 100 St. ℳ 40,—.

Lychnis viscaria splendens plena, gefüllte Pechnelke mit leuchtend karminroten Blütenrispen. 30—40 cm. Juni-Juli. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,—, 100 St. ℳ 25,—.

*Megasea (Bergenia, Saxifraga) hybrida.

Steinbrech. Eine vorzügliche Staude zur Anpflanzung von Felspartien, an Bachufern, von Teichrändern und vor halbschattigen Gehölzpartien. Die lederartigen, lappigen Blätter sind winterbeständig, die von dunkelpurpur bis hellrosa variierenden Blüten in kurzgestielten, dichtgedrängten, ca. 20 cm langen Rispen zieren die Pflanze vom Mai bis Juni. 1 St. 45 ₰, 10 St. ℳ 4,—.

Megasea Milesi. In grossen, gelblich-weissen Rispen blühend. Vorzüglich zur Vorpflanzung. Mai-Juni. 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,50.

Megasea peltata. Schirmblättrige Bergenie. Sehr geeignete und hochornamentale Pflanze für Teichränder, Bäche etc. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50.

Megasea pubescens albiflora, schön weissblühend. Mai-Juni. 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,50.

***Mentha piperita fol. var.,** buntblättrige Pfefferminze; für Einfassungen. 1 St. 35 ₰, 10 St. ℳ 3,—.

Mertensia sibirica, reizende Zierpflanze. 30 cm hoch, mit himmelblauen Blumen und graugrüner Belaubung. Juli-August. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

Meum athamanticum, mit reizenden, ganz fein federartigen zerschlitzten Blättern. Zierliches Bindegrün. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

Molinia coerulea variegata. Aufrecht wachsendes 30 cm hohes, schmalblättriges, weissbuntes Gras. Gut für Einfassungen etc. 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50, 100 St. ℳ 20,—.

Monarda didyma, Etagenblume. Blumen scharlachrot, in mehreren übereinanderstehenden Etagen. Aeusserst dankbar blühend. August-September. 1 St. 35 ₰, 10 St. ℳ 3,—, 100 St. ℳ 25,—.

Monarda didyma „Cambridge Scarlet", s. Neuheiten Seite 12. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

Monarda didyma rosea, rosa blühend. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—.

Monarda didyma splendens. Eine Abart mit leuchtenderen Blumen als Monarda didyma. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—.

Monarda violacea superba, s. Neuheiten Seite 12. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.

Montbretia crocosmiaeflora.

! Die langen, sich wiederholt verzweigenden Rispen tragen prächtig dichtgestellte Blumen. Die Verwendbarkeit der Pflanzen sowohl wie der abgeschnittenen, zierlichen Blumenrispen ist eine vielseitige. Zu Vorpflanzungen und zu Gruppenpflanzungen von grossartig schönem Effekt. Als Schnittblume unübertroffen. Verlangen im Winter Deckung. August-Sept. 10 St. 25 ₰, 100 St. ℳ 2,—, 1000 St. ℳ 15,—. (Siehe Abbildung Seite 41.)



Montbretia crocosmiaeflora.

Beste Varietäten.

„America“. Mit grossen, dunkelorangegelben Blumen mit dunkelrotem Zentrum. 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50, 100 St. ℳ 20,—.

„Carminea“. Prachtvoll rot mit kupferrosa Schatten. Eine bedeutende Verbesserung der bekannten Montbretia Etoile de feu. 1 St. 20 ₰, 10 St. ℳ 1,50, 100 St. ℳ 12,—.

Eldorado, niedrig, goldgelb mit rot schattiert. 10 St. 50 ₰, 100 St. ℳ 4,50.

Etoile de feu. Aussen braunrot, innen leuchtend scharlach. 10 St. 40 ₰, 100 St. ℳ 3,50.

Feu Brillant, leuchtend rot. 10 St. 40 ₰, 100 St. ℳ 3,50.

„Germania“. Mit bis 9 cm Durchmesser haltenden **leuchtend hellscharlachfarbenen,** orange schattierten und am Grunde blutrot getönten, weit geöffneten Blumen, bis 1 m hoch. **Vorzügliche Gruppenpflanze und Schnittblume I. Ranges.** 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50, 100 St. ℳ 20,—.

„Geo Davison“. Mit extra grossen, leuchtend orangegelben Blumen auf kräftigen bis 1 m hohen mehrfach verzweigten Stielen. 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50, 100 St. ℳ 20,—.

Montbretia „Hollandia“. Rein dunkelorangerote, auffallend grosse sehr haltbare Blumen. 1 St. 20 ₰, 10 St. ℳ 1,50, 100 St. ℳ 12.—.

Jaune suprême, prächtig gelb. 1 St. 10 ₰, 10 St. 50 ₰, 100 St. ℳ 4,—.

Koh-I-Noor, s. Neuheiten Seite 12. 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,50, 100 St. ℳ 50,—.

Obelisque, s. Neuheiten Seite 12. 1 St. 20 ₰, 10 St. ℳ 1,50, 100 St. ℳ 12,—.

Potsii grandiflora, aussen mennigrot, innen gelb, auffallend reichblühend. 10 St. 40 ₰, 100 St. ℳ 3,—.

Montbretia Rayon d'or.

Sehr gross, ockergelb am Grunde, im Schlunde mit auffallenden, braunen Flecken gezeichnet. 10 St. 50 ₰, 100 St. ℳ 4,—.

Montbretia „Rheingold“, s. Neuheiten S. 12. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—, 25 St. ℳ 20,—.

Soleil couchant, reichblühend, schön dunkelgoldgelb. 10 St. 50 ₰, 100 St. ℳ 4,—.

Myosotis semperfl. palustris „Graf Waldersee“. Das beste **immerblühende dunkel**blaue winterharte Sommervergissmeinnicht. Sehr früh und reichblühend. 1 St. 25 ₰, 10 St. ℳ 2,—, 100 St. ℳ 15,—.

Myosotis semperflorens Stabiana (Mai-September), s. Neuheiten Seite 12. 1 St. 35 ₰, 10 St. ℳ 3,—, 25 St. ℳ 6,—, 100 St. ℳ 20,—.

Oenothera Eldorado, wie Oenothera Fraseri, jedoch mit locker gefüllten Blumen. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.



Oenothera Fraseri, Nachtkerze, bildet Büsche mit zahlreichen gelben Blumen auf ca. 30 cm hohen aufrechten Stielen, die vom Juni bis Herbst blühen. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,—, 100 St. ℳ 20,—.

Oenothera glabra, wie vorstehende, jedoch mit prächtigem, dunkelbraunem Laub, welches zu der leuchtend gelben Farbe der Blumen höchst wirkungsvoll kontrastiert. Gut für Gruppen geeignet. Juni-August. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—.

*Oenothera speciosa.

Blüht fast den ganzen Sommer. Die ca. 30—40 cm hohen Büsche tragen prachtvolle, blendend weisse, im Verblühen zart rosa gefärbte, bis zu 10 cm grosse Blumen. Eine wertvolle Schmuckstaude für den Garten. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,—, 100 St. ℳ 25,—.

***Omphalodes verna,** herrliche Frühlingsblume, Blüten dem Vergissmeinnicht ähnlich. April-Mai. 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50.

***Omphalodes verna alba.** Eine reizende weisse Abart vorstehender. 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50.

Paeonia tenuifolia fl. pleno.

Von zierlichem, niedrigem Wuchs, Triebe dicht mit ganz fein geschlitztem Laub besetzt. Am Ende mit einer grossen, prächtig dunkelkarminrot gefärbten Blume. 40 cm hoch. Mai-Juni. 1 St. 70 ₰, 10 St. ℳ 6,50.

Paeonia tenuifolia, einfach blühend, wie vorstehende. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50.

Paeonia chinensis fl. pl., chinesische Paeonie (Pfingstrose)

ist eine der vornehmsten Schmuckpflanzen unserer Gärten und überall mit Vorteil zu verwenden. In starken Exemplaren auch als Solitärpflanze von grossartiger Wirkung. Farbenspiel schier unbegrenzt. Blütenform trotz ihrer Grösse anmutig und leicht gebaut, einige weniger, andere stark gefüllt. Die Paeonien gedeihen in jedem Boden — im schweren besser als im leichten —; sie verlangen aber freie, sonnige Lage und kräftige Nahrung durch Dung. Die beste Pflanzzeit ist August-September, sonst im zeitigen Frühjahre. Im ersten Jahre nach der Pflanzung ist die Blüte unvollkommen, nimmt aber an Schönheit immer mehr zu, wenn die Pflanzen ungestört mehrere Jahre stehen bleiben und durch Einhacken von Dünger kräftig ernährt werden. Winterschutz verlangen die Pflanzen nicht, da sie völlig hart sind. Pflanzweite 75—100 cm. **Sorten unserer Wahl** in allen Farben 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,50, 100 St. ℳ 70,—; in dunklen Sorten 1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,50, 100 St. ℳ 60,—; in nur helleren Farbentönen 1 St. ℳ 1,20, 10 St. ℳ 11,—, 100 St. ℳ 100,—.

Einige hervorragend schöne Schnittsorten.

Arthémise. Lebhaft rosa mit zartrosa und lila. 1 St. ℳ 1,20, 10 St. ℳ 10,—.
Faust. Schalenform, Schale rosafleischfarben, Füllung creme mit chamois, mittlere Haube rosafleischfarben. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—.
Festiva maxima. **Eine der herrlichsten Sorten, fällt schon durch die imponierende Grösse der Blumen auf. Grosse Rosenform, reinweiss mit elfenbein Untergrund, in der Mitte karmin-blutrot gerändert.** 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 12,—.
Globosa. Flache Kugelform. Weiss mit lichter Fleischfarbe, zuweilen auch lichtgrün durchschimmernd. Rote Narben. 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 12,—.
Madame Charles. **Die grossen, üppigen Blumen zeigen schönsten Rosenbau und sind zartfleischfarbig-rosa. Eine höchst vornehme, sehr wertvolle Sorte.** 1 St. ℳ 3,—, 10 St. ℳ 25,—.
Madame Chaumy. Zart rosa, lebhaft schattiert. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—.
Madame Crousse. Dichtgefüllte Schalenform, reines Schneeweiss, lichtgrün durchschimmernd, grossblumig. 1 St. ℳ 2,50, 10 St. ℳ 22,—.
Madame de Verneville. Grosse Schneeballform, hellcreme mit lichtlachsfarbenem Anflug, zuweilen karminroten Spitzen in der Mitte; frühblühend. 1 St. ℳ 2,50, 10 St. ℳ 22,—.
Madame Jules Elie. Lockere Paeonienform, extra grossblumig, zart lila, nach innen lilarosa mit Silberschein. 1 St. ℳ 2,50, 10 St. ℳ 22,—.
Octavio Demay. Zart creme, herrlich. 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 12,—.
Reine des Roses. Federig gefüllte Schalenform, Schale zartrosa lila, innen creme mit lachsfarben. 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 12,—.
Rose of Gentbrügge. Lockere Schalenform, ansprechende rosa Schattierung. 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 12,—
Van Dyke. Prächtig chamoisrosa. 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 12,—.
Victor Duruflé. Locker gefüllte Schalenform, reinweiss mit creme-weisser Füllung, Narben hell. 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 12,—.

Sammlung guter bewährter Sorten.

Alba odorata. Cremeweiss, gut gefüllt, willig blühend. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 8,—.
Ambroise Verschaffelt. Rosa. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—.
Aurora. Dunkelrosa, stark gefüllt. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 8,—.
Belle Chatelaine. Sehr schön hellrosa. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 8,—.
Calypetala rosea plena. Kleinblätterig, einfarbig rosa. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 8,—.
Charles Belleyme. Schön gewölbt, violettpurpur. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 8,—.
Duchesse d'Orleans. Zartrosa mit lachsfarbiger Mitte. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 8,—.
Duke de Gaze. Reinrosa. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 8,—.
Edulis superba. Lockere Paeonienform, aus grossen gewellten Blättern gebildet, frisch reinrosa, gross und reichblühend. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 8,—.
Etinne Denis. Grosse hellrosa, lockere Blume. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 8,—.
Formosa. Reinweiss, Narben lebhaft rosa. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 8,—.
Henry Demay. Grossblumig dunkelrot. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—.
Hericartiana. Rosa mit lachsschattierter Mitte. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 8,—.
Intus lutea. Herrliche zarte Bindefarbe. 1 St. ℳ 1,20, 10 St. ℳ 10,—.
L'Illustration. Hell-violettrosa. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 8,—.
Madame Lebon. Lebhaft kirschrosa, zuweilen mit weiss. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 8,—.
Madame van Houtte. Fein kupfrigrosa, Nelkenform. 1 St. ℳ 1,20, 10 St. ℳ 10,—.
Madame Warocquiez. Lebhaft rosa. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 8,—.
Maidenblush superba. Wachsweiss mit aurora, **sehr fein.** 1 St. ℳ 1,20, 10 St. ℳ 10,—.

Queen Victoria. Willig blühend, gross, reinweiss mit cremefarbener Mitte, zuweilen mit roten Rändchen. 1 St. ℳ 1,20, 10 St. ℳ 10,—.

Reine des Français. Grossblumig, gefüllte Schalenform, lilarosa mit cremeweisser Mitte, fleischfarbig durchsetzt. Sehr reich und früh blühend, **äusserst zart.** 1 St. ℳ 1,20, 10 St. ℳ 10,—.

Rosea plenissima. Schale zart rosalila, Mitte desgleichen mit Silberschein. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 8,—.

Papaver, Mohnarten.

Papaver nudicaule, ein reizender halbhoher **Mohn aus Sibirien**; bildet volle Blätterbüschel, aus denen sich die Blütenstengel in zahlloser Menge erheben. Die Blumen sind mittelgross, hellgelb, leuchtend; sehr reichblühend von Juni bis gegen Ende August.

Papaver nudicaule album, mit reinweissen Blumenblättern und goldgelb strahlenden Staubfäden.

Papaver nudicaule aurantiacum, mit Blumen von leuchtend orangeroter Farbe.

Alle Sorten: Pflanzen aus kleinen Töpfen 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50, 100 St. ℳ 20,—.

Alle drei Sorten lassen sich im Garten vorteilhaft verwenden und sind einfarbige sowohl wie gemischte Gruppen von unübertroffenem Zierwert. Abgeschnittene Knospen kommen im Zimmer in Wasser langsam zur Entwickelung und halten sich längere Zeit hindurch frisch. Sehr beliebtes, reizendes Schnittmaterial.



Papaver nudicaule.

Papaver orientale.

Bei der jetzt herrschenden Vorliebe für grosse, langstielige, effektvolle Blumen finden die Neuzüchtungen des Riesenmohns immer mehr Beifall. Zu Vasensträussen sind sie besonders schön. Die Blumen sind eben vor dem Aufblühen am vorteilhaftesten zu schneiden. Im Garten oder Park, in kleinen Trupps auf dem Rasen oder am Rand von Gehölzgruppen sind sie mit den weithin leuchtenden Blumen von grosser Wirkung. Nach der Blütezeit schneide man die abgeblühten Stiele bei den orientalischen Mohnarten über dem Boden ab, ebenso das nach der Blüte absterbende Laub, da von August an die Pflanzen wieder frisches Laub treiben. Wir besitzen ein Sortiment der besten Züchtungen, von welchen wir echte Pflanzen (keine Sämlinge) abgeben. 0,50—1 m hoch. Juni-Juli. Papaver orientale müssen im Herbst oder **zeitig** im Frühjahr gepflanzt werden, wenn sie im ersten Jahre noch blühen sollen. Bei später Pflanzung im Frühjahr ziehen sie bald ein, um erst im Juli-August wieder zu treiben.

Papaver orientale Beauty of Livermere. Tief dunkelblutrot mit riesigen Blumen.

— — **Blush Queen,** extra grosse Blumen von zarter, violettrosa Farbe, am Grunde schwarz gefleckt.

— — **Brightness.** Leuchtend orangerot mit karmesinbraunen Flecken.

— — **Brillant.** Mit leuchtend lebhaft roten, grossen Blumen mit grossen schwarzen Flecken am Grunde der Blumenblätter.

— — **Fireking,** feuerrot mit schwarzen Flecken, mittelgross.

— — **„Goliath". Die beinahe holzartigen riesenhaften Stiele werden bis über $1^1/_2$ m hoch und tragen straff aufrecht die grössten Blumen, brennend scharlachrot und von ganz aussergewöhnlicher Haltbarkeit.** 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—.

— — **Grand Mogul** mit extra grossen blutroten Blumen.

— — **„Lady Roscoe",** s. Neuheiten Seite 12. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50.

— — **Little Prince,** äusserst reichblühend mit kleinen ziegelroten Blumen auf festen Stielen.

Papaver orientale „Mahoni". Die grossen Blumen sind auffallend dunkelkarmin-purpur mahagonibraun schattiert. Die dunkelste Mohnsorte. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—.

— — **„Mary Studholme",** s. Neuheiten Seite 12. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50.

— — **„Monarch".** Die Blumen sind von auffallender Grösse, dunkelrot mit breiten, schwarzen Mittelstreifen.

„Prinzess Victoria Luise" erregt durch ihre **herrliche Färbung** überall **berechtigtes Aufsehen.** Die Farbe ist eine **reine Lachsfarbe** von seltenem Schmelz. Die Pflanze zeigt grosse Blühwilligkeit. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—.

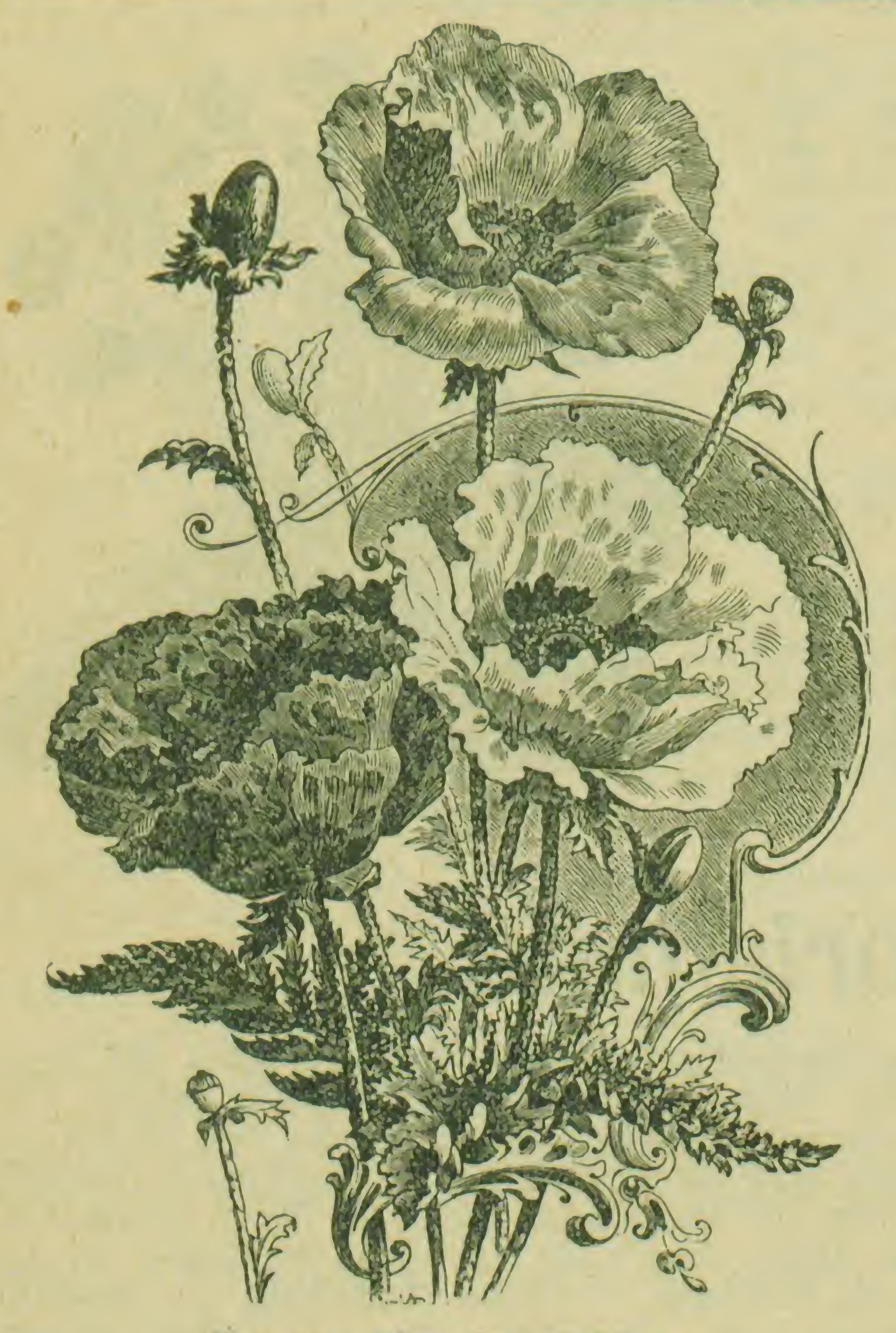
— — **Psyche,** leuchtend **hellrosa in weiss übergehend,** grossblumig.

— — **„Queen Alexandra",** sehr reichblühend, kräftig scharlach rosa, lachsfarbig schattiert.

— — **semiplenum,** leuchtend scharlachrot mit doppelter Reihe Blumenblätter.

Papaver orient. Royal Scarlet, entschieden eine der schönsten und wirkungsvollsten Spielarten mit riesengrossen, blendend scharlachroten, schwarzgefleckten Blumen.

Papaver orientale Salmon Queen. Die Farbenschattierung der grossen Blumen ist zwischen scharlach und lachsfarbig.



Papaver orientale hybridum.

Papaver orient. „Silberblick“, Die tassenförmigen Blumen dieses auffallend schönen neuen Mohn sind helleuchtend lachsrot, in der Mitte mit weissen Flecken und weissen Staubfäden.
1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—.

— — **„Trilby“.** Leuchtend lack-zinnoberrot mit karmoisinbraunen Flecken. Doppelreihige, sehr haltbare Blume, 60—75 cm hoch.

Nach Wahl des Bestellers soweit nicht mit Einzelpreisen ausgezeichnet 5 St. in 5 Sorten ℳ 2,50. 10 St. in 10 Sorten ℳ 4,75, 20 St. in 20 Sorten ℳ 9,—.

Nach unserer Wahl 5 St. in 5 Sorten ℳ 2,—, 10 St. in 10 Sorten ℳ 4,25, 20 St. in 20 Sorten ℳ 8,—, 100 St. in Sorten unserer Wahl ℳ 35,—.

Pentstemon pubescens. Ca. 1 Fuss hoch, buschig, mit frischgrünen schmal-lanzettlichen Blättern und zahlreichen Blütenschäften mit vielen blauen, unterseits violetten Lippenblüten mit weissem Schlund. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.

Pentstemon tubiflora. Im Habitus ähnlich wie Pentstemon pubescens, mit bedeutend grösseren reinweissen Blumen, sehr schön. Juli. 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,50.

Phalaris arundinacea fol. var., buntes Bandgras. 1 St. 25 ₰, 10 St. ℳ 2,—, 100 St. ℳ 15,—.

Petasites japonicus giganteus. Riesen-Petasites aus Japan, 1,80—2 m hoch. Imposante Teich- und Wasserpflanze. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4.—.

Phlox decussata „Flammenblume“

(Garten-Phlox).

Die **Phlox decussata** nehmen unter den Blütenstauden eine ganz hervorragende Stellung ein. Zur Erzielung von **Farbenwirkungen in Parks** und zur Belebung des Gartens im Spätsommer und Herbst sind nur wenige Stauden so vorzüglich geeignet wie gerade die Phlox. **In ganzen Gruppen** auf Beete gepflanzt oder auch zu Vorpflanzungen vor Gehölzgruppen verwendet, sei es in reinen Farben oder auch in verschiedenen Sorten gemischt, erzielen sie stets einen **prächtigen Effekt.** Blütezeit Juli bis September.

Beste für Gruppen geeignete Sorten,

nach Farben geordnet.

Beste rote Farben.

†**Aegir.** Leuchtend dunkel lachsrot, Riesendolden.
Coquelicot. Blendend orangescharlach.
Etna. Orangescharlach, einer der feurigsten.
†**G. A. Ströhlein.** Brennend scharlach mit dunklem Auge. Pyramidale Dolde.
†**General van Heutsz.** Leuchtend lachsrot mit weisser Mitte. Sehr grossblumig.
Grossclaude. Leuchtend scharlachrot.
†**Hanna Brandenfels.** Dunkellachsrot.
Hans Makart. Dunkelkirschrosa, grossblumig.
†**Hermann Almers.** Lebhaft blutrot, grosse Dolden.
Ideal. Leuchtend lachsrot.
†**Komet.** Lebhaft rot, mittelhoch.
Louis Böhmer. Leucht. kirschrosa, mächtige Dolden.
†**Präsident Roosevelt.** Kräftig lachsrot, grossblumig und grossdoldig.
†**Wolfgang von Goethe.** Leuchtend karminrosa mit hellerer Mitte, sehr wirkungsvoll.

Beste weisse Farben.

Blanc nain. Reinweiss, niedrig.
Eclaireur blanc. Mit mächtigen weissen Dolden zart violett angehaucht.
Elegantissima. Mit eleganten lockeren Dolden.
Flacon de Neige. Grossblumig, weiss.
Freifräulein von Lassburg. Besonders grossblumig, wohl die schönste weisse Sorte.
Mdlle. Marie Kuppenheim. Mit kompakten, reinweissen Dolden.
†***Rheingau.*** Die grossblumigste weisse, vorzüglich.
Schiller. Reinweiss, mittelhoch.
†**Schneeriese.** Eine der besten weissen.
Tapisblanc. Grossblum., schneeweiss, extraf. Grupp.

Beste helle und zarte Farben.

†Antonin Mercier. Zartlila auf weissem Grunde. ff.
Béranger. Hellmalvenrosa in weiss übergehend.
†Bulgaria. Zartes feines Rosa.
†Danebrog. Ganz licht karminrosa.
Fanfluche. Mattrosa.
Gerbeaud. Weiss mit verwaschenem, kirschrotem Auge.
Jean Beart. Zartestes Rosa mit dunklerem Auge.
Madame Nera. Weiss mit zarter violetter Zeichnung. Sehr grossblumig und grossdoldig.
Marie Seewald. Hellrosa.
Mirza Schaffi. Weiss mit kirschrotem Auge.
Otto Thalacker. Zart karminrosa mit hellerer Mitte.
Pantheon. Rosa lachsfarben.
Professor Schliemann. Leuchtend rosa mit karmin Auge, mit langen Dolden und besonders langer Blütendauer.
†Salmoneum. Prächtig lachsrosa.

Lila, bläuliche und purpur Schattierungen.

Antonin Mercier. Zartlila auf weissem Grunde. ff.
Eugen Danzanvilliers. Sattlila mit grossem weissem Auge.
Iris. Violettblau.
†Joachim. Blutrot.
†Kalivoda. Dunkellachsrot mit purpur Schein.
Madame Nera. Weiss mit zarter violetter Zeichnung.
Nana coerulea. Violettblau, **hervorragende Gruppensorte.**
†Sarasate. Blutrot mit purpur.
Stradella. Leuchtend purpur.

Niedrig bleibende Sorten.

Amos Perry. Fein malvenrosa, grossblumig.
Attala. Karminrosa.
Blanc nain. Reinweiss.
Clara Benz. Die leuchtend karminrosa Blumen mit lila Auge bilden geschlossene Dolden.
Fauvette. Purpurviolett, moderne Farbe.
Flacon de Neige. Grossblumig, weiss.
Freifräulein von Lassburg. Besonders grossblumig, schneeweiss.
„Gruppenkönigin". Prachtvolle grosse Dolden von 20 cm Durchmesser und 15 cm Höhe, pyramidal gebaut aus grossen Einzelblüten, malvenrosa mit scharfem, purpurnem Auge. **Eine hervorragende Neuheit.** 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50.
General Brice. Dunkellachsrot.
Grevin. Rosa mit weiss.
Kleist. Zartrosa.
Mdlle. Marie Kuppenheim. Mit kompakten, reinweissen Dolden.
Nana coerulea. Sehr schön violett-blau, **hervorragende Gruppensorte, sehr dankbar.**
Pluton. Dunkelpurpur.
Rossignol. Dunkelviolett mit Weiss.
Salmoneum. Prächtig lachsrot, sehr frühblühend.
Tapisblanc. Grossblumig, schneeweiss, feinste weisse Gruppensorte.
Zelie Molin. Die allerniedrigste weisse.

Pflanzen der vorstehenden Abteilungen berechnen wir 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50, 25 St. ℳ 8,—, 100 St. ℳ 30,—.
Mit † bezeichnete Sorten berechnen wir 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—, 25 St. ℳ 9,—, 100 St. ℳ 35,—.

Phlox suffruticosa „Snowdown". Ungemein reich und lange blühend mit grossen, länglichen Dolden schöner, wohlgeformter, blendend weisser Blumen, ca. 40 cm hoch; blüht 3 Wochen früher wie die Phlox decussata-Arten und remontiert sehr willig. Vorzüglich für Gruppen und für die Binderei. Juni-August. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—.

*Frühjahrs-Phlox.

Niedrige, rasenartige kriechende Büsche, welche im zeitigen Frühjahr ganz überdeckt sind mit Blumen. Für Felspartieen, zur Bepflanzung ganzer Beete oder als Vorpflanzung auf Staudenrabatten besonders geeignet.

Phlox amoena. Mit hübschen, zahlreichen, kirschroten Blütendolden. 1 St. 35 ₰, 10 St. ℳ 3,—, 100 St. ℳ 25,—.

Phlox canadensis „Laphami", s. Neuheiten Seite 12. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—.

Phlox divaricata canadensis. Prächtige Art, mit schönen, zart bläulichen Blütendolden auf ca. 20 cm hohen Stengeln. Zum Schnitt und zum Treiben sehr empfehlenswert. April bis Juni. 1 St. 35 ₰, 10 St. ℳ 3,—, 100 St. ℳ 25,—.

Phlox Nelsoni, Blumen bläulich weiss, lila geäugelt. 1 St. 35 ₰, 10 St. ℳ 3,—, 100 St. ℳ 25,—.

Phlox nivalis. Niedriger, kriechender, reinweisser Frühjahrsphlox. Mai. 1 St. 35 ₰, 10 St. ℳ 3,—, 100 St. ℳ 25,—.

Phlox setacea atropurpurea. Wie vorstehender mit dunkelpurpurroten Blüten. Mai. 1 St. 35 ₰, 10 St. ℳ 3,—, 100 St. ℳ 25,—.

Phlox setacea lilacina, reizend zartlila. Mai. 1 St. 35 ₰, 10 St. ℳ 3,—.

Phlox setacea stelleriana mit reizend spitz gezackten Blumen, matt violett. Mai. 1 St. 35 ₰, 10 St. ℳ 3,—, 100 St. ℳ 25,—.

Phlox setacea Madeleine rouge, leuchtend silbrigrosa, sehr fein. 1 St. 35 ₰, 10 St. ℳ 3,—.

Phlox subulata, niedrig, kriechend, mit karminrosa Blütchen dicht besetzt. Mai. 1 St. 35 ₰, 10 St. ℳ 3,—, 100 St. ℳ 25,—.

Physalis Alkekengi. Durch ihre leuchtend ziegelroten Fruchtkapseln von hohem Dekorationswert. September. 1 St. 15 ₰, 10 St. ℳ 1,—, 100 St. ℳ 8,—.

Physalis Francheti. In allen Teilen grösser und schöner als Physalis Alkekengi. September. 1 St. 15 ₰, 10 St. ℳ 1,—, 100 St. ℳ 8,—.

Physostegia virginica, siehe Dracocephalum.

Platycodon (Wahlenbergia) Mariesi, Pflanze niedrig, kompakt wachsend, mit prächtigen, grossen, dunkelblauen Blumen in Schalenform. August. 1 St. 35 ₰, 10 St. ℳ 3,—, 100 St. ℳ 25,—.

Platycodon Mariesi album, eine Varietät mit weisslichen Blumen; zum Schnitt sehr wertvoll. August. 1 St. 35 ₰, 10 St. ℳ 3,—, 100 St. ℳ 25,—.

Polemonium coeruleum (Sperrkraut). Aus der fein gefiederten Blattrosette erscheinen die Blütenrispen mit ihren hellhimmelblauen Blumen. Juni. 1 St. 35 ₰, 10 St. ℳ 3,—, 100 St. ℳ 25,—.

Polemonium himalayanum, grossblumig, hellblau. Juni. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—.

Polemonium himalayanum album, eine weissliche Abart vorstehender. Juni. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—.

Polemonium Richardsoni

Mit lebhaft grüner, farnähnlicher Belaubung und himmelblauen Blumen, in denen die goldgelben Staubfäden leuchtend hervortreten. Den ganzen Sommer hindurch remontierend. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—.



Polygonum polystachium (sogenannter **Staudenflieder)** wird ca. 1—1,50 m hoch, liebt Feuchtigkeit und bringt im Herbst erst eine Fülle von langstieligen, **prächtigen, duftigen, weissrosa behauchten Blütenrispen.** September. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—.

Polygonum sachalinense, Riesen-Knöterich. Riesige Solitärpflanze mit blaugrüner Belaubung, wird bis nahezu 3 m hoch, die Blätter erreichen eine Breite von 24 cm. Als Futterpflanze begehrt. Starke Rhizome. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—.

Polygonum Sieboldi (cuspidatum), ornamentale, grosse Blattpflanze, beliebte Pflanze für Einzelstellung. 1 St. 35 ₰, 10 St. ℳ 3,—, 100 St. ℳ 25,—.

Polygonum Sieboldi spectabile. **Prächtige buntblättrige Varietät,** deren Blätter wundervoll weiss, rosarot und grün panachiert sind. Schöne Einzelpflanze für halbschattige Stellen. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.

Potentilla hybrida fl. pl., Fingerkraut. Sehr beliebte Zierstaude mit erdbeerähnlichen Blättern. Im Juni bis August reich mit mittelgrossen, gefüllten Blumen in gelb, orange, hellpurpur und dunkelbraunrot geschmückt. In Sorten 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—.

Primel-Arten.

Primula acaulis fl. alba plena, schneeweiss gefüllt und sehr dankbar. März bis April. Vorzügliche Schnittblume, leicht treibfähig. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—.

Primula acaulis coerulea ist die erste wirklich **blaue** Freilandprimel. Von grosser Blühwilligkeit. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50, 100 St. ℳ 40,—.

Primula acaulis lilacina pl. Hellila gefüllt, sehr grossblumig, sehr beliebt. 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,50.

Primula Auricula. Zeichnet sich vor allen anderen Primelarten durch ihre grossen, lebhaft gefärbten, oft samtart. Blumen aus. Zu Einfassungen und Beetpflanzungen sehr geeignet. **Gemischt in schönsten Farben** 1 St. 25 ₰, 10 St. ℳ 2,—, 100 St. ℳ 15,—.

Primula Auricula grandifl., prächtige, grossblumige, intensiv gefärbte Spielarten. 1 St. 35 ₰, 10 St. ℳ 3,—, 100 St. ℳ 25,—.



Primula Cachemiriana. Mit schön dunkelblauen Blütenköpfen auf starken, bis 30 cm hohen Stielen. Diese sowie die ziemlich grossen Blätter sind unterseits gelb bestäubt. Lässt sich auch treiben. 1 St. 35 ₰, 10 St. ℳ 3,—, 100 St. ℳ 25,—.

Primula capitata (cachemiriana) alba. Konstante **weissblüh. Varietät** dieser im zeitigsten Frühjahr blühenden Prachtprimel. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—.

Primula elatior (veris). Bekannte und beliebte Gartenprimel in schönstem Farbenspiel. 1 St. 25 ₰, 10 St. ℳ 2,—, 100 St. ℳ 15,—.

Primula elatior aurea grandiflora (Vierländer Primel). Prächtige Gruppen- und Topfprimel, deren grosse Blumendolden von leuchtend goldgelber Farbe und sehr wohlriechend sind; leicht treibfähig. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—.

Primula rosea grandiflora. Eine prachtvolle alpine Art und eine der schönsten Primeln überhaupt, von **feurig karminrosenroter** Farbe. April. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—.

Ihre Sendung an den hiesigen Gärtnerverein ist zur allgemeinen Zufriedenheit ausgefallen.
P. K., Görlitz.



Primula japonica. Zierende Art, von kräftigem Wuchs mit etagenweise geordneten Blütenständen. Blumen weiss, rosa, violett und purpur. Mai-Juni. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—.

Primula Sieboldi. Eine der schönsten Arten, mit grossen, zierlich geschlitzt. Blumen in den verschied. Farbenschattierungen. Eine prächt. Frühlingspflanze mit langer Blütendauer. Leicht zu treib. Mai. Namen-Sorten: Rhizome 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—. Gemischt 10 St. ℳ 3,—, 100 St. ℳ 25,—.



Primula veris grandiflora. Die riesenblumigen Gartenprimeln sind doppelt und dreimal so gross wie die alte Primula veris. Das herrliche Farbenspiel derselben ist schier unbegrenzt. Die üppigen Dolden stehen auf langen festen Stielen und sind somit auch für alle Bindezwecke vorteilhaft zu verwenden. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—

***Pulmonaria rubra.** Mit leuchtend roten Blumen. Sehr früh. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3.50.

***Pulmonaria saccharata maculata,** buntblättriges Lungenkraut; schöne Einfassungspflanze. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30.—.

Pyrethrum hybridum

sind sehr dankbar blühende Stauden, deren lange anhaltender Blütenflor sie zur Gartenzierde besonders geeignet macht. Die langgestielten, schön geformten, alle Farbenschattierungen von weiss, rosa und rot durchlaufenden margueriten-ähnlichen Blumen liefern vorzügliches Material zum Straussbinden. Mai-Juni und August-September.

Einige beste einfachblühende Sorten.

Ada. Kirschrosa.
Agnes Kelway. Zartestes Rosa.
Alice Roosevelt. Fleischfarbig rosa, zuweilen halbgef.
Apollon. Hellrosa, heller wie Hamlet.
Beatrice Kelway. Karmin-rosa.
Corona, s. Neuh. S. 13. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—.
Dr. Parker. Aehnlich wie Hamlet, sattrosa.
Duchesse de Brabant. Hellpurpurrot.
Etna. Etwas heller wie Vesuvius.
Gazelle. Prächtig karmin.
Hamlet. Ein sattes, kräftiges Rosa, beliebte Sorte.
James Kelway. Dunkelblutrot.
Jubilee. Dunkelbräunlich-purpur.
Lord Derby. Dunkelbraunrot, sehr schön.
Maud. Ein frisches helles Rosa, breitpetalig, doppelreihig, sehr schön.
Mrs. Batemann Brown. Leuchtend karmoisin, grossblumig.
Mrs. Turner. Leuchtend purpur.
Orlando. Leuchtend karminrot.



Einfache Pyrethrum.

roseum. Zart fleischfarben, mit doppelter Reihe Blumenblätter, sehr fein.

Rosy Morn. Feuerig rosa.

Sherlock. Purpurkarmin, extra grossblumig.

Trude Springer. Weiss mit rosa Hauch.

Vesuvius. Kräftig rosa.

Winnie. Grossblumig rosa mit weiss gezeichnet.

Weitere Sorten auf Anfrage.

Sorten unserer Wahl 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—. **Sorten nach Wahl des Bestellers** 10 St. ℳ 4,50, 100 St. ℳ 40,—. Einfach blühende Varietäten gemischt 10 St. ℳ 3,—, 100 St. ℳ 25,—.



Gefüllte Pyrethrum.

Einige beste gefülltblühende Sorten.

Amethyst. Karminrot.

Boccace. Zartfleischfarbig-rosa.

Cleopatra. Licht rosa, gelb beleuchtet.

Jeanne d'Arc. Weiss.

La Vestale. Zartfleischfarbig, locker gebaut.

Lord Rosebery, s. Neuh. S. 13. 1 St. 70 ₰, 10 St. ℳ 6,50.

Madame Ivonne Cayeux. Neu. Die grossen edelgeformten Blumen sind reinweiss mit cremefarbiger Mitte. 1 St. 70 ₰, 10 St. ℳ 6,—.

Madame Munier. Zartestes Rosa, vorzüglich.

Madeleine de Clerq, siehe Neuheiten Seite 13. 1 St. 70 ₰, 10 St. ℳ 6,50.

Minerva. Rein rosa.

Mont Blanc. Beste weisse Schnittsorte. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—.

Non plus ultra. Zartes, feines Rosa.

Perikles. Neu. Gelb mit creme schattiert. 1 St. 70 ₰, 10 St. ℳ 6,—.

Triumph. Zart rosa.

Uzziel. Lachsfarbenrosa.

Obige Sorten und weitere ohne Preisangabe nach unserer Wahl 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50, 100 St. ℳ 40,—.

Pyrethrum hybridum roseum nanum, s. Neuheiten Seite 13. 1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—.

Pyrethrum uliginosum, siehe **Leucanthemum.**

Ranunculus aconitifolius flore pl., Silberknöpfchen, die vielästigen Blütenstiele tragen zahlreiche weisse, dichtgefüllte Blumen. Schnittstaude. April-Mai. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—.

Ranunculus acris fl. pl., Goldknöpfchen, sehr reich und lange blühend, mit dicht goldgelb gefüllten, in grossen Dolden stehenden Blumen, 60 cm. Mai-Juni. 1 St. 35 ₰, 10 St. ℳ 3,—, 100 St. ℳ 25,—.

Ranunculus speciosus fl. pl. Mit grossen gefüllten leuchtend gelben Blumen. Vorzüglich für den Schnitt und zur Dekoration. April-Mai. Selten. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—.

Rhabarber „Amerikanische Riesen"

mit extra starken Stielen. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50.

Rhabarber Myatts Linnaeus.

Der echte englische **Kompott-Rhabarber** bringt leuchtend rote, **kräftige, vorzüglich aromatische Blattstengel.** Kräftige Pflanzen 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,50, 100 St. ℳ 50,—. Stärkere Pflanzen 1 St. 80 ₰, 10 St. ℳ 7,50, 100 St. ℳ 70,—.

Rhabarber, „verbesserter Victoria",

ganz vorzügliche rotstengelige Kompottsorte. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50, 100 St. ℳ 40,—.

Rudbeckia laciniata fl. pl. „Goldball".

Vorzügliche Schnitt- und Dekorationsstaude, ca. 1 3/4 m hoch; mit mattgelben, locker gefüllten, grossen Blumen. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—.

Rudbeckia Goldstrahl, s. Neuheiten Seite 13. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50, 100 St. ℳ 40,—.



*Rudbeckia Newmanni,

Pflanze von kompaktem Wuchs, trägt eine Ueberfülle langgestielter, edelgeformter Scheibenblüten von matt braungelber Farbe mit tief schwarzbrauner Mitte. Juli bis September. **Gruppen- und Schnittstaude I. Ranges.** 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—.

Rudbeckia nitida „Autumn Glory". Mit sehr edelgeformten, prächtigen, langgestielten Blumen von dunkelgoldgelber Farbe. Die überreich blühenden Pflanzen erreichen eine Höhe von 1—2 m. September-Oktober. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—.

Rudbeckia nitida „Herbstsonne", s. Neuheiten Seite 13. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50.



Rudbeckia purpurea (Echinacea purpurea). Mit leuchtend hellpurpurroten, grossen Strahlenblüten. Sehr schön und effektvoll. August-September. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—.

Rudbeckia subtomentosa. Bringt grosse Sträusse hellgelber Strahlenblüten, deren kegelförmige Scheibe schwarzbraun ist. 1 m hoch. September. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.

***Sagina subulata** (Syn. Spergula pilifera). Reizende moosartige feine Pflanze, intensiv grüner Plüsch-sammet-Rasen, im Juni wie mit weissen Perlen-Blüten gestickt. Völlig winterhart. 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,75, 100 St. ℳ 25,—.

***Saponaria ocimoides.** Für Steinberge und Felspartien sehr zu empfehlen, stark rankend, mit zierlichen, kleinen hellrosa Blüten. 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50, 100 St. ℳ 20,—.

***Saxifraga caespitosa.** Moosartiger Steinbrech, für Einfassungen sehr beliebt. 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50, 100 St. ℳ 20,—.

***Saxifraga Camposi,** mit feiner Belaubung und einer Fülle von Blütenrispen grosser, weisser Blumen. Im Garten in Grotten und auf Felspartieen zu pflanzen. 1 St. 35 ₰, 10 St. ℳ 3,—, 100 St. ℳ 25,—.

***Saxifraga cotyledon pyramidalis** bildet schöne, bis 25 cm im Durchmesser haltende Rosetten saftig grüner, weiss gerandeter Blätter, aus denen sich die 60—70 cm hohen Blütenrispen erheben. Mai-Juni. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—.

***Saxifraga cartilaginea**
***Saxifraga Hostii**
***Saxifraga Wildeana**
} kleine Rosetten bildende Arten mit silbergrauer Belaubung und kleinen weissen Blumen. 1 St. 35 ₰, 10 St. ℳ 3,—.

***Saxifraga decipiens grandiflora.** Die niedrigen, starkwüchsigen grünen Polster tragen grosse blendendweisse Blüten. 1 St. 35 ₰, 10 St. ℳ 3.—.

***Saxifraga granulata fl. pl.,** allerliebste Art, mit grossen, weissen, dichtgefüllten Blumen auf ca. 20 cm hohen Stengeln. April-Mai. 1 St. 35 ₰, 10 St. ℳ 3,—.

***Saxifraga hypnoides purpurea.** Leuchtend purpurrosa, besonders schön. 1 St. 35 ₰, 10 St. ℳ 3,—.

***Saxifraga muscoides purpurea.** Dichte niedrige Polster mit leuchtend roten, kleinen Blüten. Mai-Juni. 1 St. 35 ₰, 10 St. ℳ 3,—.

***Saxifraga „Regina Amalia".** Eine der schönst. und feinsten Semperviven, elegante Rosetten bildend. 1 St. 35 ₰, 10 St. ℳ 3,—.

***Saxifraga Rhei superba.** Eine hervorragende Verbesserung der Sax. Rhei, zeichnet sich vor dieser durch kräftigeren Wuchs, grössere noch frischer rosagefärbte Blüten aus. Vorzüglicher Frühjahrsblüher, der sich zu Felspartien besonders eignet. 1 St. 35 ₰, 10 St. ℳ 3,—.

***Saxifraga umbrosa,** Porzellanblume, eine sehr bekannte Einfassungspflanze. 1 St. 20 ₰, 10 St. ℳ 1,75, 100 St. ℳ 15,—.

Scabiosa caucasica

ist eine Dekorations- und **Schnittstaude von höchstem Wert** und ein Liebling eines jeden, welcher sie kennt. Auf allen Ausstellungen erregen die prächtig himmelblau gefärbten, grossen, langgestielten Blumen die berechtigtste Aufmerksamkeit. Von Juni bis Oktober stets sehr reich blühend. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—.



Scabiosa caucasica perfecta. (Text s. Seite 50.)

Scabiosa caucasica alba. Eine hübsche, weisse Abart von Scabiosa caucasica. 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—.

Scabiosa caucasica perfecta. In der Ausbildung der Blume eine vorzügliche Verbesserung der alten Stammform. Meist grössere Blumen mit doppelter Reihe Randblüten. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50, 100 St. ℳ 40,—. (Siehe Abbildung Seite 49.)

Scirpus cyprinus maximus, siehe Neuheiten Seite 14. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50.

***Sedum Lydium, Mauerpfeffer.** Ganz niedrig bleibend, zu Beeteinfassungen, Teppichbeetpflanzungen und für Felsgruppen ausgezeichnet geeignet. Im Frühjahre von intensiv roter Färbung. 1 St. 20 ₰, 10 St. 1,75, 100 St. ℳ 15,—.

***Sedum Lydium aureum.** Resedafarben bis blassgelb. 1 St. 25 ₰, 10 St. ℳ 2,25, 100 St. ℳ 20,—.

***Sedum Lydium glaucum,** blaugrüne Polster bildend. 1 St. 25 ₰, 10 St. ℳ 2,25, 100 St. ℳ 20,—.

Sedum spectabile, ca. 50 cm hochwachsend, mit graugrünen fleischigen ovalen Blättern, im August mit grossen breiten Dolden violettrosa Blüten bedeckt. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

*Sedum spectabile atropurpureum,

s. Neuheiten Seite 13. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50, 100 St. ℳ 40,—.

Sidalcea Murrayana, mit leuchtend rosaroten Blumen. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

***Sempervivum,** reizende Grotten- und Einfassungspflanzen, deren fleischige Blätter eine reizende Rosette bilden. Auswahl in 10 gangbarsten winterharten Sorten. 10 St. 80 ₰, 100 St. ℳ 7,—, weitere schöne Sorten 10 St. ℳ 1,50, 100 St. ℳ 12,—.

***Sempervivum robustum.** Wohl das **grösste** Sempervivum. Eine vierjährige Mutterpflanze zeigte bei uns den stattlichen Umfang von 80 cm, völlig winterhart. Einjähr. Pflanzen 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50, zweijähr. Pflanzen 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50.

Solidago aspera.

Mit leicht hängenden, federartigen, leuchtend gelben Blütenrispen. Mittelhoch. Sehr beliebt als Dekorationsstaude. Auch sehr begehrte, feine Blume für Vasenschmuck etc. August-September. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—. (Siehe untenstehende Abbildung.) **!**



Solidago aspera.

Solidago caesia, gewöhnliche Goldrute, goldgelb, ca. 1½ m. Sept. 1 St. 35 ₰, 10 St. ℳ 3,—.

Solidago canadensis, ca. 1 bis 1½ m hoch, mit zierlichen, mattgelben, fiederähnlichen Blütenrispen. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—.

Solidago puberula, Solidago rugosa, beides niedrige, recht dekorative Sorten mit langer Blütendauer. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

Solidago rigida. Aufrechte Goldrute. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

Solidago Shortii, ca. 1—1½ m hoch, mit sehr schönen breiten, lockeren Rispen, **sehr dekorativ,** ähnlich dem Solidago aspera. September-Oktober 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—.

Solidago virgaurea nana. Niedrige Goldrute mit goldgelben, fiederartigen Rispen, sehr schön. 40 cm. September. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—.

Spiraeen, Spierstauden.

(**Spiraea** siehe auch Astilbe.)

Spiraea Aruncus. Die 1½ m hohen, federbuschartigen Blütenstiele verleihen der Pflanze den Charakter einer ausgezeichneten Einzelpflanze. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—.

*__Spiraea filipendula flore pleno.__ 50 cm hoch, Blütenstiele mit dichten Doldentrauben gefüllter, creme-weisser Blütchen. Mai - Juli. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,—, 100 St. ℳ 25,—.

Spiraea palmata.

Eine der schönsten Sorten, mit hochrosa gefärbten Blütendolden. Juni - Juli. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—.

Spiraea palmata alba. Eine weisse Varietät vorstehender. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—.

Spiraea palmata elegans, eine zarte, hell rosafarbene Spielart, allerliebst. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—.

Spiraea pubescens, bis 1 m hoch wachsend, mit zart rosa gefärbten schönen Blütenähren. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—.

Spiraea Ulmaria fl. pl., sehr schöne Art mit gefüllten, gelblich-weissen Blütenrispen. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—.

Spiraea Ulmaria fol. var., mit goldbunten Blättern. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

Spiraea venusta. Tief rosakarmoisin. Ungemein zierend; ca. 1,20 m hoch. Auch für schattige Plätze. Juni-August. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

*__Stachys lanata.__ Einfassungs- und Grottenpflanze mit schönen weisswolligen lanzettlichen Blättern, die auch für Binderei Verwendung finden. 1 St. 20 ₰, 10 St. ℳ 1,50, 100 St. ℳ 12,—.

Stenanthium robustum,

s. Neuheiten Seite 14. 1 St. ℳ 1,25, 10 St. ℳ 12,—.

Stipa pennata, Federgras, reizend. 1 St. 25 ₰, 10 St. ℳ 2,25.

Thalictrum adiantifolium, Wiesenraute. Zierliche, ca. 30 cm hohe Pflanze mit Adiantum-Farn ähnlichen Blättern und feinen, gelblichen Blütensträussen. Die Blätter sind zur Binderei vorzüglich verwendbar. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

Thalictrum aquilegiaefolium, mit Aquilegia ähnlichen Blättern, bis 1,50 m hoch wachsend. Der Blütenschaft ist sehr dekorativ, federbuschartig, lilarot. 1 St. 45 ₰, 10 St. ℳ 4,—.

Thalictrum Delawayi, s. Neuheiten Seite 14. Junge Topfpflanzen 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,50.

Thalictrum intermedium, ca. 1 Fuss hoch, mit sehr feinen und vielfach geschlitzten Blättern und schönen gelben Blütenrispen. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

*__Tiarella cordifolia.__ Niedrige Pflanze mit herzförmigen gezeichneten Blättern, im Mai bis zu 20 cm hohe zierliche Blütenrispen mit kleinen weissen Blümchen bringend. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

Tradescantia virginica, alba, lilacina, rosea, eine sehr beliebte Teichstaude mit lebhaft grüner schilfartiger Belaubung und blauen, weissen, lila und rosa Blüten. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.



Tritoma hybrida Express,

die beste aller frühen Tritoma. **Schon Anfang Juli stehen die Pflanzen in voller Blüte.** Die grossen, zahlreich erscheinenden Blumen sind meistens leuchtend hell- bis dunkelorange gefärbt, variieren jedoch auch in lachs- und karminrot. Blühbare Pflanzen 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,50, 100 St. ℳ 50,—.

Tritoma (Kniphofia). Tritoma Uvaria grandiflora.

Die Tritomen lassen sich mit Vorteil sowohl einzeln, wie zu mehreren auf dem Rasen verwenden und bilden immer ein Bild von ganz eigenartiger Schönheit. Zur Binderei liefern die eigentümlich schönen, orangeroten zylinderputzerähnlichen Blütenköpfe ein willkommenes Material, welches wohl namentlich für grössere Arrangements von besonderem Wert ist. Da die Pflanzen eine strenge Winterkälte nicht ertragen, verlangen sie frostfreie Ueberwinterung (Laubdeckung). Extra starke Pflanzen: 1 St. 75 ₰, 10 St. ℳ 7,—, 100 St. ℳ 60,—. Starke Pflanzen: 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50, 100 St. ℳ 40,—.

Tritoma Tuckii.

Frühblühend (Juni), stark wachsend, mattgelb mit karminroter Zeichnung. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—.

Trollius aurantiacus (jap. fl. pl.) (Dotterblume, Trollblume.) Die mittelgrossen, sehr zahlreich erscheinenden Blumen sind lebhaft dunkelorangerot gefärbt. April-Mai. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50.

Trollius caucasicus „Orange Globe"

Mit sehr grossen, halbkugelförmigen, goldorange gefärbten Blumen, für feine Bindearbeiten geeignet. Die Blütenstiele sind reich verzweigt, bis 1 m hoch werdend. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50, 100 St. ℳ 40,—.

Trollius „Feuerball", s. Neuheiten Seite 14. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 8,—.

Trollius „Feuertroll", s. Neuheiten Seite 14. 1 St. ℳ 1,20, 10 St. ℳ 10,—.

Trollius „Götterfunke", s. Neuheiten Seite 14. 1 St. 80 ₰, 10 St. ℳ 7,50.

Trollius hybridus. Aus Samen der besten und feinsten Sorten gezogen, enthalten diese Hybriden Schattierungen von hell goldgelb bis dunkel orangegelb. Die auf langen, schlanken Stielen getragenen Blumen sind meist mittelgross und kugelig rund geformt. April-Mai. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—.

Trollius japon. Excelsior

ist eine bedeutende Verbesserung des gewöhnlichen Trollius jap. fl. pl. Die Blumen sind viel grösser und von kräftigerer, dunklerer Farbe. Mai - Juli. Kräftige Pflanzen. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50, 100 St. ℳ 40,—.

Trollius „Leuchtkugel", s. Neuheiten Seite 14. 1 St. 80 ₰, 10 St. ℳ 7,—.

Trollius Smoothi, leuchtend orangerot gefärbte grosse Blumen. April-Mai. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.

Uniola latifolia. Ein zierendes, hübsches, ca. 1 Fuss hohes Gras. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.



Verbascum pannosum

(Königskerze). Eine herrliche Dekorations- und Solitärstaude mit weissfilzigen Blattrosetten, aus welcher Anfang Juni ein 3 cm dicker, goldgelber Blütenschaft entsteigt, der eine Höhe von 1,50 m erreicht. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.

Veronica amethystina (Ehrenpreis), ca. 30 cm hoch mit reizenden lichtblauen aufrechtstehenden Blütenähren. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

Veronica gentianoides, mit hellvioletten, zierlichen aufrechtstehenden Blütenrispen, ca. 50 cm. Mai-Juni. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

Veronica virginica, mit langen, zierlichen, zart rosa Blütenrispen. Juli-August. 50 bis 60 cm. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.

Veronica virginica alba, eine hübsche weisse Abart vorstehender. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

***Vinca major fol. var.** Grossblättriges Immergrün mit sehr schön weiss gezeichnetem und geflecktem Laub. Lange Ranken bildend, daher zur Bepflanzung von Grotten, grösseren Ampeln sehr geeignet, jedoch auch für die feine Binderei viel begehrt. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—, extra stark 10 St. ℳ 5,—, 100 St. ℳ 45,—.

***Vinca minor.** Gewöhnliches Immer- oder Sinngrün. 1 St. 20 ₰, 10 St. ℳ 1,75, 100 St. ℳ 15,—.

Viola cornuta „G. Wermig"

s. Neuheiten Seite 15. 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50, 100 St. ℳ 20,—.

Viola cucullata (Pfingst-Veilchen)

bringt zu Pfingsten **eine Unmenge grosser** dunkelblauer sehr langgestielter geruchloser Blumen. Gesuchte Schnittblumen. 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50, 100 St. ℳ 20,—.

***Viola obliqua striata.** Für Einfassungen geeignet, mit grossen, azurblauen, weiss gestreiften, aber nicht duftenden Blumen. Mai-Juni. 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50, 100 St. ℳ 20,—.

Grossblumige Viola cornuta-Varietäten.

Durch Befruchtung von Viola cornuta und Viola tricolor maxima sind nachstehende, herrliche Varietäten entstanden, welche Farbe und Grösse der Viola tricolor maxima zeigen, ***aber den ganzen Sommer hindurch in niedrigen Büschen reich blühen und völlig winterhart sind.***

Vorzüglich für Beete und Gruppen.

☞ Viola cornuta haben diesen Sommer bei der anhaltenden Dürre sehr gelitten und sind daher nur geringe Bestände lieferbar.

Alpha, dunkel veilchenblau.
Blue Cloud, rahmweiss mit veilchenblauem Rand.
Champion, rein weiss.
Lilacina, mattlila.
Marion Waters, rein lavendelblau.
Max Kolb, intensiv dunkelblau.
Primrose Dame, zart gelb.
Sylvia (rosea), hellmalvenrosa.
White Duchesse, weiss m. himmelblauem Rand.

5 St. in 5 Sorten ℳ 2,—,
10 „ „ 1—10 „ „ 3,75,
100 „ „ 1—10 „ „ 35,—.

Vorstehende Viola cornuta haben einen feinen, angenehmen, kräftigen Duft.

Viola odorata,

wohlriechende Veilchen.

Alle wohlriechenden einfachen Veilchen müssen, wenn sie zur vollen Entwicklung kommen und zweimal blühen sollen, jedes Jahr geteilt und umgepflanzt werden. Auch die Vermehrung aus Stecklingen ist sehr empfehlenswert.

** Blühen auch im Herbst regelmässig sehr dankbar.

Ascania,** s. Neuheiten Seite 15. 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—, 25 St. ℳ 10,50, 100 St. ℳ 40,—.

Baronne A. de Rothschild. Die auffallend dunklen grossen Blumen, grösser wie ein Fünfmarkstück, werden von festen ca. 25 cm langen Stielen getragen. Sehr wohlriechend und treibfähig. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—.

California, sehr grossblumig, dunkelviolett, langgestielt. 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,25, 100 St. ℳ 20,—.

„Glücks verbessert. Hamburger Treib-",** reicher, anhaltender blühend als das Hamburger. Für die Treiberei sehr wertvoll. 1 St. 20 ₰, 10 St. ℳ 1,75, 100 St. ℳ 15,—.

Hamburger Treibveilchen.** Zum Frühtreiben bewährtes, allbekanntes Veilchen. 1 St. 20 ₰, 10 St. ℳ 1,75, 100 ℳ 15,—.

„Italia",** sehr grossblumig, dunkelviolett, stark duftend. 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50, 100 St. ℳ 20,—.

Frau Hedwig Bernock.**

Grossblumiges Augusta-Veilchen. Gut für die Spättreiberei und für Kastenkultur. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—.

Kaiserin Auguste Victoria.** Mittelgross, auffallend reich im Frühjahr und Herbst blühend. 1 St. 25 ₰, 10 St. ℳ 2,—, 100 St. ℳ 15,—.

Kaiser Friedrich. Sehr wohlriechend, reichblütig u. langstielig. Die Blumen dunkelblau, mittelgross. Von Dezember an treibfähig. 1 St. 25 ₰, 10 St. ℳ 2,25, 100 St. ℳ 20,—.

Kaiser Wilhelm II. Riesenblumiges, **starkduftendes,** reichblühendes **Treib-Veilchen,** schön veilchenblau, in Grösse eines Zweimarkstückes, extra lange straffe Stiele. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,—, 100 St. ℳ 25,—.

Viola od. Lombardia, sehr grosse dunkelblaue Blumen mit sehr langen Stielen, vorzüglich zum Treiben. 1 St. 25 ₰, 10 St. ℳ 2,25, 100 St. ℳ 20,—.

Viola od. „Pariser",** dunkelviolett, sehr schön und wohlriechend, aber nicht zum Treiben. 1 St. 25 ₰, 10 St. ℳ 2,25, 100 St. ℳ 20,—.

Viola odorata „Perle Rose".** Die mittelgrossen Blüten sind schön rosa mit etwas dunklerer Mitte. 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50, 100 St. ℳ 22,—.

Viola odorata „La France".**

Die auffallenden Vorzüge dieses **grossartigen Veilchens** sind die bedeutende Grösse der Blume bei bestem Bau derselben, sehr lange feste Stiele, die tiefdunkle Farbe und der herrliche Duft. 1 St. 35 ₰, 10 St. ℳ 3,—, 100 St. ℳ 25,—.

Viola odorata fl. pl. „Prinzessin Irene". Stark gefüllt, von schönster, dunkelblauer Färbung und angenehmem Wohlgeruch. Sehr grossblumig, spätblühend. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—.

Viola odorata Prinzessin Victoria Luise, s. Neuh. S. 15. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50.

Viola od. „Victoria Regina", eine grossblumige Sorte, deren gesättigt dunkelviolette Blumen von feinem Wohlgeruch sind. 1 St. 35 ₰, 10 St. ℳ 3,—, 100 St. ℳ 25,—.

Viola odor. „Wellsiana".** **Prachtvolle, englische Sorte** mit sehr grossen, purpur-indigofarbigen Blumen und stark ausgeprägtem Geruch. 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50, 100 St. ℳ 22,—.

Wahlenbergia grandifl. (Platicodon, Campanula). Prachtstaude mit ca. 60 cm hohen Blütenschäften, die mit grossen, schalenförmigen dunkelblauen Blüten besetzt sind. Juni bis August. 1 St. 45 ₰, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—.

Wahlenbergia grandifl. alba, weissblühend. 1 St. 45 ₰, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—.

*Yucca filamentosa,

virginische Palmenlilie. Herrliche Dekorationspflanze, unter leichter Laubdecke völlig winterhart. Die zahlreichen, an meterhoher Rispe sich entwickelnden, grossen weisslichen Blumen dauern von Juli bis August. Das mit weissen Fäden besetzte Laub ist das ganze Jahr über grün und zierend. Starke Pflanzen 1 St. 80 ₰, 10 St. ℳ 7,50. Stärkere Pflanzen ℳ 1,20 bis 1,50.

*Winterharte Freiland-Farne.

Wenn auch blütenlos, so doch äusserst reizvoll sind die in ihrem Wuchs und den Formen der Wedel so ungemein mannigfaltigen Farne. Von den zierlichsten bis zu den kräftigsten Arten bilden sie ein sehr geeignetes und beliebtes Pflanzenmaterial für die schattigen Stellen in Park und Garten, welche meist jeden Schmuckes entbehren. Eine mit verschiedenen Sorten schöner Freilandfarne bepflanzte Steingrotte unter dem Schatten hoher Bäume oder an einer kahlen Nordwand eines Gebäudes wird nie seine eigenartige, reizvolle Wirkung verfehlen. Um ein gutes Gedeihen der Farne zu sichern, pflanze man dieselben möglichst in ein Gemisch von Lehm, Laub- oder Moorerde und giesse dieselben bei anhaltender Trockenheit reichlich.

	ℳ ₰
Adiantum pedatum, Haarfarn, sehr fein und leicht	— 70
Aspidium, Schildfarn.	
„ **aculeatum (Polystichum), g**	— 60
„ „ **densum**	— 70
„ „ **flexuosum**	— 70
„ **atratum, g**	— 60
„ **Bothii**	— 80
„ **f. femina,** Farnweibchen	— 40
„ **filix mas.,** Farnmännchen	— 40
„ **f. m. Barnesi**	1 —

	ℳ ₰
Aspidium f. m. furcans	— 60
„ **f. m. lineare, g**	— 60
„ **f. m. monstrosum**	— 60
„ **f. m. monstrosum cristatum**	— 70
„ **f. m. multiceps**	— 60
„ **f. m. Pindari** (Syn. Lastraea)	— 70
„ **interruptum**	— 70
„ **lobatum, g**	— 60
„ **melanostichium**	— 80
„ **monstrosum erythrosorum**	— 80
„ **propinquum crispum**	— 80

Aspidium aculeatum.

	ℳ ₰
Aspidium remotum	— 80
„ **setosum, g**	— 60
„ **spinulosum**	— 50
„ **uliginosum**	— 90
Asplenium, Strichfarn.	
„ **angustifolium**	1 20
Athyrium Filix-femina, Hufeisenfarn	— 40
„ „ „ **coronatum**	1 50
„ „ „ **Fritzelliae**	1 20
„ „ „ **lineare Goryngianum**	— 70
„ „ „ **multifidum**	— 70
„ „ „ **Pritchardi**	— 90
„ „ „ **rubricaule**	— 80
„ „ „ **Victoriae**	1 20
Blechnum Spicant, Rippenfarn, g	— 50
Cystopteris, Blasenfarn.	
„ **bulbifera**	— 50
„ **fragilis,** fein, zierlich	— 50
Dicksonia punctilobula	— 70
Lastraea Pindari (Syn. Aspidium), g	— 70
Lomaria Spicant (Blechnum Spicant)	— 50
Onoclea orientale, selten	1 50
„ **sensibilis, Rossfarn**	— 70
Osmunda, Rispenfarn.	
„ **cinnamomea**	1 20
„ **Claytoniana**	1 20
„ **gracilis**	1 20
Osmunda regalis, Königsfarn	— 70
Phegopteris calcarea	— 60
„ **polypodioides**	— 60
Polypodium, Tüpfelfarn.	
„ **vulgare, g**	— 30
Polystichum, Punktfarn.	
„ **angulare Wolastoni, g**	— 70
„ **flexuosum**	— 70
„ **furcans**	— 70
„ **munitum, g**	— 70
Pteris aquilina, Adlerfarn	— 30
Scolopendrium, Hirschzunge.	
„ **daedaleum, g**	1 50
„ **officinare crispum, g**	1 25
„ **officinarum (vulg.), g**	— 50
„ **undulatum, g** . . . 10 St. ℳ 10,—	1 25
„ **vulgare**	— 40
„ **vulgare digitato-cristatum, g** 10 St. ℳ 5,50	— 80
Strutiopteris germanica, Trichterfarn	— 50
„ **japonica**	— 70
Eine Zusammenstellung von 10 St. in gewöhnlichen Sorten	5 —
Eine Zusammenstellung von 100 St. in gewöhnlichen Sorten	40 —
Eine Zusammenstellung unter Zugabe besserer Sorten 10 St.	7 —
Eine Zusammenstellung unter Zugabe besserer Sorten 100 St.	60 —
Eine Zusammenstellung nur besserer und feinster Sorten 10 St.	9 —
Eine Zusammenstellung nur besserer und feinster Sorten 100 St.	80 —

(Mit **„g"** bezeichnete Sorten sind wintergrün.)

Einige Sumpfstauden für Teichränder, Wasserläufe etc.

	ℳ ₰
Acorus jap. fol. var.	— 45
Caltha palustris fl. pl., s. Seite 24	— 40
Elymus arenarius glaucus, s. Seite 29	— 40
Eulalia jap. fol. var., s. Seite 31	1 —
„ „ **univittata gracill.,** s. S. 31	— 70
„ „ **zebrina,** s. Seite 31	1 —
Glyceria spectabilis fol. var., s. S. 32	— 50
Gynerium argenteum, s. Seite 33	70—100
Hemerocallis-Arten, s. Seite 35.	
Imperata sacharifera, s. Seite 37	— 50
Iris Kaempferi, s. Seite 38.	
„ **sibirica,** s. Seite 39	— 40
Juncus zebrina fol. var., zebrastreifige Sumpfbinse, schönster Schmuck für Teich- und Bachränder	1 —
Megasea-Arten, s. Seite 40.	
Myosotis, Graf Waldersee, s. Seite 41	— 30
„ Stabiana, s. Seite 41	— 45
Petasites jap. giganteus, s. Seite 44	— 50
Scirpus lacustris, Riesenbinse	— 50
„ **cyprinus maximus,** s. Neuheiten Seite 14 . . . . . 10 St. ℳ 5,—	— 60
Solidago caesia, Goldrute, dekorativ, s. Seite 50	— 30
Symphytum asperrimum fol. aur. var., goldbunter Wallwurz	— 60
Symphytum officinale fol. arg. var., weissbunt, stattliche Staude	— 90
Tussilago Farfara fol. var., sehr dekorativ	— 60
„ **Petasites,** riesige Blattpflanze	— 40
Typha angustifolia, schmalblättriger Rohrkolben	— 50
„ **latifolia,** breitblättriger Rohrkolben	— 40
Tradescantia virginica alba / „ „ **coerulea** / „ „ **lilacina** / „ „ **rosea**	— 40

Eine Sammlung von 5 Sumpfstauden in 5 Sorten ℳ 2,75, 10 Sumpfstauden in 10 Sorten ℳ 5,50.
„ „ „ 15 „ „ 15 „ „ 8,50, 20 „ „ 20 „ „ 12,50.

Ziergräser.

Diese sind zur Schmückung des Gartens, eine angenehme Abwechslung in der Landschaft erzeugend, sei es als Solitärpflanze auf dem Rasen, zur Teichbepflanzung oder als Einfassungspflanze, sehr zu empfehlen.

Arrhenaterum bulbosum fol. var., s. Seite 20.
Arundo Donax.
„ „ **fol. var.**
Carex jap. fol. var., s. Seite 25.
Dactylis longissima aurea, s. Seite 26.
Elymus arenarius glaucus, s. Seite 29.
Eulalia jap. fol. var., s. Seite 31.
„ „ **zebrina**, s. Seite 31.
„ „ **univittata gracillima**, s. Seite 31.
Festuca glauca.
Glyceria spectabilis fol. var., s. Seite 32.
Gynerium argenteum, s. Seite 33.
Gymnotrix latifolia.
Imperata sacharifera, s. Seite 37.
Molinia coerulea var., s. Seite 40.
Phalaris arundinacea fol. var.
Stipa pennata, s. Seite 51.
Uniola latifolia, s. Seite 52.

Stauden-Sortimente.

Diese Sortimente enthalten nur beste, für die entsprechenden Zwecke geeignete Arten unserer Wahl. Wir stellen die Kollektionen so zusammen, dass möglichst verschiedenfarbige und zu allen Zeiten blühende Sorten darin enthalten sind. Billigen Wünschen unserer werten Abnehmer kommen wir selbstredend gern nach. Nichtkenner wollen uns die Wahl getrost anheimstellen, wir werden Sorge tragen, dass die Kollektionen zur vollsten Zufriedenheit ausfallen.

Bei Bestellung wolle man gefl. genau angeben, ob Stauden zur Vorpflanzung, für Gruppen, Rabatten, an Bassins oder Teichen, oder für Felsanlagen gewünscht werden.

1. Zusammenstellung von Stauden am Rande von Gehölzgruppen willkürlich verteilt zu pflanzen.

25 Stück in 25 schönen Sorten ℳ 7,50, dieselben extra stark ℳ 10,—,
25 „ „ 25 feinsten „ „ 10,—, „ „ „ „ 12.50,
50 „ „ 50 schönen „ „ 17,50, „ „ „ „ 22,50.

2. Eine Zusammenstellung solcher Sorten, die sich für Felspartieen, Grotten etc. eignen.

10 Stück in 10 schönen Sorten ℳ 3,—, dieselben extra stark ℳ 3,50,
25 „ „ 25 „ „ „ 8,—, „ „ „ „ 9,—,
25 „ „ 25 feinsten „ „ 9,—, „ „ „ „ 11,—.

3. Geeignete Stauden für den Rand von Teichen und Springbrunnen.

25 Stück in 25 schönen Sorten ℳ 8,50, dieselben extra stark ℳ 11,—,
25 „ „ 25 feinsten „ „ 11,—, „ „ „ „ 14,—.

4. Niedrige und hohe Stauden für Rabatten und Gruppen.

25 Stück in 25 schönen Sorten ℳ 8,—, dieselben extra stark ℳ 11,—,
25 „ „ 25 „ „ „ 10,—, „ „ „ „ 12,50.

5. Ausschmückungs-Stauden und Ziergräser zur Einzelstellung auf Rasen.

10 der wirkungsvollsten Sorten, extra stark ℳ 8,50.

6. Zusammenstellung von Stauden für den Frühjahrsblütenflor.

10 Stück in 10 besten Sorten ℳ 3,50, dieselben extra stark ℳ 4,50,
25 „ „ 25 „ „ „ 9,—, „ „ „ „ 10,—.

7. Herbstblühende Stauden.

10 Stück in 10 der besten Sorten ℳ 3,50, dieselben extra stark ℳ 4,50,
25 „ „ 25 „ „ „ „ 9,—, „ „ „ „ 12,—,
50 „ „ 50 „ „ „ „ 17.50, „ „ „ „ 22,—.

8. Zusammenstellung der besten Schnittstauden zum Strauss- und Kranzbinden.

10 Stück in 10 schönen Sorten ℳ 3,50, dieselben extra stark ℳ 5,—,
25 „ „ 25 schönsten „ „ 8,50, „ „ „ „ 11,—.

9. Eine Kollektion Stauden, dekorative Halbsträucher, Gräser und Koniferen für grössere Felspflanzungen.

50 Stück in 50 auserlesenen Sorten, stark ℳ 25,—,
100 „ „ 50 „ „ „ „ 48,—.

Auf Wunsch machen auch gern sofort Zusammenstellungen nach Farben und nach Blütezeiten zu bestimmten Monaten.

Alphabetisches Register

der in nachstehenden Sortimenten aufgeführten Dahlien.

Erklärung der Buchstaben hinter der Farbenbeschreibung: K. = Kaktus-Dahlie, Z. K. = Zwerg-Kaktus-Dahlie, E. R. = Einfache Riesen-Dahlie, P. = Pompon-Dahlie, H. D. = Halskrausen-Dahlie, H. = Hybrid-Dahlie.

No.	Name	Farbe	Gattung	Seite
529	Acrobat	Weiss m. karmin	K.	67
174	Adolf Niederbühl	Kirschkarmin	E.R.	70
303	Agathe	Schwefelgelb	P.	71
550	A. H. Gale	Rubinrot m. karmin	K.	64
617	Alpenrose	Karminrosa	K.	64
281	Alt-Heidelberg	Scharlach-orange	K.	68
594	Amanda	Rosa	Z.K.	66
429	Ambassador	Reinweiss	K.	68
234	Andrew Carnegie	Lachsf. rosa	E.R.	70
654	Argonaut	Orangerot	K.	61
655	Arthur Pickard	Fleischfarbigrosa	K.	61
450	Aschenbrödel	Orangerosa	K.	69
656	Auburn Beauty	Hellorange	K.	61
639	Augenweide	Satinrosa	K.	59
613	Aurea nana	Lichtgelb	Z.K.	63
134	Aunt Chloe	Schwarz-braun	K.	68
403	Aurora	Rosa m. gelb u. weiss	K.	68
404	Balmung	Zinnoberrot	K.	68
192	Baron G. de Grancy	Elfenbeinweiss	E.R.	70
567	Bella Donna	Rosa, orange u. gelb	K.	64
582	Bergmann's Silber	Weiss	K.	64
405	Berlichingen	Karminrosa	K.	68
600	Bismarck	Feurigrot	K.	62
618	Blaustrumpf	Blauviolett	K.	64
579	Blauer Zwerg	Dunkelamethyst	Z.K.	66
371	Blumenreich	Bernsteinfarben	P.	67
422	Bornemanns Liebling	Zartrosa	K.	68
657	Bridal Robe	Elfenbeinweiss	K.	61
275	Britannia	Lachsrosa	K.	68
343	Bräutchenschmuck	Weiss	P.	71
608	Cattleya	Fliederfarben	K.	62
374	Cardinal	Rot	P.	66
379	Censor	Pflaumenfarbe	P.	71
380	Centifolia	Rosa	P.	71
549	Chas H. Curtis	Karminrot	K.	68
307	Cheerfulness	Goldgelb m. karmin	P.	71
497	Citizen	Kastanienbraun	K.	68
150	Citronenvogel	Gelb	Z.K.	69
196	Comte Chérémeteff	Rot und gelb	H.D.	72
204	Comtesse Jcy Hardegg	Rosa lila m. weiss	H.D.	72
658	Conquest	Kastanienrot	K.	61
256	Coronation	Scharlachrot	K.	68
12	Countess of Lonsdale	Aprikosenfarbig	K.	62
533	Countess of Malmesbury	Rosa mit weiss	K.	67
619	Curt Engelhardt	Karminrot	K.	64
359	Cyrill	Dunkelbraun	P.	71
299	Dainty	Zitronengelb m. rosa	K.	68
360	Dainty	Weiss mit violett	P.	71
519	Daisy Staples	Brillantrosa	K.	67
340	Darkest of All	Schwarz	P.	71
629	Debutante	Zart rosa	K.	—
346	Deegens Weisse	Weiss	P.	71
620	Delice	Zartrosa	H.	63
650	Detlev v. Liliencron	Zartgelb m. weiss	K.	58
228	Diadem	Rosakarmin	H.D.	60
334	Diana	Gelb	P.	71
518	Diavolo	Gelb, weiss m. rosa	K.	67
368	Dinah	Rosalila	P.	71
302	Donnovan	Weiss mit lila	P.	—
310	Dr. E. de Rodiesky	Zinnober m. gelb	P.	71
556	Dr. G. G. Gray	Karminrot	K.	—
383	Dr. Hirschbrunn	Lilarosa	P.	71
203	Dr. K. W. van Gorkum	Rosa weiss	E.R.	70
465	Duchesse of Hamilton	Creme mit rosa	K.	68
659	Duchesse of Sutherland	Fleischfarbigrosa	K.	61
197	Duchesse Melzi d'Eril	Orangerot m. weiss	H.D.	72
451	Edelweiss	Weiss	Z.K.	69
400	Effective	Bernsteinfarbig	K.	68
548	Elsa Ellrich	Weiss	K.	65
452	Elsass	Rot	K.	68
279	Else	Chamoisrosa	K.	68
166	Emil Hösch	Purpur amarant	E.R.	70
178	Emmy Lehrenkrauss	Weiss	E.R.	70
123	Erbprinzessin v. Reuss	Dunkelrot	K.	68
218	Erfolg	Rosaweiss	E.R.	70
589	Erica	Fleischfarben	K.	67
349	Ernst Schleicher	Violettpurpur	P.	71
552	Etruria	Rötlich aprikosenf.	K.	—
104	Etoile de Neuville	Kastanienbraun	Z.K.	69
441	Fairy	Weiss	K.	68
574	Famos	Amarant	K.	65
230	Fasan	Leuchtend rot	E.R.	60
361	Fashion	Goldorange	P.	71
219	Feldberg	Alabasterweiss	E.R.	70
355	Fire King	Rot	P.	71
514	Flag of Truce	Weiss	K.	68
547	Flame	Rot	K.	—
277	Flora	Weiss	K.	68
411	Florence M. Stredwick	Weiss	K.	68
335	Flossy	Weiss	P.	71
172	Frau Dr. Nebelthau	Weiss	E.R.	70
605	Friedrich v. Schiller	Lachsrosa	K.	62
585	Fortschritt	Blutrot	K.	65
562	Foxhunter	Leuchtend rot	K.	65
305	Ganymed	Orange	P.	71
227	Gardenia	Weiss	—	61
525	Gazelle	Rosa	K.	68
569	Genoveva	Gelb	K.	65
311	Glimmende Kohle	Leuchtend rot	P.	71
603	Goliath	Gelb	K.	62
312	Goldhähnchen	Gelb	P.	71
577	Goldperle	Kanariengelb	Z.K.	66
215	Goldstern	Goldgelb	H.D.	72
274	Gotelinde	Goldgelb	K.	68
408	Graf Fritz Schwerin	Chromgelb	K.	68
575	Gräfin v. Schimmelman	Fleischfarbe	K.	—
384	Gretchen Heine	Weiss mit rosa	P.	71
607	Gruppenkönigin	Dunkelrot	K.	63
641	Gustav Scherwitz	Lilarosa	K.	60
381	Günther Margot	Weiss mit rosa	P.	61
660	Gwendoline Tucker	Zartrosa	K.	61
599	Hamburgia	Goldorange	K.	62
532	Harlequin	Weiss m. karmin	K.	68
587	Harmonie	Lachsfarben	K.	65
464	Harzer Kind	Rosa	Z.K.	69
414	Havel	Lachsfarben	H.	68
503	Hedwig Severin	Rosa	K.	68
455	Helene	Zartrosa	K.	—
231	Helene Cordes	Erdbeerfarbe	E.R.	60
315	Helene Lambert	Dunkelgelb	P.	71
179	Hermann Bazlen	Orange mit gelb	E.R.	70
199	Herzog Heinrich	Dunkelrot	E.R.	70
220	Hohenstauffen	Schwefelgelb	E.R.	70
367	Janet	Lachsfarbig	P.	71
287	J. B. Bryant	Rein goldgelb	K.	69
417	Ibis	Orangerot	K.	69

No.	Name	Farbe	Gattung	Seite	No.	Name	Farbe	Gattung	Seite
581	Ideal	Lichtorange	K.	—	543	Perkeo	Orangegelb	Z.K.	69
416	J. H. Jackson . . .	Schwarzrot	K.	69	63	Perle de la tête d'or	Weiss	H.	69
570	Illuminator	Menning-scharlach	K.	65	328	Perlhuhn	Blutrot mit weiss	P.	—
438	Jeanette	Gelb	K.	69	624	Phaenomen	Rosa	K.	64
301	Jewel	Gelb	P.	71	289	Pink Pearl	Incarnatrosa	K.	69
661	Johannisburg	Hellbernsteinfarb.	K.	61	578	Pluto	Orange m. karmin	Z.K.	66
457	Johs Mortensen . . .	Orangefarbig	Z.K.	69	597	Poesie	Bernsteinfarbig	K.	65
431	Juillet	Rosenrot-fleischf.	K.	69	365	Prefect	Kirschrot m. weiss	P.	71
170	Imperialiana	Kräftig rosa	E.R.	70	566	Prima Donna	Elfenbeinweiss	K.	65
175	**K**arl Graffweg . . .	Amarant	E.R.	70	664	Prima Donna E . .	Weiss	K.	61
527	Kathleen Bryant . .	Schwarzbraun	K.	68	163	Président Viger . . .	Blutrot mit weiss	H.D.	72
510	Kielia	Violett-karmin	K.	—	18	Progenitor	Karminrot	K.	69
563	Killarnay	Goldorange	K.	65	233	Propaganda	Gelb	E.R.	60
317	Kleine Hanna	Rosa	P.	71	252	Puck	Scharlach-orange	Z.K.	69
319	Kleine Nanny . . .	Zartrosa	P.	71	378	Puppenfee	Weiss	P.	63
375	Kleiner Däumling . .	Lachsfarbig	P.	71	329	Pure Love	Fliederfarben	P.	71
188	Kleopatra	Chromgelb	E.R.	70	4	**R**akete	Hellscharlach	K.	69
593	Kolibri	Aurorafarben	K.	67	604	Reform	Scharlachpurpur	K.	59
321	Komet	Rot	P.	71	611	Rekord	Scharlachorange	K.	59
502	Königin Louise . . .	Zartrosa	K.	68	515	Rev. Arthur Hall . .	Karmesinrot	K.	68
202	Königin Emma . . .	Lachsrot mit lila	E.R.	70	554	Rev. Arthur Bridge .	Gelb mit rosa	K.	65
201	Königin Wilhelmina .	Reinweiss	E.R.	70	632	Rev. T. W. Jamieson .	Rosa mit gelb	K.	64
115	Kriemhilde	Rosa	K.	69	645	Rheinkönig	Blendendweiss	K.	60
642	Kupferberg Gold . .	Kupferchamois	K.	59	214	Rheinkrone	Samtigbraunrot	H.D.	72
336	**L**adybird	Ziegelrot mit gelb	P.	71	646	Rheintochter	Weichlilarosa	K.	60
528	Lady Fair	Gelb mit rosa	K.	—	210	Riesen-Edelweiss . .	Weiss	E.R.	70
195	La Fusée	Granatrot	H.D.	72	222	Riese von Stuttgart .	Blutrot	E.R.	70
200	La Riante	Violettrosa	E.R.	70	598	Rivalin	Rosa	K.	62
229	Leitstern	Kastanienbraun	H.D.	61	460	Roland von Berlin . .	Zinnoberscharlach	K.	69
130	Lenau	Hellorange mit	K.	69	370	Rosa Perle	Licht-rosa	P.	67
612	Liegnitz	Bordeau [chamois	K.	59	571	Rosa Siegerin	Malvenrosa	K.	65
341	Lilian	Fliederfarben	P.	71	356	Rosea	Rosa	P.	71
337	Little Mary	Dunkelbraun	P.	71	572	Rosaeflora	Rosa	K.	61
470	Lord Minto	Fleischf. m. braun	K.	68	635	Rosenelfe	Rosa	K.	64
98	Lord Roberts	Weiss	K.	69	264	Rother	Dunkelrot	K.	69
182	Lucifer	Scharlachrot	E.	69	276	Ruby	Rubinrot	K.	69
415	**M**arianne	Goldorange	H.	69	524	Ruby Grinsted . . .	Lachsrosa	K.	68
662	Mary Purrier	Blutrot	K.	61	644	Ruth Forbes	Cattleyenrosa	K.	60
223	Magda	Zartrosa	E.R.	70					
270	Mary Service	Rosa und violett	K.	69	647	**S**achsen	Dunkelblutrot	K.	60
590	Matador	Glühendrot	K.	67	304	Salamander	Goldgelb mit rot	P.	—
628	Mauve Queen	Malvenrosa	K.	64	610	Salmoneum	Salmrosa	K.	63
194	Maurice Rivoire . . .	Karmoisinrot	H.D.	72	637	Saxonia	Karmoisinrot	K.	64
224	Mignon	Rot, gelb, violett	E.Z.	63	648	Schneekönigin . . .	Weiss	K.	60
271	Mikado	Dunkelkirschrot	K.	69	263	Schneewittchen . . .	Weiss	K	69
147	Minnie West	Zitr.-gelb mit weiss	K.	69	420	Schöne Else	Weiss	K.	69
631	Miss Alfred Dyer . .	Gelb mit rosa	K.	64	212	Schwan	Weiss	E.R.	70
630	Miss Hessey	Rosa	K.	64	625	Siegstab	Rubinrot	K.	64
372	Modekind	Fliederfarben	P.	67	633	Snowdon	Weiss	K.	64
615	Modell	Gelb mit rosa	K.	64	278	Standard Bearer . .	Scharlachrot	K.	69
326	Mohrenkind	Schwarzbraun	P.	71	504	Stadtobergärtner Weiss	Weiss	K.	68
602	Monarch	Karminrot	K.	62	476	Star	Goldorange	K.	68
181	Monna Vanna . . .	Lilarosa	E.R.	70	357	Starlight	Weiss	P.	71
213	Mondschein	Mattgelb	E.R.	70	461	Stern	Tiefes Gelb	K.	69
663	Mrs. Charles Foster .	Lilarosa	K.	61	606	Stormarn	Dunkelrot	K.	62
481	Mrs. Macmillan . . .	Fliederfarben	K.	69	376	Stradella	Orange	P.	63
478	Mrs. Stranack Gaskill	Lichtrosa	K.	69	300	Sunshine	Scharlach	P.	71
559	Mrs. T. J. Wodall . .	Zitronengelb m. ros.	K.	65	362	Sunset	Granatrot	P.	71
523	Mrs. W. H. Raby . .	Weiss	K.	69	609	Superior	Goldorange	K.	62
338	**N**eatness	Chamoisfarben	P.	71	665	**T**he Bride	Milchweiss	K.	61
636	Nisi Prius	Orangescharlach	K.	64	467	Thomas Wilson . . .	Rehbraun	K.	68
366	Nerissa	Nelkenrosa	P.	71	111	Thuringia	Orangerot	K.	69
584	Nerthus	Rosakarmin	K.	65	586	Tip-Top	Lila	K.	66
573	Nobel	Goldorange	K.	65	568	Triumphator	Creme-gelb	K.	55
221	Nordlicht	Karminrosa	E.R.	70	54	**U**ncle Tom	Schwarz	K.	69
216	**O**rtler	Scharlachrot	E.R.	70					
211	**P**aeonie	Karminrosa	E.R.	70	232	**V**allota	Purpurrot	E.R.	60
583	Parade	Feuerrot	K.	65	358	Venus	Hellorange	P.	71
542	Parzival	Weiss	K.	68	545	Vestalin	Fliederfarben	K.	69
205	Paul Krüger	Karmoisin m. weiss	E.R.	70	128	Victor von Scheffel .	Rosa	K.	69

No.	Name	Farbe	Gattung	Seite	No.	Name	Farbe	Gattung	Seite
588	**Weisse Dame** . . .	Weiss	K.	66	626	Wodan	Chamois	K.	64
354	Weisse Pomp.-Königin	Weiss	P.	71	565	Wolfgang von Goethe	Aprikosenfarbig	K.	66
308	White Aster	Weiss	P.	71	253	**Zaunkönig**	Karmoisin	Z.K.	69
339	Wilfried	Fliederfarben	P.	71	627	Zeppelin III	Weiss	K.	64
364	Winnifred	Rosa-lila	P.	71	580	Zwergsonne	Gelb	Z.K.	66

Kaktus- oder Edel-Dahlien. — Georginen.

Die Kaktus-, auch Edel-Dahlie genannt, ist wohl unstreitig die begehrteste und beliebteste Modeblume der Gegenwart für die Sommer- und Herbstmonate. In den Gärten und den Parks bilden die üppigen Pflanzen mit den leuchtenden und strahlenden Blumen ein höchst effektvolles Dekorationsmaterial, während die abgeschnittenen Blumen und speziell die der echten typischen Formen mit ihrer lockeren und graziösen Bauart, hervorgebracht durch die weit ausspringenden schmalen, langen und spitzen Blumenblätter (Petalen), die gewellt, gewunden oder gelockt sich nach der Mitte der Blume neigen oder nadelig oder strahlig von ihr abstehen und in den herrlichsten und zartesten Farbentönen variieren, für die feinere Binderei geradezu ein unentbehrliches Material geworden sind.

Von der von Jahr zu Jahr steigenden Zunahme der Sortimente nur das Beste zu wählen, ist unsere Aufgabe; indem wir die jährlichen Einführungen genau prüfen und Minderwertiges ausmerzen, können wir wohl mit Recht behaupten, dass das nachstehende Sortenverzeichnis nur **wirklich Gutes** enthält.

„Möller's Deutsche Gärtner-Zeitung" schreibt über unsere Beteiligung an der Ausstellung der deutschen Dahlien-Gesellschaft in Berlin 1908: „Bewunderungswürdig bei der ganzen Darbietung dieser Firma war das **vollendet schöne Blumenmaterial; nirgends in der ganzen Ausstellung fand man Blumen von gleicher Schönheit und Ausbildung in Formen und Farben.**

Ferner: Leipzig, 1909. „Die Einsendung der Firma gehörte gleichfalls zu den besten Leistungen der ganzen Ausstellung. Eine **umfangreiche** und **inhaltsvolle Sonderschau.** Die Edeldahlien waren von bemerkenswerter Schönheit."

„Die Gartenwelt" schreibt mit Bezug auf diese Ausstellung unserer Neuheiten: „Es sind wahrhafte Glanzzüchtungen darunter. — „Desgleichen schreibt „Die Gartenwelt": **„Die Tatsache sei aber zugegeben, dass Nonne & Hoepker augenblicklich als die erfolgreichsten Züchter Deutschlands anzusprechen sind."**

„Möller's Deutsche Gärtner-Ztg." schreibt über unsere Beteiligung an der Dahlienausstellung in Liegnitz im September 1910: „Nonne & Hoepker in Ahrensburg hatten die Ausstellung in einer Weise beschickt, die **einer ersten Dahlien- und Staudenfirma** würdig ist. Dem fruchtbaren Jahrgang 1910, in dem die Firma zehn Edeldahlien-Neuheiten eigener Zucht in den Handel brachte, ist ein weniger fruchtbares, aber deshalb **nicht minder wertvolles Neuheiten-Jahr** gefolgt etc."



Liegnitz. (Text siehe Seite 59.)

Eigene Neuzüchtungen

für 1911.

Zeichen: *B* bedeutet Binde-, *D* Dekorationswert, * Züchtungen unserer Firma.

650 * **Detlev von Liliencron.**
Die im Durchmesser **20—28 cm grosse Blume** ist trotz dichter Füllung von hocheleganter, leichter Erscheinung, da die dicht gestellten, sehr langen Petalen nur schmal, eine prächtige lichtgelbe Farbe zeigen, die allmählich in Crême abschattiert und an den Spitzen der Petalen in Weiss endigt. Für aparte und feine Binderei ist Detlev von Liliencron **unentbehrlich.** *B.*

612 *****Liegnitz** (siehe Abbildung Seite 58) ist ein Seitenstück zu unserer **allseitig beliebten Züchtung „Cattleya“.** Der Bau der Pflanze, die Form und gute Haltung der Blume und die Blühwilligkeit ist genau die gleiche, doch blüht „Liegnitz“ reichlich 14 Tage früher. Die leuchtende neue Farbe zeigt ein sehr ansprechendes Gemisch von hell-bordeau mit erdbeerfarben. In Liegnitz, Hannover, Bremen, Hamburg auf Ausstellungen im Herbst 1910 gezeigt, erwarb sich diese Neuheit überall das Urteil, dass „Liegnitz“ zufolge der eigenartigen wirkungsvollen **neuen** Farbe, der guten lockeren Form der Blume, die sich auf auffallend langen Stielen **hervorragend** tragen und von besonders **langer Haltbarkeit** sind, als Schnittsorte sowie als Gruppenpflanze etwas **wirklich Gutes** und **Neues** bietet. *B. D.*

604 *****Reform** ist ihr Name, weil die Haltung der Blumen die langersehnte, die rechtwinkelige zum Stiel. Gerade bei „Reform“ in Verbindung mit der besonders leichten strahligen Blume fällt die Eleganz der Haltung besonders auf. Schön leuchtend Scharlach-Purpur mit etwas dunklerem Ton belegt. Vier Jahre hat sie sich bei uns bereits konstant gezeigt. *B. D.*

611 *****Rekord** zeigt einen Dahlien-Typ, der wohl berechtigtes Aufsehen erregt. Der Eindruck, den eine solche Pflanze auf den Beschauer macht, ist bleibend. Kraftvoll und wuchtig, ohne dabei aber schwer und plump zu erscheinen, ist der Wuchs der Pflanze sowie der einzelnen Blumen von „Rekord“. Es ist geradezu auffallend, wie die grossen Blumen sich prächtig auf ihren langen festen Stielen tragen. Die Farbe ist scharlach-orange, eine feine wirkungsvolle Tönung, welche bis zum Verblühen unverändert bleibt. „Rekord“ ist eine herrliche Solitärpflanze und liefern die langstieligen Blumen hervorragendes Straussmaterial.

Kräftige Landknollen
1 St. ℳ 3,—, 10 St. ℳ 27,50.
Junge Pflanzen im Mai
1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 14,—.



Reform.

Weitere deutsche Neuzüchtungen für 1911.

639 **Augenweide.** Diese farbenprächtige Neuheit wird jeden Dahlienfreund begeistern. Aeussere Petalen köstlich satinrosa, Mitte lebhaft rosa, während tief im Grunde eine gelbliche Zone durchscheint. Die Blumen sind gross, prachtvoll gebaut, lang gestielt, der Flor sehr dankbar. Höhe ca. 1,50 m. *B. D.* 1 St. ℳ 4,—, 10 St. ℳ 35,—.

642 **Kupferberg Gold.** Diese einzigartige **Hybrid-Dahlie** mit breiten gewellten Blumenblättern ist in ihrer prachtvollen Farbmischung von kupfer-chamois mit goldigem Widerschein auf gelblichem Grund, duftig amethyst überlegt, in erster Linie dem **Bindekünstler** gewidmet; sie ist aber auch ebenso wertvoll als **Gartenschmuckpflanze,** denn sie fällt mit der reichen Blumenmenge schon von ferne ins Auge. Blumen sehr gross, im köstlichen Farbenton unerreicht. 1 St. ℳ 3,—, 10 St. ℳ 25,—.

641 **Gustav Scherwitz.** Die Blumen stehen auf oft 40—50 cm langen kräftigen Stielen über dem ca. 1 m hohen Busch. Ueberaus reich- und frühblühend. Die Blume zeigt ein ganz seltenes, feines mit zartem, hellblauem Hauch abgetöntes Lilarosa, ist bei etwas schwerer Form doch schön gestrahlt, hält sich abgeschnitten sehr lange. *B. D.* 1 St. ℳ 3,—, 10 St. ℳ 25,—.

645 **Rheinkönig.** Die blendend schneeweissen Blüten von etwa 15 cm Durchmesser werden von festen Stielen frei getragen und sind von gleichmässiger typischer deutscher Edeldahlienform. Sie bedecken die Pflanze in überreicher Fülle, und was dieselben noch ganz besonders wertvoll macht, ist ihre grosse Haltbarkeit im abgeschnittenen Zustande, eine ihr geradezu eigentümliche Eigenschaft, die sie vor vielen anderen Sorten auszeichnet. 1 St. ℳ 3,—.

646 **Rheintochter.** Die Blüten von sehr edler Form mit langen Petalen und ungemein zarter und weicher lilarosa Färbung erscheinen in grosser Menge auf festen Stielen frei über dem Laubwerk. Es ist eine vorzügliche Bindefarbe und die Pflanzen blühen lange und reich. Nur in jungen Pflanzen im Frühjahr lieferbar à 3,— ℳ.

644 **Ruth Forbes.** Die Blumen dieser prachtvollen Riesen-Edeldahlie, welche letzten Herbst auf den Dahlien-Ausstellungen gezeigt wurden, wurden ebenso bewundert wie die im Frankfurter Dahlien-Versuchsfelde untergebrachten Pflanzen. Die Riesenblumen werden von starken Stielen getragen; sie sind sehr substanzreich und haltbar und bestechen durch überaus prachtvolle Cattleyenrosa Färbung. 1 St. ℳ 3,—, 10 St. ℳ 25,—.

647 **Sachsen.** Die Blumen, zahlreich erscheinend, stehen hoch und frei über dem Laube und sind wunderbar dunkelblutrot gefärbt, mit dichtem sammetenen Schmelz, wie bei den dunklen Remontantrosen, überhaucht. Zur Binderei und langstieligen Schnitt vorzüglich geeignet. 1 St. ℳ 3,—.

648 **Schneekönigin.** Schneeiges Weiss in unvergleichlicher Reinheit und Frische. Die edelgeformten, sehr grossen, weit ausstrahlenden Blumen entzücken jeden Kenner. Sie erscheinen frei über dem Laub in grosser Menge. Als Gruppendahlie wirkt „Schneekönigin“ ausserordentlich dekorativ, ihr Hauptwert beruht aber in der Verwendung für die feine und vornehme Binderei. 1 St. ℳ 3,50.

Junge Pflanzen im Mai 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 12,—.

Einfache riesenblumige paeonienblütige Dahlien.

230 ***Fasan.*** Mit grossen, fast gefüllten Blumen, leuchtend rot, hellgelb getuscht, sehr reichblühend, ca. 1,20 m hoch. 1 St. ℳ 3,—.

231 ***Helene Cordes.*** Einfach grossblumig. Die Blumen sind erdbeerfarbig mit gut abgesetzter weisser Zone. Neue Farbe. Ca. 1,30 m hoch. 1 St. ℳ 3,—.

233 *** ***Propaganda*** **(eigene Neuzüchtung)** haben wir diese **einzig schöne**, einfach bis halbgefüllte riesenblumige Dahlie genannt, weil wir keinen treffenderen Namen für sie finden konnten. Sie ist geeignet, das immerhin noch nicht ganz überwundene Vorurteil gegen die riesenblumigen paeonienblütigen Dahlien gänzlich zu besiegen. Die Pflanze wächst verhältnismässig kompakt und buschig, wird nur ca. 1,25 m hoch und ist **sehr früh- und reichblühend.** Die prächtig leuchtenden, rein chromgelben 20—23 cm grossen Blumen sind meist halbgefüllt, hierdurch an Wirkung bedeutend gewinnend. Entgegen vielen einfachen riesenblumigen zeigt „Propaganda“ eine **tadellose Haltung** der Blumen auf den festen Stielen. Diese Neuheit erhält hierdurch sowie durch ihre auffallende Reichblütigkeit nicht nur den Charakter einer **vorzüglichen Gruppendahlie,** sondern sie ist auch für den Schnitt für grössere Dekorationssachen im letzten Sommer mit Vorliebe verlangt worden. Gegen Einflüsse schlechter Witterung sind die Blumen von „Propaganda“ kolossal widerstandsfähig. Wir möchten einen jeden, der noch ein Vorurteil gegen riesenblumige einfache Dahlien besitzt, ersuchen, mit **„Propaganda“** einen Versuch zu machen, und er wird sicher das Vorurteil fallen lassen. 1 St. ℳ 2,50, 10 St. ℳ 22,50.

232 ***Vallota.*** Der Bau der Blumen ist schalenförmig, innere Blumenblätter kürzer. Die Farbe gleicht der der Vallota purpurea. Sehr reichblühende, effektvolle, leuchtende Gruppendahlie. 1 St. ℳ 3,—.

Junge Pflanzen im Mai 1 St. ℳ 1,25, 10 St. ℳ 12,—.

Deutsche Neuzüchtungen verschiedener Formen.

228 **Diadem (Halskrausen-Sterndahlie).** Die Farbe der leicht gedrehten, zugespitzten Blütenblätter mit silbriger Spitze ist ein klares warmes Rosakarmin ohne jede Zeichnung, und auf diesen liegt der schneeweisse Kragen in entzückendem, klarem Farbenkontrast. Die Blüten stehen auf festen, langen Stielen und erscheinen in unerschöpflicher Folge. Besonders geeignet für lockere Vasensträusse. 1 St. ℳ 3,—.

229 **Leitstern** (**Halskrausen-Sterndahlie**). Auf einem ganz regelmässigen spitzstrahligen Stern von satt kastanienbraunroter Farbe hebt sich ein zierlicher, regelmässiger Kranz blendend schneeweisser Strahlenblüten leuchtend ab. Reichblütigkeit und lange Haltbarkeit im abgeschnittenen Zustande machen diese Sorte besonders wertvoll. 1 St. ℳ 3,—.

381 **Günther Margot** (**Pompon-Dahlie**), nur 50 cm hoch werdend, Blumen sehr klein und zierlich, auf festen Stielen stehend, weiss mit ganz zarten rosa Rändern. Vorzüglich zur Topfkultur. 1 St. ℳ 3,—.

227 **Gardenia.** Diese Dahlie stellt einen völlig neuen Typ dar. Während die Randblüten, wie bei den Halskrausen-Dahlien, breit sind, ist die Mitte durch einen diademartigen Aufbau nach innen gekrallter Petalen gebildet, so der Blume ein eigenartiges, vornehmes Aussehen gebend. Die Farbe ist ein reines Gardenienweiss; die Blüten erscheinen sehr zahlreich, auf 40—60 cm langen Stielen hoch und frei über dem Laube stehend. Besonders hervorzuheben ist die ganz ausserordentliche Haltbarkeit der abgeschnittenen Blumen, und blühen mitgeschnittene farbezeigende Knospen tadellos nach. Alles in Allem eine ganz vorzügliche Dekorations- und besonders zum Schnitt für langstielige Vasensträusse geeignete Dahlie, die sicher grossen Anklang finden wird. 1 St. ℳ 3,50, 10 St. ℳ 30,—.

Junge Pflanzen im Mai 1 St. ℳ 1,25, 10 St. ℳ 12,—.

Ausländische Neuzüchtungen für 1911.

654 **Argonaut.** Prachtvolles leuchtend Orangerot, im Grunde hellgelb, grossblumig, lang und straff gestielt.

655 **Artur Pickard.** Fleischfarbigrosa, Mitte heller, Petalen fein rot gesäumt. Sehr grossblumig, lang ausstrahlend, mit sehr starkem langen Stiel.

656 **Auburn Beauty.** Wunderbar gelockte Chrysanthemumform; grosse Blume auf sehr langem Stiel, hellorange, Mitte in reingelb verlaufend, Spitzen bronziert.

657 **Bridal Robe** (Brautkleid). Sehr grosse elfenbeinweisse Blume mit gelockten Petalen; Stiel lang und stark.

658 **Conquest.** Kastanienrot, sehr gross und ideal geformt.

659 **Duchess of Sutherland.** Fleischfarbigrosa, sehr zarte Färb., gut gestielt.

660 **Gwendoline Tucker.** Wahre Paradeblumen auf langen, festen Stielen, zartrosa, Mitte heller.

661 **Johannisburg.** Hell - bernsteinfarben, grosse, gut gestielte Blume, sehr reichblühend.

Lieferbar in Knollen
1 St. ℳ 3,—, 10 St. ℳ 27,50.
Lieferbar im Mai in kräftigen Pflanzen
1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 14,—.

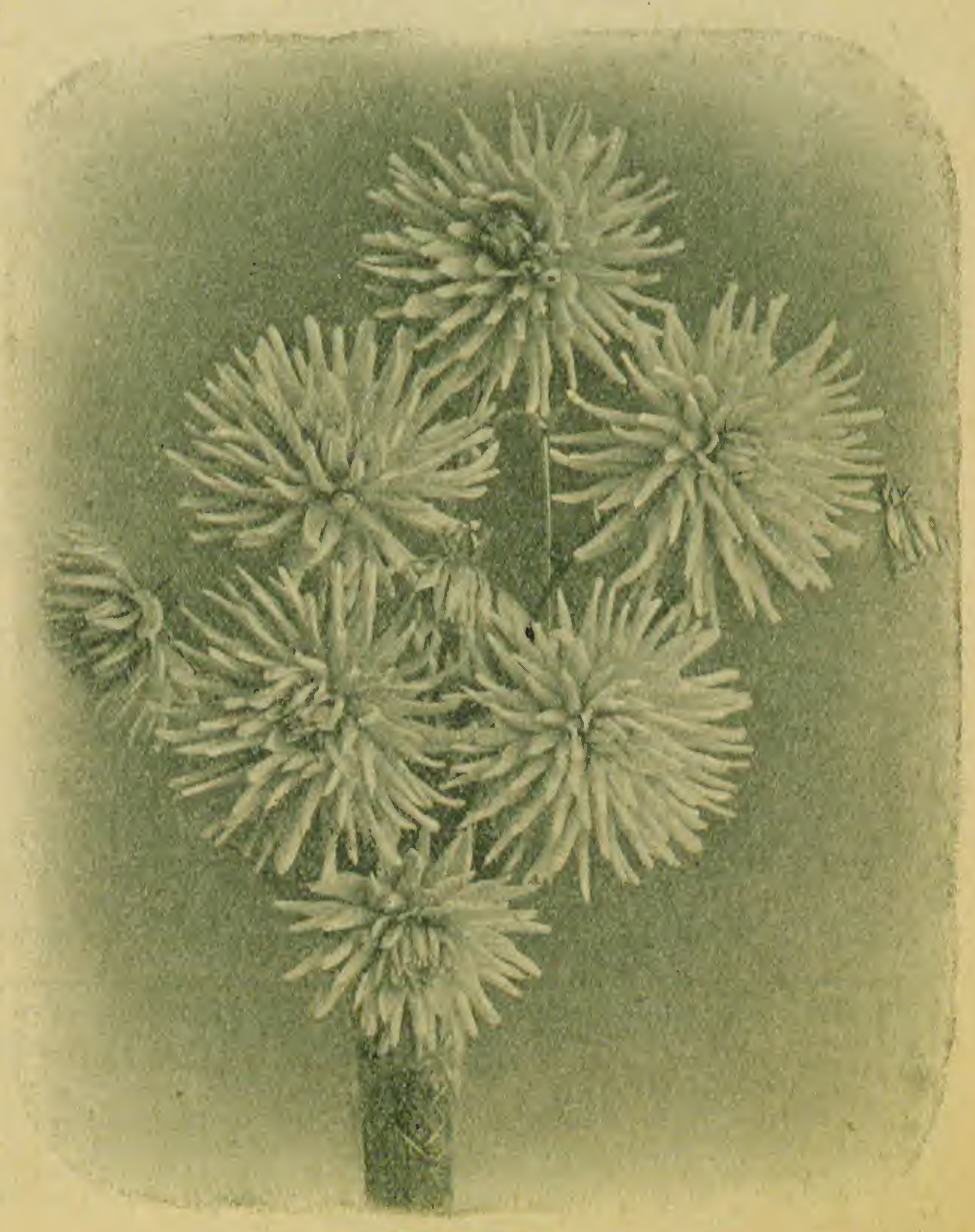
662 **Mary Purrier.** Sehr grosse, leuchtend blutrote Blumen, dankbar blühend, bestens gestielt.

663 **Mrs. Charles Foster.** Feines Lilarosa, Mitte dunkler, in der Wirkung wie die beliebte Effective. Blumen langausstrahlend; eine ganz vorzügliche Züchtung.

664 **Prima Donna.** (Eine **englische** Konkurrentin **unserer eigenen Neuzüchtung 1909 gleichen Namens.)** Ueberaus prachtvoll gebaute, reinweisse Riesenblume auf starken Stielen, ausgezeichnet zur Anzucht von Schaublumen.

665 **The Bride.** Blumen rein milchweiss, mittelgross, langstielig, sehr reich über dem Laube blühend; eine vorzügliche Neuheit.

572 *__Rosaeflora__ hat sich auf allen letzten Ausstellungen, sowohl ausgepflanzt wie auch als abgeschnittene Blumen, auffallend bewährt und ist ihr Wert **als ein bedeutend verbesserter Ersatz für die allgemein noch verwendete Kriemhilde** allseitig ohne Einschränkung anerkannt worden. Jeder Schnittblumenzüchter muss „Rosaeflora“ haben. Die kolossale Blütenfülle, die fest- und langgestielten Blumen mit ihrer prächtigen rein rosa Farbe, die ausserordentliche Haltbarkeit der Blumen und ihre auffallende Widerstandsfähigkeit gegen schlechte Witterung machen diese Neuzüchtung ganz besonders brauchbar.
1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 14,—.
Jg. Pfl. 1 St. ℳ 1,20, 10 St. ℳ 10,—.



Rosaeflora.

Unsere bewährten Neuzüchtungen von 1910.

600 ***Bismarck** **ist ein Schlager unter den feurigroten Edeldahlien.** Früh und unerschöpflich reichblühend, mit eleganten Blumen auf tadellosen Stielen. Von grossartiger Wirkung sowohl als Gruppen- wie auch als Schnitt-Dahlie. *B. D.*

608 ***Cattleya.** **Die beliebteste und begehrteste vorjährige Neuzüchtung. Die intensiv brillante reine Fliederfarbe, die strahlige Form und der vorzügliche Stand der Blumen sind hervorragende Eigenschaften, die diese herrliche Neuzüchtung für jedes Sortiment unentbehrlich macht.** *B. D.* 1 St. ℳ 2,—, 10 St. ℳ 15,—.



Abb. 1: **Rivalin.** Abb. 2: **Friedrich v. Schiller.** Abb. 3: **Bismarck.** Abb. 4: **Superior.** Abb. 5: **Goliath.**

605 ***Friedrich v. Schiller.** Reich- und frühblühend, voll reizvoller Blumen, lachsrosa mit orangegelblicher Mitte, mit gewellten lang ausstrahlend. Petalen. *B. D.*

603 ***Goliath.** Wie der Name sagt, eine riesige Blume von 25—30 cm im Durchmesser, lichtgelb mit dunklerer Mitte, mit langen schlanken Petalen; gut getragen.

599 ***Hamburgia.** Die grossen goldorangefarbenen Blumen mit leicht nach innen gebogenen Petalen, an den Spitzen fleischfarbig abgetönt, sind von besonderem Reiz. Kräftig wachsend, mit freistehenden Blumen, die sehr wertvoll für die Binderei. *B. D.*

602 ***Monarch** (s. Abbildung Seite 63). Die gedrungen wachsende Pflanze mit ihren festen Blütenstielen trägt sehr grosse Blumen von auffallend kräftig strahlender Form. Die Petalen sind nach innen gewölbt, karminrot gefärbt und zeigen eine orangeschattierte Mitte. *B. D.*

598 ***Rivalin.** Eine feinstrahlige, leicht einwärts gekrümmte, gut gefüllte Blume, delikat zartrosa. Der kolossale Blütenreichtum auf schlanken freien Stielen geben Rivalin den Wert einer erstklassigen Binde- und Dekorations-Dahlie.

572 ***Rosaeflora,** **wertvollste Neuzüchtung der letzten Jahre,** s. Seite 61. 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 14,—.

606 ***Stormarn.** Die grossen Blumen zeigen ein feines mattes Dunkelrot mit fein gerollten und gewölbten Petalen. Die langen Stiele tragen die vollen Blumen aufrecht und frei. Eine Kreuzung zwischen Aurora und J. H. Jackson. Sehr dekorativ und bindewertig. *B.*

609 ***Superior.** Die grossen, fein ausstrahlenden Blumen mit leicht nach innen gewölbten Petalen sind prächtig rein goldorange, für die Binderei ganz speziell vorzügliche Lichtfarbe. Bestens im Stiel u. Haltung. *B.*

Knollen vorstehender Sorten 1 St. ℳ 1,25, 10 St. ℳ 12,—.
Junge Pflanzen im Mai 1 St. 80 ₰, 10 St. ℳ 7,—, 100 St. ℳ 60,—.

☛ **Zur gefl. Beachtung!** Alle Dahlien-Liebhaber seien an dieser Stelle auf die im Jahre 1897 begründete

„Deutsche Dahlien-Gesellschaft"

mit dem Sitze in Leipzig aufmerksam gemacht. Es ist dies eine Vereinigung von Fachleuten und Liebhabern, die sich in erster Linie die Verbreitung unserer herrlichsten Herbstblume zur Aufgabe macht und die Hebung der Dahlienzucht in Deutschland anstrebt. Der 1908 erschienene, reich illustrierte zehnjährige Bericht gibt ein beredtes Zeugnis von dem erfolgreichen Wirken der Gesellschaft, und steht das für jeden Dahlien-Liebhaber höchst interessante Buch für 1 ℳ franko zu Diensten. — Anträge zum Beitritt in die Deutsche Dahlien-Gesellschaft vermitteln wir gern an die Geschäftsstelle; der Jahresbeitrag beträgt 6 ℳ.

Dekorative Dahlien-Neuheiten.

613 ***Aurea nana.** (**Zwerg-Kaktus-Dahlie.**) Eine Zwergsorte von äusserst gedrungenem Wuchs. Die zahlreichen, lichtgelben, gutgeformten Blumen stehen vollständig aufrecht. **Vorzügliche Haltung,** von grossem Wert. Zur Topf-Dahlienzucht geeignet, da nur 45—50 cm hoch. *D.*

607 ***Gruppenkönigin.** Wie ein grosser Blumenstrauss stehen die Blumen auf der kompakt wachsenden Pflanze mit ihren sammetig dunkelrot spitz ausstrahlenden Blumen. Eine grossartige Gruppendahlie von sehr früher und anhaltender Blüte. *D.*

610 ***Salmoneum.** Duftig salmrosa. Eine reizende Bindeblume. Mittelhoch und gedrungen, die zahlreichen, mittelgrossen, spitzgeformten Blumen aufrecht tragend, eine wirkungsvolle Gruppenpflanze. Salmoneum fand bei den Dahlienfreunden viele Verehrer, so dass wir diese Neuheit warm empfehlen können. *B. D.*

Nur zum Frühjahr in jungen Pflanzen lieferbar.

Starke Landknollen

1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—, 25 St. ℳ 20,—.

Pompon-Dahlien-Neuheiten.

378 ***Puppenfee.** **Unter allen Pompon-Dahlien ist unsere Puppenfee die kleinste und zierlichste.** Die Pflanze wird nur 40—50 cm hoch. Die Blumen sind nur 3—4 cm gross, reinweiss, dichtgefüllt und stehen in zahlreicher Menge auf steifen Stielen über der Pflanze. **Unter den Pompon-Dahlien ein ganz neuer Typus.** 1 St. ℳ 1,25, 10 St. ℳ 12,—.

376 ***Stradella.** In der orange Abtönung mit bronzierten Randspitzen bildet diese feine Pompon-Dahlienform eine angenehme Abwechselung unter denselben, verbunden mit grosser Reichblütigkeit und üppigem Wuchs. 1 St. ℳ 1,25, 10 St. ℳ 12,—.



Monarch. (Text s. Seite 62.)

620 **Délice, aufsehenerregende Hybrid-Dahlie.** Diese neue französische Hybrid-Dahlie dürfte künftig eine führende Stellung einnehmen. Auf langen, steifen Stielen erscheinen die grossen, breitpetaligen, sehr haltbaren Blumen, deren köstliche Färbung, ein sehr zartes Rosa mit weissen Reflexen, geradezu bestrickend ist. Eine wirklich wertvolle, sehr zu empfehlende Einführung. „Möllers Deutsche Gärtner-Zeitung" schreibt in Nr. 37 und Nr. 45 über Délice: „Ich nenne nur „Délice", die infolge ihrer frischen, leuchtenden rosafarbenen Tönung aus der grössten Sammlung sofort herausgefunden wird. Eine Sorte mit vorzüglichem Stiel, die zum Schnitt, zum Tafel- und Zimmerschmuck wertvoller ist als manche gepriesene Edel-Dahlie. **Knollen** 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 14,—.

Neue einfache Zwerg-Mignon-Dahlien.

Eine neue Rasse reizender **einfacher blühender Zwerg-Dahlien,** welche nur eine Höhe von 40—50 cm erreichen. Wegen ihres zeitigen und reichen Flors ganz besonders zu Gruppenpflanzungen und zur Einfassung von Dahliengruppen geeignet. Auch für Topf- und Marktzwecke vorteilhaft zu verwerten. Wir liefern diese neue Rasse in 7 Farben: **gelb, rot, violett, scharlach, rosa, weiss** und **orange. Knollen,** nur beschränkter Vorrat, 1 St. ℳ 2,—, 10 St. ℳ 17,50. **Junge Pflanzen** 1 St. ℳ 1,20, 10 St. ℳ 10,—.

Weitere Neuzüchtungen von 1910.

617 **Alpenrose.** Die Blumen stehen auf langen steifen Stielen frei über dem Laube mit ganz vorzüglicher Haltung, lebhaft karminrosa gefärbt, vorzügliche Lichtfarbe. Für Schnittzwecke und Gartenschmuck.

618 **Blaustrumpf.** Nur 90—100 cm hoch, reich mit auf festen Stielen stehenden strahlenförmigen Blumen bedeckt. Die dunkelblau violette Farbe ist noch bei keiner Kaktus-Dahlie so ausgeprägt wie bei dieser Neuheit. Frühblühend. *B. D.* 1 St. *M* 1,75, 10 St. *M* 15,—.

629 **Debutante.** Die grosse Blume ist aus feinen geröhrten, leicht einwärts gebogenen Petalen zusammengesetzt, einem Lockenkopf zu vergleichen. Sehr fein. Zartrosa, in Creme abschattiert. *B.*

628 **Mauve Queen.** Ein unbeschreiblich feines, ansprechendes mattes Malvenrosa mit lavendellila schattiert, in Verbindung mit der vollkommenen Form der Blume hat sich diese Sorte schnell überall beliebt gemacht. *B. D.* 1 St. *M* 1,75, 10 St. *M* 15,—.

615 **Modell.** Eine feine Blume, hellgelb mit karminrosa Spitzen und edler leicht gebogener Form auf langen festen Stielen. Grossartige Lichtfarbe. Ideal. *B. D.*

630 **Miss Hessey.** Sehr reichblühend, mit bestgeformten, frei getragenen leuchtend rosa Blumen, deren Mitte heller schattiert. Die liebliche Farbe gibt dieser Sorte den Wert einer Binde-Dahlie. *B. D.*

631 **Mrs. Alfred Dyer.** Eine feine Schattierung von zart zitronengelb, rosa und weiss von innen nach aussen, eine dicht gefüllte, dabei aber doch sehr lockere leichte Blume auf gutem Stiel. *B.*

636 **Nisi Prius.** Leuchtend orange-scharlach mit prächtig glänzender goldgelber Mitte mit schmalen, langen, straffen Petalen. Sehr früh- und reichblühend. *B. D.*

624 **Phänomen.** Die Farbe der Blüten ist mit inkarnatrosa zu bezeichnen, die Petalen sind an der Basis bronzegelb, an den äussersten Spitzen blassschwefelgelb, eine **auffallende ansprechende hochfeine Farbentönung und Blume.** Vorzügliche Lichtfarbe. Reichblühend und freiblühend. *B. D.*

632 **Reverend C. W. Jamieson.** Eine grosse krallige Blume mit gewellten, stark einwärts gebogenen Petalen. Am Grunde der Blume rosa, in der Mitte gelb. Gefällt allgemein sehr. *B.*

635 **Rosenelfe.** Die Blumen sind mittelgross, von edelstem, sternförmigem, spitzstrahligem Bau. Die Färbung ist ein feines, reines und frisches Rosa. Sie stehen in reicher Fülle auf besonders straffen Stielen über der nur mittelhohen Pflanze. *B.* 1 St. *M* 1,75, 10 St. *M* 15,—.

637 **Saxonia.** Tiefstes Karmoisinrot, an den Petalenspitzen die etwas hellere Rückseite zeigend.

625 **Siegstab.** Aus Berlichingen entstammend stehen wie bei dieser die Blüten auf harten drahtartigen Stielen frei über der Pflanze; von guter edler Form und 14—15 cm Durchmesser zeigen sich dieselben voll nach oben gerichtet. Die Farbe ist ein frisches, leuchtendes Rubinrot. Ausserordentlich reichblühend. *B. D.* 1 St. *M* 1,50, 10 St. *M* 14,—.

633 **Snowdon** bringt grosse Blumen vom reinsten Weiss mit sehr zahlreichen schmalen, langen Petalen auf guten festen Stielen. Eine recht haltbare, sehr feine Blume und vielfach verwendbare Sorte. *B. D.*

626 **Wodan.** Trotz ihrer bedeutenden Grösse 18—20 cm (eine Kreuzung von Holländer Paeonien und Kaktus-Dahlien) zeigt sich die herrliche Blüte doch gefällig und locker auf 25 cm langen straffen Stielen frei über dem Laube. Orangerosa mit altgoldgelber Mitte. *B. D.* 1 St. *M* 1,50, 10 St. *M* 14,—.

627 **Zeppelin III** ist die bekannte Edeldahlie „Progenitor" in herrlichem Reinweiss mit allen ihren Vorzügen, grosser Reichblütigkeit, prächtigem Stand der Blume und grosser Haltbarkeit. Nach Aussage eines sehr bekannten Berliner Schnittblumenzüchters **„beste weisse Zukunfts-Schnittsorte".** *B. D.* 1 St. *M* 1,25, 10 St. *M* 12,—.

Lieferbar in Knollen, Sorten ohne Preisangabe 1 St. *M* 1,—, 10 St. *M* 9,—.
Junge Pflanzen 1 St. *M* 0,75, 10 St. *M* 7,—, 25 St. *M* 16,—.

Beste Neuzüchtungen für 1909.

550 **A. H. Gale.** Die langgedrehten, einwärtsgebogenen Blumen sind rubinrot mit karmin gefärbt, eine auffallend früh- und freiblühende Neuheit. Pflanze buschig. *B. D.*

567 ***Bella Donna.** Ihre vorzügliche, spitzstrahligste, nach innen gewölbte Form, die Verschmelzung der köstlichen Farben von rosa, orange und gelb geben dieser Neuheit den Wert einer wunderbaren Binde- und Dekorations-Dahlie. Reichblühend und freitragend. *B. D.*

582 **Bergmanns Silber.** Die blendend weissen, wohlgeformten Blumen werden auf festen Stielen frei getragen. Die Petalen sind lang und gerollt. Reichblühend. Sehr gute Binde-Dahlie. *B.*

619 **Curt Engelhardt.** Feurig karminrot mit helleren Spitzen, in Farbe der allgemein beliebten Charles Woodbridge ähnelnd, von runder strahlig. Form. Ausgezeichnet gestielt, freiblüh. 1 St. *M* 1,25, 10 St. *M* 12,—.

548 **Elsa Ellrich.** Best geformt, perlweiss, freitragend, sehr gut. *B.*

574 ***Famos.** Reich- und freiblühend, leuchtend amarantrot mit violetter Schattierung, eine **hervorragende Lichtfarbe.** Ganz vorzüglicher, einwärtsgebogener, feinstrahliger Bau. Noch seltene Farbe. *B. D.*

585 **Fortschritt.** Dunkel sammetig blutrot, nach den Spitzen glühend erhellt. Die breitpetaligen Blumen stehen frei und wagerecht, von festen Stielen getragen. Buschig und gedrungener Wuchs. *D. B.*

562 **Foxhunter.** Die lang ausgestreckte, feinstrahligste Blume mit etwas einwärts gebogener Form hat ein vorzügliches leuchtendes Rot. Früh- und reichblühend. *B.*

569 ***Genoveva.** Ein feines Grünlich-gelb von vornehmer Wirkung. Die grossen bestgeformten Blumen sind besonders stark gefüllt, mit nach innen gewölbten Petalen und werden frei von kräftigen Stielen getragen. **Sehr reichblühend.** *B. D.*

587 **Harmonie.** Die mittelgrossen, gut gefüllten, aber leicht gebauten Blumen zeigen einen reizenden Farbenton, rötlich lachsfarben mit helleren Spitzen und chamoisgelblicher Mitte. Sehr reichblühend und vortrefflich gestielt.

570 ***Jlluminator.** Mennig-scharlach, von besonderem Binde- und Dekorationswert. Einzig dastehende Färbung, strahlenförmig nach innen gewölbt, auf festen Stielen freitragende Blumen. *B. D.*

563 **Killarnay.** In der Art von Thomas Parkin. Blumen herrlich goldbronze mit feinster einwärtsgebogener Form. *B.*

559 **Mrs. P. J. Wodall.** Rein zitronengelb, nach den Spitzen zart karminrosa abgetönt, Blumenblätter lang und dünn gedreht. *B.*

584 **Nerthus.** Bringt wahre Prachtblumen in auffallend schöner Form in der Grösse von 15 cm im Durchmesser auf kräftigen Stielen. Die wirkungsvolle Blume ist rosakarmin, nach aussen zu lila-rosa und in Silberspitzen auslaufend, mit gelb beleuchteter Mitte. *B. D.*

573 ***Nobel** fällt durch das rein goldene Farbenspiel ganz besonders auf. Die feinstrahligen Blumen stehen auf festen langen Stielen frei über der üppigen Pflanze. *B. D.*

583 **Parade.** Die Blumen zeigen ein brillantes, weithin leuchtendes **Feuerrot** und sind für grosse Vasensträusse gar nicht genug zu empfehlen, da der Blumenstiel sehr lang und die Blume ganz aufrecht getragen wird. Petalen gut und spitz gedreht. *B. D.*



Oben: **Ideal,** unten: **Rosa Siegerin,** rechts: **Famos.**

597 **Poesie. In verschwenderischer Fülle mit mittelgrossen, gutgestielten zierlichen Blumen dicht bedeckt. Diese sind im Grunde licht kanariengelb, nach der Mitte der Petalen zart lilarosa verfärbt, nach den Spitzen in ein grünliches Schwefelgelb auslaufend. Eine selten schöne einzigartige, zarte Farbenverschmelzung.** *B. D.*

566 ***Prima Donna.** Durch Grösse und entzückende Krallenform, durch ihr reinstes Elfenbeinweiss mit nach aussen zarter violetter Abtönung einer der allergrössten und schönsten Chrysanthemum den Rang streitig machend. Wuchs kräftig und gedrungen. Eine sehr beliebte Kranzdahlie. *B.*

554 **Rev. Arthur Bridge.** Blumen glänzend reingelb, rosa abgetönt; die grossen gedrehten Blumen werden straff getragen. *B.*

571 ***Rosa Siegerin.** Blüht auffallend reich und über der Pflanze. Die rein malvenrosa spitzstrahligen Blumen, von sehr langen festen Stielen getragen, sind von einer konstanten Füllung, die selbst in heissesten Sommertagen keine halbgefüllten Blumen bilden. Unbestritten eine ganz wertvolle Neuheit, die sich als rosa Schnitt-Dahlie allgemein gut eingeführt hat. *B. D.*

568 ***Triumphator.** Freier aufrechter Stand der besonders grossen, frei ausstrahlenden Blumen auf besonders langen, festen Stielen, dazu die einschmeichelnde Farbe von zartestem Gelb, beinahe Crême, machte diese Neuheit zum Liebling aller Besucher unserer Gärtnerei während letzten Herbstes. *B. D.*

586 **Tip-Top.** Feines Lila. Die zierlich gestrahlten Blumen stehen wagerecht auf straffen Stielen und überdecken die mittelhohe breit und buschig gebaute Pflanze, frühblühend. *B.* 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—.



Wolfgang von Goethe.

588 **Weisse Dame.** Wird als beste weisse Edel-Dahlie gepriesen. Ein blendend schneeiges Weiss zeigt die edle, volle, langgestielte Blume von tadelloser Füllung. Wegen ihrer Haltbarkeit und Reichblütigkeit für Schnittblumenzüchter ganz besonders empfohlen. Mittelhoch. *B. D.* 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—.

565 ***Wolfgang von Goethe.** **Der glänzende Sieger der Schönheitskonkurrenz der Leipziger Dahlien-Ausstellung.** Von überall her bekamen wir die lobendsten Anerkennungen über „Wolfgang von Goethe". Die Direktion des Frankfurter Palmengartens schreibt: „Ihre Goethe-Dahlie war auf dem diesjährigen Versuchsfeld an erster Stelle, sie dürfte **für eine längere Reihe von Jahren** begehrt bleiben." Die starke Nachfrage nach unserer Goethe beweist die Wertschätzung dieser Neuheit. Die Haltung der enorm grossen und doch verhältnismässig feinstrahligen Blume ist einfach grandios. Die Knospen erscheinen trotz der Grösse der sehr gefüllten Blumen ungemein zahlreich, alle stolz erhaben über der kräftigen, zierlich belaubten Pflanze. Die Farbe dieser vollkommensten Schau-, Dekorations- und Bindesorte ist eine dunkle aprikosen Tönung mit zartester violetter Schattierung. Eine Repräsentantin der Edel-Dahlien, welche aus jedem Sortiment hervorleuchtet. *B. D.* 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—, 100 St. ℳ 85,—.

Vorstehende Sorten ohne Preisangabe **in Knollen** 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—, 25 St. ℳ 16,—.
Junge Pflanzen 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,50, 25 St. ℳ 12,—, 100 St. ℳ 45,—.

Zwerg-Kaktus-Dahlien-Neuheiten.

594 **Amanda.** Zart blassrosa, Blume mittelgross, von guter Form, aufrecht stehend und dadurch von ganz besonderer Wirkung. *B. D.*

579 ***Blauer Zwerg.** Eine echte Zwergsorte, nur 60 cm erreichend, prächtig dunkelamethyst, die sehr gefüllten kleinen spitzstrahligen Blumen in unermesslicher Zahl auf festen Stielen frei und aufrecht über der gedrungenen, dichten Pflanze tragend. *D.*

577 ***Goldperle.** Die kleine, feine und zierliche Blume, **auffallend spitzstrahlig,** zeigt ein **reines** Kanariengelb, wie bei den Zwerg-Kaktus-Dahlien noch nicht vertreten. Die sehr reich mit nur besten gestielten Blumen besetzte Pflanze wird nur 50 cm hoch. *D.*

578 ***Pluto** **besitzt den ganz gedrungenen Zwerg-Kaktus-Typus. Die grossen Blumen sind spitzstrahlig, nach innen gewölbt, orange mit karmin beleuchtet, ganz besonders frei- und ungeheuer reichblühend.** *B. D.*

580 **Zwergsonne.** Ein gelber Zwerg, in dieser Schönheit und Grösse der Blume noch nicht vorhanden. Die grossen, rein schwefelgelben Blumen stehen aufrecht über der ganz gedrungen wachsenden nur 50 bis 60 cm hohen Pflanze, welche sehr reichblühend; sehr dekorativ. *B. D.*

Kräftige Knollen 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,50.
Junge Pflanzen 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,50. 100 St. ℳ 50,—.



Pompon-Dahlien-Neuheiten.

374 ***Cardinal.** Eine herrliche Pompon-Dahlie mit leuchtend cardinalroten, zierlichen Blumen, die sich auf feinen, sehr schlanken, langen Stielen frei und aufrecht über die Pflanzen erheben.

371 *__Blumenreich.__ Ueberaus reichblühend, bester Wuchs, herrlich bernsteinfarben, ganz vorzügliche Abendfarbe.

381 **Günther Margot (Neuheit 1911),** siehe Seite 61.

370 *__Rosa Perle.__ Sehr reichblühende kleine, bestens geformte, zart licht-rosa gefärbte Pompon-Dahlie. Eine vorzügliche Bereicherung des Sortiments.

372 *__Modekind.__ Kleinblumig, sehr schön geformt, ungemein feine fliederfarbige Tönung. Sehr reichblühend, von gedrungenem Wuchs. Eine solch reizende Blume in dieser Färbung ist bei den Pompon-Dahlien noch nicht vorhanden.

Kräftige Knollen 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 8,50. **Junge Pflanzen** 1 St. 70 ₰, 10 St. ℳ 6,—, 100 St. ℳ 50,—.

Eigene Edel-Schmuck-Dahlien.

Sehr früh- und überaus reichblühend, mittelhoch.

589 *__Erica.__ Ein Zwischending von Zwerg-Kaktus- und Kaktus-Dahlie. Kolossal reich- und sehr frühblühend. Die Blume zeigt ein eigenartiges hübsches Fleischfarbig-Rosa. Vorzügliche Gruppensorte. *B. D.*

590 *__Matador.__ Herrlich glühend scharlach, ganz vorzügliche Kaktus-Form, nach innen gewölbt. Schon von Juni an und unermesslich reichblühend. Die Blumen paradieren frei über der nur mittelhohen Pflanze. **Für Gruppen grossartig.** *D.*

593 *__Kolibri.__ Sehr niedrig und buschig wachsend, von überschwenglichem Blütenreichtum. Die Blumen sind klein, bestens geformt, von herrlich gemischter Aurorafarbe. *D.*

Kräftige Knollen 1 St. 80 ₰, 10 St. ℳ 7,—. **Junge Pflanzen** 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—, 100 St. ℳ 40,—.

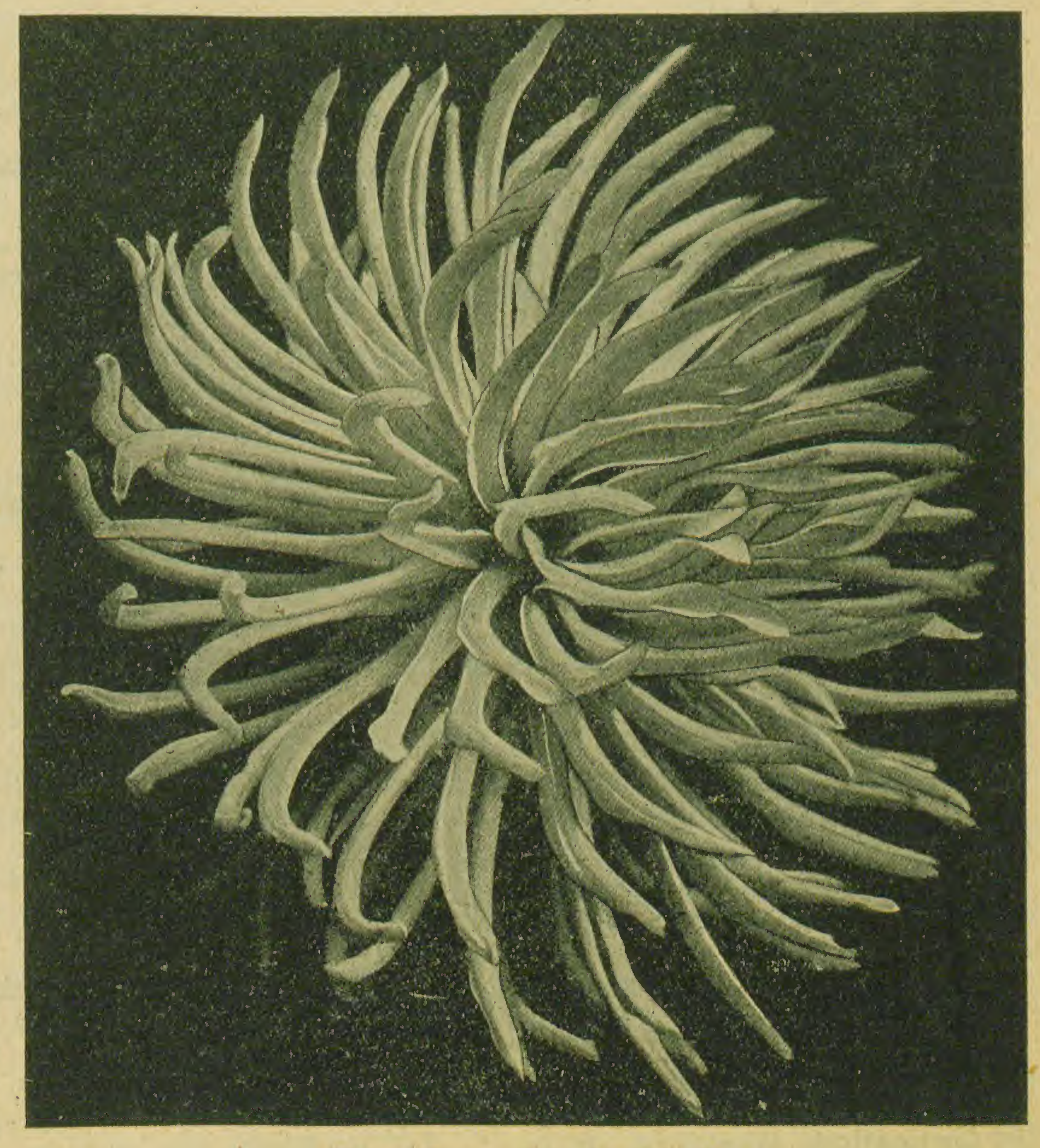
Einige beste neuere Sorten der letzten Jahre.

529 **Acrobat.** Zweifarbig, am Grunde weiss, nach aussen leuchtend karmin, reichblütig, auf festen, freitragenden Stielen. *B. D.*

533 **Countess of Malmesbury.** Sehr reichblühend, zart rosa mit weisslich verwaschener Mitte und spitzen gedrehten Blumenblättern, die Blumen auf langen, festen Stielen tragend. *B. D.*

519 **Daisy Staples.** Die ganz spitzstrahlig, zierlich und locker gebaute Blume zeigt ein wirkungsvolles Brillantrosa und steht auf langen Stielen. Sehr schön. *B. D.*

518 **Diavolo** zeigt eine **höchst interessante eigenartige Färbung.** Die Grundfarbe ist gelb, mit weiss und rosa überhaucht und diese Tönung ist mit kräftig Schokoladenbraun dick gefleckt, gesprenkelt und gestreift. *B.*



Flag of Truce. (Text siehe Seite 68)

465 **Duchess of Hamilton.** Eine durchaus noble, vornehme Erscheinung. Ganz blass schwefelgelb, beinahe creme, rehfarben schattiert mit ganz zartrosa Anflug. Hat lange Stiele. **Sehr beliebte Schnittsorte.** *B. D.*

514 **Flag of Truce.** Die grossen, reinweissen bestgeformten Blumen erscheinen in **grosser Zahl** über dem nur mittelhohen Busch. *B. D.* (Siehe Abbildung Seite 67.)

525 **Gazelle.** Zart rosa in Fliederfarben schattierend, sehr regelmässig, fein gebaute Blume. Pflanze niedrig. *D.*

532 **Harlequin** ist eine bestens konstante zweifarbige Neuheit, an der Basis der Petalen leuchtend karmin oder lackfarbig, am Ende und den Spitzen **reinweiss**, die spitzen Petalen leicht einwärts gebogen. **Sehr fein.** *B. D.*

503 **Hedwig Severin.** Leuchtend silbrigrosa mit matt violettem Glanz, zart abgetönt, feste, aufrechtstehende Haltung auf mittelhohem Wuchs, gut gefüllt blühend bei strahlig edler Kaktus-Form. Die abgeschnittenen Blumen halten sich auffallend lange frisch. *B.*

527 **Kathleen Bryant.** Frühblühend, tiefsamtig schwarzbraun, mit prachtvoll edler Form, gross und reichblühend an langen Stielen. *B.*

502 **Königin Luise.** *Eine frei aufrecht blühende, mittelhohe edle Schnitt- und Gruppensorte, von feinstrahlig runder Form, **herrlich zartrosa.** Mitte silbrigweiss abgetönt. **Sehr wertvoll für feine Binderei.** B.*

470 **Lord Minto.** Zartfleischfarbig mit Rehbraun aufgetragen. *B. D.*

542 **Parzival.** Eine kreisrund geformte lockere grosse weisse Blume, auf drahtartigen Stielen in grosser Menge frei aus dem Laube ragend. *B. D.*

515 **Rev. Arthur Hall.** Die auffallend grossen Blumen bringen zahlreiche lange schmale und gedrehte Petalen, welche teils einwärts gebogen, teils gekräuselt und karmesin-rubinrot gefärbt sind. Vorzüglich in Wuchs und Haltung. **Extra.** *B. D.*

524 **Ruby Grinsted.** Die schwer wiederzugebende Farbe zeigt im Grunde ein weiches Gelb, allmählich in ein rosiges Rehbraun übergehend, während die äusseren einwärts gebogenen Petalen ein leuchtendes Lachsrosa auf der Rückseite zeigen. Eine sehr feine ansprechende Färbung. *B. D.*

504 **Stadtobergärtner Weiss.** Reinweiss mit grünlicher Grundtönung, reichblühende Schnitt- und Gruppensorte. *B. D.*

476 **Star** zeigt beste Haltung und Form der Blume, welch' beides ganz hervorragend, daher eine sehr bevorzugte Schnittsorte. Die Farbe ist kräftig goldorange. *B. D.*

467 **Thomas Wilson.** Rötlich rehbraun mit bernsteinfarben schattiert, gleichmässig gut geformte schmalpetalige Blume, gut gestielt. *B. D.*

Lieferbar in Knollen 1 St. 70 ₰, 10 St. ℳ 6,50, 25 St. ℳ 15,—, 100 St. ℳ 50,—.
Lieferbar in jungen Pflanzen 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—, 25 St. ℳ 11,25, 100 St. ℳ 40,—.

Beste bewährte ältere Sorten.

281 **Alt-Heidelberg.** Feuer. scharlachorange. *B. D.*

429 **Ambassador.** Eine **hochfeine, reinweisse, bestbewährte** Blume. *B. D.*

134 **Aunt Chloe.** Schwarzbraun, schön. *B. D.*

403 **Aurora.** Duftig zartes Rosa mit gelblichem Grunde, Spitzen in Weiss endigend, reingoldige Mitte. *B.*

404 **Balmung.** Wunderbare Form, leuchtend zinnoberrot, unterseits heller leuchtend. *B. D.*

405 **Berlichingen.** Karminrosa mit Silberspitzen, edle Form, frei- und reichblühend. *B. D.*

422 **Bornemanns Liebling.** Zart rosa. *B.*

275 **Britannia.** Lachsrosa. *B. D.*

549 **Chas. H. Curtis.** Eine sehr gut geformte, karminrote Blume. Von guter Haltung und früher Blüte. *B.*

497 **Citizen.** Tief kastanienbraun mit Purpur schattiert. *B. D.*

256 **Coronation.** Scharlachrot. *B. D.*

299 **Dainty.** Die Blumen von feinstem Bau sind zitronengelb, nach der Mitte zu intensiver gefärbt, mit leichtem rosa Anflug. *B. D.*

400 **Effective.** Nadelspitz, bernsteinfarbig mit rosa gezeichneter Mitte. Sehr reichblühend. *B. D.*

452 **Elsass.** Im roten Farbengebiet eine der wertvollsten Züchtungen. *D.*

279 **Else.** Chamois-rosa. *B.*

123 **Erbprinzessin von Reuss.** Dunkelrot. *B. D.*

441 **Fairy.** Eine der zierlichsten aller reinweissen Kaktus-Dahlien. *B.*

277 **Flora.** Reinweiss, **sehr bindewertig.** *B. D.*

411 **Florence M. Stredwick.** Grosse gutgestielte, weisse, locker gebaute Sorte. *B.*

274 **Gotelinde.** Goldgelb. *B. D.*

408 **Graf Fritz Schwerin.** Prachtvoll leuchtend chromgelb, feinstrahlig, reichblühend. *B. D.*

414 **Havel.** Rein lachsfarbig, seerosenförmig. *B. D.*

417 **Ibis.** Leuchtendes Orangerot, Stiel lang, drahtartig, frei- und reichblühend. *B. D.*

431 **Juillet.** Herrlich rosenrot, fleischfarben, nach aussen zu blasser. Eine sehr beliebte, feine Schnittsorte. *B. D.*

416 **J. H. Jackson.** Eine beinahe schwarze, vollendet geformte Dahlie. Frühblüher. *B. D.*

115 **Kriemhilde.** Leuchtend frisches Rosa mit reinweisser Mitte. Reichblühend. Schnittsorte I. Ranges. *B. D.*

98 **Lord Roberts.** Beste geformte, reinweisse, vorzügliche Kranzdahlie. *B.*

130 ***Lenau.** Hellorange, für alle Zwecke vorzüglich. *B. D.*

481 **Mrs. Macmillan.** Das „**non plus ultra**“ einer lieblichen Kaktus-Dahlie in Form, Farbe und Haltung. Die äusserst ansprechende zarte Fliederfarbe **muss** einem jeden gefallen. *B. D.*

478 **Mrs. Stranack Gaskill.** Lichtrosa, gutgeformte und getragene grosse Blume auf guten festen Stielen. *B.*

523 **Mrs. W. H. Raby.** Eine auffallend tiefgeformte, hochfein gebaute, spitzstrahlige weisse Blume, gut über dem Laube getragen, sehr reichblühend. *B. D.*

63 **Perle de la tête d'or.** Sehr beliebte schneeigweisse Kranzsorte. *B. D.*

289 **Pink Pearl.** Malvenrosa, am Grunde und an den Spitzen der Petalen licht fleischfarben. Vorzüglich für den Schnitt. *B.*

18 **Progenitor.** Dunkelkarminrot mit geschlitzten Petalen. *B. D.*

460 **Roland von Berlin.** Bringt grosse, edle, spitzgedrehte, zinnober-scharlachrote Blumen. *B. D.*

276 **Ruby.** Rubinrot. *B. D.*

263 **Schneewittchen.** Reinweiss. *B. D.*

420 **Schöne Else.** Prächtig reinweiss, wohlgeformt. *B. D.*

278 **Standard Bearer.** Leuchtend scharlach. *B. D.*

461 **Stern.** Sattes, tiefes Gelb in leuchtender Reinheit. Die Haltung der Blumen ist aufrecht und freistehend. *B. D.*

111 **Thuringia.** Orangerot. *B. D.*

54 **Uncle Tom.** Tief schwarzrot. *B. D.*

128 ***Victor von Scheffel.** Zart rosa. *B.*

450 Aschenbrödel, 12 Countess of Lonsdale, 495 Delight, 440 Helen Stephens, 287 J. B. Bryant, 90 J. W. Wilkinson, 438 Jeanette, 270 Mary Service, 271 Mikado, 147 **Minnie West,** 4 Rakete, 264 Rother, 545 Vestalin.

Vorstehende Sorten liefern wir in Knollen nach Wahl des Bestellers 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50, 25 St. ℳ 11,—, 100 St. ℳ 40,—. **Nach unserer Wahl** 10 St. ℳ 4,—, 25 St. ℳ 8,50, 100 St. ℳ 30,—.

Sofern Knollen vergriffen, liefern kräftige junge Pflanzen zum gleichen Preise.

Deutsche Zwerg-Kaktus-Dahlien.

Da auffallend niedrig, reich- und frühblühend und nur 40—60 cm hoch, ganz besonders zur **Gruppenpflanzung** geeignet, zur **Einfassung höherer Dahlien-Gruppen** und auch als **Topf-Dahlien.**

594 **Amanda,** siehe Seite 66. Knollen 1 St. 80 ₰, 10 St. ℳ 7,50.

613 ***Aurea nana,** siehe Seite 63. Knollen 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—.

579 ***Blauer Zwerg,** siehe Seite 66. Knollen 1 St. 80 ₰, 10 St. ℳ 7,50.

150 **Citronenvogel.** Im Grunde gelb, nach aussen zu blasser, Spitzen der Blumenblätter rosa getuscht. *D.*

451 **Edelweiss.** Die reinweissen Blumen sind gut gebaut, mittelgross, erscheinen schon Mitte Juli in grosser Fülle und geben bis zum Frost ein gutes Schnittmaterial. Die Beete lassen sich bei Frostgefahr leicht schützen. **Edelweiss ist für Friedhofsgärtner von grösstem Wert.** *B. D.*

104 **Etoile de Neuville.** Lebhaft kastanienbraun, nach dem Grunde orange mit gelb schattiert. *D.*

577 ***Goldperle,** siehe Seite 66. Knollen 1 St. 80 ₰, 10 St. ℳ 7,50.

543 **Perkeo.** In Form und Wuchs „Puck“ gleichend. Die Farbe der Blume ist ein helles Orangegelb mit dunklerer Mitte. Sehr früh- und reichblühend. *D.*

464 **Harzer Kind.** Mittelgrosse Blume mit spitz gedrehten Petalen. Klar **hellrosa.** Die Pflanze ist reich verzweigt und von ganz kugeligem Bau, blüht ungemein reich und früh. *B. D.*

457 **Johs. Mortensen.** Schöne, feinstrahlige Blume, im Grunde orangefarbig, die feingedrehten Blumenblätter nach den Spitzen zu dunkelrot. Gute Bindesorte. *B.*

415 **Marianne.** Ganz vorzügl. Zwerg-Hybride. Leuchtend gold-orange. Auffallend früh- und reichblühend. **Grossartig für Gruppen.** *D.*

578 ***Pluto,** siehe Seite 66. Knollen 1 St. 80 ₰, 10 St. ℳ 7,50.

252 **Puck.** Blumen 10 cm im Durchmesser, leuchtend scharlach-orange. Sanft einwärts gebogen. *D.*

253 **Zaunkönig.** Tadellos gebaut, leuchtend karmoisin, die Spitzen der Blumenblätter in karminviolett auslaufend, im Grunde orange. *D.*

580 ***Zwergsonne,** siehe Seite 66. Knollen 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,50.

Sorten ohne Preise: Soweit vorrätig in Knollen 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—.

Beste einfache und halbgefüllte Riesen-Dahlien.

Es gibt wohl keine mächtiger wirkenden Dekorations-Dahlien als diese Riesen. Nachdem sie manches Vorurteil überwunden, erfreuen sie sich jetzt allgemeiner Beliebtheit, und ist dies auch der Grund, weshalb wir dieselben mit in unsere Sortimente aufnahmen.

174 **Adolf Niederbühl.** Lebhaft kirschkarmin, Mitte gelb, nach aussen heller, und weiss eingefasst.

234 **Andrew Carnegie.** Sehr verschieden von den anderen Sorten in Form und Habitus, starker Stiel. Sehr geeignet für Dekoration. Lachsfarbig-rosa mit broncener Schattierung. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—.

192 **Baron G. de Grancy.** Elfenbeinweiss, Blumenblätter doppelreihig.



Strauss gefüllter und halbgefüllter Riesen-Dahlien.

203 **Dr. K. W. von Gorkum.** Rosa weiss, mehrere Reihen Blumenblätter.

166 **Emil Hösch.** Purpuramarant.

178 **Emmy Lehrenkrauss.** Schön reinweiss, von edlem Bau, extra.

218 **Erfolg.** **Neuheit 1910.** Eine prächtige Vereinigung von rosa und weiss. Wuchs und Form tadellos, auffallend reichblühend. Knollen 1 St. ℳ 1,75, 10 St. ℳ 15,—.

219 **Feldberg.** Alabasterweiss, wunderbar gelockte Kaktusform. Eine Verbesserung der Sorte Baron de Grancy. 1 St. ℳ 1,25, 10 St. ℳ 12,—.

172 **Frau Dr. Nebelthau.** Reinweiss, mit grossen runden Blumenblättern, anemonenblütig.

179 **Hermann Bazlen.** Feurig orange, ledergelb eingefasst.

199 **Herzog Heinrich.** Dunkelrot, halbgefüllt.

220 **Hohenstauffen.** **Neuheit 1910.** Dunkelschwefelgelb, die extra schön gelockten Blumen stehen auf straffen langen Stielen. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—.

170 **Imperialiana.** (Amerik. Neuheit.) Reines kräftiges Rosa, sehr reichblühend.

175 **Karl Graffweg.** Samtig amarant mit karmin.

188 **Kleopatra.** Sehr grosse, leuchtend chromgelbe Blume, frei über dem Laube erscheinend. Wuchs niedrig, gedrungen. Die Blumen sind von grosser Fernwirkung und auch für den Schnitt brauchbar.

201 **Königin Wilhelmina.** Reinweiss, reichblüh.

202 **Königin Emma.** Lachsrot mit lila Blumen. 3—6 Petalenreihen.

200 **La Riante.** Violett-rosa, extra starke Stiele.

223 **Magda.** **Neuheit 1910.** Grossblumig, halbgefüllt, zart rosa mit gelbem Schein, Blumenblätter breit und einwärts gebogen, so dass die Blume schalenförmig erscheint. 1 St. ℳ 1,75, 10 St. ℳ 15,—.

213 **Mondschein.** **Neuheit 1909.** Mattgelbe, gut geformte Blume. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—.

221 **Nordlicht.** **Neuheit 1910.** Mit grossen, edelgeformten Blumen, deren acht Blumenblätter sich zu einem regelmässigen Stern auseinanderlegen. Eigenartig karminrosa, in der Mitte mit einem grossen, scharf begrenzten gelben Kreis. 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 12,—.

181 **Monna Vanna.** Alabasterweiss, fein lilarosa bemalt und durchflossen, sehr grossblumig, extra.

216 **Ortler.** Leuchtend scharlach, karmin beleuchtet, prächtig geformt, auf straffen Stielen. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—.

211 **Paeonie.** **Neuheit 1909.** Karminrosa. Schöne Blumen in Form und Farbe. Auf starken Stielen frei über dem Laube getragen. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—.

205 **Paul Krüger.** Leuchtend karmoisin mit Weiss verwaschen.

210 ***Riesen-Edelweiss.*** Die ca. 17 cm grossen Blumen setzen sich aus 2 oder 3 Reihen enorm langer, weisser Petalen zusammen, die meist schön gedreht sind, und macht die Blume, gehoben durch die leuchtend goldgelbe Mitte, einen leichten, eleganten Eindruck.

222 **Riese von Stuttgart.** **Neuheit 1910.** Dürfte wohl als die grösste Dahlie zurzeit gelten. Die dichtgefüllten Blumen mit einem Durchmesser von 20 cm sind im Zentrum sammetig blutrot, nach aussen in ein leuchtendes Blutrot übergehend. Mittelhoch, als Schaupflanze sehr zu empfehlen. 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 12,—.

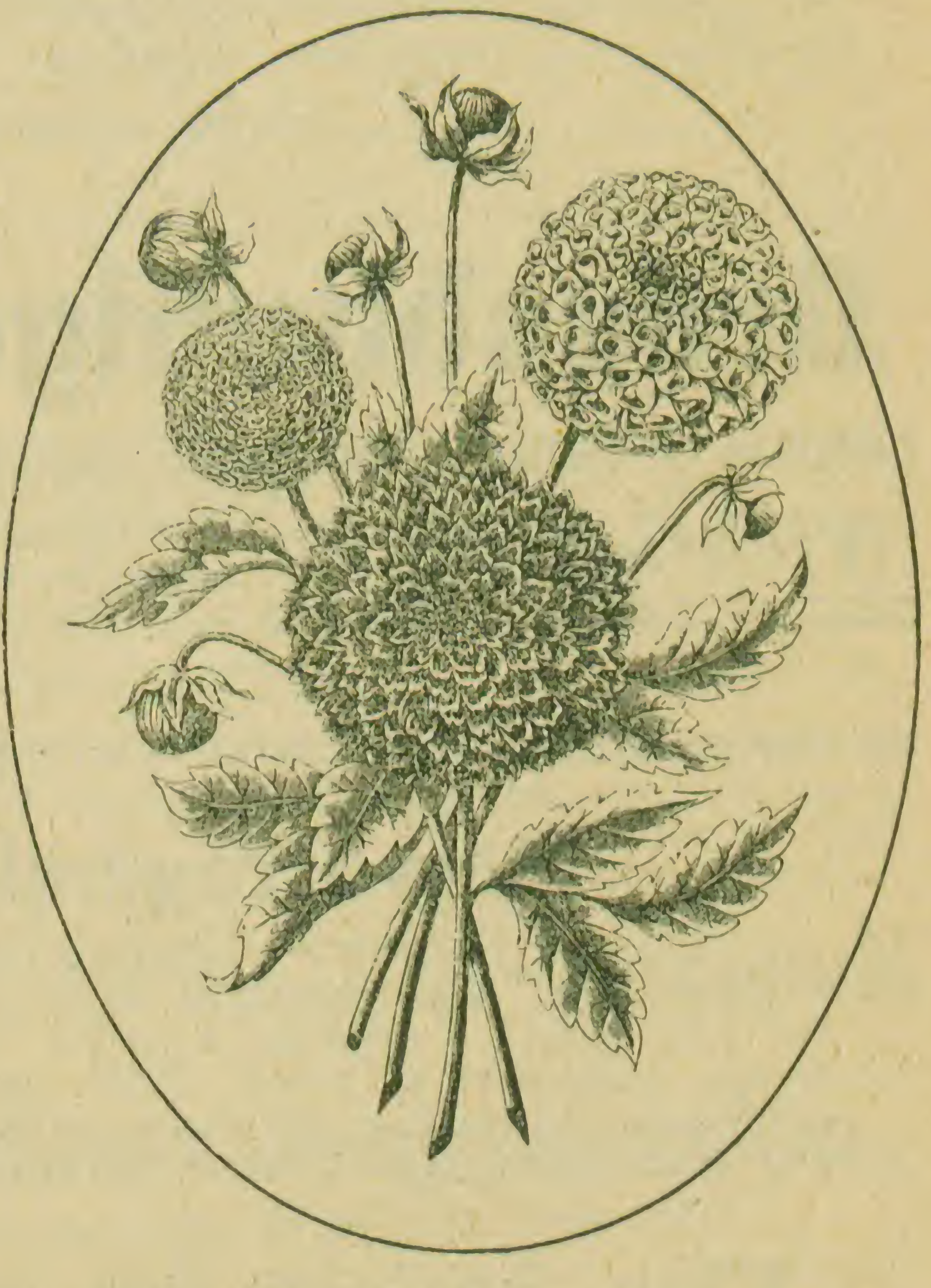
212 **Schwan.** **Neuheit 1909.** Grosse reinweisse Blume von schönem Bau. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—.

Sorten ohne Preise: Lieferbar soweit Vorrat in Knollen, sonst in jungen Pflanzen,
1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,50, 25 St. ℳ 12,50, 100 St. ℳ 45,—.

Pompon-Dahlien, auch Liliput-Georginen genannt.

Diese Dahlien oder Georginen sind den alten Georginen im Bau der Blume ähnlich. nur sind die Blumen sehr viel kleiner, zierlicher gebaut und sämtliche Sorten sind fest- und langstielig, sowie **auffallend reichblumig** und **früh** und **lang andauernd** blühend. Die Pompon- oder Zwerg-Georginen werden daher in den letzten Jahren auch schon häufiger in den Gärten und öffentlichen Anlagen, namentlich zu kleineren recht wirkungsvollen Gruppen verwendet. **Bei dem zurzeit beliebten Biedermeierstil in unseren Gärten werden sie vorzugsweise gern gepflanzt.** Auch als Schnittblume finden sie, vereint mit den Kaktus-Dahlien, jetzt sehr regen Absatz. Wir führen vorläufig nur die besten, neuen und neuesten Sorten wie nachstehend nach Farben geordnet.

Denen unserer gesch. Kunden, welche zu bestimmten Kaktus-Dahlien in der Farbe passende Pompon-Dahlien wünschen, geben wir gern die bestpassendsten Sorten hierzu an.



Schwarzrot: 340 Darkest of all, 326 Mohrenkind.

Braun: 337 Little Mary, 359 Cyrill.

Rot: 355 Fire King, 311 Glimmende Kohle, 374 ***Cardinal** siehe Seite 66, 321 Komet, 336 Ladybird, 300 Sunshine, 362 **Sunset,** 751 Dahlia splendens imbricata.

Rosa: 380 **Centifolia,** 383 **Dr. Hirschbrunn,** rein lila-rosa Spitzen, fadenfein, gelb umzogen, 317 Kleine Hanna, 319 Kleine Nanny, 356 Rosea, 370 ***Rosa Perle** siehe Seite 67, 366 Nerissa, 365 **Prefect.**

Fliederfarben: 341 **Lilian,** 372***Modekind** s. Seite 67, 329 Pure Love, 339 Wilfried, 368 **Dinah,** 364 Winnifred.

Orange in verschiedenen Abstufungen: 307 Cheerfulness, 338 Neatness, 358 Venus, 367 Janet, 305 Ganymed, 361 Fashion, 375 **Kleiner Däumling,** lachsfarbig, 376 ***Stradella** s. Seite 63, 371 ***Blumenreich** s. Seite 67.

Gelb: 303 Agathe, 312 Goldhähnchen, 334 Diana, 315 Helene Lambert, 301 Jewel.

Weiss: 343 Bräutchenschmuck, 360 Dainty, 750 Dahlia alba imbricata, 346 Deegen's Weisse, 335 Flossy, 384 **Gretchen Heine,** 381 **Günther Margot** siehe Seite 61, 378 ***Puppenfee** siehe Seite 63, 357 Starlight, 308 White Aster, 354* **Weisse Pompon-Königin.**

Violett: 349 Ernst Schleicher, 379 **Censor.**

Lieferbar in Knollen, soweit Vorrat reicht, 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50, 100 St. ℳ 40,—. Wo Knollen vergriffen, werden **junge Pflanzen** zu obigem Preis geliefert.



Die fettgedruckten Sorten ohne nachfolgende Seitenzahl sind beste neuere und kosten 1 St. 80 ₰, 10 St. ℳ 7,50, 100 St. ℳ 70,—.

344 W. C. Denzel, 352 Amtsgerichtsrat Mühlbach, 353 Frau Dr. Knabbe, 310 Dr. E. de Rodieski, 350 Hermann Zindel.

182 Schwarzlaubige Dahlie „Lucifer“.

Eine interessante einfachblühende Georgine mit **metallisch schwarzbrauner Belaubung, schwarzen Blütenstielen und Knospen** und 7—9 cm grossen dunkelscharlachroten Blumen. Die Pflanzen werden nur ca. 75 cm hoch. **Sehr wirkungsvoll.** 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—.

Einfache Georginen.

Aeltere bewährte Sorten.

Lieferbar in Knollen 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50 100 St. ℳ 30,—.

Halskrausen-Dahlien.

204 **Comtesse Icy Hardegg** (**Neuheit 1909**), die schönste Halskrausen-Dahlie. In lachend frischer Farben-Zusammenstellung leuchten die Blumen in klarem Karminrosa mit weissen Spitzen und heller Längsaderung; in der Mitte aber strahlt, sich scharf abhebend, ein schneeweisser Kragen heraus. Die 13 cm grossen Blumen tragen und präsentieren sich grossartig auf festen langen Stielen über der gedrungenen Pflanze. 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,50.

197 **Duchesse Melzi d'Eril.** Braun mit orange gezeichnet, rückseitig mit scharlachrot verwaschen und gestreift mit goldbronze Scheibe in der Mitte; mit weisser, rosa angehauchter Halskrause.

196 **Comte Chérémeteff.** Zinnoberrot punktiert, mit goldiger Mitte mit gelber Halskrause.

215 **Goldstern.** Mit besonders grossen, goldgelben, auf starken Stielen straff nach oben zeigenden Blütensternen mit langaderiger gelber Krause. 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,50.

195 **La Fusée.** Granatrote Blume, Blumenblätter spitz, Halskrause violettrot mit weissen Spitzen.

194 **Maurice Rivoire.** Blume rund gebaut, leuchtend karmoisinrot mit sammetpurpurrotem Grund, Halskrause weiss, besonders schön entwickelt.

163 **President Viger.** Petalen blutrot, Halskrause reinweiss, nach vorne stehend.

214 **Rheinkrone.** Samtigbraunrot ist der Stern, während die Krause lang federartig wie eine Krone hochsteht, rot mit weissen Lichtern durchsetzt und mit weissen Spitzen.

Lieferbar in Knollen 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50.

Grossblumige Pracht-Canna.

Lieferbar in Knollen — im Mai in angetriebenen Pflanzen erhöht sich der Preis um 25 %.

Wichtige Notiz: *Die Canna-Knollen müssen sofort nach Ankunft in sandige Erde eingepflanzt werden und verlangen dieselben zur guten Bewurzelung eine Wärmetemperatur von nicht unter 15 Grad Reaumur.*

h = hoch, m = mittelhoch, n = niedrig.

Mit * versehene Sorten sind im Herbst in kräftigen ungeteilten Knollen zu den beigefügten Preisen lieferbar.

Hervorragende Neuheit für 1911.

Hungaria. Prachtsorte ersten Ranges, welche aus einer Kreuzung mit der bekannten Prachtsorte „Mad. Marguerite Mühle" hervorging. Der Wuchs ist sehr gedrungen, fast zwergig und sehr üppig. Belaubung blaugrün. Dolden enorm gross, Blumen sehr gross mit ungemein breiten, edelgeformten Petalen. Farbe das **reinste Lafrancerosa** mit seidenartigem Glanze. Das zarteste und reinste Rosa, welches unter den Canna existiert. Sehr dankbar blühend. **Herbst**preis 1 St. ℳ 2,—, 10 St. 18,—, 100 St. ℳ 170,—.

Eine Auslese der letzten besten Neuheiten.

n. **Ch. E. Hodel.** Blätter dunkelgrün, Blumen leuchtend mennigzinnober mit karmin beleuchtet. Reichblühende Zwergsorte. 1 St. ℳ 1,20, 10 St. ℳ 10,—.

n. **Direktor Freudmann.** Blätter braunrot, Blumen scharlachorange mit vier grossen breiten Petalen. Sehr effektvolle Neuheit. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—.

m. **Dr. Büdingen.** Blätter braunrot, Blumen und Dolden gross, leuchtend scharlach mit breiten langen Petalen. Extra. 1 St. ℳ 1,20, 10 St. ℳ 10,—.

m.* **Feuermeer.** Blätter dunkelgrün, braun umsäumt, Blumen mittelgross, mennig-feuerrot. Ausserordentlich reichblühend. Vorzügliche Gruppensorte. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—.

n. **Garteninspektor Nessler.** Extra feine Gruppensorte, da unermüdlich blühend. Blätter hellbraunrot, die grossen Blumen sind hellkapuzinerrot mit dunkleren Reflexen und leichtem kanariengelbem Rand. 1 St. ℳ 1,20, 10 St. ℳ 10,—.

m. **Meteor.** Blätter bläulich-grün, edelgebaute, ausserordentlich grosse Blumen von leuchtend mennig-zinnoberroter Farbe. Die riesigen Blütendolden erheben sich stolz über dem Blattwerk. 1 St. ℳ 2,—, 10 St. ℳ 15,—.

m. **Professor Romberg.** Blätter metallisch schwarzbraun, von hervorragender Schönheit, Blumen mittelgross, leuchtend scharlach-granatblutrot. 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 12,—.

n. **Schwabenland.** Blätter braunrot, Blumen edel, vierpetalig, samtig dunkelscharlach, die locker und edel gebauten Rispen stehen erhaben über dem auffallenden Laubwerk. Effektvolle Neuheit. 1 St. ℳ 1,20, 10 St. ℳ 10,—.

Vorstehende Neuheiten werden nur in angetriebenen Pflanzen ab Mitte Mai zu den beigefügten Preisen geliefert.

Die ganze Sammlung vorstehender 8 Neuheiten à 1 St. ℳ 9,—.

Beste Neuheiten der letzten Jahre.

m. **Baron Karl Merk.** Blätter hellgrün, Blumen mit goldgelbem Grund, perlhuhnartig blutrot bemalt, entzückende Färbung. 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 12,—.

m. **Elfe.** Auf den bläulich-grünen Blättern heben sich die zart chamoisrosig angehauchten Blumen prächtig ab. Die feine, neue und aparte Farbe dieser **sehr grossblumigen** Sorte macht sie besonders empfehlenswert. 1 St. ℳ 1,20, 10 St. ℳ 10,—.

m. **Frau Luise Kuntze** ist eine der besten rosafarbenen Canna mit rein hellkarmin rosafarbenen Blumen, runde, feste Dolden hoch über dem grünen Laube bildend. 1 St. 80 ₰, 10 St. ℳ 7,—.

m. **Frau Maria Nagel.** Blumen rahmweiss, in weiss übergehend. 1 St. 80 ₰, 10 St. ℳ 7,—.

m. ***Frau Oberingenieur Most.** Blumen rosig orange mit gelber Einfassung. Die schönen runden Blumen bilden zahlreiche Bouquets und stehen hoch über der grünen Belaubung. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9.—.

m. **Fräulein Clothilde Staiber.** Blumen ausserordentlich gross, mennig-orange rosa genervt, eingefasst mit breiten dunkelgelben Streifen. Blattwerk grün, sehr schön. 1 St. ℳ1,20, 10 St. ℳ10.—

m. **Freiherr von Brückmann.** Eine Züchtung mit ganz aparter Färbung. Blüten rundpetalig, von schönstem Aprikosenorange, weitwirkende Farbe. Blätter bläulichgrün, nur ca. 50 cm hoch. Widerstandsfähig gegen Wind und Regen. 1 St. 80 ₰, 10 St. ℳ 7,50.

n. ***Gruss an Rom.** **Scharlachpurpur, niedrig.** 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 7,—.

n. **Hofgärtner Hering.** Goldig mennig-orange mit goldgelbem Rand eingefasst. 1 St. 80 ₰, 10 St. ℳ 7,—.

m. **Gustav Gumpper.** Das schönste Dunkelgelb, welches bis jetzt bei den Canna vorkommt. Die Farbe ist ganz rein, nur das untere Blumenblatt ist leicht orange gestrichelt. Blätter grasgrün. 1 St. 80 ₰, 10 St. ℳ 7,—.

n. ***Julie Ernst.** Blätter grün. Blume hellocker mit violettem Schein, im Grunde hellgelb mit einem kräftig dunkelgelben Rand eingefasst. Sehr schöne, interessante Erscheinung. 1 St. 80 ₰, 10 St. ℳ 7,50.

m. ***Konsul W. Vellnagel.** Blätter blaugrün, breit, Wuchs kräftig, Blumen leuchtend zitronengelb, hellbraun bespritzt und punktiert mit extra grossen breiten Petalen. 1 St. 90 ₰, 10 St. ℳ 8,—.

h. **Königin der Gelben.** Das Beste, was bis jetzt in Gelb gezüchtet wurde. Durch üppiges Wachstum und ihre imposanten Blütenrispen leuchtet sie schon von weitem aus anderen Sorten hervor. Trotz der riesigen Rispen bringt sie doch deren drei bis vier nacheinander **auf einem Stengel** hervor. Die sehr grossen Blumen sind kanariengelb, mitunter etwas rosa gespritzt. Das Laub ist saftig grün.
1 St. ℳ 1,25, 10 St. ℳ 12,—.

m. **Madame Marguerite Mühle.** Kräftig reinrosa in Farbe stehen die dichten grossblumigen Blumendolden in Fülle gedrängt straff und frei über dem Laubwerk. Laub grün mit schmalem, rotem Rande. Höhe 1 bis 1,10 m. 1 St. ℳ 2,25, 10 St. ℳ 20,—.

m. **Mephisto.** Blätter tiefdunkelgrün, Blumen **schwärzlich samtig purpurblutrot** mit amarant. Eine der dunkelsten Canna bis heute. Eine auffallende, interessante, reichblühende Sorte. 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 12,—.

m. **Monte Rosa.** Lebhaft karminrosa, sehr reichblühend. 1 St. 80 ₰, 10 St. ℳ 7,50.

Einige vorzügliche bestbewährte Gruppensorten.

Bei fertig angetriebenen Topfpflanzen erhöht sich der Preis um 25% (s. Seite 72).

m. ***Direktor M. Holze.** Leuchtend zitronengelb mit dunkelkarmin, in der Mitte punktiert. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—.

m. ***Dr. Robert Funke.** Blumen feurig scharlach orange, sehr grossblumig und ungemein reichblühend. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50, 100 St. ℳ 40,—.

m. ***Elisabeth Hoss.** Dunkelschwefelgelb mit scharlachkarmin gefleckt. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—.

m. ***Friedrich von Schiller.** **Mit grossen, scharlach-orange gefärbten Blumen mit gelbem Saum von vollendetem Bau. Enorme Dolden.** 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50, 100 St. ℳ 40,—.

m. ***J. B. van der Schoot.** Extra grosse Blumen, dunkel-zitronengelb mit purpur punktiert. 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—, 100 St. ℳ 40,—.

m. ***J. D. Eisele.** Festgebaute Blütendolde mit flammend scharlachroten Blumen mit auffallend kreisrunden Blumenblättern. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—.

n. **Königin Charlotte.** Leuchtend granatrot, mit dem leuchtendsten Hellkanariengelb gerandet, niedrig bleibend. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—.

m. ***R. Wallace.** Leuchtend zitronengelb, wohl die beste reingelbe Gruppensorte, mit zahlreichen Blütenschäften. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50, 100 St. ℳ 40,—.

m. ***Stadtobergärtner Fritz.** Leuchtend hellockerfarbig, locker gebaute zahlreiche Dolden. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50, 100 St. ℳ 40,—.

m. **Stadtrat Heidenreich.** Mächtige Rispen leuchtend mennig-zinnoberroter vollkommener Blumen. Metallisch braunrotes Blattwerk. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50, 100 St. ℳ 40,—.

m. ***Wilhelm Bofinger.** Auffallend schöne, weithin leuchtende feurig samtartig kapuzinerrote Farbe. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—.

Eine Sammlung rotlaubiger wertvoller Sorten.

m. **Alfred Mauthner.** Scharlachrot, goldorange umsäumt und getigert. 1 St. 80 ₰, 10 St. ℳ 7,—.

m. ***Alma Saccur.** Blätter braun geadert, Blumen safrangelb mit orange bemalt. Grosse Dolden. 1 St. 70 ₰, 10 St. ℳ 6.50, 100 St. ℳ 5,—.

n. **Andenken an Fürst Bismarck.** Leuchtend karminzinnoberrot mit metallisch braunrotem Laub. 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—, 100 St. ℳ 45,—.

m. **Andenken an J. H. Krelage.** Riesengrosse feurigzinnoberrote Blumen an tadellos gebauten Dolden. 1 St. 70 ₰, 10 St. ℳ 6,50.

h. **Erinnerung an Kiew.** Feurig karminkirschrot mit zart violettem Widerschein, enorme Blumenrispe. 1 St. 70 ₰, 10 St. ℳ 6,50.

m. **Graf Waldersee.** Ueppige Dolden grosser mennig-orangeroter Blumen, üppig wachsend, Laubwerk **rot gefärbt.** 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50, 100 St. ℳ 40,—.

n. **Gruss an Dresden.** Blumen leuchtend scharlachpurpur, Laub grün, sehr reichblühend. 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—.

m. **Gruss an Mainz.** Feurig scharlach-zinnoberrot mit amarant vermischt, kolossale Blume. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—.

m. **Gouverneur Zimmerer.** Feurigorange m. blutrot vermischt. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35.

m. **Mrs. Geo Ströhlein.** Hellamarantfarben, extra grosse Rispen. 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—, 100 St. ℳ 45,—.

m. **Oscar Dannecker.** Dunkelkanariengelb mit orange Mitte. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50.

m. **Präsident Mayer.** Blätter schön braunrot, mit karminzinnoberfarbigen Blumen, sehr reichblühend. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50.

m. **Rudolf Seidel.** Scharlach orange, karmin beleuchtet, mit hellerer Mitte. 1 St. 70 ₰, 10 St. ℳ 6,50.

h. **Senateur Millaud.** Braunlaubige Blatt-Canna. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—.

Beste bewährte ältere Jahrgänge.

m. **Alphonse Bouvier.** Ponceaurot.

m. **Antoine Barton.** Blume sammetig ponceaurot, reichblühend, Laub grün.

m. ***Carl Neubronner.** Samtig dunkelpurpur mit lebhaftem Atlasglanz.

n. **Cousin Jacob.** Blume gross, mattscharlach, purpur bedeckt, Laub grün.

n. ***Cyclope.** Blume leuchtend gelb, Laub hellgrün.

n. ***Dr. Dock.** Feurig karminrot.

m. **Florence Vaughan.** Dunkelkanariengelb mit karminroten Punkten.

m. **Frau Oberbürgermeister Rümelin.** Zinnoberscharlach.

m. ***Fürst Bismarck.** Feurigscharlach kapuzinerrot.

m. **Hans Werdmüller.** Kapuzinerorange mit karmin Schimmer.

m. **Mad. Camille Doyos.** Blume leuchtend scharlach, gross, Laub hellgrün.

m. **Max Müller.** Lebh. kirschrot i. violett übergehend.

h. **Ruhm von Stuttgart.** Dunkelorange, braunrot gestreift.

m. ***Schmetterling.** Dunkelgelb, rot gefleckt.

m. **Stadtgärtner Brennemann.** Leuchtend kapuzinerorange.

m. **Stadtgartendirektor Ehmann.** Leuchtend orangescharlach.

m. ***Uberto Hillebrand.** Amarantzinnoberrot, grossblumig.

Vorstehende Blüten-Canna nach Wahl des Bestellers 5 St. in 5 Sorten ℳ 2,50, 10 St. in 10 Sorten ℳ 4,50, 15 St. in 15 Sorten ℳ 6,50, 100 St. in vielen Sorten ℳ 45,—.
Einzelne Sorten à 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50, 100 St. ℳ 40,—.

Auswahl besserer Blüten-Canna unserer Wahl 10 St. ℳ 3,—, 25 St. ℳ 7,—, 100 St. ℳ 25,—.

Empfehlenswerte Gewächshaus- und Gruppenpflanzen.

!! Unser ausführliches Verzeichnis über **Neuheiten, Topfpflanzen** und **Gruppenpflanzen,** wie es bisher diesem Katalog angefügt, erscheint im Januar mit unserem neuen Samen-Katalog und gelten bis dahin noch die Preise unseres Verzeichnisses für 1911. !!

Nachstehend geben wir nur eine kurze Aufstellung derjenigen Pflanzen, welche wir in guten kräftigen **Mutterpflanzen, für Vermehrungszwecke** geeignet, zu den beigefügten Preisen liefern können. Die Beschreibung bitten wir im Katalog 1911 nachzulesen.

Chrysanthemum indicum.

Souvenir de Jean Tezenas — Souvenir de Aug. Reynaud 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 12,—.

Madame G. Barré — L'Aisne — Le Rhin — Edith Clausanne — E. J. Brooks — L'Africaine — Mary Mason — Miss Faith Moore — Polyphême 1 St. 1 ℳ, 10 St. ℳ 9,—.

Mdlle. Marguerite Desjouis — Money Maker — Satin rose — Terracotta Soleil d'Octobre — Ada Owen, einfach, 1 St. 80 ₰, 10 St. ℳ 7,50.

Frühblühende Chrysanthemum.

Hermine — Holmes White — Ideal — Roi des Blancs — Schneeteppich — Tapis d'or — Tapis rouge — Miss Selley 1 St. 70 ₰, 10 St. ℳ 6,50.

Frühblühende winterharte Chrysanthemum indicum siehe Seite 6.

Asparagus Sprengeri. Schöne fertige, buschige, dunkelgrüne Verkaufspflanzen aus 14 cm-Töpfen. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 8,—, 100 St. ℳ 75,—.

Asparagus plumosus nanus. Schöne buschige Pflanzen in verschiedenen Stärken. 10 St. ℳ 7,50 bis ℳ 15,—, 100 St. ℳ 70,— bis ℳ 120,—.

Chrysanthemum frutescens: „Schöne von Nizza". 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,50.
" " **„Floribunda".** 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—.
" " **„Goldregen".** 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—.

Beste Topf- und Gruppen-Fuchsien.

Adolf Wenzel — Andenken an Heinr. Henkel — Coralle — Deutsche Kaiserin, beste Ampelfuchsie — Diamant — Dollarprinzessin — Emile de Wildemann — Gartendirektor Hampel — Gartenmeister Bonstedt — Göttingen — Graf Witte, beste grossblumige winterharte Fuchsie — Hagener Kind — Holsatia — Pierre Bonnier — Sylvia — Traudchen Bonnstedt — Vielliebchen 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,50, 25 St. ℳ 12,50.

Einige der besten neuen prächtigen Hortensien.

Avalanche. Milchweiss, sehr früh- und reichblühend. Soll sich bei geeigneter Kultur zu Weihnachten treiben lassen. 1 St. ℳ 2,50, 10 St. ℳ 22,—.

Bouquet rose. Eine verbesserte Form der alten Hortensia rosea, aber viel grossblumiger und lebhafter in der Farbe (lila-rosa). 1 St. ℳ 2,25, 10 St. ℳ 20,—.

Dentelle. Weiss in zartes Rosa übergehend. Grosse gefranste Blumen in grossen Dolden. Sehr reichblühend. 1 St. ℳ 2,—, 10 St. ℳ 18,—.

General Vitesse de Vibraye. Sehr empfehlenswerte Neuheit, grossblumig. 1 St. ℳ 2,50, 10 St. ℳ 20,—.

La Fraicheur. Leicht rosa, lässt sich intensiv blau färben, baut sich ganz besonders gedrungen. Die rundlichen Dolden, ganz regelmässig geformt, geben dieser Neuheit einen ganz besonderen Reiz. 1 St. ℳ 2,50, 10 St. ℳ 20,—.

La Lorraine. Eine frühblühende, rosafarbene Sorte mit grossen Blüten und Riesendolden (bis 35 cm im Durchmesser). 1 St. ℳ 2,50, 10 St. ℳ 20,—.

Madame E. Moullière. Aehnlich Avalanche mit rosa Auge, Blütenrand leicht geschweift. 1 St. ℳ 2,25, 10 St. ℳ 20,—.

Mdlle. Renée Gaillard. Milchweiss, mit rosigen, gutgestielten Dolden, sehr reichblühend und leicht zu treiben. 1 St. ℳ 2,50, 10 St. ℳ 22,—.

Preise für junge Pflanzen im Samen-Verzeichnis Januar 1912.

Myosotis dissitiflora „Katharina Kampf". Junge kräftige Pflanzen mit Topfballen (Sommervermehrung), welche bei geeigneter Kultur noch einen guten Frühjahrsflor geben. 10 St. ℳ 3,—, 100 St. ℳ 25,—.

Pelargonium zonale.

Unter dieser Rubrik führen wir nur bestbewährte Gruppensorten, welche wir, solange Vorrat reicht, in kräftigen **Vermehrungs**pflanzen zu beigefügten Preisen liefern.

Bornemanns Beste — Hedwig Bäuerle — Ideal Reformator — Prinzessin Ludwig — Schneekönigin — Sensation 1 St. 80 ₰, 10 St. ℳ 7,50, 100 St. ℳ 70,—.

Annaliese — Black Vesuvius — Diamant — Frau Auguste Hübner — Frau Generalin von Koeppel — Gartendirektor Ries — Graf Bülow — Jugend — J. Hammelbacher — Papa Schopfer — Purpurkönig — Rival — Rubin — Ulmia — Zwergkönig 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—, 100 St. ℳ 45,—.

Pelargonium peltatum, Epheu-Pelargonien.

Etincelant, leuchtend meteorfarbig, sehr reichblühend.
Hamburger Balkon, prächtig lachsrosa, sehr reichblühend.
Rheinland. Tief magenta-karmin, zur Rose Crimson-Rambler in der Farbe grossartig passend.

Schöne Vermehrungspflanzen 10 St. ℳ 5,—, 100 St. ℳ 45,—.

Salvia splendens „Juwel". Bei weitem die grösstblumigste, reichblühendste, gedrungenste, leuchtend feurigrote Gruppensalvie. Schöne Vermehrungspflanzen 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50, 100 St. ℳ 40,—.

Tradescantia bengalensis fol. var. „Thuringia". Die schönste weissbunte Ampelpflanze. Starke Pflanzen 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.

Tradescantia hypophaea. Die herrliche buchenlaubige Ampel-Tradescantia. 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—.

Verbena odorata Dorothea Sandhack. Leuchtend rosa, sehr unempfindlich, ausgezeichnet für Gruppen und Pflanzen, sehr schnellwüchsig. Vermehrungspflanzen 1 St. 70 ₰, 10 St. ℳ 6,—, 100 St. ℳ 50,—.

Vitis orientalis. Grossartig für Wintergärten und Ampeln. Kräftige Pflanzen aus 10 und 12 cm-Töpfen. 1 St. ℳ 1,25, 10 St. ℳ 12,—, 100 St. ℳ 100,—. Jg. Pfl. 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—, 100 St. ℳ 45,—.



Aus unseren Baumschulen.

Ihrer gefl. Beachtung dringend empfohlen!

Es ist von jeher unser Bestreben gewesen, **„das Beste, nicht das Billigste“** zu liefern, und diesem Grundsatz getreu, sind wir stets bemüht, durch rechtschaffene Bedienung uns eine **dauernde Kundschaft** zu erwerben und zu erhalten, und dass uns dieses gelungen ist, dafür bieten die **von Jahr zu Jahr sich mehrenden Aufträge** und die infolge unserer **zufriedenstellenden Lieferungen jährlich eingehenden schmeichelhaften Anerkennungen** den vollgültigen Beweis. Soweit es der Platz zulässt, geben wir wieder die neuesten **Belobigungsschreiben** unserer verehrten Abnehmer am Kopf jeder Seite bekannt, **sie sagen mehr als alle Anpreisungen.** Die Originale stehen stets zur Einsicht bei uns zur Verfügung. Allen liebenswürdigen Einsendern sagen wir für ihre uns gezollten Anerkennungen unseren verbindlichsten Dank; wir freuen uns stets der Erfolge, die unsere werte Kundschaft mit unseren Pflanzen hat, und lassen wir es uns angelegen sein, weitere freundliche Aufträge mit derselben Sorgfalt und in bester Beschaffenheit auszuführen.

Erneut dürfen wir wohl darauf aufmerksam machen, dass alle aus unseren Baumschulen bezogenen Artikel sich durch kräftige, gedrungene Entwicklung und reiche Bewurzelung auszeichnen, und da die Bäume auf sandigem Mittelboden, in freier Lage gewachsen sind, ist ein gutes Anwachsen und Gedeihen in allen Lagen gesichert.

Als Spezialität unserer Baumschulen empfehlen wir unsere **verpflanzten, starken, tragbaren Obstbäume in allen Formen.** Bei der Anpflanzung von Obstbäumen spielt die Qualität eine grosse Rolle; je stärker der Baum ist, um so früher bringt er Ertrag. Man sollte beim Einkauf jedoch stets **verpflanzte Ware** verlangen, da diese infolge ihrer vorzüglichen Bewurzelung besser anwächst und schneller Früchte bringt.

Indem wir Sie bitten, uns auch ferner mit Ihren geschätzten Aufträgen beehren zu wollen, zeichnen

Hochachtungsvoll

Nonne & Hoepker

Mitglieder des Bundes deutscher Baumschulbesitzer

Hoflieferanten Sr. Majestät des deutschen Kaisers und Königs von Preussen, Sr. königl. Hoheit des Grossherzogs von Oldenburg und Sr. königl. Hoheit des Herzogs von Sachsen-Coburg-Gotha.



Die **Bemerkungen** auf Seite 77 sowie die **Kultur-Anweisungen** unter den Gattungsnamen sind **vor Erteilung eines Auftrages** und **vor dem Pflanzen** des Bestellten aufmerksam durchzulesen, Fehler werden dann vermieden und der **Erfolg des Anwachsens gesichert.**

Bemerkungen und Verkaufsbedingungen

der Mitglieder des Bundes deutscher Baumschulenbesitzer,

soweit solche nicht schon auf der vorderen inneren Umschlagseite bekannt gegeben wurden und die speziell für den Versand der Baumschul-Artikel zu beachten sind.

Alle Bestellungen werden nur unter den auf der vorderen inneren Umschlagseite bekannt gegebenen und den nachfolgenden Bedingungen ausgeführt, die jeder Käufer ausdrücklich und als rechtlich bindend anerkennt.

Ausführung der Aufträge: Die Baumschul-Artikel liegen meist im kühlen Einschlag, treiben also nicht so bald und können bis Anfang Mai ohne Nachteil gepflanzt werden. Eine **rechtzeitige Bestellung** ermöglicht naturgemäss das schnellere Eintreffen und bietet den Vorteil, dass die Auswahl noch eine grössere ist.

Qualität: Zum Verkauf gelangen nur gesunde, sehr gut bewurzelte, dem Preis entsprechende Bäume und Sträucher, die infolge ihrer sorgfältigen Erziehung auf einem dazu bestens geeigneten humosen Sandboden, in freier, den Ost- und Westwinden ausgesetzter Lage, jede mögliche Gewähr geben für ein gutes Fortkommen bei Versetzung in anderen Boden und in weniger günstigere Lagen.

Ersatzsorten: Sollten bei der Ausführung eines Auftrages einzelne Sorten bereits vergriffen sein, so wolle man uns gestatten, falls nicht ausdrücklich **„Ersatz verbeten"** ist, fehlende Sorten durch gleichwertige oder bessere zu ergänzen. Eventuell bitten Ersatzsorten mit anzugeben. Das Gleiche gilt auch für Form und Stärke der Bäume. Wer nicht **Sortenkenner** ist, möge uns die geeignete Auswahl, dem Boden und Klima angepasst, vertrauensvoll überlassen. Bei grösseren Aufträgen und Sortenbestellungen, namentlich auf Obstbäume, empfehlen wir dringend Herbstbestellung, da dann die Sorten noch vollzählig vorhanden sind.

Ausnahmepreise: Für ausnahmsweise starke Exemplare oder persönlich in der Baumschule ausgesuchte Bäume haben die Preise dieses Kataloges keine Gültigkeit.

Versandzeit: Die Versandzeit für Bäume, Sträucher usw. währt von Anfang Oktober bis ca. Ende Mai. Bei Erdbeeren und Koniferen ist die beste Pflanzzeit näher angegeben. Während der Wintermonate versenden wir nur bei offenem Wetter und ausserdem nur auf besonderen Wunsch der Besteller, weshalb wir **keinerlei Verantwortlichkeit** übernehmen.

Festverpackten Pflanzen schadet der Frost fast nie, wenn man sie unausgepackt bei ihrer Ankunft sofort in die Erde vergräbt oder an einen kühlen frostfreien Ort bringt und erst auspackt, nachdem der Frost ausgezogen ist. Auf dem Transport eingetrocknete oder welk gewordene Pflanzen werden gleichfalls durch Eingraben in die Erde leicht wieder erfrischt. Ballenpflanzen, besonders aber Moorpflanzen sollten vor dem Pflanzen mit den Ballen in Kübel mit Wasser getaucht werden, damit sich die Wurzeln und Erde voll Wasser saugen.

Versand: Wenn die **Art der Beförderung** für die Sendung nicht angegeben ist, so wählen wir stets den Weg und die Art und Weise des Transports, welche uns am angemessensten erscheint, **ohne dafür eine Verantwortung zu übernehmen.** Alle **Versendungen** geschehen auf **Rechnung** und **Gefahr** der Besteller; wir übernehmen daher weder für **Verzögerungen des Transports** noch für eine etwaige **Beschädigung der Pflanzen** während desselben irgendwelche Verantwortlichkeit. Man wolle den betreffenden Eisenbahnverwaltungen die diesbezüglichen Beschwerden zugehen lassen. Abzüge für auf dem Transport durch Verzögerung, Frost oder auf andere Weise hervorgerufene Schäden sind nicht gestattet. **Wenn irgend möglich, expedieren wir per Eilgut zum Frachtgut-Tarif.** (Die Ballen dürfen dann nicht länger als 3,50 m und nicht schwerer als 150 kg sein.) ☞ **Ungehinderter Versand nach allen Ländern.** ☜ **Zoll und Zollspesen** trägt der Empfänger.

Verpackung: Die Verpackung wird zu den Selbstkosten für Material und Arbeitslohn in Anrechnung gebracht und werden Emballagen nicht zurückgenommen Die Anfuhr zur Bahn hat der Besteller zu tragen, ist aber, da wir in der Nähe der Bahn wohnen, sehr gering.

Pflanzung: Im Frühjahre ist die Versandzeit oft nur sehr kurz, und da dann die Aufträge häufig nicht so schnell ausgeführt werden können, wie es gewünscht wird, bitten wir, besonders grössere Bestellungen möglichst im Herbst zu machen. Die **Herbstpflanzung** ist übrigens bei **allen Gehölzen auf leichten trockenen Bodenarten ganz besonders anzuempfehlen.**

Verbindlichkeit: Es ist unser eifrigstes Bestreben, unsere geehrten Abnehmer nur bestens zu bedienen, um deren vollste Zufriedenheit zu erlangen, ebenso leisten wir für richtige Benennung und Echtheit aller Baumschul-Artikel Garantie bis zum Fakturenwert der Pflanze und werden darüber hinausgehende Forderungen abgelehnt. Nicht gefallende Ware nehmen, nach vorheriger Verständigung, bei **Franko**-Retournierung innerhalb acht Tagen zurück. Etwa vorkommende Versehen machen wir nach besten Kräften wieder gut, für die Beschreibungen der Neuheiten anderer Züchter müssen wir eine Verantwortung ablehnen. Dass alle Bäume usw. in allen Verhältnissen an- und gut fortwachsen, dafür können wir selbstredend keinerlei Garantie übernehmen, da das Anwachsen von einer Menge von Umständen abhängig ist, die sich unserer Kontrolle entziehen. Billigen Wünschen werden wir aber stets gerecht werden.

Muster und Masse: Mustersendungen stehen gegen Berechnung der Pflanzen, der Verpackung und des Portos zu Diensten. Es sollen diese Muster nur die Durchschnittsqualität zeigen und können nicht sämtliche Pflanzen der Lieferung genau wie die Probe ausfallen, da Pflanzen keine Fabrikarbeit sind. Masse sind, insofern es sich nicht um Stammumfang handelt, nur annähernd gegeben, kleine Abweichungen nach unten oder oben sind nicht zu umgehen.

Beschwerden können nur Berücksichtigung finden, wenn sie innerhalb 8 Tagen nach Empfang der Waren erfolgen und sind die Mängel genau anzugeben, wenn tunlich, ist ein Sachverständiger heranzuziehen. Unstatthaft sind Abzüge bei Bezahlung der Rechnung, wenn ein Abkommen hierüber vorher und rechtzeitig nicht getroffen wurde. Es ist nicht gestattet, einen bestimmten Rechnungsposten nur teilweise zur Verfügung zu stellen oder Minderung des Kaufpreises zu verlangen, da jeder einzelne Posten der Rechnung als ein Ganzes zu betrachten ist. Begründete Reklamationen finden kulanteste Berücksichtigung.

Lebende Pflanzen als Obstbäume, Fruchtsträucher, Wildlinge, Forst- und Heckenpflanzen, sowie Gesträuche reisen als Eilgut zum gewöhnlichen Frachtgut-Tarife, sofern die einzelnen Kollis ein Gewicht von 150 Kilogramm und eine Länge von 3½ Meter nicht überschreiten, bei Aufgabe in Wagenladung ohne diese Einschränkung.

☞ *Mit dem Erscheinen des neuen Kataloges verlieren die Preise der älteren Ausgaben ihre Gültigkeit.* ☜

Obst-Sorten.

Wir führen von Aepfeln, Birnen, Kirschen und Pflaumen nur beste Sorten, die von dem „Deutschen Pomologen-Verein“ zum allgemeinen Anbau empfohlen worden sind. Doch sind diese Sorten nicht überall gleichmässig zu empfehlen. Jeder, der Obstbäume pflanzt, sollte daher nur in grösserer Anzahl diejenigen Sorten anpflanzen, welche in der Gegend besonders gut gedeihen.

Nichtkenner werden immer am besten tun, uns die Wahl der Sorten zu überlassen, da wir stets für beste Auswahl Sorge tragen werden. Bei eigener Wahl wolle man lieber — namentlich bei späten Aufträgen — stets **Ersatzsorten** mit aufgeben.

Unsere wichtigsten Baumformen.

A. Hoch- und Halbstamm.

Es sind dies zwei Formen, welche am meisten zur Verwendung kommen, denn ihre Lebensdauer und ihre Erträge sind die grössten. Der Ertrag tritt aber naturgemäss erst später ein als bei den Zwergobstformen. Die Hochstämme dienen besonders zum Bepflanzen von Chausseen und Baumgärten (Plantagen), in letzteren sowohl wie hauptsächlich in Hausgärten sollten aber vorzugsweise Halbstämme zur Verwendung gelangen.

Halbstämme Ihrer grossen Vorteile wegen empfehlen wir bei Neuanlage von Obstgärten in allen nicht besonders von der Natur begünstigten und geschützten Lagen, namentlich aber in Norddeutschland und den nordischen Ländern die Anpflanzung von Halbstämmen. Unsere Halbstämme haben eine Stammhöhe von 90—120 cm und sind die Kronen dieser niedrigen Stämme vor allen Dingen weit weniger dem Winde ausgesetzt, wodurch das massenhafte Abwehen der Früchte verhindert und infolge der geschützteren Lage eine vollkommenere Ausbildung derselben gesichert wird. Ausserdem lassen sich alle Arbeiten, Reinigen, Raupenvertilgung, Ausputzen und Ernte leichter ausführen.

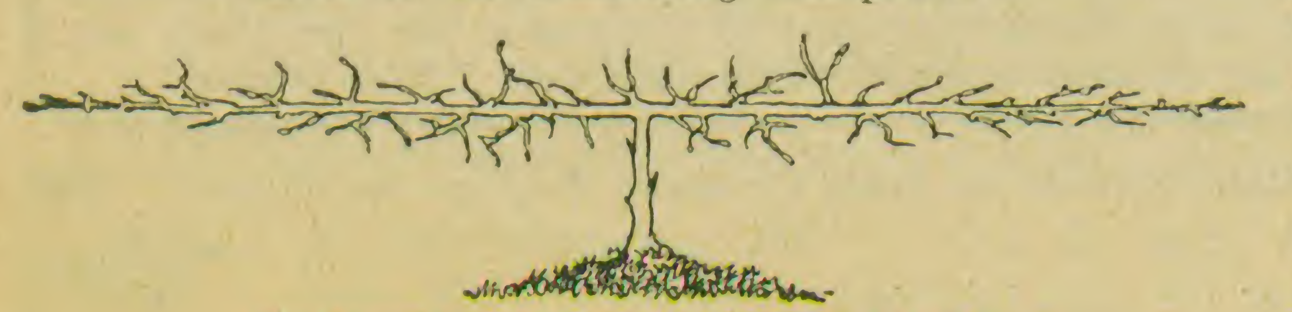
Hochstamm.

Pyramide.

B. Die Pyramide.

In geschlossenen Gärten oder geschützter Lage empfiehlt es sich, besonders Zwergobstbäume, namentlich in feinen Tafelsorten, anzupflanzen, da dieselben viel früher tragbar werden wie Hochstämme, und deren Früchte sich gleichmässiger und schöner ausbilden. Die Pyramidenform ist unstreitig die schönste und rentabelste aller Zwergformen. Diese besonders für Aepfel und Birnen geeignete Form erfreut sich grosser Beliebtheit, da sie nicht allzuviel Mühe in der Behandlung beansprucht.

Einarmiger Kordon.



Zweiarmiger Schnur- oder Girlandenbaum.

C. Buschform.

Unter dieser Bezeichnung versteht man im allgemeinen eine ungezwungen wachsende Pyramide, die wenig geschnitten und nur ausgeholzt wird. Die Anpflanzung dieser Form wird Liebhabern deshalb empfohlen, um das zeitraubende Formieren zu vermeiden. Wer aber auf Schönheit seiner Bäume sieht, raten wir, Pyramiden zu wählen.

D. Spaliere.

Die einfache Palmette mit schrägen Aesten ist diejenige Form, welche am meisten angezogen wird, da diese sich auch durch entsprechende Biegung der Aeste leicht in eine Verrier-Palmette (wie punktierte Linien auf der Abbildung andeuten) umwandeln lässt. Beim Steinobst, Kirschen, Pflaumen, Aprikosen und Pfirsichen ziehen wir fast ausschliesslich die Spaliere in Fächerform, da diese zweckentsprechender ist. Die Spaliere eignen sich zur Bepflanzung der Wände von Wohnhäusern und Wirtschaftsgebäuden, sowie der Mauern und Planken des Gartens.

Spalier mit drei Etagen.

E. Kordon oder Schnurbaum.

Die wagerechten einarmigen und zweiarmigen Girlanden- oder Schnurbäumchen (Kordons) dienen zur Einfassung der Wege in Obst- und Hausgärten, und eignen sich hierzu die minder stark wachsenden Birnen und die feinen Apfelsorten. Ein derartiger Wegeschmuck gewährt während der Blüte und besonders zur Fruchtzeit einen entzückenden Anblick.

F. Senkrechter Schnurbaum oder aufrechter Kordon.

Die zweckmässigste und denkbar einfachste Form zur schnellen Bekleidung von hohen Wänden sowie Laubengängen und freistehenden Spalieren. Der ganze Baum besteht nur aus einem Stamm, welcher mit Fruchtholz garniert und häufig schon im zweiten Jahr nach der Pflanzung tragfähig wird. Bei dieser Form ist dem Liebhaber Gelegenheit geboten, auf einem kleinen Raum möglichst viele Sorten zu kultivieren. Zu dieser Form eignen sich nur Aepfel und Birnen und zwar in früh- und reichtragenden Sorten.

G. Der doppelte senkrechte Kordon oder U-Form.

Diese Form besitzt zwei senkrechte Aeste und eignet sich für schmale Wandflächen, die aber mindestens 3 Meter Höhe haben müssen, z. B. zwischen zwei Fenstern etc.

Das Pflanzen der Obstbäume.

Die **Herbstpflanzung** ist der Frühjahrspflanzung entschieden vorzuziehen, namentlich aber für trockene Lagen und Bodenarten. Der Bezug von Obstbäumen sollte deshalb möglichst im Herbst erfolgen, da einesteils ein freudigeres Anwachsen, besonders bei stärkeren Exemplaren, gesichert wird, dann aber auch deshalb, weil Baumschulen im Herbst noch über grössere und bessere Auswahl verfügen. Im **Frühjahre** sollten nur noch jüngere oder verpflanzte Bäume angepflanzt werden; auch ist Frühjahrspflanzung bei feuchten und schweren Böden zu empfehlen.

Vor dem Pflanzen müssen die Wurzeln mit einem scharfen Messer beschnitten werden und zwar so, dass die Schnittflächen stets nach unten gerichtet sind. Nach erfolgtem Schneiden der Wurzeln tauche man dieselben in einen Lehmbrei, sind die Wurzeln jedoch sehr trocken, so stelle man die Bäume vor dem Pflanzen 1—2 Stunden ins Wasser. Die Baumlöcher sind vorher auszuwerfen, je schlechter der Boden, um so grösser; nie dürfen dieselben aber unter 1 m Breite und 80 cm Tiefe haben. Man verwende zum Füllen der Baumlöcher eine gute, nahrhafte, lockere Erde, die gemischt wird mit der aus dem Loch gekommenen. Die schlechte Erde aus dem Untergrund ist jedoch möglichst fortzulassen. Empfehlenswert ist es auch, wenn man dem Boden beim Pflanzen gleich verrotteten Dünger beimischt, damit der Baum nach dem Anwachsen sofort reichliche Nahrung findet. Jeder frischgepflanzte Hochstamm muss einen festen, jedoch nicht zu dicken Pfahl bekommen, welcher nur bis an die Krone reichen darf, und bevor der Baum gepflanzt wird, eingesetzt werden muss. Der Pfahl soll möglichst auf die Südseite des Baumes zu stehen kommen. Jeder Baum soll genau so tief gepflanzt werden, wie er vorher gestanden hat. Die Wurzeln sind beim Pflanzen gut zu verteilen und lose Erde daran zu schütten. Antreten des Bodens ist zu vermeiden, jedoch schlämme man die Bäume gut an. Da die Erde sich noch 10—15 cm senken wird, muss der Baum auf einen Hügel gesetzt und nur lose an den Pfahl angeheftet werden. Das eigentliche Anbinden geschieht erst, wenn das Erdreich sich vollständig gesetzt hat. Nach der Pflanzung bedecke man die Baumscheibe mit Laub, kurzem Kuh- oder Pferdedünger, damit die Wurzeln im Winter gegen die Einwirkungen des Frostes, im Frühjahre gegen Trockenheit geschützt sind.

Beim **Kernobst** nehme man den richtigen Schnitt der Krone erst ein Jahr nach dem Pflanzen vor. Ein Verkürzen der stärkeren Zweige auf $^4/_5$ ihrer Länge ist anzuraten, um einen gleichmässigeren Saftlauf und Erstarkung der schwächeren Aeste zu erzielen. **Steinobst** muss jedoch gleich beim Pflanzen auf die Augen geschnitten werden, welche man zur Astverlängerung wünscht. Der Schnitt der Krone wird 3—4 Jahre fortgesetzt und wird dieselbe später nur noch gelichtet, um Licht und Luft Zutritt zu verschaffen.

Wer sich eingehender über Pflanzung, Pflege, Düngung, Schnitt usw. der Obstbäume befassen will, dem können wir folgende vortreffliche Werke empfehlen, die zu Originalpreisen bei uns auf Lager gehalten werden: **Praktisches Lehrbuch des Obstbaues.** Von Joh. Böttner. 557 Abbildungen. Eleg. geb. ℳ 6,—. — **Pflege des Obstbaumes in Norddeutschland.** Von E. Lesser. 51 Abbildungen. Geb. ℳ 1,40. — **Anzucht und wirklich rationeller Schnitt aller Obstbaumsorten.** Von A. Pekrun. 150 Abbildungen. Kart. ℳ 1,—. — **Unsere besten Obstsorten.** Von Joh. Böttner. 60 Abbildungen. Kart. ℳ 1,—.

Aus der Gartenbau-Bibliothek à Band geb. ℳ 1,20: **Koopmann: Der Zwergobstbau. Maurer: Die Beerensträucher. Kotelmann: Pfirsiche und Aprikosen. Koopmann: Das Weinspalier.**

Andere Gartenbücher siehe unser Spezial-Verzeichnis, welches unberechnet und portofrei zu Diensten steht.

Für etwa vergriffene Sorten oder solche, die wir nicht führen, werden wir uns stets erlauben, gleichwertige oder bessere ähnliche zu geben, wenn solches nicht von dem Auftraggeber ausdrücklich verbeten wird.

Die Preise richten sich im Einzelverkauf nach Stärke und Vollkommenheit der Exemplare.

!! *Wir machen unsere werten Abnehmer besonders auf unsere verpflanzten starken Obstbäume aufmerksam, die nicht nur sicherer anwachsen, sondern auch bald Ertrag bringen. Die meisten der Bäume haben bereits hier getragen oder haben Fruchtholz. In freier windiger Lage wähle man am zweckmässigsten den Halbstamm.* !!

Für grössere Obstanlagen fordere man Ausnahme-Offerte.

Zeichenerklärung und Abkürzungen.

* = Tafelfrucht, † = Wirtschaftsfrucht. Die Verdoppelung dieser Zeichen und ein ! zeigt den grösseren Wert für den einen oder den anderen Zweck an.

Fl. = Fleisch, Fr. = Frucht, B. = Baum, gr. = gross, kl. = klein, mgr. = mittelgross, schm. = schmelzend, reichtr. = reichtragend, frtr. = frühtragend, f. = für rauhe oder geschützte Lage, st. = starkwachsend.

Die hinter jeder Sorte in () gesetzten Buchstaben geben die vorhandene Form an. Es bedeutet: **H.** = Hochstamm, **h.** = Halbstamm, **P.** = Pyramide, **B.** = Buschform, **S.** = Spalier, **K.** = wagerechter Kordon, **k.** = senkrechter Kordon, **U** = Uform.

Aepfel.

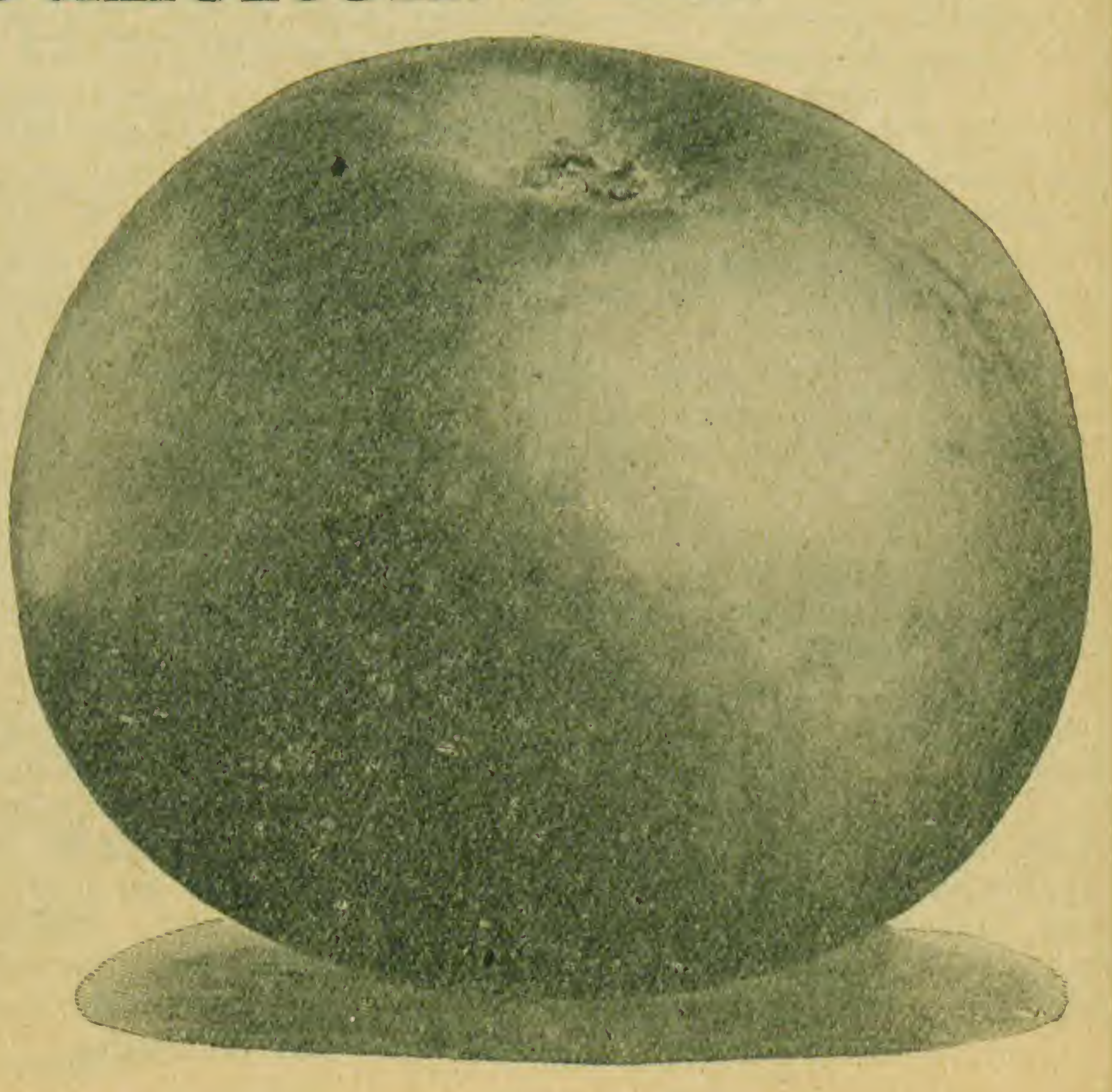
Der Apfelbaum gedeiht am besten in einem nahrhaften, kalireichen Lehmboden. Da seine Wurzeln mehr in die Breite als in die Tiefe gehen, kommt er auch in flachgrundigem Boden gut fort.
Pflanzweite für **Hochstämme** in Gärten 6—8 m, in Plantagen 8—10 m, für **Pyramiden** 3 m, für **Spaliere** 4—6 m, für **wagrechte Kordons,** einarmig 3, doppelarmig 6 m, für **senkrechte Kordons** 40—50 cm, für **U-Formen** 60 cm. Die grösseren Entfernungen gelten für kräftige, die kleineren für weniger kräftigere Böden.
Die Hoch- und Halbstämme sind auf Aepfelwildlinge, die Pyramiden und Spaliere auf Splittäpfel (Doucin), die Schnurbäumchen (Kordons) auf Johannisapfel (Paradies) veredelt.

Neuheiten.

Coronation (Krönung).

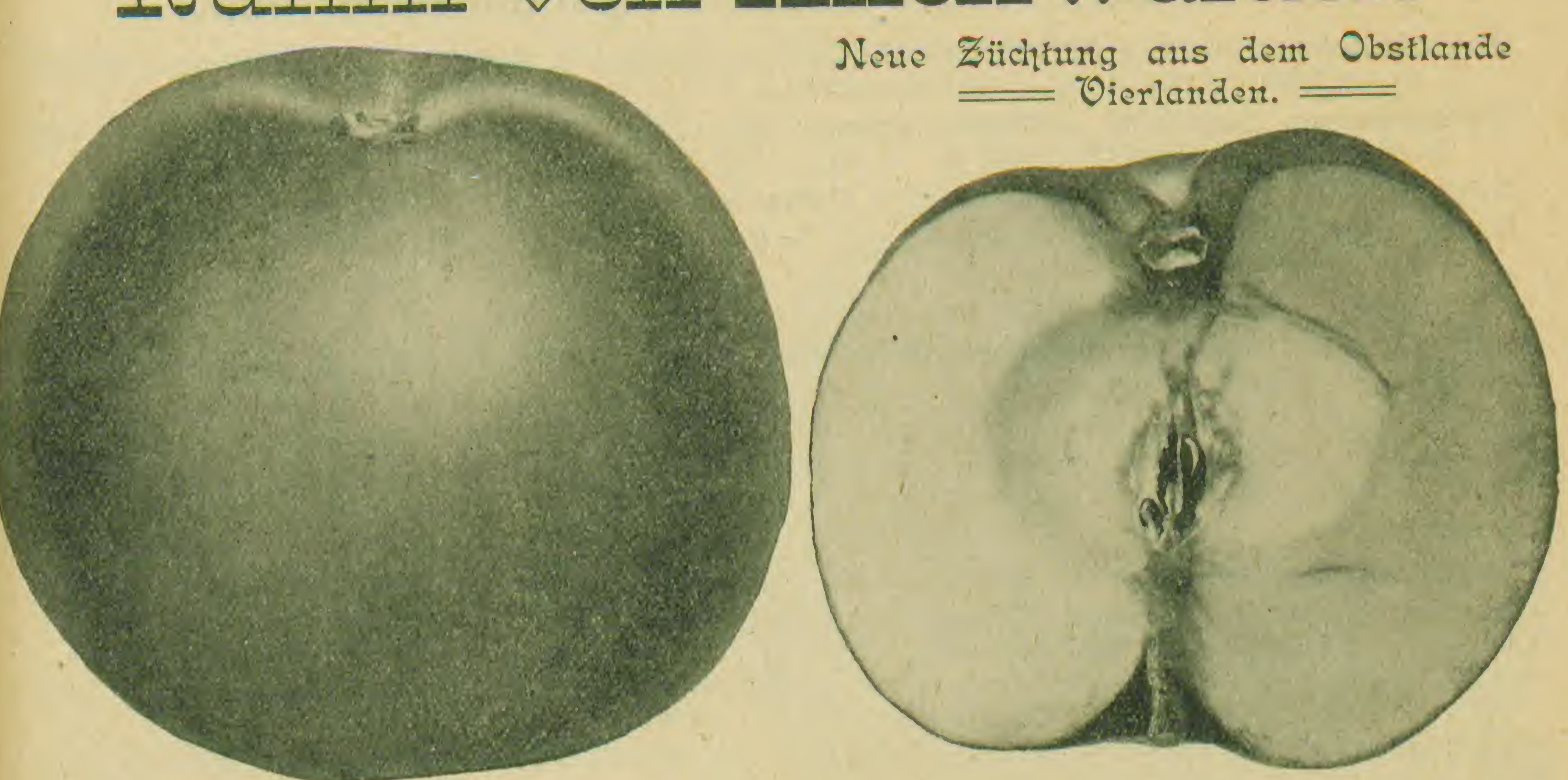
Erprobte englische Einführung von frühzeitiger, guter und regelmässiger Tragbarkeit, selbst in ungünstigen Lagen und Sommern gut reifend und vollkommen sich ausbildend. Früchte zu mehreren, meist vier bis fünf zusammen sitzend. Reife Mitte September und frisch vom Baum bis Oktober am besten mundend. Frucht rund, mittelgross, von lachendem Aussehen, goldgelbgrundig, rot gestreift und gefleckt, Sonnenseite intensiver gefärbt. Tafelfrucht ersten Ranges, von köstlich würzigem Geschmack, Fleisch saftig, mürbe und süss. Alles in allem eine hervorragende Neuheit, die sich bald Eingang verschaffen wird.

Pyramiden 1 St. ℳ 2,— bis ℳ 3,—.
Aufrechte Kordons 1 St. ℳ 1,50 bis ℳ 2,—.
Wagerechte zweiarmige Kordons ℳ 2,—.
Spaliere mit 1 Etage ℳ 2,—.
Spaliere mit 2 Etagen ℳ 2,50.



Ruhm von Kirchwärder.

Neue Züchtung aus dem Obstlande Vierlanden.



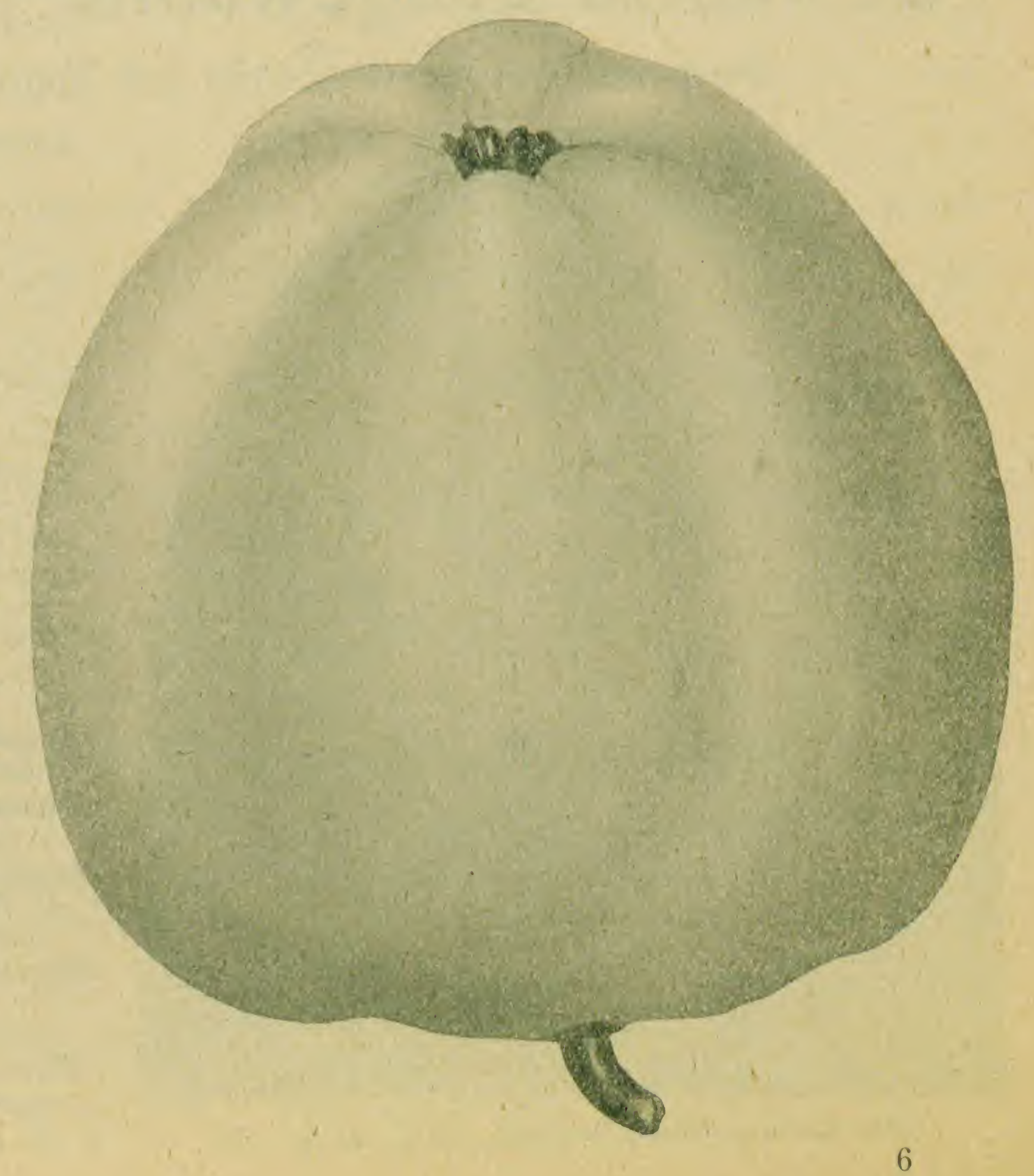
**†† September-Januar. Frucht rund, abgeplattet, kalvillähnlich, gross bis sehr gross, leuchtend dunkelrot gefärbt, ausgezeichnete Schaufrucht, gute Tafel- und Wirtschaftssorte, sehr saftreich und süss, von Gravensteiner-ähnlichem Geschmack. Fleisch an der Sonnenseite gerötet. Baum sehr starkwüchsig, früh- und reichtragend. Eine sehr empfehlenswerte Neuheit für alle Lagen.

Halbstämme, stark, 1 St. ℳ 1,60. **Hochstämme,** stark, 1 St. ℳ 2,—.
Einjährige Veredlungen 1 St. 80 ₰, 10 St. ℳ 7,—. **Pyramiden** 1 St. ℳ 2,—.

Uelzener Kalvill, weisser Winter-.

**†† Februar-Mai. In der Umgegend von Uelzen, jedenfalls als Sämling entstanden, hat derselbe, trotz seiner Vorzüge, bisher keine grosse Verbreitung gefunden. Die Beobachtungen und Erfahrungen, die aber in verschiedenen Gegenden mit der Sorte gemacht wurden, sind so gleichlautend gute, dass der „Uelzener Kalvill“ eine allgemeine Verbreitung durchaus verdient. Derselbe eignet sich für alle Formen, stellt keine besonderen Ansprüche an Lage und Boden, ist unempfindlich in der Blüte und leidet wenig von Ungeziefer und Pilzen. Die Früchte müssen aber lange am Baum hängen und lange lagern. Nur dann erreichen sie die Güte des „Weissen Winter-Kalvills“, dem sie auch durch die inzwischen eingetretene strohgelbe Färbung täuschend ähnlich sehen. Baum wächst kräftig und trägt früh und reich. Ist für uns der beste Ersatz für den echten „Weissen Winter-Kalvill“, da letzterer hier fast nie schöne, grosse Früchte ausbildet.

Pyramiden mit 1 Serie 1 St. ℳ 2,—.
Büsche, 2—3jährig, 1 St. ℳ 1,60.
Halbstämme 1 St. ℳ 1,60.
Hochstämme 1 St. ℳ 2,—.
Senkrechte Kordons 1 St. ℳ 1,60.
Spaliere mit 1 Etage 1 St. ℳ 2,—.



Preise der verschiedenen Apfelbaumformen.

Hochstämme, 1,80 bis 2 m Stammhöhe, 7 bis 8 cm Umfang, **I. Qualität,** mit 1—2jährigen Kronen, 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 14,—, 100 St. ℳ 130,—.

Hochstämme, ausgesucht kräftigste Stämme mit 2—4jährigen Kronen, 1 St. ℳ 1,60 bis ℳ 2,50, 10 St. ℳ 15,— bis ℳ 24,—, 100 St. ℳ 140,— bis ℳ 220,—.

Hochstämme, verpflanzt, starke bis extra starke, mit mehrjährigen Kronen, 1 St. ℳ 2,— bis ℳ 6,—.

Halbstämme, 0,90 bis 1,25 m Stammhöhe, **I. Qualität,** mit 1—2jährigen Kronen, 1 St. ℳ 1,25, 10 St. ℳ 11,—, 100 St. ℳ 90,—.

Halbstämme, sehr starke Auswahl, m. 2—4jähr. Kronen, 1 St. ℳ 1,40 bis ℳ 1,80, 10 St. ℳ 13,— bis ℳ 17,—.

Halbstämme, verpflanzt, starke bis extra starke, mit mehrjährigen Kronen, 1 St. ℳ 1,50 bis ℳ 4,—.

Pyramiden, mit einer Astserie, stark, 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 14,—, 100 St. ℳ 130,—.
„ „ **zwei** „ stark, 1 St. ℳ 2,50, 10 St. ℳ 24,—, 100 St. ℳ 230,—.
„ **verpflanzt,** stark bis extra stark, 1 St. ℳ 2,50 bis ℳ 8,—.

Buschbäume, auf Doucin veredelt; 2jährig 1 St. ℳ 1,25, 10 St. ℳ 11,—, 100 St. ℳ 100,—.

Buschbäume, 3- und 4jährig 1 St. 1,50, 10 St. ℳ 14,— 100 St. ℳ 130,—.

Buschbäume, verpflanzt, stark bis extra stark, 1 St. ℳ 2,— bis ℳ 6,—.

Spaliere (Palmetten) mit einer Etage, 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 14,—, 100 St. ℳ 130,—.
„ „ **mit zwei Etagen,** 1 St. ℳ 2,50, 10 St. ℳ 24,—, **verpflanzt,** 1 St. ℳ 3,—.
„ „ **mit drei Etagen,** 1 St. ℳ 3,50; **verpflanzt,** 1 St. ℳ 4,— bis ℳ 4,50.
„ „ **mit vier Etagen,** 1 St. ℳ 5,—, **verpflanzt,** 1 St. ℳ 6,— bis ℳ 7,—.

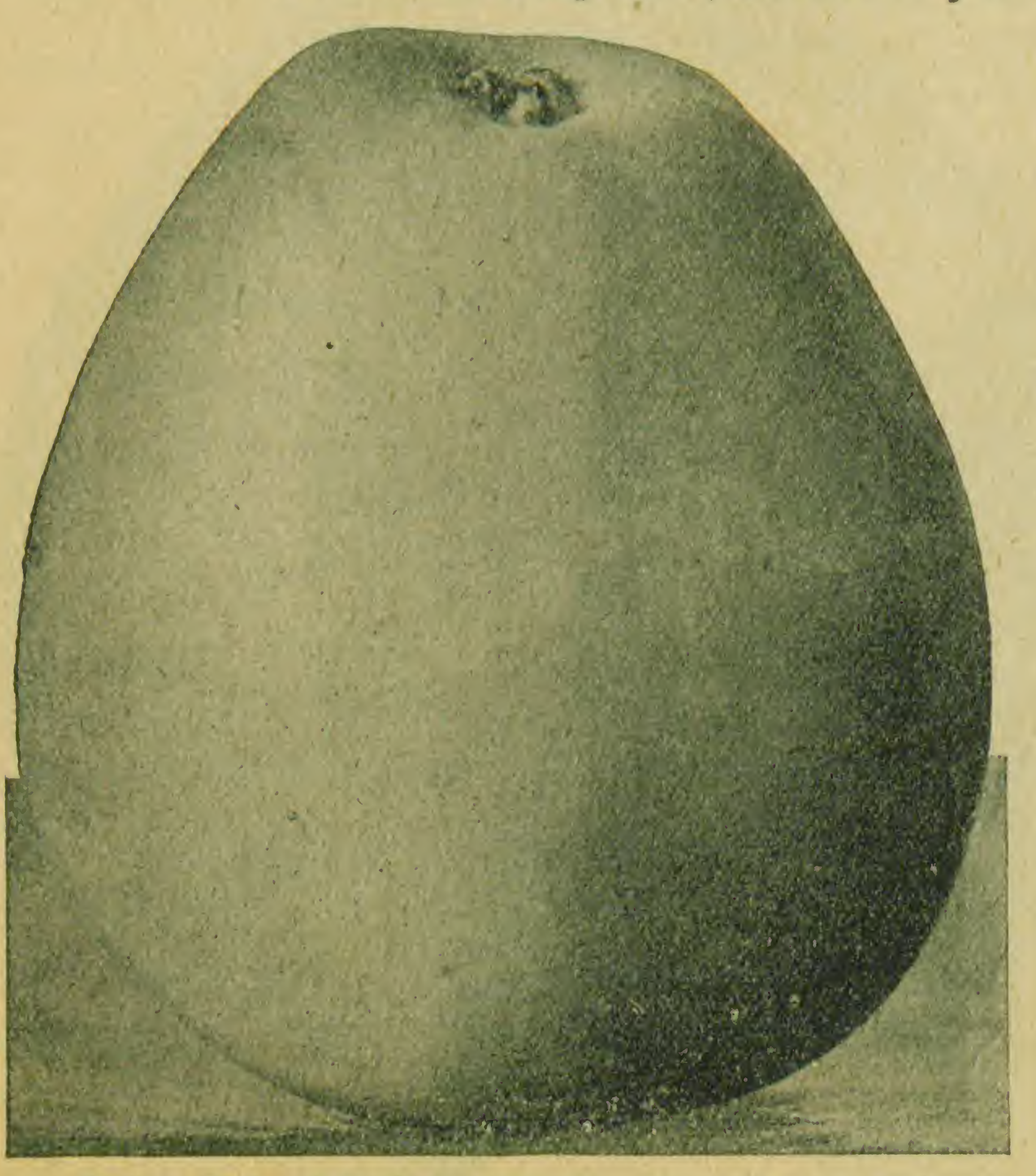
Kordons, wagrecht (Schnurbäumchen), einarmig, je nach Stärke, 1 St. ℳ 1,25 bis ℳ 3,50, 10 St. ℳ 11,— bis ℳ 30,—,
„ „ **zweiarmig,** je nach Stärke, 1 St. ℳ 1,75 bis ℳ 4,—, 10 St. ℳ 16,— bis ℳ 35,—.
„ **senkrecht,** 2- und 3jährig, 1 St. ℳ 1,25, 10 St. ℳ 11,—, 100 St. ℳ 100.—.
„ „ **stärkere, verpflanzte,** 1 St. ℳ 1,75 bis ℳ 3,50, 10 St. ℳ 16,— bis ℳ 30,—.

U-Formen, 1 St. ℳ 2,— bis ℳ 3,50.

Einjährige Veredlungen auf Doucin, stark, 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,50, 100 St. ℳ 45,—.

Bewährte ausgewählte Apfelsorten.

Sommer-Aepfel (Reifezeit: Juli-August-September).



Gelber Richard (Grand Richard). (Text siehe Seite 83.)

Astrachan, roter (H. P. B.), *† mgr., schön, süssweinig, reichtr.; f. rauhe Lage.

Astrachan, weisser (H. h. P. B.), *† mgr., rund, grünlichweiss; st. reichtr.

Charlamowsky (H. h. P. S. B. k. U.), *† früh u. reichtr. Fr. mgr. bis gr. Für rauhe Lage.

Kalvill, Fraas' Sommer- (h. P.) **†† gr., locker, angenehm gewürzt; f. nördliche Lagen.

Keswicker Küchen- (H. h.), †† gr., angenehm säuerliche Fr., B. bald- und sehr reichtr., f. alle Lagen.

Klarapfel, weisser, s. durchsichtiger Sommerapfel.

Lord Suffield (H. h.), †† sehr gr., säuerlich. B. sehr reichtr. u. fr., f. alle Lagen.

Rosenapfel, Erfurter (H. h.), *† Fr. mgr. bis gr.; Fl. fein, herzhaft süss.

Rosenapfel, virginischer (H. h.), *† Fr. mgr., gelb, Fl. saftvoll, B. reichtr.

Sommerapfel, durchsichtiger (H. h. P. B. S. k.), **†† Fr. mgr., gelblichweiss; sehr früh- u. reichtr.

Sommerapfel, pfirsichroter (H. h.), **† Fr. prächtig rot, süssweinig, gewürzt; früh- u. reichtr.

Victoria (H. B. k.), †† Fr. s. gr., ungemein reichtr., weinsäuerlich; f. alle Lagen.

Herbst-Aepfel (Reifezeit: September-Oktober-November).

Cellini (H. h. P. B. S. k. K.), †† Fr. gr., schön gefärbt, Fl. locker, säuerlich. B. trägt reich u. früh.
Cludius Herbstapfel (H. h. P.), **†† Fr. gr., weisslichgrün. Fl. fein, delikat. B. reichtr.
Cox's Pomona (H. h. P. B. S. k.), *† Fr. s. gr., saftig u. gewürzt.
Durchsichtiger von Croncels (H. h. P.), **†† Fr. s. gr., schmackhaft. B. fruchtbar, unempfindlich.
Eve Apfel [Mank's Küchenapfel] (H. h. P. B. k.), † Fr. mgr. bis gr., goldgelb. B. sehr fruchtbar u. frühtr.
Gravensteiner, gelber (H. h. P. B. k.), **!†† Fr. gr., hellgelb, rot gestreift. Edle saftr. Fr.
Gravensteiner, roter (H.), **†† von besonders schöner, roter Färbung.
Kaiser Alexander (H. h. P. B. S. k.), *†† Fr. gr., schön gefärbt. Fl. locker, weinsäuerlich.
Kalvill, gelber Herbst- (H. h.), **†† Fr. mgr., fein, vollsaftig. B. sehr tragbar.
Kalvill, roter Herbst- (H. h.), Fr. gr., karminrot. Fl. gewürzt. B. fr.
Kallvill von Forsteck (H. k.), *† Fr. gr., dunkelrot, mürbe, süssweinig.
Langton's Sondergleichen (H. h. P.), *†† Fr. mgr., hellgelb, gestreift. Fl. saftreich. Reichtr.
Lord Grosvenor (H. h. B. k.) *† Fr. s. gr., hellgelb, mürbe, saftig. Erstaunlich reichtr.
Reinette, graue Herbst- (H.), **†† Fr. gr., grünlich-gelb, berostet. Fl. mürbe.
Streifling, Herbst- (H. h.), *† Fl. saftreich, Fr. gr., gelb, gestreift. Für leichten Boden.



Gelber Gravensteiner.

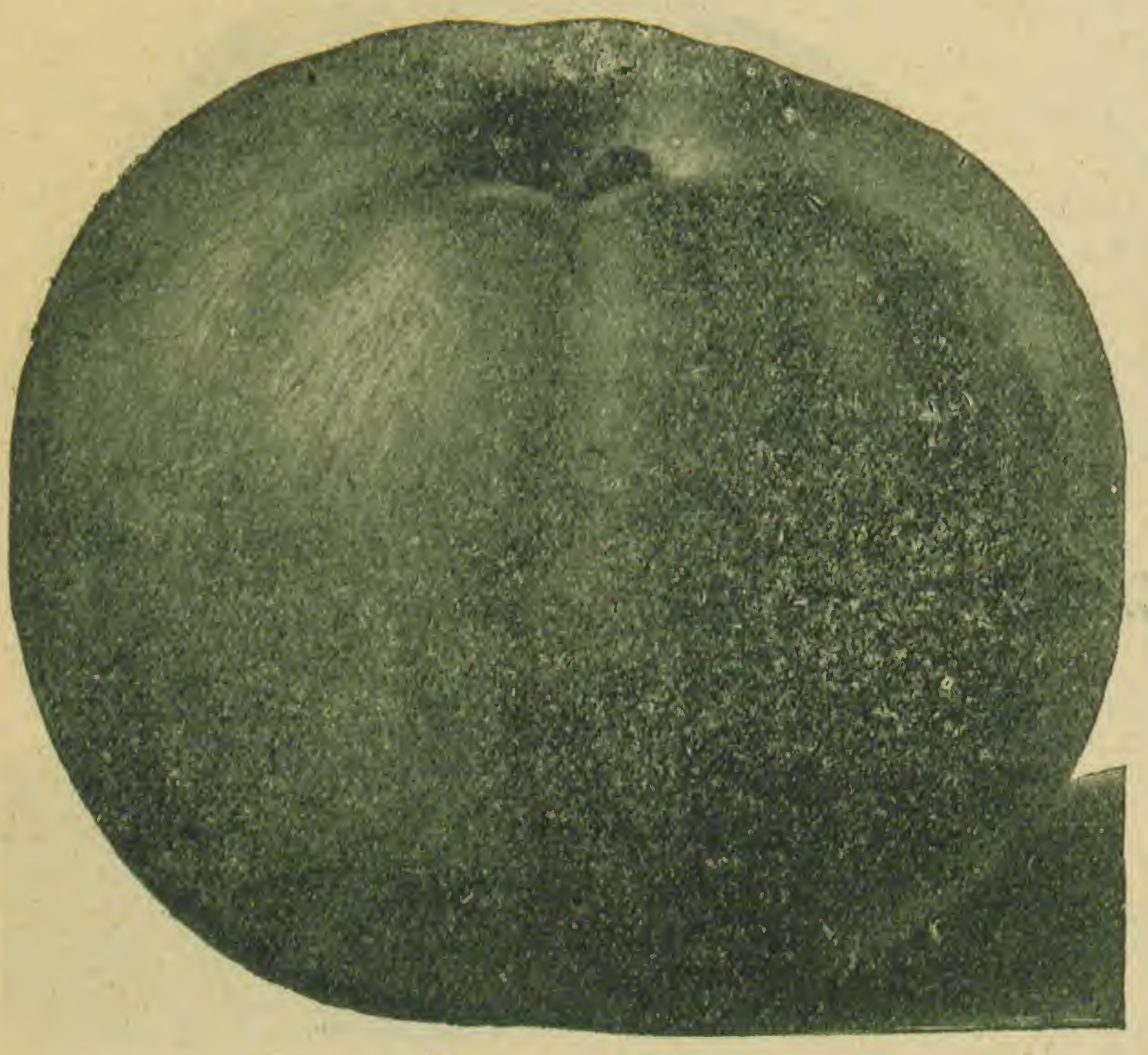
Winter- oder Dauer-Aepfel (Reifezeit: Dezember bis Mai).

Alantapfel (H. h.), **†† Fr. mgr., gelbgrün, länglich, süss, saftreich. B. fr.
Bellefleur, gelber (H. h. P. K.), **†† Fr. gr., goldgelb. Sehr fein, gut tragend.
Bismarckapfel (H. h. P. S. K. k.), *† Fr. s. gr., lebhaft; früh- u. reichtr.
Boikenapfel (H. h.), *† Fr. gr., goldgelb. B. gesund, für nördliche Lagen.
Boikenapfel, Riesen- (1j. V. S. K. k.), *†† Fr. s. gross, bis Mai haltbar. B. fruchtbar, gesund, anspruchslos.
Borsdorfer, Angeler (H. h.) *† Fr. mgr., s. schön, früher tragbar als Edel-Borsdorfer.
Cousinot, purpurroter (H. h.) *†† Fr. mgr., dunkelrot, saftig u. süss. B. s. fr.
Danziger Kantapfel (H. h.), **†† Fr. mgr., leucht. rot. Fl. fein, saftr. B. reichtr.
Dauerapfel, Gustavs (h. S. k.), *† Fr. mgr., haltb. Fl. saftr. B. reichtr.
Edelapfel, gelber (H. h. P.), *†† Fr. gr., gut. B. starkw. u. reichtr.; anspruchslos.
Eiserapfel, roter (H. h.), †† Fr. gr., dauerhaft, dunkelrot. Fl. saftr. u. mürbe.
Filippa-Apfel (H. h. P.), **† Fr. gr., mgr., fein. B. fr.; empfehlenswerte Sorte.
Gelber Richard (H. h. P. B. k.), **†† Fr. gr., gelb, süss, aromatisch; f. alle Lagen.
Grahams Königl. Jubiläums- (H. h. B. S. k.), *†† Fr. s. gr., goldgelb. B. bald- u. reichtr.
Himbeerapfel von Holovous (H.), ** Fr. mgr., purpurrot.
Himbeerapfel, neuer roter (H.), *† mgr. B. früh- u. reichtr.
Hohenzollern-Apfel (H. k.), *† Fr. gr., prächtig, haltbar.
Holsteinischer Zitronen- (H. h.), *†† Fr. mgr. süss, hellgelb.
Jacob Lebel (H. h. P. S.), *†† Gr., gelb, gerötet, saftreich; ertragreich.
Kalvill, Aderslebener (H. h. P. B. S. K. k. U.), **! gr., köstlich. B. fr. u. anspruchslos.
Kalvill, Grossherzog Friedrich von Baden (H. P. k.), **! gr., süssweinig; reichtr.
Kalvill Madame Lesans (1j. V. B. S. K.), **†† ziemlich gross, zitronengelb, fein. Reichtr. und widerstandsfähig.
Kalvill, Schnee- (H. h. B. S. K. k.), **†† Fr. gr., kegelförmig, strohgelb, vorzüglich. Ersatz für den „Weissen Winter-Kalvill"; für alle Lagen.
Kardinal, geflammter (H. h. P.), *†† Fr. gr. bis sehr gr., gelb. B. f. alle Lagen.
Königinapfel (P. B. S.) *†, Fr. s. gr., Fl. mürbe; früh- u. reichtr.
Kurzstiel, königlicher (H. h. P. K.), **†† Fr. gr., plattrund. B. trägt in allen Lagen.
Lane's Prinz Albert (P. B.), *†† Fr. s. gr., früh- u. reichtr. Wuchs sperrig.
Minister von Hammerstein (H. h. P. B. k. U.), **†† neu, Fr. gr., gelb, süssweinig, extra.
Ontario (H. h.), **†† Fr. gr., zitronengelb, reichtr.
Parmäne, Winter-Gold- (H. h. P. S. K. k. U.), **†† gr.; Fl. fest, saftr., angenehm.
Paradiesapfel, Dittmarscher (H. h.), **†† gr., schön gefärbt, wohlschm.; reichtr.
Pepping, Deutscher Gold (H. P. S.), **†† kl., rund, goldgelb; fruchtbar.
Pepping, Parkers (H. h. P. k.), **†† mgr., gelb, grau berostet, weinsäuerlich.
Pepping, Ribston (H. h. P. S. k. U.), **!†† gr., sehr fein, gelb mit rot. Extra!

Winter- oder **Dauer-Apfel** (Fortsetzung).

Prinzenapfel (H. h. P. B. S.), **†† Fr. gr., walzenförmig, sehr beliebt.

Prinzenapfel, doppelter (H. h.), *†† Fr. s. gr., gelblichgrün. B. starkw.



Baumanns Reinette.

Prinzenapfel, Gold- (H. B.), **† gr., von schönem Aussehen.

Prinzenapfel, roter (H.), **†† rot gefärbt.

Reinette, Ananas (H. h. P. B. S. U.), **!† mgr., sehr fein. Besonders als Zwergform.

Reinette, Baumann's (H. h. P. B. S. K. k. U.), *†† mgr., flachrund, reichtr.

Reinette Burchard's (H. h. K.), **† Fr. mgr., gelb, rot schattiert.

Reinette Canada (siehe **Pariser Rambour**).

Reinette Champagner (H. h. P.), *†† mgr., strohgelb; f. rauhe Lagen.

Reinette, Cox's Orangen- (H. h. P. S. U.) **!†† Fr. mgr.; edle, reichtragende Sorte.

Reinette, Doberaner Borsdorfer (H. h.), **!†† mgr., schön gefärbt, haltbar.

Reinette Freiherr von Berlepsch (H. h.), *† Fr. ziemlich gr., hellgelb.

Reinette Friedrich d. Grosse (H.), **! Fr. mgr., saftr., gewürzt.

Reinette Gold von Blenheim (H. h. B. S. k.), **!†† Fr. gr., goldgelb.

Reinette Gold von Peasgood (H. h. P. B. S. K. k.), *†† Fr. sehr gross, goldgelb, gestr.

Reinette, graue französische (H. h. k.), **†† mgr., olivgrün; sehr dankbar.

Reinette, grosse Kasseler (H. h. P. S. K. k.), *†† mgr., grüngelb, gestr.

Reinette Harbert's (H. h. P. S.), **†† s. gr., goldgelb; Fl. fein, saftr.

Reinette, Landsberger (H. h. P. B. S. k. U.), *†† gr., saftr., hellgelb; reichtragend.

Reinette, Muscat (H. P. B.), **†† mgr., gewürzig, reichtragend.

Reinette, Oberdieck's (P.), **†† Fr. gr., gelb; fr., besonders für Zwergform.

Reinette, Orléans (H. P. B. k.), **†† gr., goldgelb, gerötet. Allerersten Ranges.

Reinette, Pariser Rambour (H. h. P. B. S. K. k. U.), **!†† Fr. gr., gelblichbraun, Fl. zart. Extra!

Reinette von Zuccalmaglio (P. B. k.), **†† Fr. mgr., edel im Geschm.; trägt früh u. reich.

Rosenapfel, neuer Berner (P. B.), **!† neu, gr., schön gefärbt, herrlich duftend. Edle Sorte.

Schöner v. Boskoop (H. h. P. B. S. K. k. U.), **†† Fr. s. gr., grünl.-gelb, braun berostet. Fl. saftr., delikat.

Schöner aus Nordhausen (H. h. P.) *†† gr., prächtig gefärbt, Fl. saftreich und aromatisch.

Schöner von Pontoise (H. h. P. B. k.) *†† sehr gr., haltbar.

Signe Tillisch (H. h. P. B. S. k.), *†† gr. sehr früh- u. reichtr.

Taubenapfel, roter Winter (H. h. P.), **† kl., oval, rot. Verlangt guten und warmen Boden.

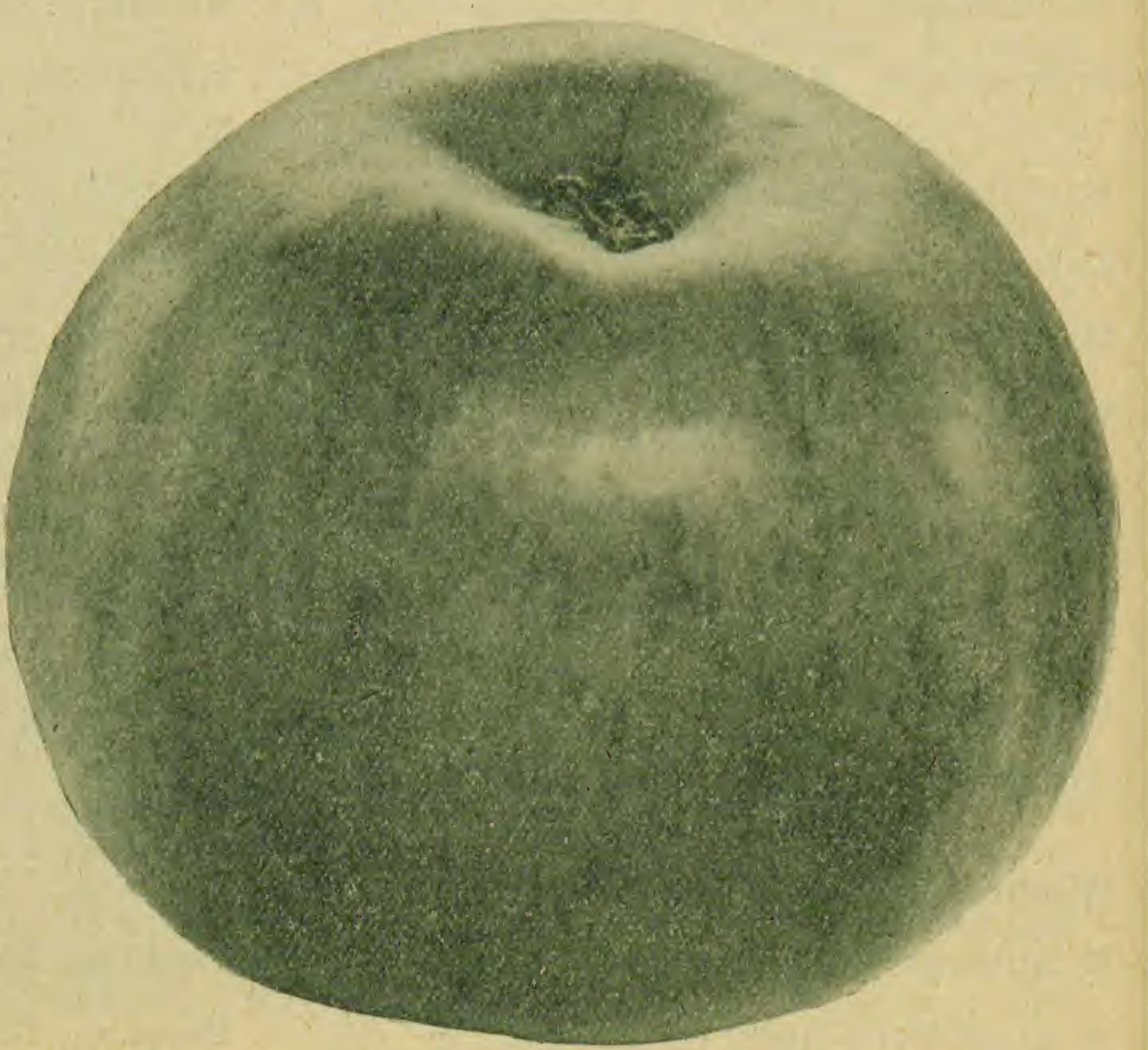
Taubenapfel, Nathusius' (H. h. P.), **† zieml. gr., fein, schön; B. fruchtb. f. alle Lagen.

Taubenapfel, weisser Winter (H. h.), **† kl., grünlichgelb.

Tranekjaer (h. P.), **†† gr., dem Gravensteiner ähnlich, aber früher u. regelmässiger tragend.

Winterapfel, Haagenscher (H. h.), **†† mgr., grün, saftr., sehr tragbar.

Zinszahler (H. P. S. K.), *† mgr.; Oktober-Januar; gelblich, berostet u. gestr., süssweinig, sehr fruchtbar.



Goldreinette von Peasgood.

Birnen.

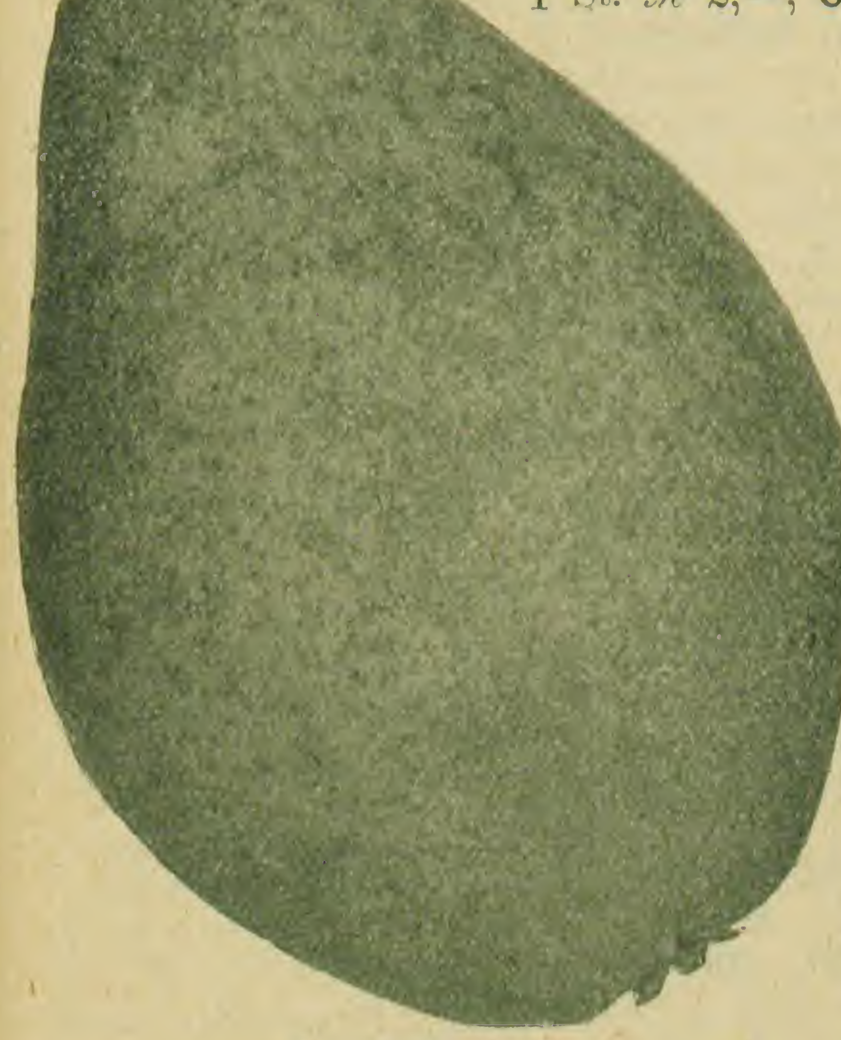
Die Hoch- und Halbstämme sind sämtlich auf Birnwildlinge veredelt, die Formbäume auf Quitte, mit Ausnahme der auf dieser Unterlage nicht gedeihenden Sorten. Birnbäume, welche auf Wildling veredelt sind, verlangen der tiefgehenden Wurzeln wegen einen tiefgründigen, kalkhaltigen Untergrund, die Quitten-Veredlungen einen besonders nahrhaften Boden. **Pflanzweite** für **Hochstämme** in Gärten 5—8 m, in Plantagen 8—10 m, für **Pyramiden** 3 m, für **Spaliere** 3—5 m, für **Kordons,** einarmig 3 m, zweiarmig 6 m, für **senkrechte Kordons** 40—50 cm, für **U-Formen** 60 cm.

Gebrauchte Abkürzungen für vorrätige Formen siehe Seite 80.

Neuheiten.

Andenken an Jules Guindon.

Februar-April. Spätreifende Winter-Birnen haben grossen Wert und werden stets berechtigtes Interesse bei allen Obstzüchtern finden. Wir haben es hier nun mit einer Winterbirnen-Einführung zu tun, die **zu den edelsten Sorten** überhaupt gehört. Der Baum hat kräftigen pyramidalen Wuchs und ist früh und regelmässig tragbar. Frucht gross, saftig, säuerlich-süss, angenehm gewürzt; vorzügliche Tafelfrucht. **1jähr. Veredlungen** 1 St. 80 ₰, **senkrechte Kordons** 1 St. ℳ 1,60 bis ℳ 2,50, **Pyramiden** 1 St. ℳ 2,—, **Spaliere mit zwei Etagen** 1 St. ℳ 3,—.



Comtesse de Paris.

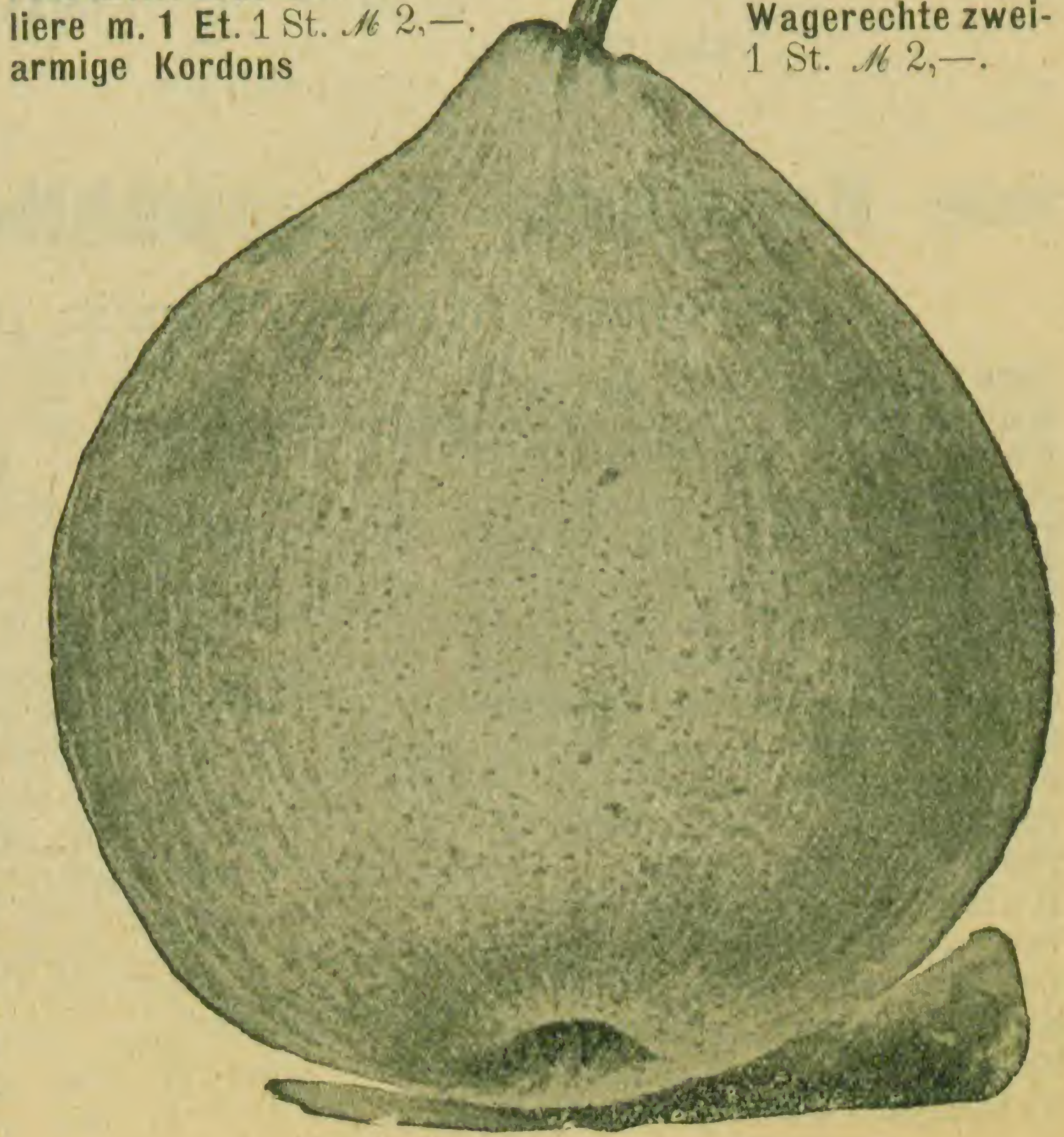
Comtesse de Paris.

Dez.-Jan. Neuere französische Sorte, die sehr empfohlen wird und sich auch im norddeutschen Klima bereits als wertvoll erwiesen hat. Frucht ziemlich gross, schmelzend, sehr saftreich, süss, von erfrischendem Wohlgeschmack. Baum bald u. sehr tragbar. **Einjähr. Veredlungen** 1 St. 80 ₰, **Pyramiden** 1 St. ℳ 2,—. **Büsche** 1 St. ℳ 1,60. **Senkrechte Kordons** 1 St. ℳ 2,— bis ℳ 2,50. **Halbstämme** 1 St. ℳ 1,60.

Frau Luise Goethe.

Hervorragendste Birn-Neuheit der letzten Jahre! Ende Dezember bis März. Frucht meist gross, bergamottförmig, unregelmässig gebaut, glänzend, zitronenartig duftend. Grundfarbe dunkelgrün, zur Reife in ein tiefes Gelb übergehend, mit zahlreichen charakteristischen, ungewöhnlich grossen und stets eckigen Rostpunkten. Fleisch gelblich, durchaus schmelzend, sehr saftreich, süss und edel, gleichzeitig reich gewürzt und überhaupt von ausserordentlicher Güte. Erhielt das Wertzeugnis des „Vereins zur Beförderung des Gartenbaues in den königlich preussischen Staaten und ist sicherlich die wertvollste Bereicherung an Winterbirnen der letzten Jahre. **Einjährige Veredlungen** 1 St. 80 ₰. **Pyramiden** 1 St. ℳ 2,— bis ℳ 5,—. **Senkrechte Kordons** 1 St. ℳ 1,60 bis ℳ 2,50. **Spaliere m. 1 Et.** 1 St. ℳ 2,—. **Wagerechte zweiarmige Kordons** 1 St. ℳ 2,—.





Geheimrat Dr. Thiel.

(Abbildung nebenstehend.)

Frucht gross, regelmässig gebaut, bauchig-birnförmig, glänzend, stark duftend, hellgoldgelb, Sonnenseite, oft auch die ganze Frucht zart zinnoberrot angehaucht und fein rotbraun punktiert. Fleisch gelblich-weiss, schmelzend, sehr saftreich, würzig und edel mit feiner Zitronensäure. Eine prächtige, ansehnliche Birne und eine Tafelfrucht allerersten Ranges. Hält sich bis Januar. **Einjähr. Veredlungen** 1 St. 80 ₰, **Pyramiden** 1 St. ℳ 2,— bis ℳ 5,— **Senkr. Kordons** 1 St. ℳ 1,60 bis ℳ 2,50.

Geisenheimer Köstliche.

Mitte bis Ende August. Frucht mittelgross bis gross, stumpfeiförmig, bauchig, grün, sonnenwärts gelblich, oft trüb gerötet. Fleisch gelblich, sehr saftreich, schmelzend, würzig, süss mit feiner Säure. Zählt zu den besten Tafelsorten, welche unter den frühen Sorten selten sind. Der Baum wächst kräftig und trägt regelmässig. **Einjährige Veredlungen** 1 St. 80 ₰. **Senkr. Kordons** 1 St. ℳ 1,60, **Pyramiden** 1 St. ℳ 2,— bis ℳ 5,—.

Preise der verschiedenen Birnen-Baumformen.



Birn-Pyramide.

Hochstämme, 1,80—2 m Stammhöhe, 7—8 cm Umfang, **I. Qualität,** mit 1—2jährigen Kronen 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 14,—, 100 St. ℳ 130,—.
„ **ausgesucht kräftigste Stämme** mit 2—4jährigen Kronen 1 St. ℳ 1,60 bis ℳ 2,20, 10 St. ℳ 15,— bis ℳ 20,—.
„ **verpflanzte starke bis extra starke** mit mehrjährigen Kronen 1 St. ℳ 2,— bis ℳ 10,—.

Halbstämme, 0,90—1,25 m Stammhöhe, **I. Qualität,** mit 1—2jährigen Kronen 1 St. ℳ 1,25, 10 St. ℳ 11,—, 100 St. ℳ 100,—.
„ **sehr starke Auswahl,** mit 2—4jährigen Kronen 1 St. ℳ 1,30 bis ℳ 1,80, 10 St. ℳ 12,— bis ℳ 16,—.
„ **verpflanzte starke bis extra starke** mit mehrjährigen Kronen 1 St. ℳ 1,60 bis ℳ 6,—.

Pyramiden mit einer Astserie 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 14,—, 100 St. ℳ 130,—.
„ **mit zwei Astserien** 1 St. ℳ 2,50, 10 St. ℳ 24,—.
„ **verpfl.,** stark bis extra stark 1 St. ℳ 2,50 bis ℳ 10,—.

Buschbäume, 2jährig, 1 St. ℳ 1,25, 10 St. ℳ 11,—, 100 St. ℳ 100,—.
„ 3—4jährig, 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 14,— 100 St. ℳ 130,—.
„ **verpfl.,** stark bis extra stark 1 St. ℳ 2,— bis ℳ 6,—.

Spaliere (Palmetten) mit einer Etage 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 14,—, 100 St. ℳ 130,—.
„ **mit zwei Etagen** 1 St. ℳ 2,50, 10 St. ℳ 24,—. **verpflanzt** 1 St. ℳ 3,—.
„ **mit drei Etagen** 1 St. ℳ 3,50, **verpflanzt** 1 St. ℳ 4,— bis ℳ 5,—.
„ **mit vier Etagen** 1 St. ℳ 4,50, **verpflanzt** 1 St. ℳ 5,— bis ℳ 6,—.

Kordons, wagerecht (Schnurbäumchen), einarmig, je nach Stärke 1 St. ℳ 1,25 bis ℳ 3,50.
„ **wagerecht, zweiarmig,** je nach Stärke 1 St. ℳ 1,75 bis ℳ 4,—.
„ **senkrecht,** 2—3jähr. 1 St. ℳ 1,25, 10 St. ℳ 11,—, 100 St. ℳ 100,—.
„ **senkrecht, stärkere verpflanzte** 1 St. ℳ 1,75 bis ℳ 3,50, 10 St. ℳ 16,— bis ℳ 30,—.

U-Formen, 1 St. ℳ 2,— bis ℳ 3,50.

Einjährige Veredlungen auf Quitte 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,50, 100 St. ℳ 45,—.

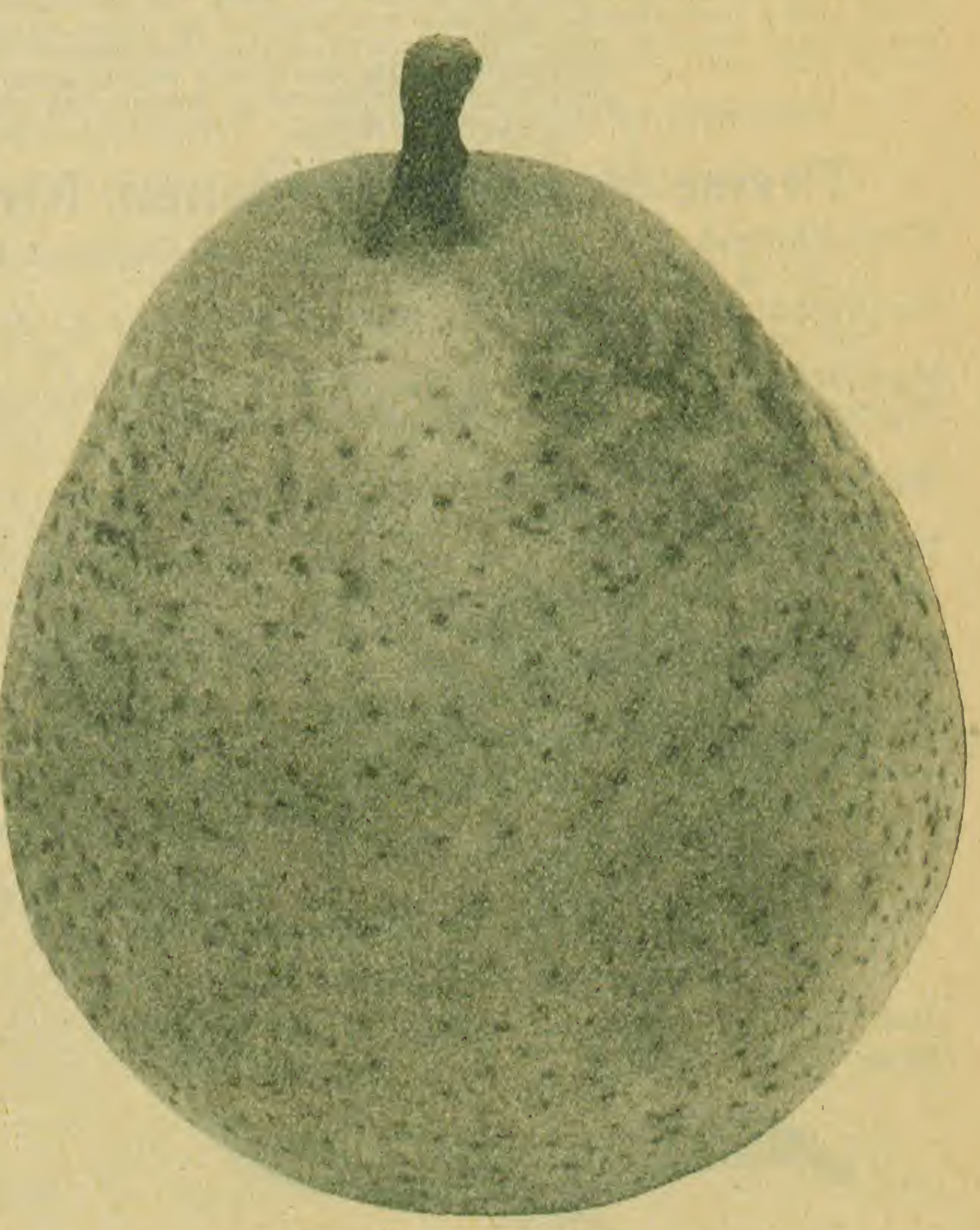
Bewährte ausgewählte Birnen-Sorten.

Sommer-Birnen (Reifezeit: Juli-August-September).

Andenken an den Kongress (H. h. P. k.), **†† Fr. sehr gr., wohlschm.
Bergamotte, Lübecker Sommer- (H. h.), **†† Fr. mgr., früh- und reichtr.
Christbirne, William's (H. h. P. B. S. K. k. U.), **† Fr. gr., hellgelb, reichtr.
Clapp's Liebling (H. h. P. B. S. k.), **††! Fr. gr., gelb gestr., besonders für Zwergform.
Dechantsbirne, Juli- (H. h.), * klein, rund, gelb, früh- und reichtr.
Dr. Jules Guyot (P. S. k.), **†! gr., hellgelb, B. kräftig wachs.
Gelbe Frühbirne [Margareten-] (H. h.), **† klein, gelb, wohlschm.
Grüne Hoyerswerder (H. h.), **†† mgr., B. leichtgedeihend und guttr.
Grüne Tafelbirne, Fürstliche (H. h.), **† Gr., hellgrün, saftr., vorzüglich.
Gute Graue, Sommer Beurré gris (H. h. P. B. k.), **†† mgr., zimmetbraun, sehr saftig.
Herrenbirne, Esperen's (H. h. P. B. S. K. k.), **† mgr., grün, süss, früh- und reichtr.
Holländische Feigenbirne (H. h.), ** gr., schmelz., delikat.
Julibirne, bunte (H. h.), *†† Fr. mgr., prächtig gefärbt, reichtr.
Kuhfuss [Speckbirne] (H. h.), ††! Fr. gr., mattgrün, B. starkwachsend.
Magdalenenbirne, grüne (H.), **† klein bis mgr., B. sehr fr.
Prinzessin, Lübecker Sommer- (H. h.), **†† lang, schön gefärbt; ertragr.
Schmalzbirne, römische (H. h.), **††! Fr. mgr., zitronengelb, gestreift, B. st., reichtr.
Sparbirne [Cuisse Madame] (H.), *†† zieml. gr., lang, grünlichgelb, sehr süss.
Triomphe de Vienne (H. h. P. B. k. U.), ** Fr. sehr gr., gelb; schöne Marktfr.

Herbst-Birnen (Reifezeit: Oktober-November).

Alexandrine Douillard (P. B. k.), ** Fr. gr., schön, süss.
Baronin Mello [Philipp Goës] (P. B.), ** Fr. mgr., goldgelb.
Bergamotte, deutsche National- (H. h. P.), **† gr., grünl.-gelb.
Bergamotte, rote Herbst- (H. h. P. B. k.), *††! Fr. mgr., gelbgrün mit braunrot.
Birne von Tongres (h. P. k.), **! gr., goldgelb, m. roter Backe.
Bürgermeisterbirne, siehe **Köstliche von Charneu.**
Butterbirne, Amanlis' (H. h. P. B. S. k.), **† Fr. gr., gelbgrün, berostet.
Butterbirne, Blumenbach's (H. h. P. B. S. K. k.), **†† gr., gelblich, schm.
Butterbirne, Clairgeau's (H. h. P. B.), **! sehr gr., leucht. rot, zimtfarbig gefleckt.
Butterbirne, Coloma's Herbst- (H. h. P. B.), **† mgr., saftr., hellgelb.
Butterbirne, Gellert's (H. h. P. B. S. k. U.), **! mgr. bis gr., gelb, saftr. u. schm.
Butterbirne, graue Herbst- (H. h. P. B. S. k.), **†† Fr. gr., gelblichgrün, berostet.
Butterbirne, holzfarbig (H. h. P.), **† gr., delikat, reichtr.
Butterbirne, Napoleon's (H. h. P. B. S. k.), ** gr., lichtgrün, fein gewürzt.
Butterbirne, weisse Herbst- (H. h. P. B. k.), **† Fr. gr., mattgelb. Für gute Lagen.
Dechantsbirne, Vereins- (B. S. K. k.), ** gr., hellgelb; Fl. saftr. u. gewürzt.
Eva Baltet (P. K. k.), ** Fr. s. gr., schön gef., schmelz., saftreich. B. bald u. reichtr.
Flaschenbirne, Bosc's [Kaiserkrone] (H. h. P. B. k.), **!† Fr. gr., hellgrün, s. gut.
Graf Moltke (H. h. P. B. k. U.), **† sehr gr., delikat, zimtgelb, berostet.
Gute Luise von Avranches (H. h. P. B. S. K. k.), **!† gr., gelbgrün, v. fein. Geschm.
Herzogin von Angoulême (H. h. P. B. S. K. k.), ** Fr. sehr gr., blassgelb, gewürzig.
Idaho (h. P.), **†† gr., schön, fast kernlos. B. fruchtbar, für warme Lage und Boden.
Kaiserkrone, siehe **Flaschenbirne.**
König Karl von Württemberg (P.) ** Fr. s. gr., schön gefärbt. B. bald u. reichtr., f. warme Lage.
Köstliche von Charneu [Bürgermeisterbirne] (H. h. P. B. S. k.), **† Fr. gr., zitronengelb. Fl. schm.
Marguerite Marillat (P. B. k.), **† sehr gr., lang, gelb; vorzüglich. Fruchtbar.
Minister Dr. Lucius (P. B. k.), **†† Fr. gr., schön, vorzüglich. B. fr.



Doppelte Philippsbirne.

Neue Poiteau (H. h. P. B. S. K. k. U.), **† Fr. gr., länglich, grünlichgelb, delikat.
Philippsbirne, doppelte (h. P. B. S. k.), ** Fr. gr., bauchig-kegelförmig, hellgelb. (Siehe obenstehende Abbildung.)
Triumph von Jodoigne (P.) ** Fr. sehr gr.; B. reichtr. in warmer Lage.

Winter-Birnen (Reifezeit: Dezember-März).

Baronsbirne (H. h. P.), †† Fr. mg., gelblich; gute Kochbirne. B. fruchtbar.
Bergamotte, Esperen's (H. h. P. B. S. k. U.), ** mgr., gelbgrün; Fl. schm.
Butterbirne, Diel's (H. h. P. B. S. K. k.), **!† Fr. s. gr., gelb. Fl. butterhaft, edel.
Butterbirne, Hardenpont's (H. h. P. B. k.), **† Fr. gr., blassgelb. Extrafein. Gute warme Lage.
Butterbirne, Liegel's (H. h. P. B. S. K. k.), **† Fr. mgr., gelblich. B. früh- u. reichtr.
Butterbirne, Riha's kernlose (H. h. P. B.), ** Fr. gr., grünlichgelb. Fl. schm., **ohne** Kern.
Dechantsbirne Mad. Th. Levavasseur (B. S. K. k.), ** Fr. s. gr., schön, f. gewürzt, spätreif.
General Tottleben (H. h. P. B. S. k.), ** Fr. sehr gr., saftig, gewürzt. B. gut trag.
Josephine von Mecheln (H. h. P. B. K. k.), **!† mgr. I. Ranges. Empfehlenswert.
Forellenbirne, Nordhäuser Winter- (H. h. P. S. k.), *†† mgr., wertvolle Wirtschaftsfr. Auch f. rauhe Lage.
Katzenkopf, grosser (H. h.), †† Fr. sehr gr., zitronengelb. Vorzügliche Kochbirne.
Le Lectier (H. h. P. B. S. K. k.), **! gr., rundlich, goldgelb. Tafelfrucht von grosser Güte.
Mad. Verté (P. B. k.), **† mgr., eiförmig, berostet; edle Fr. B. früh- u. reichtr.
Notaire Lepin (P. B. k.), **† ziemlich gr., saftr. u. edel. Sehr empfehlenswert.
Olivier de Serres (P. B. k.), ** mgr., vortrefflich. In warmer Lage reichtr.
Pastoren-Birne (H. h. P. B. S. K. k.), Fr. sehr gr., gelb, saftig u. süss. B. früh- u. reichtr.
Präsident Drouard (P. B. k.), ** s. gr., schm. B. fr.
Winter Nelis (H. h. P.), ** Fr. mgr., hellgelb. Fl. saftig, schm. Reichtr.

Kirschen.

Kirschen gehören zu jenen Obstgattungen, die dem Massenanbau dienen und für die, insbesondere in bezug auf Boden und Klima, eine recht häufige Anpflanzung möglich ist. Selbst leichter, wenn nicht zu trockener Boden und besonders schwer zu bebauende Bergabhänge sind geeignet für die Kultur des Kirschbaumes. Von den Sorten, die sich in der Hauptsache in die zwei grossen Gruppen der Süss- und Sauerkirschen teilen, kommen bei der Grosskultur an Hochstämmen meist die Süsskirschen in Betracht, obwohl auch Sauerkirschen in Hochstämmen häufigere Anpflanzung verdienen. Die Sauerkirschen sind es aber, die sich hauptsächlich für die Spalierkultur zur Bekleidung wenig besonnter Mauerflächen eignen und die zur Anpflanzung als Buschobst zu empfehlen sind.

Pflanzweite für Hochstämme 8—10 m, für Halbstämme 6—8 m, für Büsche 3—4 m, für Fächerformen 4 m.

Preise der verschiedenen Kirschen-Baumformen.

Hochstämme, 1,80—2 m Stammhöhe, 7—8 cm Umfang, **I. Qualität**, mit 1—2jähr. Kronen, 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 14,—, 100 St. ℳ 130,—.

Hochstämme, ausgesucht kräftigste Stämme, mit 2—3jähr. Kronen, 1 St. ℳ 1,60, 10 St. ℳ 15,—, 100 St. ℳ 140,—.

Hochstämme, verpflanzte, starke bis extra starke, mit mehrjährigen Kronen, 1 St. ℳ 2,— bis ℳ 6,—.

Halbstämme, 1—1,25 m Stammhöhe, **I. Qualität**, mit 1—2jähr. Kronen, 1 St. ℳ 1,25, 10 St. ℳ 11,—, 100 St. ℳ 100,—.

Halbstämme, sehr starke Auswahl, mit 2—3jähr. Kronen, 1 St. ℳ 1,40, 10 St. ℳ 13,—, 100 St. ℳ 120,—.

„ **verpflanzte, starke bis extra starke,** mit mehrjährigen Kronen, 1 St. ℳ 1,60 bis ℳ 4,—.

Buschbäume in geeigneten Sorten, **verzweigte einjährige,** 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—, 100 St. ℳ 80,—.

„ „ „ **stärkere mehrjährige,** 1 St. ℳ 1,25 bis ℳ 1,80, 10 St. ℳ 12,— bis ℳ 17,—.

„ „ „ **verpflanzte, starke bis extra starke,** 1 St. ℳ 2,— bis ℳ 5,—.

Spaliere, breitgezogene (Fächerform), meist **Schattenmorellen** und einige für den Zweck geeignete Sorten, je nach Stärke, 1 St. ℳ 1,50 bis ℳ 3,—, 10 St. ℳ 14,— bis ℳ 28,—, 100 St. ℳ 130,— bis ℳ 260,—.

Spaliere, breitgezogene, verpflanzte, starke, 1 St. ℳ 2,— bis ℳ 6,—.

In der Einteilung der Kirschensorten und Bestimmung der Reifezeit nach Wochen der Kirschenzeit folgen wir dem „Handbuch der Obstkunde". Die Zahl hinter der Qualitätsbezeichnung gibt den Zeitpunkt der Reife an.

I. Süsskirschen.

Eignen sich für den Markt, den Rohgenuss, wie zur Herstellung feinster Kompotts gleich gut.

a) Herzkirschen, hellfarbig, d. h. Kirschen mit weichem süssen Fleisch.

Elton **† 3 (H. h. B.), gross, saftreich, bunt, wohlschmeckend.

Grosse bunte spanische **† 3 (H. h.), gross, gelb mit roter Backe; reichtragend.

Lucien, bunte **† 3 (H. h.), gross, rotbunt, sehr schmackhaft und tragbar.

b) Herzkirschen, dunkelfarbig, weichfleischige, süsse.

Büttner's schwarze ** 3 (H. h.), sehr gross, saftreich und süss.

Coburger Mai **† 1 (H. h. B.), mittelgross, schwarzbraun; sehr reichtragend.

Fromm's schwarze **†† 3 (H. h. B.), gross, glänzend, süss; reichtragend.

Früheste der Mark **†† 1 (H. h. B.), mittelgross, dunkelrot, süss; reichtragend.

Krüger's schwarze **†† 3—4 (H. h. B.), sehr gross, schwarz.

Werdersche beste **!† 2 (H. h. B.), mittelgross, schwarzbraun.

c) Knorpelkirschen, hellfarbig, d. s. Kirschen mit hartem süssen Fleisch.

Dönissen's gelbe **† 5 (H. h. B.), mittelgross, reingelb, hochfein; Baum reichtragend.

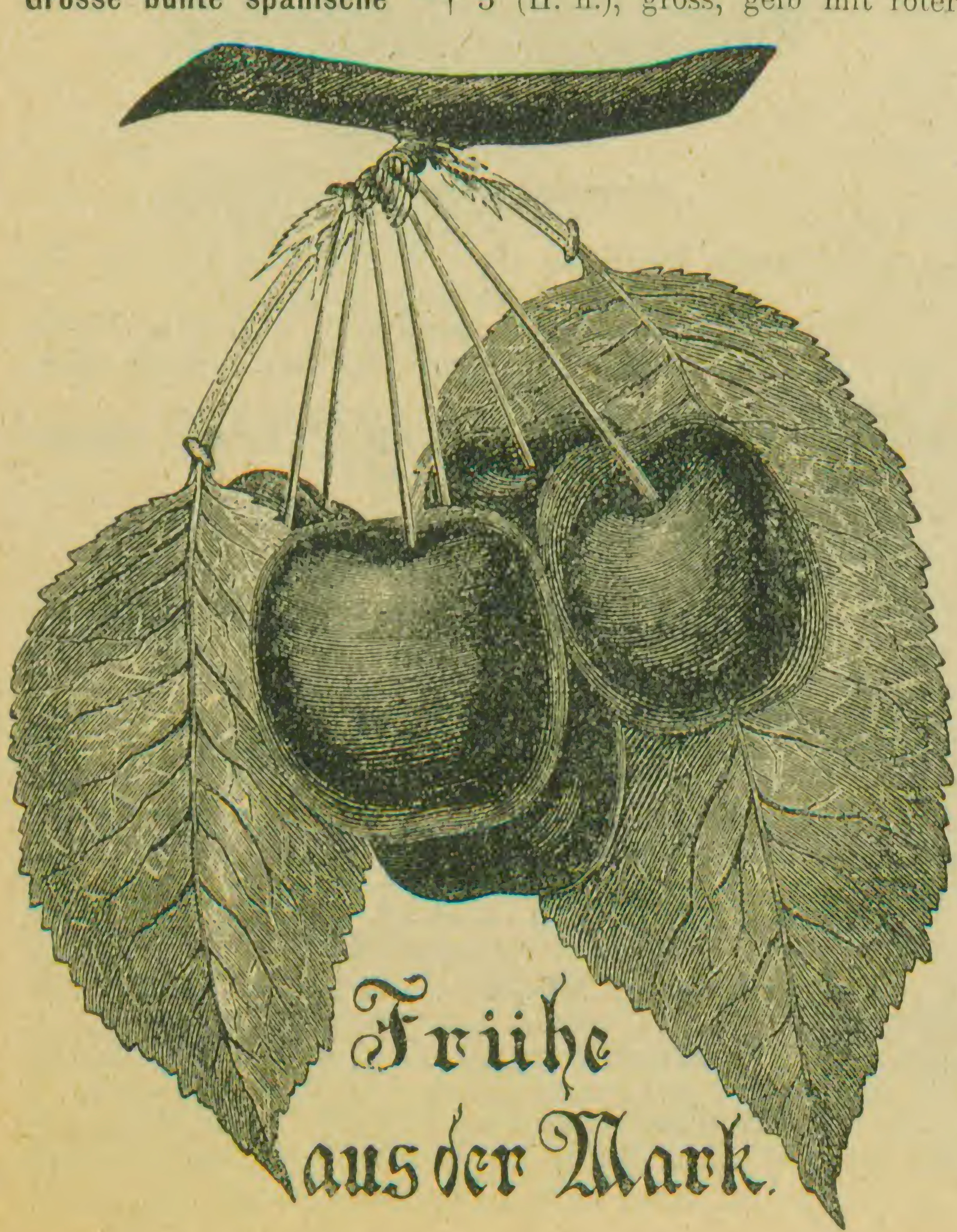
Grosse Prinzessin [Napoleon's Knorpel-, Lauermann's Knorpel-] **†† 4 (H. h. B.), sehr gross, bunt; Baum ungemein reichtr.

d) Knorpelkirschen, dunkelfarbig, hartfleischige, süsse.

Grosse schwarze **†† 5—6 (H. h. B.), Frucht gross, vorzüglich; Baum reichtragend.

Hedelfinger's Riesen **† 3 (H. h. B.), sehr gross, wohlschmeckend; Baum starkwachsend, ertragreich.

Schwarze spanische **!† 5 (H. h.), Frucht gross; ertragreich.



II. Süssweichseln.

Im Geschmack den Süsskirschen ähnlich, angenehm süss-säuerlich, für den Rohgenuss in voller Reife besonders wertvoll, doch auch als Konservefrucht geeignet.

Königin Hortensia**!! 4 (H. h. B.), sehr gross, oval; eine Kirsche von grosser Schönheit und feinstem Geschmack.

Maikirsche, rote **!†† 2 (H. h.), mittelgross, dunkelrot, vorzüglich; ertragreich.



Königin Hortensia.

III. Sauerkirschen.

Zum Einmachen ganz besonders geeignet und sich lange haltend.

a) Glaskirschen,

Früchte mit hellem Safte, auch zum Rohgenusse.

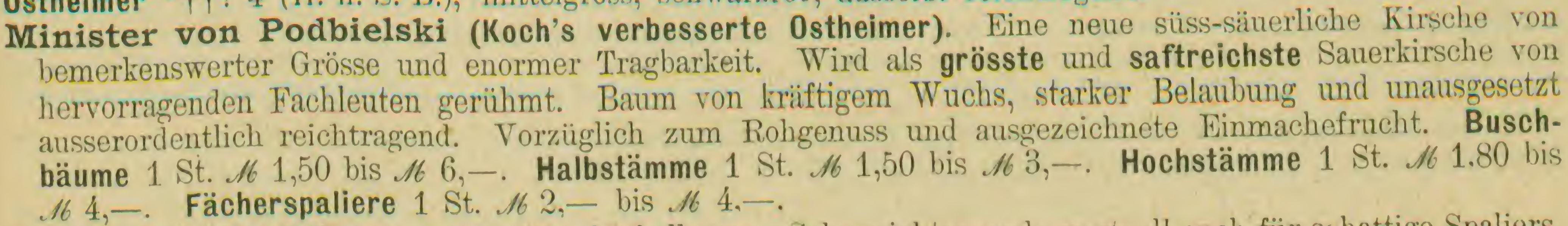
Grosse volltragende **†† 3 (H. h. B.), Frucht gross, hell- bis dunkelrot.

Grosser Gobet [kurzstielige Glas-] **†† 4 (H. h. B.), Frucht sehr gross, vorzüglich; Baum fruchtbar.

b) Weichsel, saure, Früchte dunkelsaftig.

Lotkirsche, grosse lange [Schattenmorelle] *††! 6 (H. h. S. B.), gross, sehr fruchtbar und fein im Geschmack die beste zum Einmachen, reift in den schattigsten Lagen.

Verbesserte Schattenmorelle „Ideal". Neue Sorte, die sich bei mehrjährigem Vergleichsanbau als wesentlich fruchtbarer als die gewöhnliche Schattenmorelle erwiesen hat. Frucht gross, dunkel, wohlschmeckend, leicht vom Stiel und dieser leicht vom Holz lösend. Einjährige buschige Veredlungen 1 St. ℳ 1,60, 10 St. ℳ 15,—.



Ostheimer *††! 4 (H. h. S. B.), mittelgross, schwarzrot; äusserst reichtragend.

Minister von Podbielski (Koch's verbesserte Ostheimer). Eine neue süss-säuerliche Kirsche von bemerkenswerter Grösse und enormer Tragbarkeit. Wird als **grösste** und **saftreichste** Sauerkirsche von hervorragenden Fachleuten gerühmt. Baum von kräftigem Wuchs, starker Belaubung und unausgesetzt ausserordentlich reichtragend. Vorzüglich zum Rohgenuss und ausgezeichnete Einmachefrucht. **Buschbäume** 1 St. ℳ 1,50 bis ℳ 6,—. **Halbstämme** 1 St. ℳ 1,50 bis ℳ 3,—. **Hochstämme** 1 St. ℳ 1.80 bis ℳ 4,—. **Fächerspaliere** 1 St. ℳ 2,— bis ℳ 4.—.

Von der Natte *†† 3 (H. h.), mgr., saftig, dunkelbraun. Sehr reichtragend; wertvoll auch für schattige Spaliers.



Lotkirsche, grosse lange oder Schattenmorelle.

Pflaumen und Zwetschen.

Ungemein anspruchslos in bezug auf Pflege und Boden, obwohl auch sie für gute Behandlung dankbar sind und feuchte Böden lieben. Kalkdüngung ist von grossem Vorteil. Die beste und empfehlenswerteste Form ist der Hoch- und Halbstamm. Vielfach werden bei Plantagenbau auch Pflaumen als Zwischenfrucht benutzt, um mit zunehmendem Wachstum der Aepfel- oder Birnen-Standbäume entfernt zu werden. **Pflanzweite** für Hochstämme 5—6 m, für Halbstämme 3—5 m.

Preise der verschiedenen Pflaumen- und Zwetschen-Baumformen.

Hochstämme, 1,80—2 m Stammhöhe, 7—8 cm Umfang **I. Qualität,** mit 1—2jähr. Kronen 1 St. ℳ 1,50,, 10 St. ℳ 14,—, 100 St. ℳ 130,—.
„ **ausgesucht kräftigste Stämme** mit 2—3jähr. Kronen 1 St. ℳ 1,60, 10 St. ℳ 15,—, 100 St. ℳ 140,—.
„ **verpflanzte, starke bis extra starke** mit mehrjährigen Kronen 1 St. ℳ 2,— bis ℳ 5,—.
Halbstämme, 0,80—1,25 m Stammhöhe, **I. Qualität,** mit 1—2jähr. Kronen 1 St. ℳ 1,25, 10 St. ℳ 11,—, 100 St. ℳ 100,—.
„ **sehr kräftige Auswahl,** mit 2—3jähr. Kronen 1 St. ℳ 1,40, 10 St. ℳ 13,—, 100 St. ℳ 120,—.
„ **verpflanzte, starke bis extra starke** mit mehrjährigen Kronen 1 St. ℳ 1,60 bis ℳ 4,—.
Buschbäume, in geeigneten Sorten, verzweigte 1jährige, 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—, 100 St. ℳ 80,—.
„ in geeigneten Sorten, **mehrjährige** 1 St. ℳ 1,25 bis ℳ 1,80, 10 St. ℳ 12,— bis ℳ 17,—.
„ in geeigneten Sorten, **verpflanzte, starke bis extra starke** 1 St. ℳ 2,— bis ℳ 5,—.
Spaliere, breitgezogene (Fächerform), in geeigneten Sorten, je nach Stärke 1 St. ℳ 1,50 bis ℳ 3,—.
„ „ „ **verpflanzte, starke bis extra starke** 1 St. ℳ 2,— bis ℳ 5,—.

☞ Die Monate hinter den Sorten-Namen geben die Reifezeit an. Die Abkürzungen für Baumformen siehe Seite 80.

Echte und zwetschenartige Pflaumen. Zum Rohgenuss.

Anna Späth **†† Sept-Okt. (H. h. B.), Fr. rund, gross, saftreich süss, dunkelblau; B. äusserst tragbar.
Diamantpflaume [blaue Eierpflaume] *†† Sept. (H. h.), sehr gross, violett; reichtragend.
Eierpflaume, gelbe *† Mitte Sept. (H. h. B. S.), sehr gross, gelb, länglich-oval.
„ **rote** *† Ende Aug. (H. h.), sehr gross, rot; gut tragend.
Emma Leppermann *† Aug. (H. h. B.), sehr gross, lachsfarbig-rot, B. fruchtbar und starkwachsend.
Goldpflaume, Esperen's **Anfang Sept. (H. h. B.), gross, oval, gelb m. grünlichen Flecken.
Jefferson **† Aug.-Sept. (H. h. B.), gross, oval, gelb, rot gefleckt.
Katharinenpflaume, blaue ** Sept. (H. h.), gross, B. raschwachsend und fruchtbar.
Kirke's Pflaume ** Anf. Sept. (H. h. B.), Fr. gr., dunkelviolett, saftreich. Eine der besten blauen Pflaumen.
Königin Viktoria *† Anf. Sept. (H. h. B.), sehr gross, oval, rot, dankbar. Vorzüglich für jeden Garten.
Königspflaume von Tours **†† Aug. (H. h. B.), mittelgross, ovalrund, violettrot.
Ontario **†† Aug. (H. h. B.), sehr gross, goldgelb, vorzüglich.
The Czar **† Sehr früh, Juli-Aug. (H. h. B.), gross, dunkelschwarzblau, wohlschmeckend; enorm volltragend, zu ganzen Büscheln vereinigt in verschwenderischer Fülle.
Washington **† Anfang Sept. (H. h. B.), Fr. gross, gelb, saftreich.

Mirabellen.

Früchte klein, rund, gelb; vorzüglich zum Einmachen. Bäume mässig wachsend, sehr fruchtbar.

Gelbe oder **Metzer** **†† Ende Aug. (H. h. B.), klein, sehr verwendbar. B. sehr reichtragend.



Reineclaude, Grosse grüne.

Reineclauden.

Vorzüglich als Tafelfrucht und vor der völligen Reife zur Konservierung.

Althann's **†† Anf. Sept. (H. h. B.), Fr. mgr., rot, Fl. fein, schmelzend.
Bavay's **† Ende Sept. (H. h.), gr., gelblich-grün, etwas gerötet.
Frühe **† Mitte Aug. (H. h. B.), Fr. gr., gelblich mit rotem Fleck; extra.
Grosse grüne **†† Anf. Sept. (H. h. S. B.), Fr. gr., grün, sehr süss, Ia.
von Oullins **† Sept. (H. h. B.), gr., grünlich-gelb, rot gefleckt; B. reichtr.

Zwetschen. Zum Rohgenuss und zum Einmachen gleich vorzüglich.

Frühe Bühler **†† Anf. Aug. (H. h. B.), Fr. mgr., dunkelblau, saftreich und süss.
Frühe englische ** Aug. (H. h.), mgr., schwarzblau, angenehm mundend.
Fürst's Frühzwetsche **† Sept. (H. h. B.), mgr., sehr süss und gewürzt, dunkelblau.
Grossherzog *† Ende Sept. (H. h. B.), sehr gr., die grösste Zwetsche, die bislang gezüchtet wurde; dunkelviolett. B. fruchtbar und starkwachsend.
Hauszwetsche **†† Ende Sept. (H. h. S. B.), mgr., dunkelblau, bekannt und geschätzt.
Italienische **†† Ende Sept. (H. h. B.), Fr. gr., blau, vorzüglich; liebt tiefgrundigen, feuchten Boden.
Wangenheim's Früh- *†† Anf. Sept. (H. h. B.), mgr., dunkelviolett; 14 Tage früher als die Hauszwetsche.

Aprikosen.

Es ist eine irrige Ansicht, dass der Aprikosenbaum nur in Süddeutschland gedeihe, auch in den nördlichen und östlichen Provinzen Deutschlands ist die Anpflanzung zu empfehlen. Man muss jedoch die richtige Sortenwahl und den geeigneten Standort des Baumes treffen. Die besten Früchte erzielt man an Hochstämmen, Büschen und freistehenden Spalieren, natürlich muss man einen geschützten sonnigen Standort wählen. Für Wandspaliere sind östliche und südöstliche Lagen am besten. Da der Aprikosenbaum sehr früh blüht, ist es ratsam, ihn an Spalieren zu bedecken, um die Einwirkungen der Nachtfröste abzuhalten, die Schutzdecke lasse man auch während der sonnigen Frühlingstage hängen, damit die Blüten zurückgehalten werden. Das Bedecken geschieht am besten durch Bast-, Rohr-od. Schilfmatten.

Pflanzweite für Hochstämme 5—6 m, für Büsche 4—5 m.

☛ Im Norden gezogene Aprikosen- und Pfirsich-Bäume sind widerstandsfähiger als süddeutsche Anzucht! ☚



Preise der verschiedenen Baumformen.

Hochstämme 1 St. ℳ 2,50 bis ℳ 6,—. **Halbstämme** 1 St. ℳ 1,80 bis ℳ 3,—. **Spaliere (Fächerform)** 1 St. ℳ 3,— bis ℳ 10,—. **Buschbäume,** einjährig 1 St. ℳ 1,25, 10 St. ℳ 11,—, 100 St. ℳ 100,—. **Buschbäume, mehrjährig, verpflanzt** 1 St. ℳ 1,80 bis ℳ 2,50.

Ambrosia. Juli-Aug. (H. h. S. B.). Fr. sehr gr., süss.
Andenken an Robertsau. Aug. (H. S. B.). Gr.
Frühe Moorpark. Aug. (H. h. B.). Gr., vorzügl.
Frühe von Boulbon. Juli. (B. S.). Gr., sehr fein.
Grosse rote frühe. Juli-Aug. (H. h. S. B.). S. gr.
Luizet. Juli-Aug. (H. h. B.). Fr. gr., sehr saftig.
Pfirsichaprikose von Nancy. Juli. (H. S. B.).
Von Breda. Aug. (H. S. B.). Mgr., fein z. Einm.
Zuckeraprikose, Holup's. Juli. (B.). Gr.



Pfirsiche.

Der Pfirsichbaum kann in geschützten, warmen Lagen in ganz Deutschland freistehend gezogen werden und zwar als Hochstamm und Busch. Die Hauptpflege beschränkt sich auf ein Zurückschneiden der vorjährigen Zweige im Frühjahre kurz vor der Blüte um die Hälfte. Die Spalierform eignet sich am vorteilhaftesten für südliche und südöstliche Mauern. Für später reifende Sorten ist südliche Lage erforderlich. Westliche Wände sind ungeeignet, da der Baum gegen direkten Schlagregen und gegen Glatteis empfindlich und leicht zu Harzfluss neigt. — Eine ziemlich häufig auftretende Krankheit bei Pfirsichen ist die sogen. Kräuselkrankheit. Mittel dagegen sind: Bestäuben mit Schwefelblüte (siehe unseren Schwefelapparat im Verzeichnis über div. Artikel) und Ueberspritzen mit Bordelaiserbrühe in schlimmsten Fällen. Besser aber noch ist Zurückschneiden der erkrankten Teile und um den Baum widerstandsfähiger zu machen, eine im Herbst vorzunehmende Düngung mit Kalk und im Frühjahr vor dem Austreiben eine Spritzung mit der erwähnten Brühe. **Genaue Herstellungsweise der Bordelaiser Brühe** siehe Seite 113.

☛ **Nektarinen,** das sind **Pfirsiche mit glatter Schale,** sind in unserem norddeutschen Klima zu empfindlich, wir führen dieselben deshalb nicht. Pflanzweite wie bei Aprikosen.

Wir empfehlen das kleine Werk, geb. ℳ 1,20 (Porto 20 ₰), über **Pfirsiche und Aprikosen** von **Kotelmann.**

Preise der verschiedenen Pfirsich-Baumformen.

Hochstämme 1 St. ℳ 2,50 bis ℳ 6,—. **Halbstämme** 1 St. ℳ 1,80 bis ℳ 3,50. **Spaliere (Fächerform)** 1 St. ℳ 3,— bis ℳ 10,—. **Buschform,** 1jähr., 1 St. ℳ 1,25, 10 St. ℳ 11,—, 100 St. ℳ 100,—. **Buschform, mehrjährig, verpflanzt,** 1 St. ℳ 1,80 bis ℳ 5,—.

Früh-Sorten.

Die Frühsorten sind amerikanischen Ursprungs. Sie vereinigen frühe Reife der Frucht mit grösserer Widerstandsfähigkeit des Baumes.

Amsden. Juli. (H. h. S. B.). Allerfrüheste, gross, vorzüglich im Geschmack.

Amsden, verbessert. Juli. (B.) Einige Tage früher als Amsden. Fr. gr., schön gefärbt, vom Stein lösend. Büsche ℳ 1,80 bis ℳ 3,—.

Alexander. Juli-August. (H. h. S. B.). Sehr gr., von angen. Geschm.; reichtr.

Arkansas. Juli-August. (h. S. B.). Mgr. Fl. reinweiss, saftr. u. edel.

Cronenstein. Juli. (S. B.) Gr., vorzüglich, saftreich, süss. Büsche ℳ 2,— bis ℳ 3,—.

Frühe Beatrix. Juli-August. (S. B.). Mgr., dunkelrot, weissfleischig, saftig; B. reichtr.

Frühe Canada. Juli. (S. B.). Fr. gr., sehr saftig u. wohlschmeckend.

Frühe Hale's. August. (h. S. B.) Mgr. bis gr., angenehm gewürzt, gelblichrot; fruchtbar.

Frühe Rivers. Juli-August. (H. S. B.). Gr., lebhaft gefärbt, von weinartigem Geschm. B. früh- u. reichtr.

Früheste von allen. Juli. (B.) Noch ca. 10 Tage früher als Amsden. Mgr., milchweiss, karmin gefleckt, saftig, gut. Büsche ℳ 2,— bis ℳ 3,—.

Maipfirsich, rote von Brigg. Juli-August. (H. S. B.). Gr., schön rot, sehr saftr., vorzüglich im Geschm.

Triumph. Mitte Aug. (B. S.) Fr. gr., dunkelrot; Fl. goldgelb, schmelzend. B. hart, ungemein tragbar. Büsche ℳ 1,80 bis ℳ 3,—.

Waterloo. August. (H. S. B.). Fr. gr., purpurrot, vorzüglich im Geschm.

Mittelfrüh- u. Spät-Sorten.

Unsere später reifenden Pfirsich-Sorten sind meist feiner im Geschmack. Zweckmässig ist es, Sorten der verschiedenen Reifezeiten zu wählen.

Eiserner Kanzler. Sept. (H. h. S. B.) Widerstandsfähige Sorte für Norddeutschland. Mittelgr., aromatisch, süss u. schmelzend. Starkwachsend u. reichtragend. Büsche ℳ 2,— bis ℳ 3,—.

Galande. Anfang Sept. (H. S. B.). Gr., Sonnenseite dunkelpurpur, sehr saftig u. süssweinig. I. Rg.

Königin der Obstgärten. Sept. (B. S.). Sehr gr., weisslich mit roter Backe, saftr. Sehr tragbar.

Magdalene, rote. Sept. (H. h. S. B.). Fr. gr., rot, sehr saftig u. wohlschmeckend.

Mignonne, grosse frühe. Aug.-Sept. (H. S. B.). Gr., gelblich, von angenehmem Geschmack. B. fr.

Montagne, doppelte. Sept. (S. B.). Gr., schön gefärbt, sehr wohlschmeckend.

Proskauer. Sept. (H. S. B.). Mgr. bis gr., schön gefärbt. B. sehr ertragreich u. widerstandsfähig.

Quitten.

In nahrhaftem, nicht zu trockenem Gartenboden bringt der Quittenstrauch grosse Erträge. Die Früchte sind sehr gesucht und geben eingekocht ein feines Kompott und Gelee. Pflanzweite für Hoch- und Halbstämme ca. 5 m, für Büsche 4—4½ m.

Aeltere Sorten: **Champion** — **De Bourgeaut** — **Meech Prolific** — **Portugiesische** — **Rea's Mammouth.** **Niedrige Büsche** 1 St. ℳ 1,— bis ℳ 2,—. **Hochstämme** 1 St. ℳ 2,— bis ℳ 3,—.



Rosa rugosa, Hagebutte.

Zwei neuere grossfrüchtige Sorten:

Bereczki-Apfelquitte, reichtragend, sehr gross, von köstlichem Aroma. Niedr. Veredlung 1 St. ℳ 1,25.

Riesenquitte von Leskovacz, sehr früh- und reichtragende Sorte, deren Früchte bis 1½ kg schwer werden sollen. Niedr. Veredl. 1 St. ℳ 1,25 bis ℳ 2,—.

Mährische süsse essbare Eberesche,

Sorbus aucuparia moravica (fructu-dulci). Wie Preisselbeeren eingekocht, geben die Früchte ein sehr erfrischendes und gesundes Kompott. **Halbstämme** 1 St. ℳ 1,80 bis ℳ 3,50. **Hochstämme** 1 St. ℳ 2,— bis ℳ 4,—.

Kornelkirschen,

Cornus mascula. Ausgezeichnet durch seine frühzeitigen gelben Blüten und zierenden hochrot gefärbten Früchte, die ein feines Gelee abgeben. **Sträucher,** buschig, 1 St. 30 ₰ bis ℳ 1,—, 10 St. ℳ 2,50 bis ℳ 9,—.

Grossfrüchtige wohlschmeckende Hagebutte

zum Einmachen.

Rotblühender Rosenapfel, Rosa rugosa, mit duftenden, grossen violettroten Blumen und grossen fleischigen korallenroten Früchten, vorzügliche Einmachfrucht. 1 St. 50 ₰ bis 80 ₰, 10 St. ℳ 4,50 bis ℳ 7,50.

Weissblühender Rosenapfel, Rosa rugosa alba, ebenfalls rotfrüchtig, jedoch mit weissen grossen Blüten. 1 St. 60 ₰ bis ℳ 1,—, 10 St. ℳ 5,— bis ℳ 9,—.

Mispeln. **Mespilus germanica.** Gedeiht am besten in einem guten, etwas feuchten Mittelboden, auch in schattiger Lage. Ist im allgemeinen nicht besonders anspruchsvoll.

Amerikanische Riesen: **Niedrige Veredlungen** 1 St. ℳ 1,50 bis ℳ 4,—. **Andere Sorten:** **Sträucher** 1 St. ℳ 1,25 bis ℳ 3,50. **Hochstämme** 1 St. ℳ 1,80 b. ℳ 2,50.

Japanische Oelweide, **Eleagnus edulis.** Der Strauch hat einen ganz **bedeutenden Zierwert und ist besonders während der Blüte im Mai hochinteressant, noch viel anziehender wird er durch den prachtvollen staunenswerten Fruchtbehang.** Die hellroten Beeren von angenehmem, herbsüssem Geschmack erscheinen in riesigen Massen und sind zu **Gelee** und **Kompott** ausgezeichnet und geben einen schönen Wein. 1 St. 60 ₰ bis ℳ 1,20, 10 St. ℳ 5,— bis ℳ 11,—.

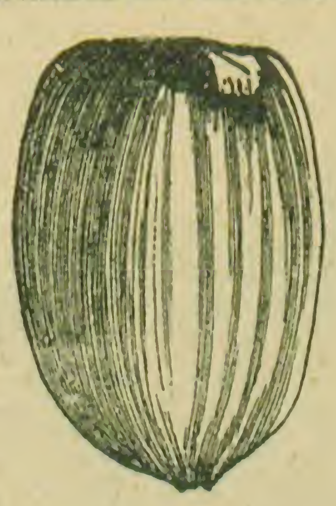
Pirus baccata, **Beerenapfel** mit kleinen gelb und rot gefärbten Früchten, welche in Unmassen erscheinen. 1 St. ℳ 1,20 bis 1,60, 10 St. ℳ 10,— bis ℳ 15,—.

Pirus prunifolia, **Kirsch- oder Weinäpfel** mit hübsch gefärbten gelben und roten Äpfeln. Ungemein dankbar und anspruchslos. Früchte dieser beiden Pirus-Arten sind zum Einmachen und zur Geleebereitung gesucht. 1 St. ℳ 1,20 bis 1,60, 10 St. ℳ 10,— bis ℳ 15,—.

Grossfrüchtige Haselnüsse, Corylus Avellana.

Die grossfrüchtigen Haselnusssträucher gedeihen in jedem Boden, da dieselben sehr anspruchslos sind, jedoch ist die Auswahl guter Sorten Bedingung. In untenstehender Auswahl bieten wir diejenigen Sorten an, welche für die verschiedensten Zwecke als die geeigneten erkannt wurden. Die Sträucher sind meist kräftig wachsend und früh- sowie reichtragend. Man pflanzt die Sträucher in Zwischenräumen von 2 Meter, namentlich an Anhöhen in schattigen oder halbschattigen Lagen.






Lamberts- und Zellernüsse in den besten Sorten. **Mehrjährige verpflanzte Ableger,** stark, 1 St. 75 ₰, 10 St. ℳ 6,50, 100 St. ℳ 60,—; stärker 1 St. ℳ 1,— bis ℳ 1,20, 10 St. ℳ 9,— bis ℳ 11,—.

Bandnuss.	**Garibaldi.**	**Lambertsnuss, rote.**
Bergeri.	**Grosse Zellernuss.**	**„ weisse.**
Daviana.	**Gunslebener Zeller.**	**Langfrüchtige Zeller.**
Emperor.	**Gustav's Zeller.**	**Minna's Zeller.**
Fertile.	**Hallesche Riesen.**	**Northamptonshire prolific.**
Frühe von Frauendorf.	**Kaiserin Eugenie.**	**Webb's Preisnuss.**
	Wunder von Bollweiler.	

Walnüsse. Juglans regia.

Seine majestätische Krone, sein prächtiges wohlriechendes Laub, welches immer von Ungeziefer verschont bleibt, seine schön gefärbte Rinde machen den Walnussbaum zu einem der schönsten unter allen Obstgehölzen. Er verlangt eine freie Lage und einen tiefgrundigen, nicht zu trockenen, kalkhaltigen Boden. In Mulden und in Böden mit hohem Grundwasserstand erfrieren die einjährigen Triebe sehr leicht. **Pflanzweite** 12—15 m. Der Schnitt beschränkt sich auf ein Auslichten der Krone und findet entweder Ende September oder nach dem Austreiben im Frühjahre statt, da zu anderen Zeiten gemachte Schnittwunden nie gut verwachsen. Vor dem Trieb zu schneiden, ist unbedingt zu verwerfen, da dadurch leicht ein Verbluten herbeigeführt wird. Grosser Vorrat vorzüglicher, mehrfach verpflanzter Stämme.

Grossfrüchtige Sorte, Hochstämme, 1 St. ℳ 4,— bis ℳ 8,—.

Edel-Kastanien. Castanea vesca.

Prächtiger Baum, der häufig als Zierbaum angepflanzt wird, dessen Früchte meist nur in südlichen Ländern vollständig reifen. Er wächst in jedem trockenen Boden, an Böschungen, selbst zwischen Steingeröll ganz vortrefflich.

Hochstämme 1 St. ℳ 3,— bis ℳ 6,—, **Büsche** 1 St. 40 ₰ bis ℳ 1,50.

Weinreben. **Infolge der Schwierigkeiten, mit welchen nach dem neuen Reblaus-Gesetz der Vertrieb von Weinreben verbunden ist, haben wir uns veranlasst gesehen, die eigene Kultur derselben aufzugeben. Für Gebiete Deutschlands, die nicht zu Weinbaubezirken gehören,** beschaffen wir gern von einer **Treibwein-Anzuchts-Spezial-Firma** in der Nähe

Weinreben für Gewächshäuser und Talutmauern

in geeignetsten allerbesten Sorten zu Original-Preisen.

In Töpfen gezogene, starke einjährige Pflanzreben	1 St. ℳ 4,—,	10 St. ℳ 35,—.
„ „ „ „ **zweijährige** „	1 „ „ 8,—,	10 „ „ 75,—.
„ „ „ „ **dreijährige Tragreben**	1 „ „ 15,—,	10 „ „ 130,—.

Stachelbeeren.

Der Stachelbeerstrauch ist unter allen Obststräuchern in bezug auf Boden und Lage der anspruchsloseste, wenn man ihm nur häufiger eine Düngung zukommen lässt. — In der Nähe grosser Städte ist keine Kultur einträglicher als der Massenanbau von Stachelbeeren. Für diese Zwecke ist die Strauchform die empfehlenswerteste und pflanzt man solche in gegenseitigen Abständen von 1 bis 1,25 m. Herbstpflanzung ist entschieden vorzuziehen, da dann jede Pflanze sicher anwächst und im kommenden Sommer schon einen kleinen Ertrag bringt. Frühjahrspflanzung sollte sehr zeitig vorgenommen werden.

Als Zwischenkultur können in den ersten Jahren Erdbeeren und Gemüse in die Lücken gepflanzt werden.

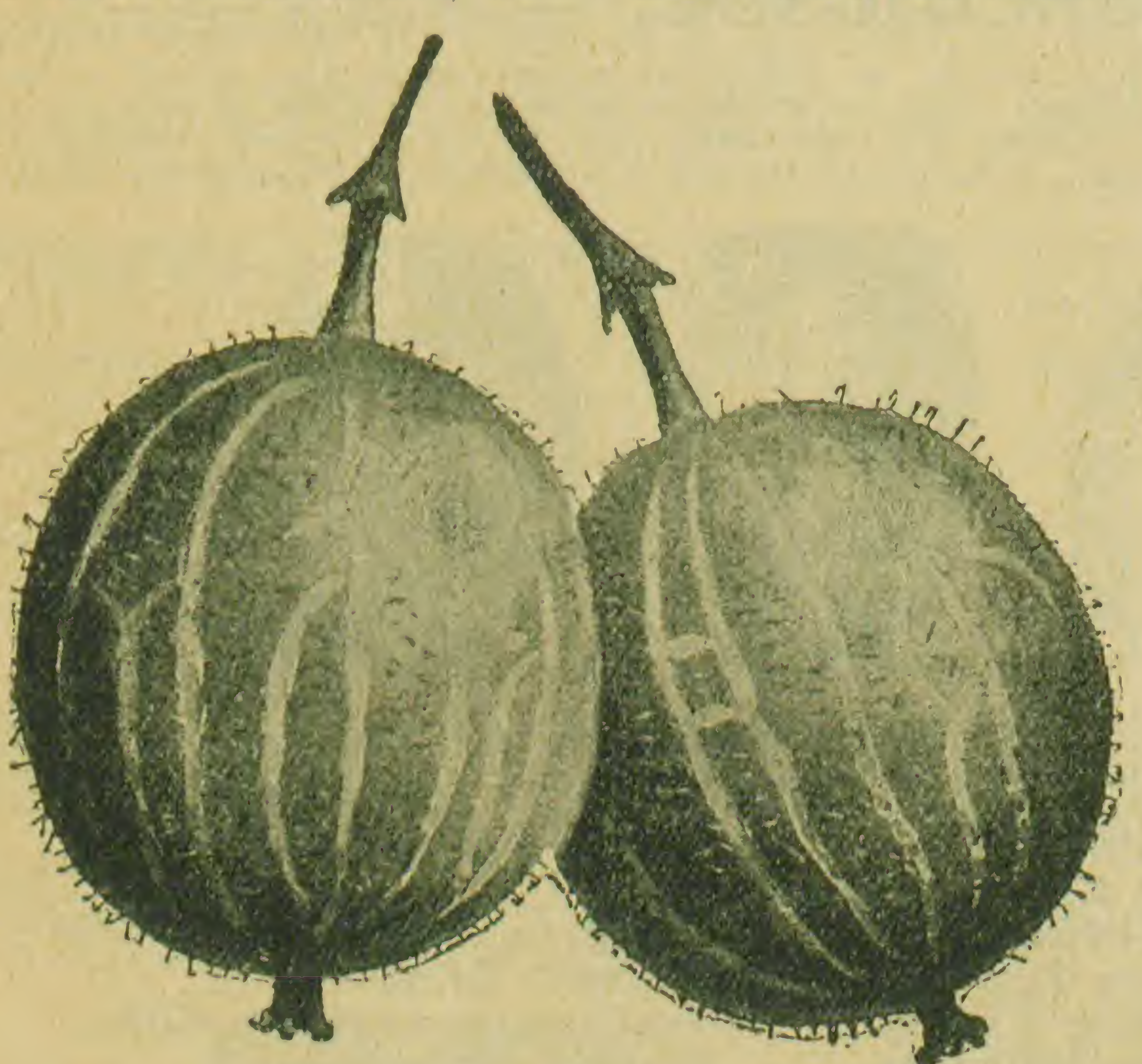
Will man extra grosse und schöne Früchte für die Tafel gewinnen, dann ist die Pflanzung von **hochstämmigen Stachelbeeren** anzuraten, siehe Näheres Seite 95.

Unser Sortiment enthält nur die besten, grossfrüchtigsten Sorten, welche sich durch einen kräftigen Wuchs und gute Tragfähigkeit auszeichnen.

Neuheiten.

May Duke (Mai-Herzog), allerfrüheste rote.

Die früheste von allen Stachelbeeren. Die Frucht ist sehr gross, schön dunkelkarmesin, nicht behaart. Die Fruchtbarkeit ist überaus gross und die Früchte sind schwerer als die von anderen Sorten. Die Sträucher wachsen üppig und erfordern eine Pflanzweite von $1^1/_2$ Metern. **Kräftige 3jähr. Pflanzen** 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,50, 100 St. ℳ 50,—. **4jähr. starke Pflanzen** 1 St. 75 ₰, 10 St. ℳ 7,—.



Gunner.

Careless.

Sehr grosse, cremeweisse Frucht von hübschem Aussehen und gutem Geschmack. Von grosser Tragbarkeit und zum Grünpflücken sowohl als auch als Tafelfrucht gleich vorzüglich. Von Fruchtgärtnern Englands sehr gesucht als Marktfrucht I. Ranges. Sehr zu empfehlen. **3jähr. Pflanzen** 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,50. **4jähr. starke Pflanzen** 1 St. 75 ₰, 10 St. ℳ 7,—.

Gunner.

Eine preisgekrönte Stachelbeere, die im Londoner Covent Garden-Markt sehr gesucht und teuer bezahlt wird. Der Strauch ist starkwachsend und reichtragend. Die Frucht ist sehr gross, dunkeloliv, gelb schattiert, von sehr schönem Aussehen und vorzüglichem Geschmack. **2—3jährige Sträucher** 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,50. **4jähr. starke Pflanzen** 1 St. 75 ₰, 10 St. ℳ 7,—,

Golden Drop.

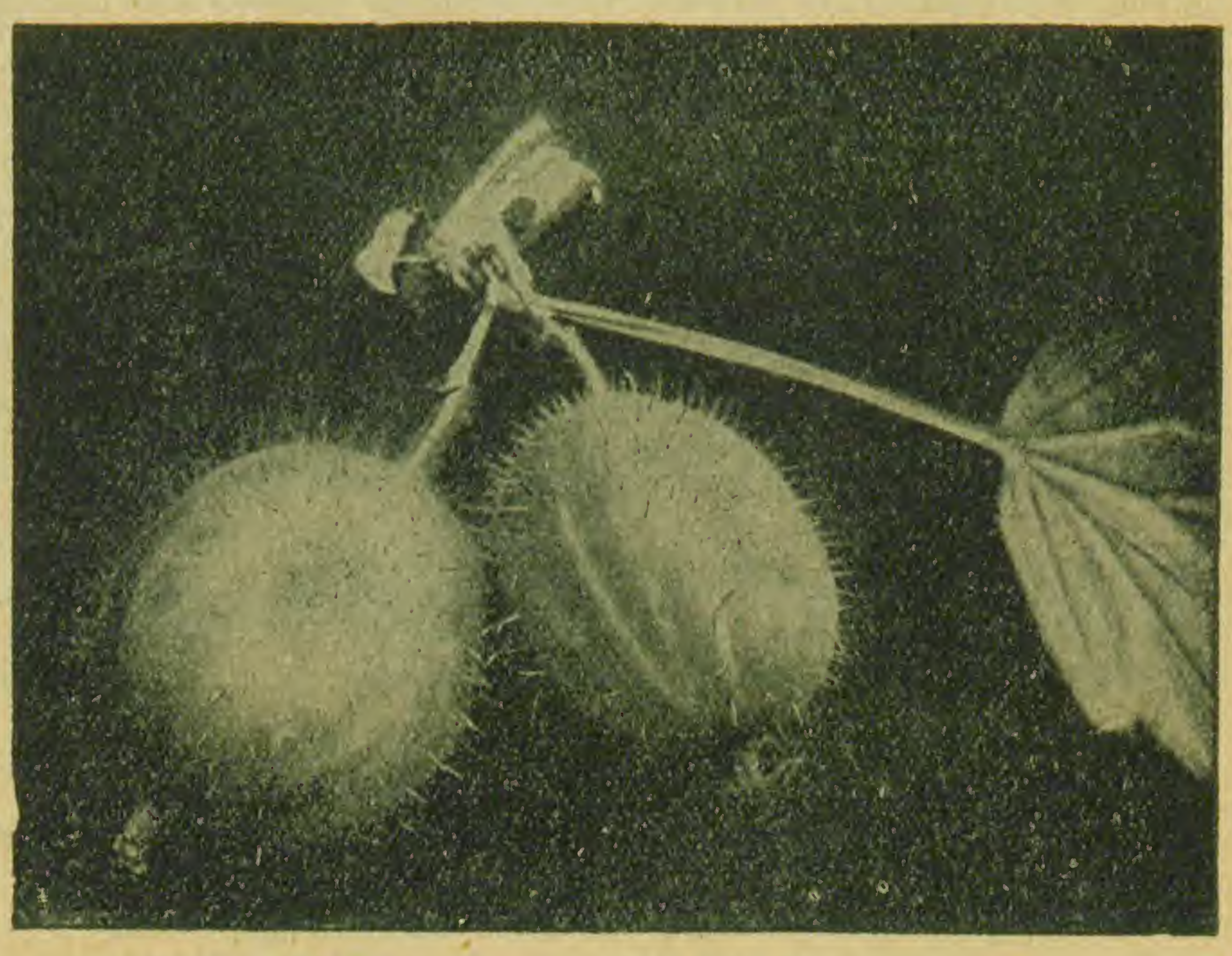
Prachtvoll dunkelgelb, von mittlerer Grösse und von sehr feinem Geschmack. Eine frühreifende Marktfrucht, die hohe Preise erzielt. Busch starkwachsend, aufrecht, sehr ertragreich. **3jähr. Pflanzen** 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,50. **4jähr. starke Pflanzen** 1 St. 75 ₰, 10 St. ℳ 7,—.

Golden Gem

neue englische Züchtung, die durch ein Wertzeugnis der kgl. Gartenbau-Gesellschaft ausgezeichnet wurde. Frucht gross, oval, glatt, goldgelb, vorzüglich im Geschmack. Sehr früh und von sehr guter Ertragsfähigkeit. **2—3jähr. Pflanzen** 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,50. **4jähr. starke Pflanzen** 1 St. 75 ₰.

Howard's Lancer.

Sehr ertragreiche Neuheit mit grünen, sehr grossen Beeren, die frühzeitig für den Grünverkauf pflückreif sind. Eine vorzügliche Sorte, die weiteste Verbreitung verdient. **3—4jährige Pflanzen** 1 St. 75 ₰, 10 St. ℳ 7,—.



Langley Beauty. (Text siehe Seite 95.)

„Keepsake." **Tafel- und Marktfrucht I. Ranges.** Eine der empfehlenswertesten Stachelbeeren, von feinstem Geschmack, sicherer Frühreife und grosser Ertragsfähigkeit. Beere sehr gross, elliptisch, grünlichgelb, vereinzelt drüsenhaarig, ziemlich frühreifend und saftreich. Strauch kräftig wachsend und sehr fruchtbar. In England ist „Keepsake" ihrer enormen Tragfähigkeit, ihres vorzüglichen Geschmackes, sowie der Grösse und Schönheit der Frucht wegen sehr gesucht und als Tafelfrucht hoch geschätzt. Zum Grünpflücken eine der besten Sorten. Die Frucht hält sich sowohl gepflückt als auch am Strauch sehr lange geniessbar. **3jährig verpflanzte Büsche** 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,50, **4jähr. starke Pflanzen** 1 St. 75 ₰, 10 St. ℳ 7,—.

Langley Beauty. Eine der besten in Kultur befindlichen Sorten; erhielt eine erstklassige Auszeichnung. Beere sehr gross, oval, gelb, etwas behaart, von vortrefflichem Geschmack. Reift sehr früh und verträgt den Transport gut; eine grossartige Marktsorte und sehr ertragreich. **2—3jähr. Pflanzen** 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,50, **4jähr. starke Pfl.** 1 St. 75 ₰, 10 St. ℳ 7,—.

Langley Gage. Beere mittelgross oder klein, silberweiss, durchsichtig, fast kahl. Sehr süss und von ausgezeichnetem Geschmack; es ist die köstlichste Beere, die wir kennen. Der Strauch ist sehr fruchtbar. **2—3jährige Pflanzen** 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,50, **4jährige starke Pflanzen** 1 St. 75 ₰, 10 St. ℳ 7,—.

Langley Green. Eine neue, sehr wohlschmeckende Soite von mittlerer Grösse und ein beachtenswerter Rivale von Langley Gage. Frucht grün, fast durchsichtig, Geschmack vorzüglich; fruchtbar, von mittelfrüher Reife. **2—3jähr. Pflanzen** 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,50, **4jähr. starke Pflanzen** 1 St. 75 ₰, 10 St. ℳ 7,—.

Victoria, neue frühe Riesen. Eine neue, ganz vorzügliche, englische Sorte, die zurzeit in London den Markt beherrscht und die höchsten Preise erzielt. Von ausserordentlich starkem Wuchs mit meterlangen Trieben. Frucht gross, hellrot, von vorzüglichem Geschmack und Zuckergehalt. Blüht spät, deshalb von nie versagender, sicherer und grosser Tragfähigkeit. Zum Grünpflücken sowohl als auch für die Tafel als Rangbeere hochgeschätzt. **3jähr. Sträucher** 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,50. **4jähr. Pflanzen** 1 St. 75 ₰, 10 St. ℳ 6,50.

Stachelbeeren. Unser Sortiment enthält nur wirklich auserlesen beste Sorten mit grossen roten, gelben, grünen und weissen Früchten.

Kräftige Sträucher, zwei-, drei- und vierjährig, verpflanzt.

Sorten nach unserer Wahl 1 St. 40 bis 60 ₰, 10 St. ℳ 3,50 bis ℳ 5,50, 100 St. ℳ 30,— bis ℳ 50,—.

Hochstämmige Stachel- und Johannisbeeren.



Spezialität des Geschäfts.

Hochstämmige **Stachel- und Johannisbeeren** besitzen einen ganz besonderen Zierwert und sollten in keinem Garten fehlen; sie eignen sich auch auf passendem Standort ganz vorzüglich für Rasenplätze und wetteifern dort, mit Früchten beladen, mit dem schönsten Zierbaum. Wirkliche Tafelfrüchte ersten Ranges kann man nur an Hochstämmen ziehen, die Früchte bilden sich hier viel besser und schöner, grösser und aromatischer aus als an niedrigen Sträuchern. Hochstämme sind für gute Pflege, viel Dung und häufiges Bewässern äusserst dankbar, man erreicht dadurch ausserordentlich grosse Früchte und noch reichere Tragbarkeit.

Hochstämmige Stachel- und Johannisbeeren

in besten Sorten unserer Wahl mit zweijähr. Kronen:
1 St. ℳ 1,30, 10 St. ℳ 12,—, 100 St. ℳ 110,—,

ausgesuchte stärkste Prachtware:
1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 14,—, 100 St. ℳ 130,—.

Die Wahl der Sorten muss uns überlassen bleiben, da nur geeignetste Sorten veredelt werden.

Hochstämmige Stachelbeere.

Hochstämmige Johannisbeere.

Ich bezog bisher als Herrschaftsgärtner in meinen früheren Stellungen die Obstbäume und Beerenobststräucher von Ihnen und sind alle Pflanzen, da kräftig und schön bewurzelt, immer vorzüglich gediehen, so dass meine Herrschaften stets mit der Ware zufrieden waren. Ich bin Ihnen für die gewissenhafte Bedienung sehr dankbar, da vom guten Pflanzmaterial die ganze Stellung des Gärtners mit abhängt. **A. S.,** Handelsgtr., **Wulkow.**

Johannisbeeren.

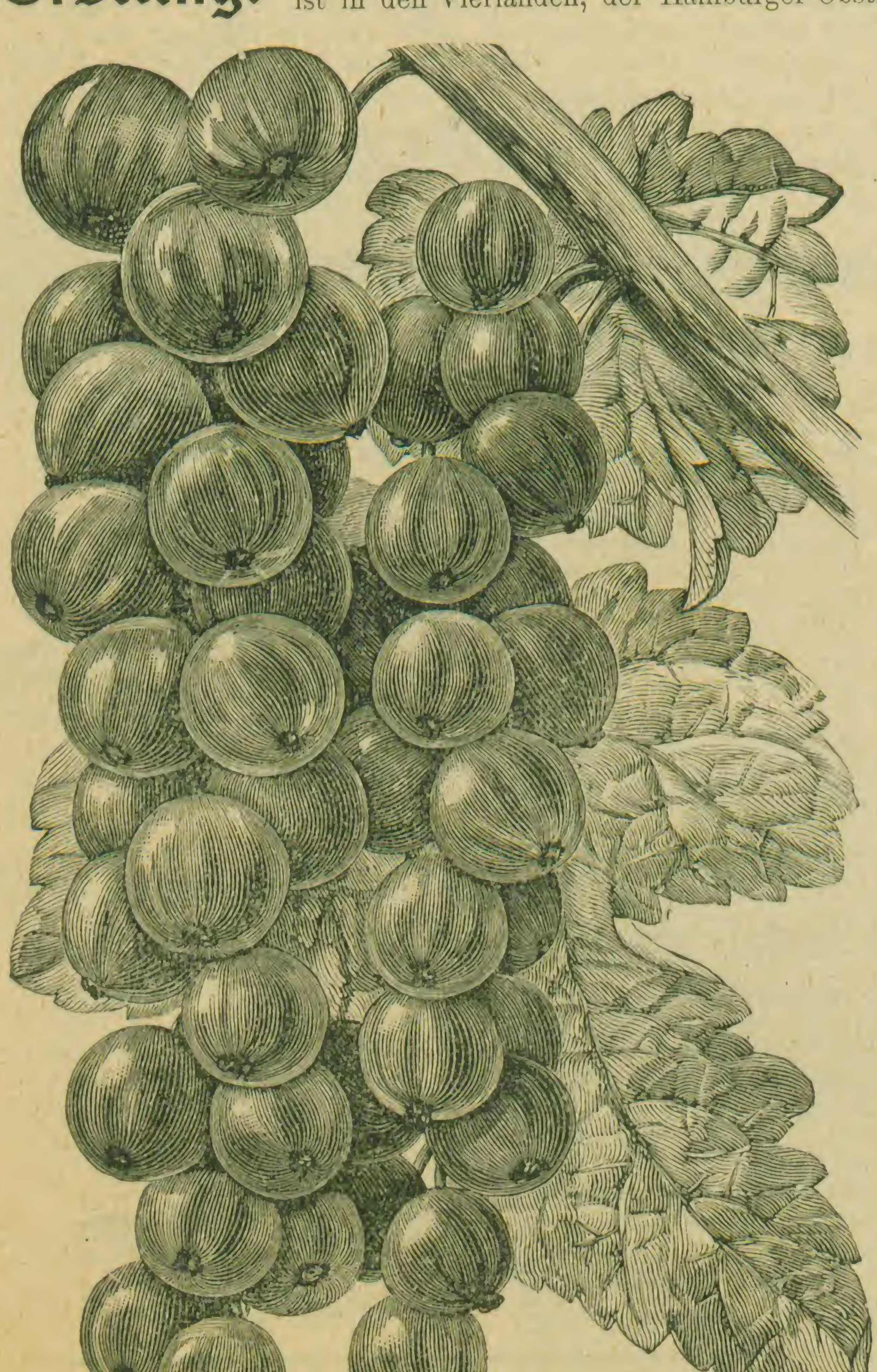
Die Johannisbeere gedeiht **fast in jedem Boden** und **jeder Lage,** selbst auf Höhen, wo **keine Obstbäume** mehr gezogen werden können. Als geeignetste Form für die Massenzucht ist die **Busch-** oder **Strauchform** anzusehen. Man pflanzt dieselben in gegenseitigem Abstand von 1,25—1,50 Meter. Auch für Johannisbeeren ist die Herbstpflanzung entschieden vorzuziehen. Obwohl der Marktpreis für Johannisbeeren ein verhältnismässig niedriger ist, so ist immerhin der Ertrag bei der grossen Tragbarkeit der Sträucher ein guter, zumal aber bei der stetig wachsenden Obstweinkelterei der Bedarf zunimmt.

„Die Beerenobststräucher“ von **Maurer** betitelt sich eine kleine Abhandlung, die wir unseren werten Abnehmern zur Orientierung warm empfehlen können. 112 Seiten mit 14 Abb. Geb. ℳ 1,20 (Porto 20 ₰).

Neue und neuere Einführungen.

Rote „Comet“. Die zu grossen Büscheln angehäuften Trauben erreichen eine Länge bis zu 18 cm und sind mit 20 bis 30 Beeren von ungewöhnlicher Grösse und von feinster leuchtend scharlachroter Färbung besetzt, kleinen Weintrauben gleichend. Der Wuchs der Pflanzen ist ungemein kräftig und der Ertrag jährlich ausserordentlich reich. Eine besonders feine Tafelbeere von angenehm süssem, erfrischendem Geschmack ohne die den Johannisbeeren eigene scharfe Säure. **2jähr. kräftige Pflanzen** 1 St. 70 ₰, 10 St. ℳ 6,50, 100 St. ℳ 60,—. **3jähr. verpflanzte Sträucher** 1 St. 90 ₰, 10 St. ℳ 8,50.

Erstling. Wird vom Züchter als **die beste aller roten Johannisbeeren** bezeichnet. Die Sorte ist in den Vierlanden, der Hamburger Obstkammer, jahrelang erprobt und wird dort in Masse angebaut und allen anderen Sorten vorgezogen. Die Vorzüge dieser neuen Sorte sind: Sehr frühreifend, deshalb geldbringend, weil die erste am Markt, dabei absolut frostunempfindlich in der Blüte, grossfrüchtig und sehr langtraubig, von starkem, gedrungenem Wuchs und ungeheuer reichtragend. **Kräftige 2jähr. Pflanzen** 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,50, 100 St. ℳ 50,—.



Rote „Comet“.

St. Anna Korfke. Neuere, sehr gute rotfrüchtige Sorte; durch kräftigen Wuchs, hohe Ertragsfähigkeit und Güte ausgezeichnet. Extra. **Kräftige Pflanzen** 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50, 100 St. ℳ 40,—.

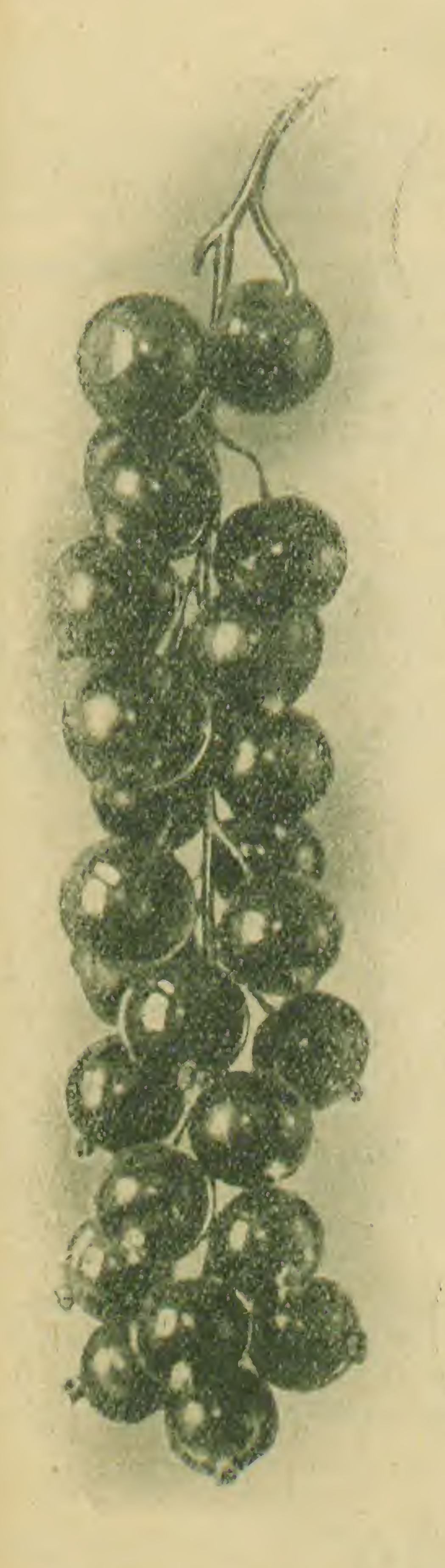
Weisse von Bar-le-Duc. **Beere gross,** fast **weiss,** sehr durchscheinend, **dünnschalig, saftreich, sehr süss,** Strauch kräftig, fruchtbar, Blattränder kraus. Der wirtschaftliche Wert dieser in Deutschland noch fast gar nicht verbreiteten Johannisbeere besteht in der geringen Samenzahl (meist nur 2—3) ihrer Beeren, eine Eigenschaft, durch welche sich diese Sorte ganz **besonders zum Einmachen** empfiehlt. **Zweijähr. kräftige Pflanzen** 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,50, 100 St. ℳ 50,—.

Weisse langtraubige. Besonders kräftig wachsende Sorte, welche als eine der reichtragendsten überhaupt empfohlen werden kann. Die Länge der Trauben ist oft bis 20 cm und trägt in lockerem Stand ca. 25 grosse Beeren von gelblichweisser Farbe und angenehm süss-säuerlichem Geschmack. **Zweijährige Pflanzen** 1 St. ℳ 1,20, 10 St. ℳ 11,—.

Johannisbeeren-Sortiment.

Sorten, die sich besonders zur Weinfabrikation eignen, sind in Massen abgebbar und stehen bei grösseren Bezügen Sonderpreise zu Diensten.

Kräftige 2jährige Pflanzen 1 St. 25 ₰, 10 St. ℳ 2,—, 100 St. ℳ 18,—.
Starke 3jährige Sträucher 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—.
Verpflanzte, extra starke Ware, in Sorten unserer Wahl, 1 St. 50 bis 80 ₰, 10 St. ℳ 4,50 bis ℳ 7,50, 100 St. ℳ 40,— bis ℳ 60,—.



Erstling (Text s. Seite 96).

Rotfrüchtige Sorten.

Für Gelee, Obstsaft- und Weinbereitung vorzugsweise geeignet.

Fay's Fruchtbare, reichtragend, langtraubig, dunkelrot; starkwachsend.
Grand Ruby, glänzend rot, gross; geschlossene Trauben.
Holländische rote, gewöhnliche. Beeren gross, Traube sehr lang, hellrot. Strauch kräftig und gedrungen, reichtragend. Sehr empfehlenswert.

Holländische rote, echt! Eine alte Sorte, die aber aus den Kulturen verschwunden ist und neuerdings aus einer alten Gärtnerei Hollands neu eingeführt wurde. Sie ist ausserordentlich ertragreich und trägt ausnahmslos jedes Jahr. Die sehr langen Trauben gelangen erst spät zur Reife und werden noch geerntet, nachdem fast alle anderen Sorten nicht mehr tragen. Früchte gross und geschmackvoll. **2jährige starke Pflanzen** 1 St 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50, 100 St. ℳ 40,—.

London Market, grossfrüchtige, reichtragende Marktsorte.
Pomona, neu. Trauben lang, Beeren gross, hellrot; ausserordentlich tragbar.
Raby Castle, sehr gross, karmesin; reich- und regelmässig tragend.
Stern des Nordens, neu. Beeren mittelgross an langen Trauben, prächtig rot, ziemlich süss.

Weissfrüchtige Sorten.

Als Dessertfrucht des milden Geschmackes wegen geschätzt.

Holländische weisse. Beeren gr., gelblichweiss, von angenehm. Geschm. Strauch kräft., erstaunl. fruchtb.
Werdersche weisse, süsseste und feinste weisse Sorte. Beeren gross, durchsichtig weiss. Wuchs sperrig, mittelkräftig.

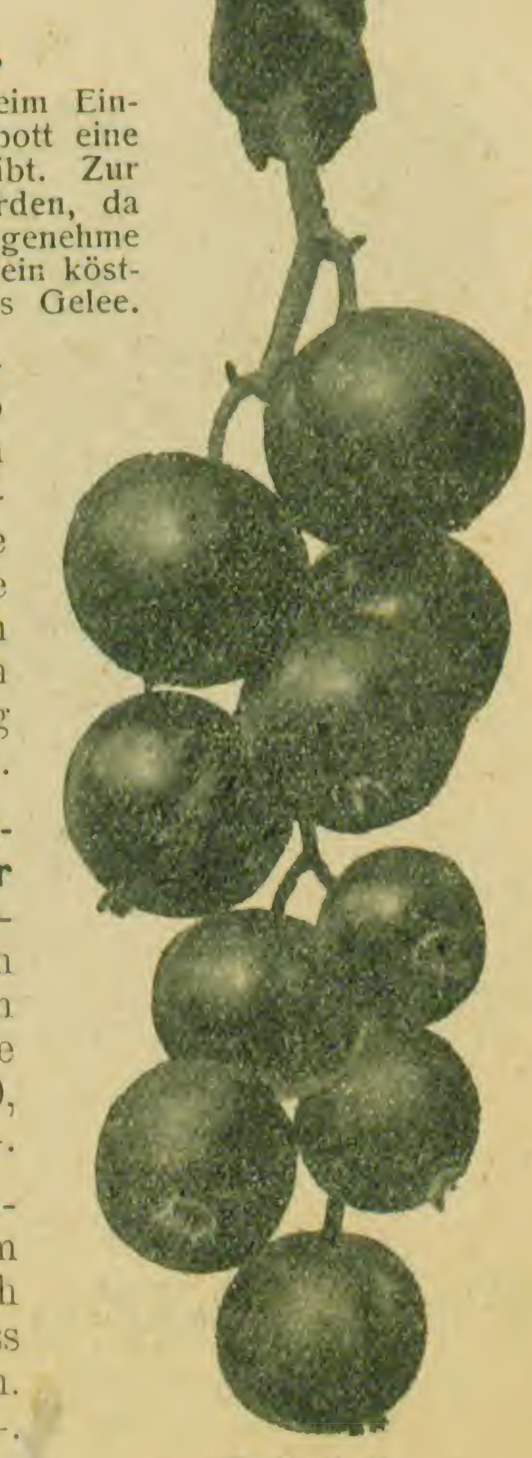
Schwarzfrüchtige Sorten.

Die schwarzen Johannisbeeren eignen sich bestens beim Einmachen zur Beimengung, da der dunkle Saft dem Kompott eine prächtige Farbe und einen aromatischen Geschmack gibt. Zur Weinbereitung sind sie geradezu unentbehrlich geworden, da sie, den roten Beeren zugesetzt, dem Weine eine angenehme dunkle Färbung und einen würzigen Geschmack verleihen. Allein verwendet geben sie ein köstliches Getränk von eigentümlichem Muskatellergeschmack und ein gesundes, aromatisches Gelee.

Coronation. Neue frühe Varietät der schwarzfrüchtigen Johannisbeeren mit hervorragenden Eigenschaften. Das Laub entwickelt sich früher als bei anderen Sorten und schützt die Blüten vor den Frühjahrsfrösten. Diese Sorte bildet ihre Trauben stets regelmässig aus und versagt ihre reiche Fruchtbarkeit nie. Die Früchte erscheinen sehr reichlich in langen Trauben, deren tiefschwarze mittelgrosse bis grosse Beeren besonders früh zur Reife gelangen und von gutem Geschmack sind. Coronation ist die früheste und eine der besttragendsten Sorten, die jährlich ihre Früchte sicher und vollkommen zur Ausbildung bringt. **2jährige Pflanzen** 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—.

Schwarze „Goliath". Durch **aussergewöhnlichen Fruchtbehang** und **durch die Länge der Trauben und Grösse der Beeren** sowie **Feinheit des Geschmacks** ausgezeichnet. Einzelne Beeren hatten bis $1^1/_2$ cm Durchmesser und wogen durchschnittlich 2 Gramm, während die Trauben ca. 16 bis 20 Gramm wogen. Wir können „Goliath" nicht warm genug zur Aufnahme in die Kulturen empfehlen. **3jährige starke Pflanzen** 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—. **2jähr. kräft. Pflanzen** 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50, 100 St. ℳ 20,—.

Schwarze Riesen von Boskoop nennt sich eine andere grossartige Neuheit von starkem Wuchs und grosser Ertragsfähigkeit. Diese Sorte übertrifft „Goliath" noch und ihre Trauben sind lang und die Beeren sehr gross, glänzend schwarz, süss und von vorzüglichem Geschmack. Wenig empfindlich gegen Krankheiten.
2jährige kräftige Pflanzen 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—.
3jährige starke Pflanzen 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50, 100 St. ℳ 40,—.



„Goliath."

Himbeeren.

Himbeeren sind die köstlichsten Früchte, niemand möchte sie in seinem Garten missen. Dabei ist die Kultur, wenn rationell betrieben, von hohem, lohnendem Gewinn. **Besonders sind es die neuen Sorten, die zur allgemeinen Anpflanzung nicht dringend genug empfohlen werden können,** sie bringen sehr grosse Früchte, die ungemein saftreich und wohlschmeckend sind und liefern erstaunliche Erträge.

Beim Pflanzen werden die Sträucher etwa eine Handbreit über dem Wurzelhals zurückgeschnitten, um eine kräftige Zweigbildung zu bewirken. Die Pflanzung der Himbeere geschehe unter einem allseitigen Abstand von 1 m.

Himbeeren verlangen in jedem Jahre flüssige Düngung, auch Kundstdünger ist bestens zu empfehlen und nimmt man, um den Ertrag zu verdoppeln, eine Mischung von einem Teil Chlorkalium, zwei Teilen Superphosphat und einem Teil Chilisalpeter. Alle schwachen Triebe unterdrückt man und nur vier bis fünf der stärksten belasse man der Pflanze und schneidet diese auf 1,20 m zurück, das lästige Anbinden der Triebe fällt dann fort und eine reichliche Ernte wird dann nicht ausbleiben. Besonders empfehlenswert ist die Verteilung der Ruten an Drahtspalieren, man erzielt durch das fächerartige Aufbinden eine vollkommenere Ausbildung der Früchte. Die abgetragenen Ruten werden nach der Ernte am Boden entfernt, um dem Nachwuchs Platz zu machen.

Himbeeren zu Plantagen-Pflanzungen.

Die besten Himbeeren, die sich für den Massen-Anbau im grossen eignen, werden stets in Mengen von uns gezogen und können wir darin äusserst vorteilhafte Ausnahme-Preise machen. Bevor Sie zur Anpflanzung schreiten, lassen Sie sich die geeignetsten Sorten für Ihre Zwecke **von uns aufgeben und verlangen** Offerte unter Angabe des Bedarfsquantums.

Neue Himbeer-Einführungen.

Condor. Eine vorzügliche neue Himbeere, das Resultat einer Befruchtung der beiden besten Sorten „Superlativ“ und „Rote Antwerpener“. Von hervorragend starkem Wuchs, mit dicken, langen Ruten und grosser, breiter Belaubung. Ungemein reichtragend und meist 30 und mehr sehr grosse, rundlich zugespitzte, leuchtend rote Früchte hängen in Büschen an den sich selbst tragenden, kräftigen Ruten. „Condor“ reift ca. 10—14 Tage später als „Superlativ“ und setzt die Himbeer-Ernte fort, wenn letztere erschöpft ist. Die Früchte sind fest, saftreich und sehr aromatisch und erringen als Marktfrucht höchste Preise. Die enormen Erträge werden dieser Neuheit bald einen ersten Platz im Hausgarten, sowie in der Grosskultur sichern. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50, 100 St. ℳ 40,—.

Fürst Anatol Gagarin. Prächtige Neuheit von sehr kräftigem Wuchs und grosser Tragbarkeit. Triebe stark, Belaubung üppig. Die Pflanze verträgt die grösste Trockenheit, ohne zu leiden. Die Beeren erscheinen zahlreich, sie sind meist rundlich, bisweilen länglich, dunkelkarminrot, schmelzend, süss und aromatisch. Für den Handel sehr geeignet. 1 St. 35 ₰, 10 St. ℳ 3,—, 100 St. ℳ 25,—.



Penwell's Champion. Ganz vorzügliche Neuheit mit grossen, runden, leuchtend roten Früchten, von gutem Geschmack und bestem Aroma. Volltragende Sorte, deren Ertrag lange anhält. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50, 100 St. ℳ 40,—.

Himbeeren-Sortiment.

Himbeer-Sorten, die Ausläufer aus den Wurzeln treiben.

Rotfrüchtige Sorten, einmal tragend.

Eckert's Ertragreiche. Ungemein reichtragende, schmackhafte, purpurrote, mittelgrossfrüchtige Sorte, besonders für geringen Boden. Massensorte für den Markt. 1 St. 25 ₰, 10 St. ℳ 2,20, 100 St. ℳ 18,—.

Fastolf, gross, fein, aromatisch, zum Massenbau 1 St. 20 ₰, 10 St. ℳ 1,50, 100 St. ℳ 12,—.

Goliath, neu, mittelgross, ungemein ertragreich 1 St. 20 ₰, 10 St. ℳ 1,80, 100 St. ℳ 15,—.

Harzjuwel, neue, aus der bewährten „Hornet" hervorgegangene Sorte. Früchte sehr gross, dunkelrot, hocharomatisch, fest. 1 St. 35 ₰, 10 St. ℳ 3,—, 100 St. ℳ 25,—.

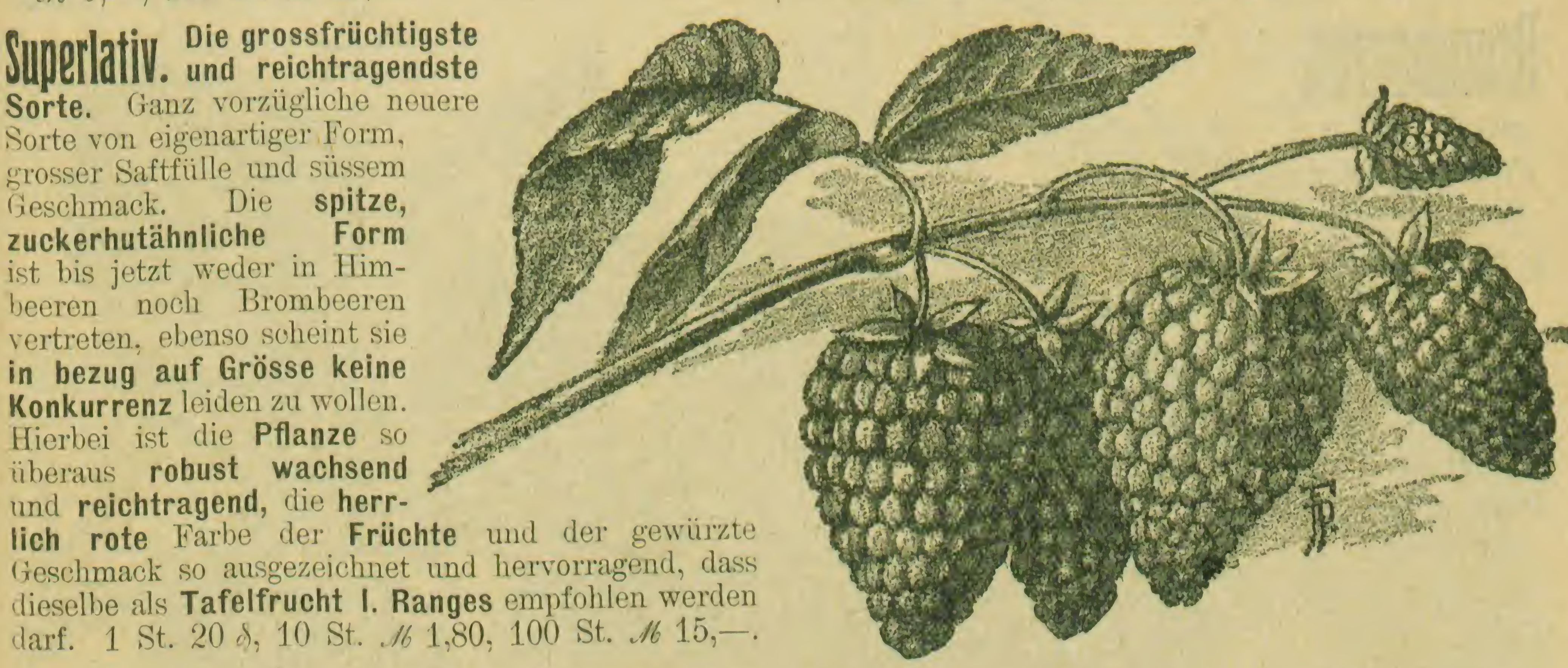
Herrenhäuser König. Frucht s. gross, dunkelrot, reich aromatisch, f. Tafelfr. 1 St. 25 ₰, 10 St. ℳ 2,—.

Hornet, gross, fruchtbar; bewährte Marktsorte 1 St. 20 ₰, 10 St. ℳ 1,50, 100 St. ℳ 12,—.

Knevett's Riesen. Sehr gross, saftreich, süss, gewürzhaft; reichtrag.; empfehlenswerte Markt- und Tafelsorte. 1 St. 20 ₰, 10 St. ℳ 1,50, 100 St. ℳ 12,—.

Marlborough, mittelgross, sehr volltragend, aromatisch. 1 St. 20 ₰, 10 St. ℳ 1,50, 100 St. ℳ 12,—.

Norwich Wonder, neu, früh; Fr. gross, süss, saftig, dunkelrot, sehr reichtragend. 1 St. 35 ₰, 10 St. ℳ 3,—, 100 St. ℳ 25,—.



Superlativ. Die grossfrüchtigste und reichtragendste Sorte. Ganz vorzügliche neuere Sorte von eigenartiger Form, grosser Saftfülle und süssem Geschmack. Die **spitze, zuckerhutähnliche Form** ist bis jetzt weder in Himbeeren noch Brombeeren vertreten, ebenso scheint sie **in bezug auf Grösse keine Konkurrenz** leiden zu wollen. Hierbei ist die **Pflanze** so überaus **robust wachsend** und **reichtragend,** die **herrlich rote** Farbe der **Früchte** und der gewürzte Geschmack so ausgezeichnet und hervorragend, dass dieselbe als **Tafelfrucht I. Ranges** empfohlen werden darf. 1 St. 20 ₰, 10 St. ℳ 1,80, 100 St. ℳ 15,—.

Rotfrüchtige Sorten, zweimal tragend.

All Summer. Ganz vorzügliche, mittelhohe Sorte, erstaunlich reichtragend; im Juli und besonders im Spätherbst sehr grosse, dunkelrote, saftreiche Früchte bringend 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50, 100 St. ℳ 20,—.

Immertragende von Feldbrunnen. Frucht sehr gross, fest, rot, wohlschmeckend; Ertrag reich, auch bei zweiter Ernte; Wuchs kräftig. 1 St. 20 ₰, 10 St. ℳ 1,80, 100 St. ℳ 15,—.



Verbesserte Congy, neu, starkwachsende und ertragreiche Sorte. Frucht gross, saftreich und fein gewürzt. 1 St. 35 ₰, 10 St. ℳ 3,—, 100 St. ℳ 25,—.

Gelbfrüchtige Sorten,

besonders aromatisch und süss.

Gelbe Merveille, hellgelb, saftreich, zweimal tragend. 1 St. 20 ₰, 10 St. ℳ 1,50, 100 St. ℳ 12,—.

Golden Queen. Frucht gross, rötlich gelb, kegelförmig, süss, sehr fruchtbar. 1 St. 20 ₰, 10 St. ℳ 1,50, 100 St. ℳ 12,—.

Himbeer-Sorten, die keine Ausläufer treiben.

Japanische Weinbeere, rotborstige Himbeere mit herrlicher Belaubung und mit appetitlichen, roten, himbeerartigen Früchten von erfrischendem, weinartigem Geschmack. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50, 100 St. ℳ 40,—.

Logan-Beere. Eine himbeerartige Brombeere mit sehr grossen, tiefroten länglichen Beeren; in der Vollreife angenehm süss-säuerlich. Kräftig rankend, am besten am Spalier an Mauern, Hauswänden, Planken zu ziehen. 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,50, 100 St. ℳ 70,—.

Shaffer's Colossal. Früchte gross, schwarzrot, ungemein saftreich. Enorm wüchsig und reichtragend. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—.

Amerikanische Brombeeren.

Die grossfrüchtigen amerikanischen Sorten verdienen die häufigste Anpflanzung, da die Früchte zum Rohgenuss, Marktverkauf, zu Gelee- und Saftbereitung, Wein etc. sehr wertvoll sind. Eine grosse Annehmlichkeit ist, dass die meisten Sorten mehr himbeerartig aufrecht wachsen. Von Natur stärker wachsend wie die Himbeeren, verlangen sie einen Abstand der Reihen von reichlich 2 m, während die Stöcke in den Reihen 1,25 m Platz haben müssen. Die Triebe dürfen nicht weiter als auf 1,25 m zurückgeschnitten und möglichst an Spalier-Drähten angeheftet werden. Im übrigen gilt hier dieselbe Pflege wie bei den Himbeeren. Auch für Zufuhr von flüssigem Dünger im Frühjahr und an Regentagen im Sommer sind Brombeeren sehr dankbar und lohnen dies durch reicheren Ertrag und grössere Beeren. Des sicheren Anwachsens wegen schneide man die Triebe im ersten Jahre ca. 15—20 cm über dem Boden ab und bedecke die ganze Pflanze einige Zeit mit Erde. Die rankenden Sorten eignen sich besonders zur Bekleidung von Holz-Pavillons, Planken, Drahtzäunen und Mauerwänden und sollten diese Sorten einen möglichst sonnigen Standort haben.

Die aufrechtwachsenden Brombeeren: Wilsons jun. und Taylors Prolific sind im holsteinischen Klima vollständig hart und tragen im zweiten Jahre ohne irgendwelche Pflege in den Baumschulquartieren überreich. Rathbun, Th. Reimers, Lukretia und die Loganbeere müssen in hiesiger Gegend an sonnige Stellen, Wände und Planken gepflanzt werden, wenn man sicheren und guten Ertrag haben will; auch ist es nötig, dass im Sommer die schwächeren Triebe unterdrückt werden, damit die stärkeren gut ausreifen können, um unsere Winter widerstandsfähiger zu überstehen. Es schadet ihnen der Frost weniger als die Ostwinde. Rathbun und Lukretia sind die empfindlichsten Sorten und empfiehlt sich deren Deckung im Winter. Die Loganbeere und Th. Reimers haben die hiesigen Winter stets, ohne Schaden zu nehmen, überdauert. Anheftung der Triebe an Spalierlatten ist angebracht. Düngung zur Kräftigung der Tragtriebe im Frühjahr und Vorsommer und im Hochsommer für die heranwachsenden nächstjährigen Ruten ist erforderlich, um Holz zur Reife und Früchte zur Vollkommenheit zu bringen.

Brombeeren werden beim Pflanzen ganz kurz zurückgeschnitten und mit Erde bedeckt oder die Ranken werden niedergelegt und etwa 5 cm hoch mit Erde bedeckt. Die Erde wird erst dann entfernt, wenn sich junge Triebe zeigen. Diese Anmerkung bitten wir beim Pflanzen wohl zu beachten, da hiervon der Erfolg abhängt.





Neuheiten.



Eldorado. Sehr winterharte und fruchtbare Sorte. Frucht länglich und unregelmässig, gross. Fleisch dunkelrot, saftreich, sehr süss. Bestens zu empfehlen. 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,50. 100 St. ℳ 50,—.

Mersereau. Eine amerikanische Neuheit von üppigem Wuchs, die vollständig winterhart sein und grosse Fruchtstände mit sehr grossen, feinschmeckenden Beeren bringen soll. 1 St. ℳ 1,25.

Rathbun. Frucht glänzend schwarz, von ganz enormer Grösse; ohne Kern und nur wenig kleine Samen. Geschmack hochfein, Aroma köstlich; dabei ist die Frucht fest und zum Versand geeignet wie keine andere! — Wuchs sehr kräftig, Holz dornenloser als bei anderen Sorten, gegen Frost nicht empfindlich. Reifezeit früh. Ertrag gross. Marktfrucht von ganz unschätzbarem Wert! 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—, 100 St. ℳ 45,—.

Theodor Reimers. Von erstaunlichem Wuchse und grosser Fruchtbarkeit. Fruchtstände mit 50—100 vollkommenen grossbeerigen, glänzend schwarzen Früchten, die von angenehmem Geschmack und vorzüglich zum Einmachen geeignet sind. Der Strauch ist sehr winterhart, stark rankend. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50, 100 St. ℳ 40,—.

Ward. Frucht gross, länglich, glänzend schwarz von süssem Geschmack. Starkwachsende, reichtragende, mittelfrühe Sorte. 1 St. 80 ₰, 10 St. ℳ 7,50.

Brombeeren-Sortiment.

100 St. in besten Sorten unserer Wahl Mk. 40,— 10 St. in 5 Sorten unserer Wahl Mk. 4,50.

Sorten mit aufrechtstehenden Trieben.

Dorchester. Frucht sehr gross, saftreich 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50.

Early Harvest. Sehr früh, fruchtbar; Beeren mittelgross, sehr süss 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,50.

Kittatinny. Gross, süss; reichtragend und hart 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50.

Knox. Kräftig wachsend, von gutem Ertrage und Geschmack 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50.

Philadelphia. Ertragsfähige, grossfrüchtige Sorte 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,50.

Lovett's Beste. Neue Sorte, hart, reichtragend Frucht gross, schwarz, feinschmeckend, frühreifend, 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,50.

Ston's Harte. Sehr unempfindlich, reichtragend. Frucht gross von vorzüglichem Geschmack. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50

Taylor's prolific. Starkwüchsige, harte und reichtragende Sorte. Frucht gross, schmelzend, süss. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50.

Wilson's Early.

Eine der **frühesten, wohlschmeckendsten** Sorten. Strauch aufrecht, mässig wachsend, aber äusserst reichtragend. Die Frucht wird besonders in schwerem Boden sehr gross. 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,50.

Wilson's junior.

Ausgezeichnete frühe, grossfrüchtige Sorte. Beeren gross, glänzend tiefschwarz, sehr süss, von feinstem Geschmack. Als beste und ertragreichste Marktsorte hochgeschätzt. Sehr wüchsig und widerstandsfähig. Der Ertrag ist entschieden doppelt so gross, als bei fast allen andern Sorten. Hat sich hier im Norden als zuverlässig beste Sorte bewährt. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50, 100 St. ℳ 40,—.



Sorten mit kriechendem Wuchse.

Armenische. Sehr gross, ertragreich und starkwachsend 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,50.

Geschlitztblättrige. Frucht gross, rundlich, besttragend und schnellwüchsig 1 St. 45 ₰, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—.

Lucretia. Grosse, erfrischende Früchte; lange, dünne Triebe 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50, 100 St. ℳ 40,—.

Alle gärtnerischen Bedarfsartikel wie **Bindebast, Baumwachs, Raupenleim, Etiketten, Tonkinstäbe, Gartenmesser, Rosenscheren, div. Gartengeräte, Schwefel-** und **Räuchermaschinen, Rasenmäher, Zierkorkholz, Gartenbücher** etc. finden Sie in unserem diesbezüglichen **Separat-Verzeichnis**, welches auf Anfrage kostenlos zu Diensten steht.

Erdbeeren.

Will man ertragreiche Erdbeerbeete haben, dann ist einige Pflege unerlässlich. Wenn auch die Erdbeere im allgemeinen keine grossen Ansprüche an Lage und Boden stellt, so sagt ihr doch ein tiefgründiger, nahrhafter Boden am meisten zu. Die Pflanzung geschieht am zweckmässigsten vom März bis Anfang Mai und August bis Oktober. Alle 2 Jahre müssen Ersatzbeete angelegt werden. Als Pflanzmaterial wähle man nur **verpflanzte,** gut bewurzelte Ausläufer und halte als Entfernung der Pflanzen 30—40 cm ein, je nach dem Wuchs der Sorte. Vor und nach der Blüte ist ein öfterer Dungguss von grossem Nutzen, auch das Bewässern vor und während der Blüte steigert den Fruchtansatz. Das Ernten der Früchte geschieht am besten morgens, die Erdbeeren haben dann das feinste Aroma und den besten Geschmack.

Erdbeeren müssen, wenn sie grosse Früchte zeitigen sollen, rechtzeitig, alle 14 Tage, **abgerankt** werden. **Zum Schutz der Früchte** lege man eine Lage Häcksel, Torfmull, oder Holzwolle um die Büsche oder verwende Erdbeerhalter.

Erdbeerhalter „Steh' fest". Im Boden feststehend, Tragering leicht zu öffnen und zu schliessen. Praktisch und billig. 10 St. ℳ 1,50, 100 St. ℳ 12,50.

Wir möchten hier nicht unerwähnt lassen, dass es im allgemeinen keine Erdbeersorte gibt, die für alle Zwecke und unter allen Verhältnissen gleich empfehlenswert ist. Alle späten Sorten haben durchweg ein besseres Aroma wie die ganz frühen Sorten. Dann spielen die Bodenverhältnisse auch eine bedeutende Rolle. Sorten, die auf feuchtem, schwerem Boden ganz befriedigende Resultate zeitigen, versagen auf trockenem Boden gänzlich. Wennschon wir eifrig bestrebt sind, die auftauchenden Neuheiten nach jeder Richtung hin zu prüfen und gar manche Sorte, die mit vielversprechender Beschreibung ihren Weg antrat, nach mehrjährigem Anbau wieder fallen liessen, um möglichst nur eine Auslese des Allerbesten vom Guten zu bringen, dürfte es doch anzuraten sein, dass jeder Erdbeerfreund **versuchsweise verschiedene Sorten** anbaut und dann diejenigen beibehält, die sich auf seinem Boden als am dankbarsten erweisen.

Elite-Sortimente

welche eine Auswahl bieten von frühen, mittelfrühen, späten und ganz späten Arten und die aus den dankbarsten, wohlschmeckendsten Sorten zusammengestellt sind.

100 Stück in 10 Sorten unserer Wahl à 10 Stück ℳ 4,—
250 „ „ 10 „ „ „ „ 25 „ „ 8,—
1000 „ „ 10 „ „ „ „ 100 „ „ 28,—

Nur kräftige, verpflanzte und stark bewurzelte Stauden kommen zum Versand. Nicht zu verwechseln mit Ablegern, welche direkt von den Standbeeten genommen werden.

Beste Versandzeit März-Mai und August-Oktober.

Anschaffenswert ist das Werkchen: *„Die Erdbeere"* von **Dr. Zürn.** 100 Seiten mit 13 Abbildungen. ℳ 1,20. Porto 20 ₰.

Zum Massenanbau und für Grosskulturen

empfehlen wir ganz besonders die erprobten Sorten **Laxtons Noble, Sieger, Garteninspektor A. Koch, Deutsch-Evern, Kaisers Sämling, König Albert von Sachsen, Ehlers Fruchtbarste,** die wir bei grösserer Abnahme billigst anstellen können.

Zur gefl. Beachtung!

Man pflanze Erdbeeren niemals bei heissem Sonnenschein oder bei starkem Wind. Kann man nicht bei trübem Wetter pflanzen, so nehme man die Abendstunden dazu. **Gleich nach dem Versetzen müssen die Pflanzen stark angegossen werden,** so dass sich die Erde an den Wurzeln ordentlich festschlämmt. Das Anwachsen der Pflanzen wird sehr befördert, wenn die Beete noch weitere acht Tage jeden Abend schwach überbraust werden.

Wertvolle neueste Erdbeer-Sorten.

Die Reifezeit ist bezeichnet mit **a** = allerfrüheste, **b** = frühe, **c** = mittelfrühe, **d** = späte.

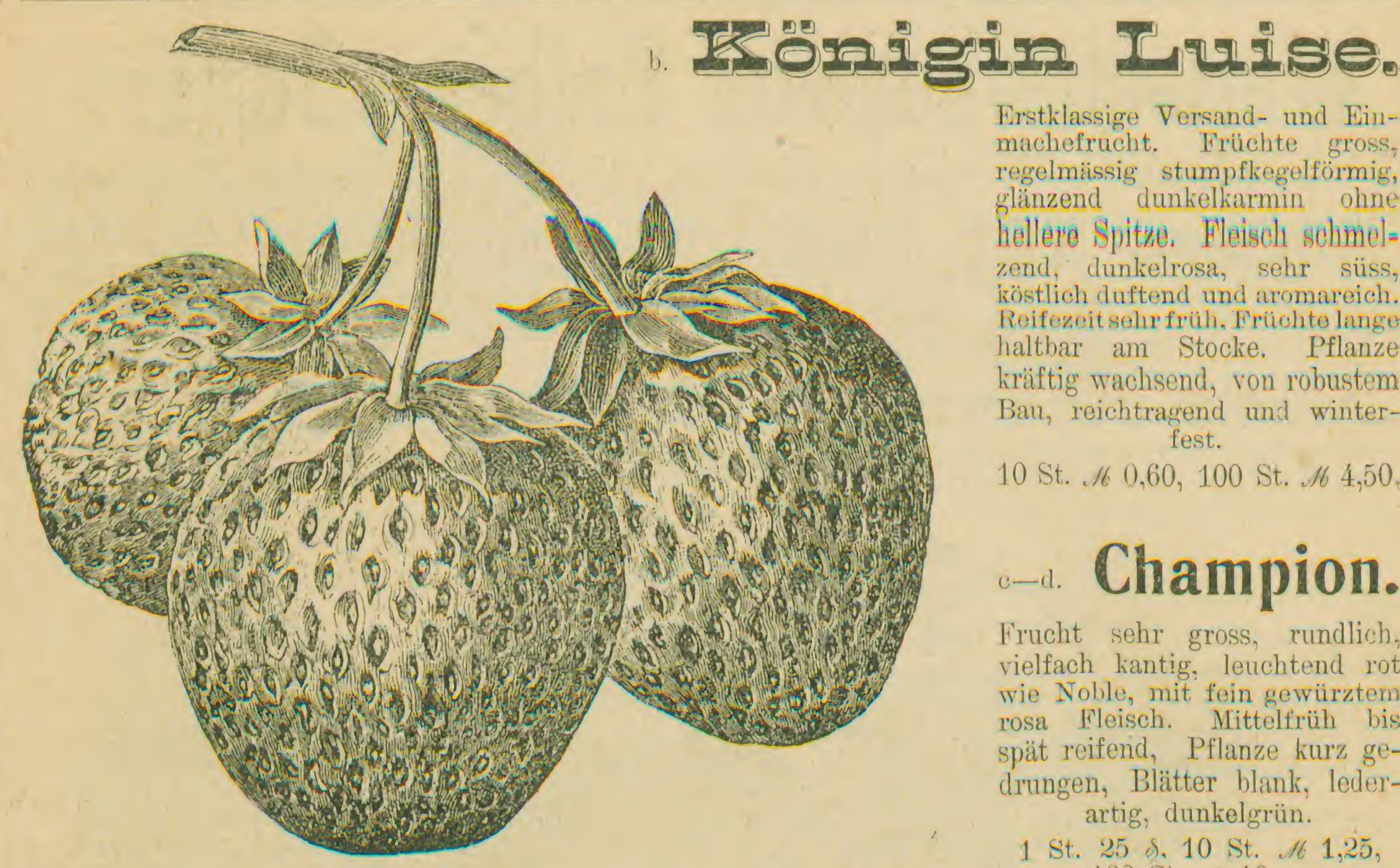
b. **Alphonse XIII.** Hervorragende Neuheit mit ausgezeichneten Eigenschaften. Pflanze von kräftigem Wuchs, besonders widerstandsfähig gegen Trockenheit und von gleichmässiger Fruchtbarkeit. Früchte gross bis sehr gross, regelmässig herzförmig, von schöner scharlachroter Farbe. Fleisch fest, rosa, sehr saftreich und von hochfeinem Geschmack. 1 St. 15 ₰, 10 St. ℳ 1,—, 100 St. ℳ 8,—.

b. ***Kentish Favourite.*** Blüht spät, ist Nachtfrösten deshalb nicht so sehr ausgesetzt, trotzdem aber von früher Reife. Früchte gross, von länglicher Form, leuchtend scharlach, von bestem Geschmack. Empfehlenswerte, gute Einführung. 1 St. 15 ₰, 10 St. ℳ 1,—, 100 St. ℳ 8,—.



a. **„Rotkäppchen.“** Diese schöne Neuheit ist von dem bekannten Erdbeerzüchter Johannes Böttner aus einer Kreuzung von Deutsch-Evern und Sieger gezogen und sind in dieser Sorte die Vorzüge beider Eltern in glücklicher Weise vereinigt. Die **grossen, leuchtend roten Beeren** sind anfangs von rundlicher, später von zugespitzter Form und **reifen gleichzeitig mit Deutsch-Evern.** Das Fleisch ist rosa gefärbt, **fest und von würzigem Geschmack.** Die Sorte ist vollkommen **winterhart** und **sehr reichtragend** und eignet sich zum Massenanbau für den Markt so gut wie für den Hausgarten. 1 St. 25 ₰, 10 St. ℳ 1,25, 100 St. ℳ 10,—.

Mit den im Vorjahre von Ihnen erhaltenen Erdbeerpflanzen bin ich recht zufrieden. Die Pflanzen waren stets bestbewurzelt und brachten schon guten Ertrag. **G. Gr.** in **Augsburg.**



Königin Luise.

b. Königin Luise.

Erstklassige Versand- und Einmachefrucht. Früchte gross, regelmässig stumpfkegelförmig, glänzend dunkelkarmin ohne hellere Spitze. Fleisch schmelzend, dunkelrosa, sehr süss, köstlich duftend und aromareich. Reifezeit sehr früh. Früchte lange haltbar am Stocke. Pflanze kräftig wachsend, von robustem Bau, reichtragend und winterfest.

10 St. ℳ 0,60, 100 St. ℳ 4,50.

c—d. Champion.

Frucht sehr gross, rundlich, vielfach kantig, leuchtend rot wie Noble, mit fein gewürztem rosa Fleisch. Mittelfrüh bis spät reifend, Pflanze kurz gedrungen, Blätter blank, lederartig, dunkelgrün.

1 St. 25 ₰, 10 St. ℳ 1,25, 100 St. ℳ 10,—.

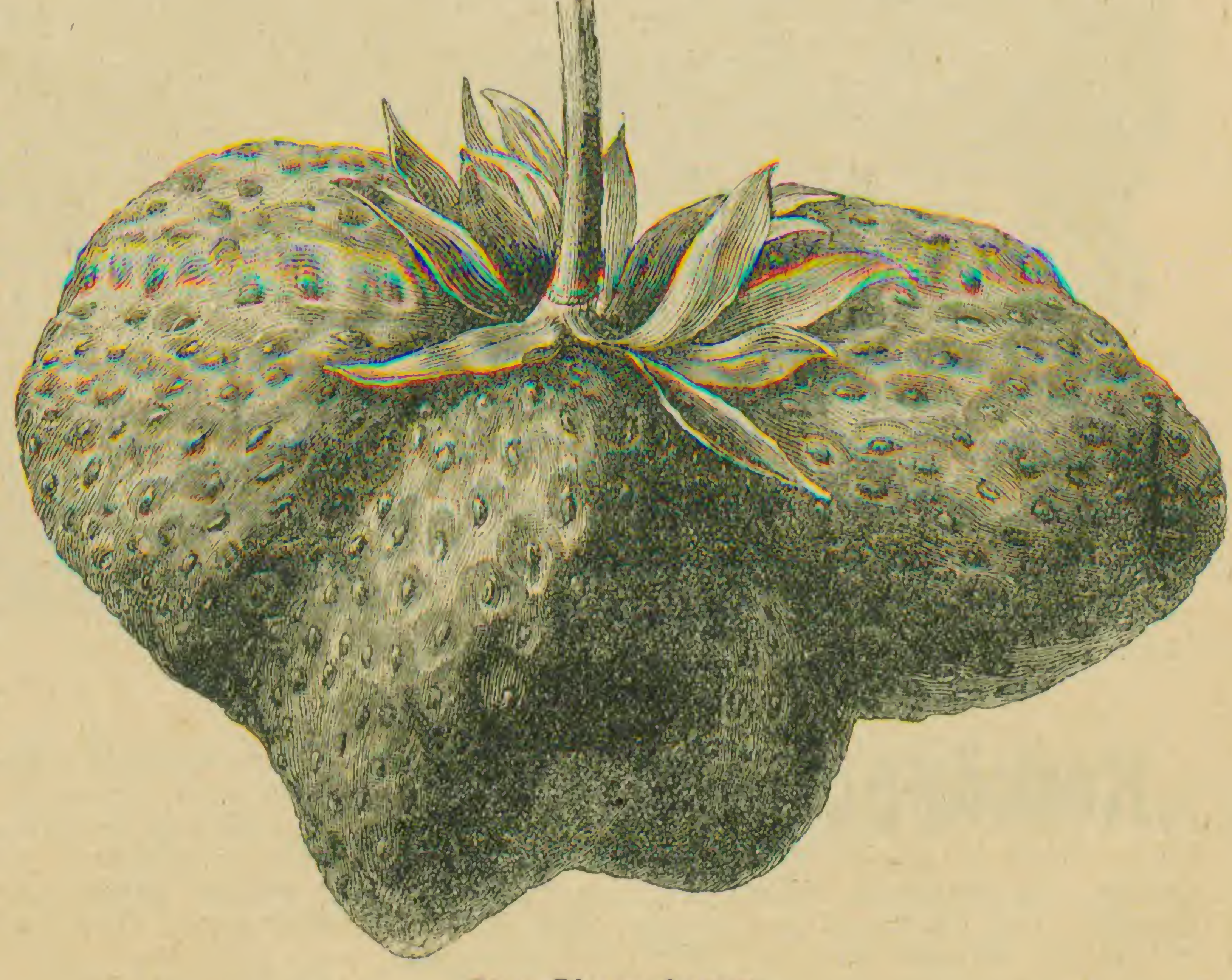
c. Kätchen Mohnsop.

Prachtvolle, zinnoberrote, grosse runde Frucht, von so erquickend süssem, aromatischem Geschmack, wie ihn keine andere Sorte aufzuweisen hat. Sehr reichtragende, mittelfrühe Sorte, aus einer Kreuzung von Deutsch-Evern mit König Albert entstanden. **Hervorragende Neuheit!** 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50, 100 St. ℳ 40,—,

c. Rosa-Riesen-Ananas.

Form länglich oder breit, Frucht sehr gross, rosarot. Fleisch reinweiss, von ausgeprägtem Ananas-Geschmack. Reife Ende Juni bis Anfang Juli, im Norden später. Sehr fruchtbar. Ia. Qualitäts - Erdbeere, festfleischig, saftreich. Diese Neuheit hat sich bei uns in den letzten Jahren bestens bewährt. Alle Besucher unserer Gärtnerei waren erstaunt über den reichen Frucht-Behang, die Grösse der Mittelfrüchte und die Feinheit des Geschmacks.

1 St. 40 ₰,
10 St. ℳ 3,—,
100 St. ℳ 25,—.



Rosa-Riesen-Ananas.

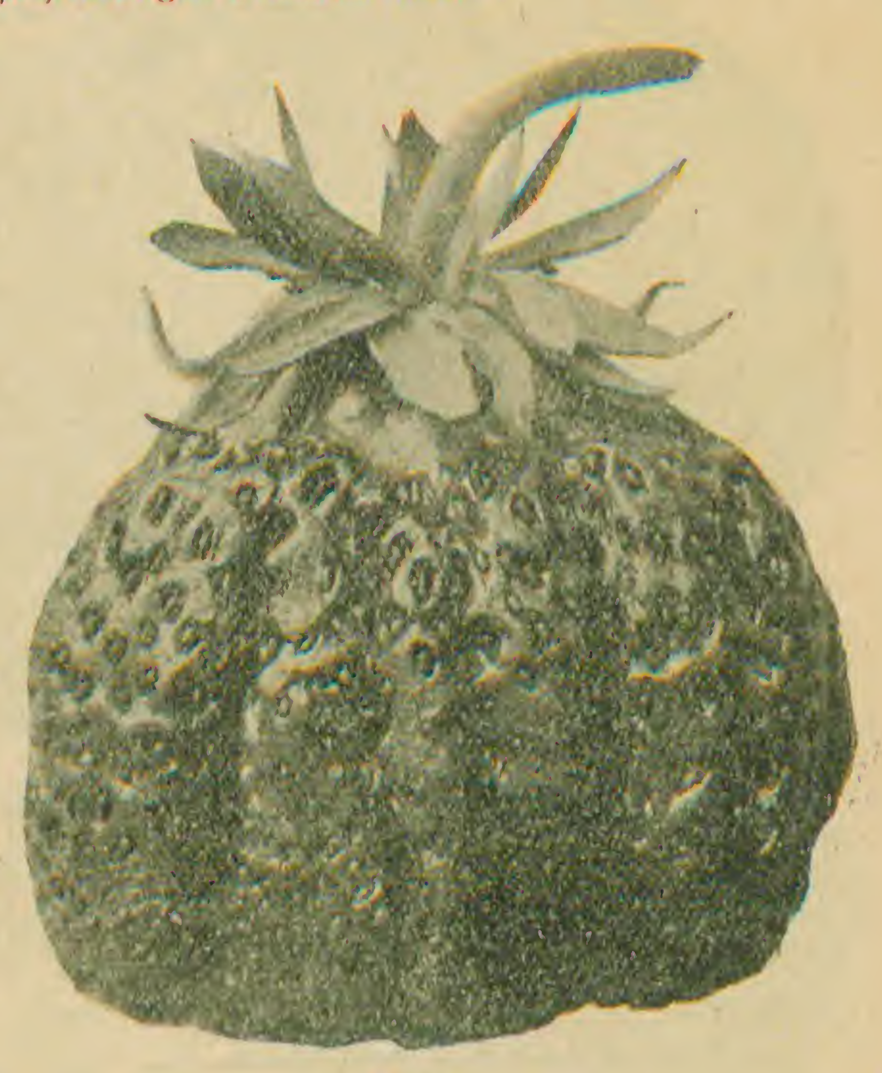
Für die sorgfältige Ausführung meines Erdbeer-Auftrages danke ich Ihnen bestens. **M. B.** in **Gartz a. O.**

Empfehlenswerte Markt- und Liebhaber-Sorten.

Gelegentlich einer Rundreise in England, Frankreich sowie in Belgien hatten wir Gelegenheit, die grossartigen Erdbeerkulturen dieser Länder zu besichtigen und fanden dort einige Sorten in grossen Massen angebaut, welche in bezug auf robusten Wuchs und Fruchtbarkeit der Pflanzen sowie Qualität der Früchte allen Anforderungen entsprechen und in verschiedenen Bodenarten und Lagen gleichgut gediehen. Wir haben uns daher entschlossen, folgende sieben Sorten in unsere Sammlung aufzunehmen und können dieselben unseren werten Kunden nicht genug empfehlen, sei es als Liebhaber-Sorten für die Tafel oder zur Massenkultur für Marktzwecke. Wir haben diese Sorten hier selbst erprobt und können, soweit der beschränkte Vorrat reicht, dieselben in jungen, kräftigen Pflanzen liefern.

c. **Auguste Boisselot.** Frucht gross oder mittelgross, regelmässig spitzkonisch, mitunter abgeplattet, von chinarosa Farbe, mit aufliegendem Samen, weissfleischig, fest, butterig; sehr süss und von köstlichem aromatischen Wohlgeschmack. Reifezeit mittelfrüh; reichtragend. Als Liebhabersorte ganz besonders zu empfehlen. 10 St. 60 ₰, 100 St. ℳ 4,50.

d. **Czar.** Frucht sehr gross, oft enorm gross; die ersten Früchte länglich, abgestumpft, die folgenden Früchte konisch und immer mit glattem blanken Hals. Farbe glänzend dunkelrot, mit hoch aufliegendem Samen. Fleisch lachsfarbig, schmelzend, saftreich, mit auffallend weinigem Geschmack. Diese Sorte ist eine verbesserte Dr. Morère und derselben entstammend. Liebhabersorte I. Ranges. Wachstum sehr üppig und Früchte an langen Stielen freitragend. Reifezeit spät und daher ebenfalls sehr wertvoll. 1 St. 25 ₰, 10 St. ℳ 1,25, 100 St. ℳ 10,—.



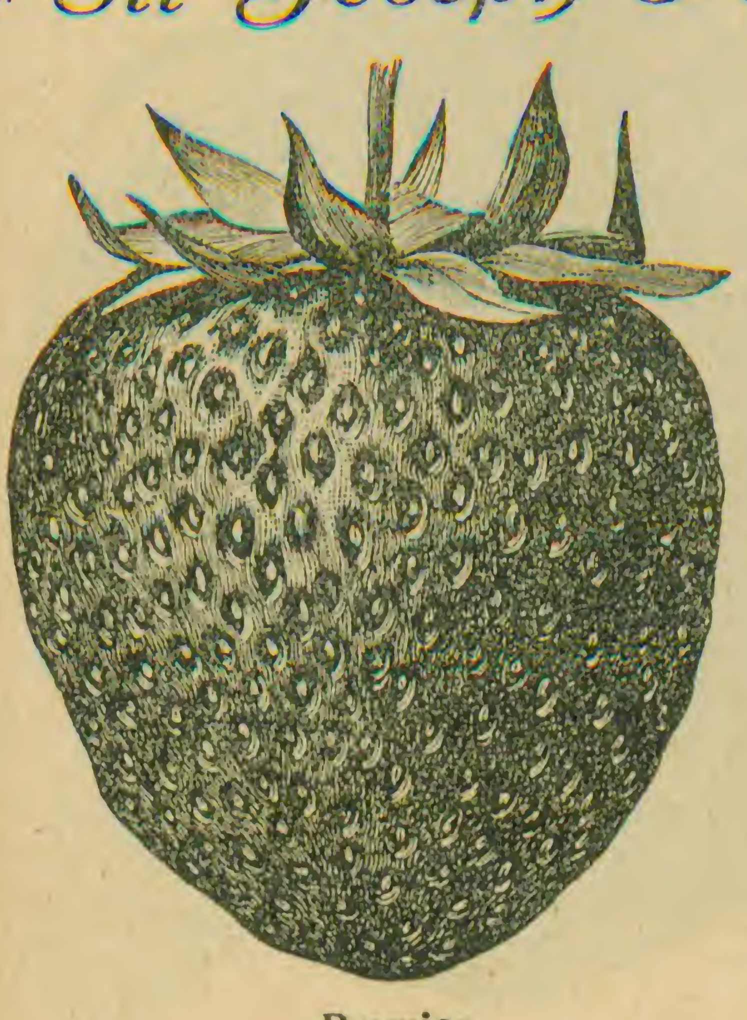
Czar.

d. **Maréchal Mac Mahon.** Frucht gross und sehr gross, immer regelmässig und mit zugespitzter Apfelform, glänzend dunkelrosa, mit stark aufliegendem Samen von hellerer Farbe; Fleisch reinweiss, fest, mit köstlichem Pfirsichgeschmack. Sehr reichtragend. Reifezeit spät und anhaltend, daher Marktsorte I. Ranges, mit welcher stets gute Preise erzielt werden. 10 St. 80 ₰, 100 St. ℳ 5,—.

c. **Premier.** Frucht gross bis sehr gross, regelmässig rund oder herzförmig abgeplattet, glänzend dunkelpurpurrot, mit aufliegenden Samenkörnern. Fleisch rosa mit dunklerem Herz, sehr saftig, aromatisch süss und weinig, so dass diese Sorte zum Einmachen als vorzüglich geeignet erscheint. Sehr reichtragend, Ernte andauernd, mittelfrüh. Pflanze üppig wachsend und ausserordentlich widerstandsfähig. Vorzügliche Marktsorte. 10 St. 80 ₰, 100 St. ℳ 5,—.

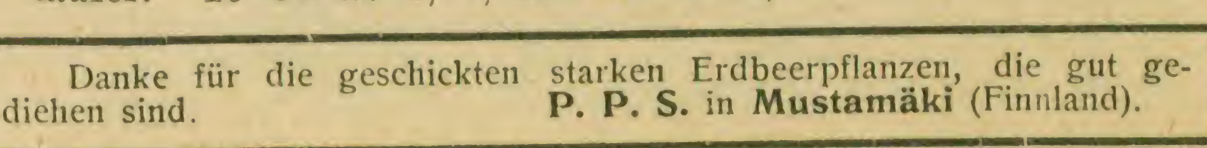
c. **President.** Frucht gross und sehr gross, stets tadellos geformt, konisch abgeplattet oder dreiseitig gelappt. Leuchtend karminrot mit aufliegendem Samen. Fleisch hellrosa, fest, saftig, köstlich aromatisch parfümiert. Sehr reichtragend, mittelfrüh; sowohl als Marktsorte wie als Liebhabersorte zu empfehlen; auch zum Treiben geeignet. 10 St. 80 ₰, 100 St. ℳ 5,—.

c. ***Sir Joseph Paxton.*** Frucht sehr gross, die ersten Früchte stets enorm gross, an starken Fruchtstielen, freitragend, hahnenkammförmig oder ovalrund, abgeplattet, von intensiv purpurroter Farbe mit schwärzlich aufliegendem Samen. Fleisch rosaweiss, fest, saftig und ungemein süss und aromatisch. Reifezeit mittelfrüh, jedoch lange anhaltend und stets sämtliche, auch die kleinsten Beeren ausreifend und geniessbar liefernd, was bekanntlich nur bei wenigen grossfrüchtigen Sorten der Fall ist. Diese Sorte eignet sich vorzüglich zum Einmachen und wegen der schönen, transportfähigen Früchte ist dieselbe eine Versandsorte ersten Ranges; lässt sich auch zur Treiberei ausgezeichnet verwenden. Eine Sorte, die unbedingt überall angepflanzt werden sollte. 10 St. 80 ₰, 100 St. ℳ 5,—.



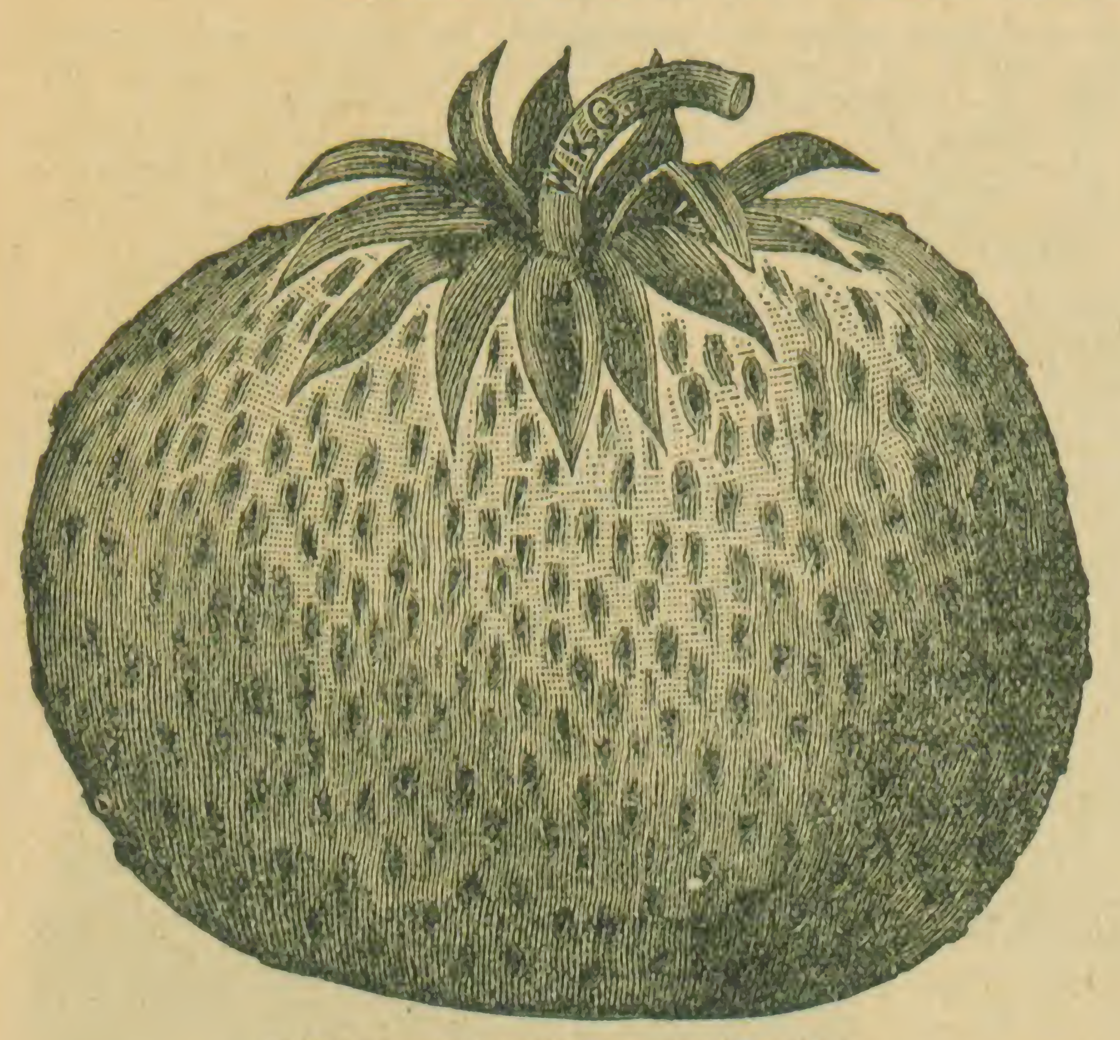
Premier.

d. **Triomphe de Paris.** Frucht gross und sehr gross, regelmässig rund, oft abgeplattet, melonenförmig, von glänzend dunkelorange Farbe, mit hochaufliegenden gelben Samen. Fleisch reinweiss, butterig, süss und aromatisch; fest und zum Versand gut geeignet. Reifezeit ziemlich spät und andauernd. Reich tragend. Wachstum üppig, Laub dunkelgrün; gibt wenig Ausläufer. 10 St. ℳ 1,—, 100 St. ℳ 8,—.



Danke für die geschickten starken Erdbeerpflanzen, die gut gediehen sind. **P. P. S.** in **Mustamäki** (Finnland).

Neuere Einführungen.



„Delikatess"-Erdbeere ist hochfein.

d. **Delikatess.** **Von hervorragender Güte und erstaunlicher Tragbarkeit!** Frucht gross, länglichrund, hellrosa. Fleisch cremeweiss, saftig und würzig, im Geschmack der edlen „König Albert" ebenbürtig. Pflanzen kräftig wachsend, gesund, hart; Reifezeit mittelfrüh bis spät. 10 St. 90 ₰, 100 St. ℳ 6,—.

a. **Frühe Lore** und c. **Schöne Lore.** Beide Neuheiten stammen aus einer Kreuzung von „Noble" mit „Deutsch-Evern". Von gesundem, kräftigen Wuchs; Früchte länglich, gross, fest und saftreich, von angenehmem Geschmack, auf kräftigem Stiel stehend, sehr ertragreich. Beide Sorten sind ähnlich, doch ist die eine früh und als Frühsorte sehr grossfrüchtig. Diese erhielt den Namen **„Frühe Lore"**. Die andere Sorte, welche besonders schön und reichtragend, aber nur mittelfrüh ist, wurde als **„Schöne Lore"** bezeichnet.

Jede Sorte 10 St. 80 ₰, 100 St. ℳ 5,—.

b. **Jörn Uhl.** Sehr reichtragend, grossfrüchtig und frühreifend. Beeren ziegelrot, sehr gross, unregelmässig, breit, abgerundet. Fleisch weiss, angenehm mundend, fest, für den Versand geeignet. 10 St. ℳ 0,60, 100 St. ℳ 4,50.

b. **Konsum.** Wegen ausserordentlicher Tragbarkeit, Grösse, schöner roter Farbe und Festfleischigkeit der Frucht eine vorzügliche Sorte für den Massenanbau. Früchte gross, meist breit, oft gelappt, bisweilen auch spitz, saftig, von angenehmem Geschmack. 10 St. 60 ₰, 100 St. ℳ 4,50.

d. **Late Prolific (Späte ertragreiche).** Diese neue englische Sorte wurde als die beste und ertragreichste spätreifende Erdbeere einstimmig mit einem Wertzeugnis erster Klasse ausgezeichnet. Die meist hahnenkammförmigen grossen Früchte sind von herrlich karmesinroter Farbe und werden von aufrechten Stielen getragen. 10 St. 90 ₰, 100 St. ℳ 6,—.

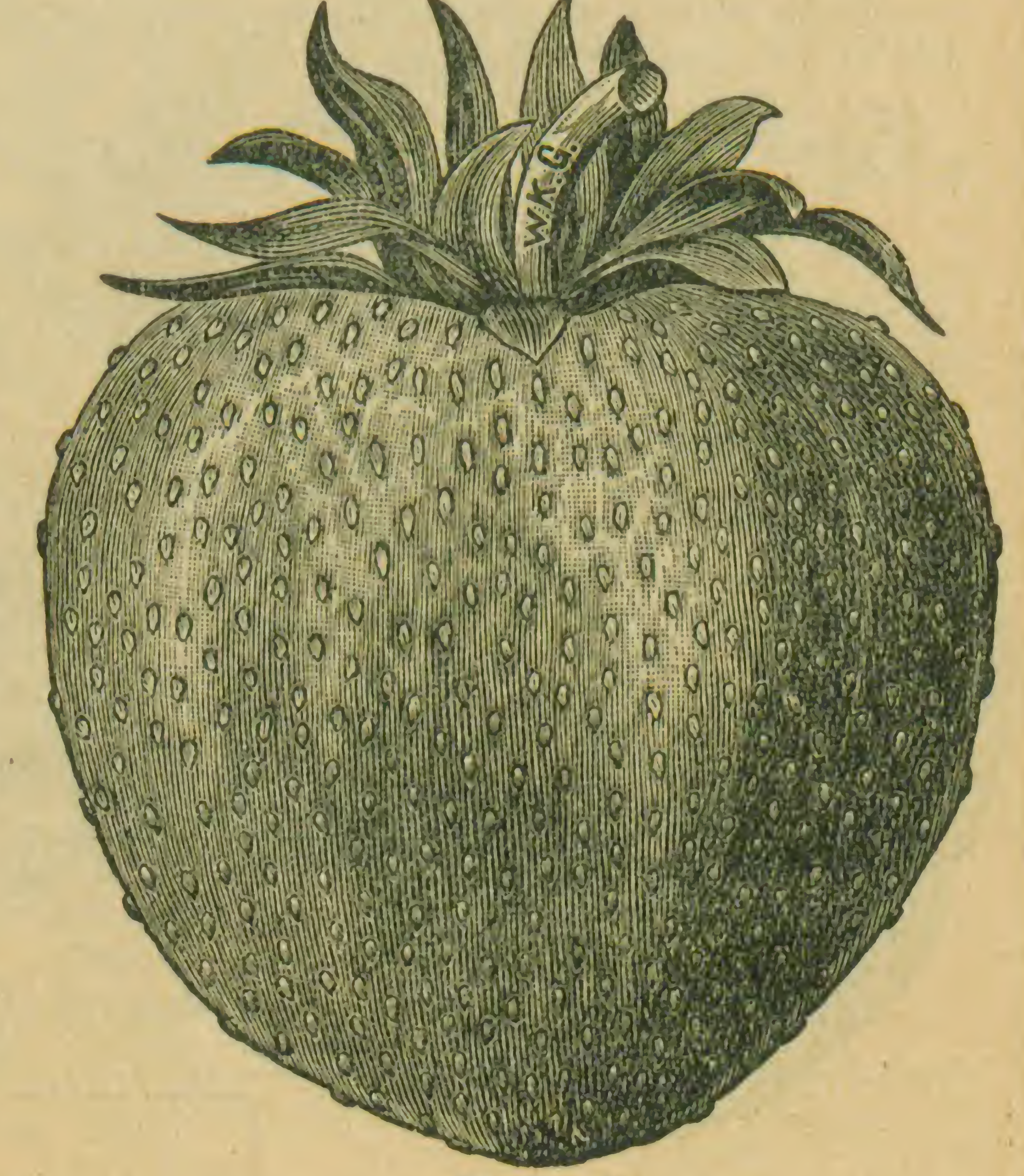
a. **Lotte.** Neue Böttner'sche Kreuzung von mässigem Wuchs, aber erstaunlich grosser, langanhaltender Fruchtbarkeit. Beeren gross, breit, fest, hellrot, angenehm süss. 10 St. 60 ₰, 100 St. ℳ 4,50.

b. **Rheingold.** Früh- und reichtragend. Frucht sehr gross, glänzend rot, kegelförmig. Fleisch lebhaft rot, saftreich, fest und sehr aromatisch. Hat sich vorzüglich bewährt. 10 St. 60 ₰, 100 St. ℳ 4,50.

b. **Rübezahl.** Früchte extra gross, länglich kegelförmig, lebhaft karminrot. Fleisch hellrosa, schmelzend, hochfein, fest. Sehr früh. 10 St. 60 ₰, 100 St. ℳ 4.50.

c. **Weserruhm.** Von dem bekannten Kartoffelzüchter Richter gezogen, zeichnet sich diese Neuheit durch einen ganz enormen Ertrag aus. Der Züchter schreibt, dass zweijährige Pflanzen bei ihm durchweg über 300 ausgebildete Früchte brachten. Die Beeren sind mittelgross, von runder Form, fest und glänzend rot gefärbt. Reifezeit mittelfrüh, Pflanzen von gedrungenem, kräftigem Wuchs mit gesunder Belaubung. 10 St. 80 ₰, 100 St. ℳ 5,—.

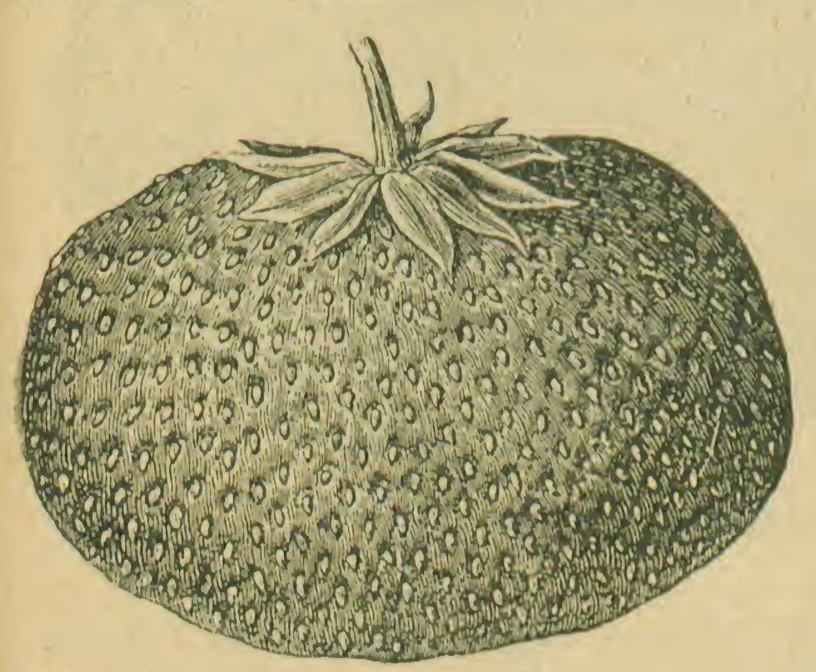
d. **Wunder von Coethen.** Erstaunlich reichtragend Früchte extra gross, rundlich, dunkelbraunrot. Fleisch blutrot, sehr saftreich, gewürzt, weinartig schmeckend. Reifezeit spät. Sehr empfehlenswerte Sorte zum Einmachen. 10 St. 90 ₰, 100 St. ℳ 6,—.



Rheingold.

Ertragreichste Erdbeeren für Tafel und Grosskultur.

c. *Aprikose.* Frucht sehr gross, stumpf konisch, prachtvoll karmesinrot gefärbt. Fleisch rosa, schmelzend, von **köstlichem, aprikosenartig gewürztem Geschmack.** Die Pflanzen bilden grosse, dunkelgrüne Büsche und reifen ihre Früchte mittelfrüh. Wegen der grossen Tragbarkeit wird diese Sorte bald eine weite Verbreitung erlangen, und wegen der festfleischigen Beeren wird sie dem Massenzüchter besonders willkommen sein. 10 St. 50 ₰, 100 St. ℳ 3,50.



Belle Alliance.

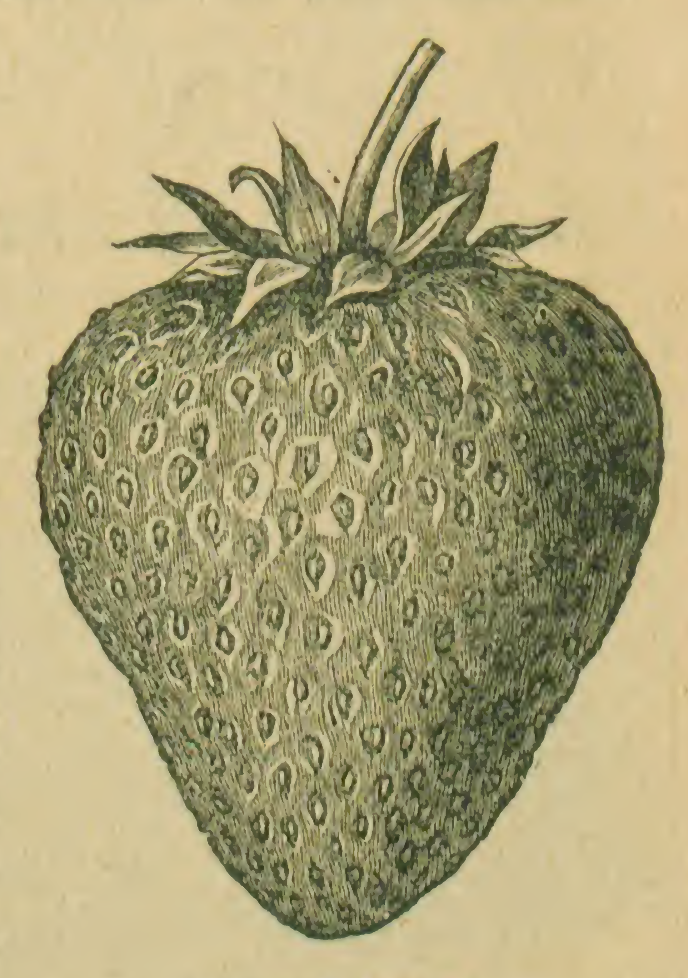
d. Belle Alliance.

Eine neue deutsche Züchtung, deren Früchte im Geschmack an die alte „König Albert“ erinnern, dabei aber in bezug auf Farbe, Form und Haltbarkeit der Frucht eine wesentliche Verbesserung darstellt; auch bringen die ersten Ausläufer zum Teil eine zweite Ernte. Hat sich bestens bewährt und verspricht eine Tafelsorte ersten Ranges zu werden. Reifezeit mittelfrüh bis spät. Pflanze von gesundem kräftigen Wuchs und guter Tragbarkeit. 10 St. 50 ₰, 100 St. ℳ 3,50, 1000 St. ℳ 30,—.

a. Deutsch-Evern

die früheste aller Erdbeeren.

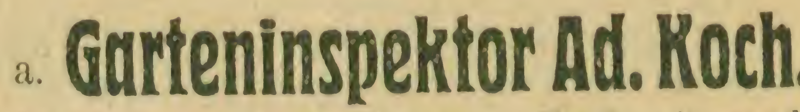
Eine neue Böttnersche Züchtung, welche sich durch ausserordentlich frühe Reifezeit, grosse Fruchtbarkeit und prächtige Färbung auszeichnet. Die herzförmigen leuchtendroten Beeren sind von guter Mittelgrösse und besitzen einen feinen, milden Geschmack. Der Ertrag ist erstaunlich gross; an einjährigen Pflanzen zählte man schon 40 und an zweijährigen Büschen oft über 100 Früchte. In bezug auf Frühreife übertrifft „Deutsch-Evern“ alle bisherigen Frühsorten um einige Tage und ist deshalb für den Marktzüchter äusserst wertvoll, **zumal die Beeren festfleischig und transportfähig sind.** Die Pflanzen besitzen einen gesunden Wuchs und treiben sehr lange Fruchtstengel, wodurch das Pflücken der Früchte sehr erleichtert wird. Als Treibsorte in kalten Kästen oder Häusern sehr lohnend. 10 St. 50 ₰, 100 St. ℳ 3,—, 1000 St. ℳ 25,—.



Deutsch-Evern.

c. Ehlers Fruchtbarste

(Jucunda, Walluf). Alte, vorzügliche Sorte, von kräftigem Wuchs, guter Widerstandsfähigkeit und von grosser Tragbarkeit. Frucht ziemlich gross, herzförmig, glänzend ziegelrot. Fleisch sehr fest, dabei saftig und von feinem weinsäuerlichen Geschmack. Reifezeit mittelfrüh. Für Massenanbau sehr zu empfehlen, da die Sorte sehr ertragreich ist und die Früchte weiten Versand vertragen. 10 St. 50 ₰, 100 St. ℳ 3,—, 1000 St. ℳ 25,—.

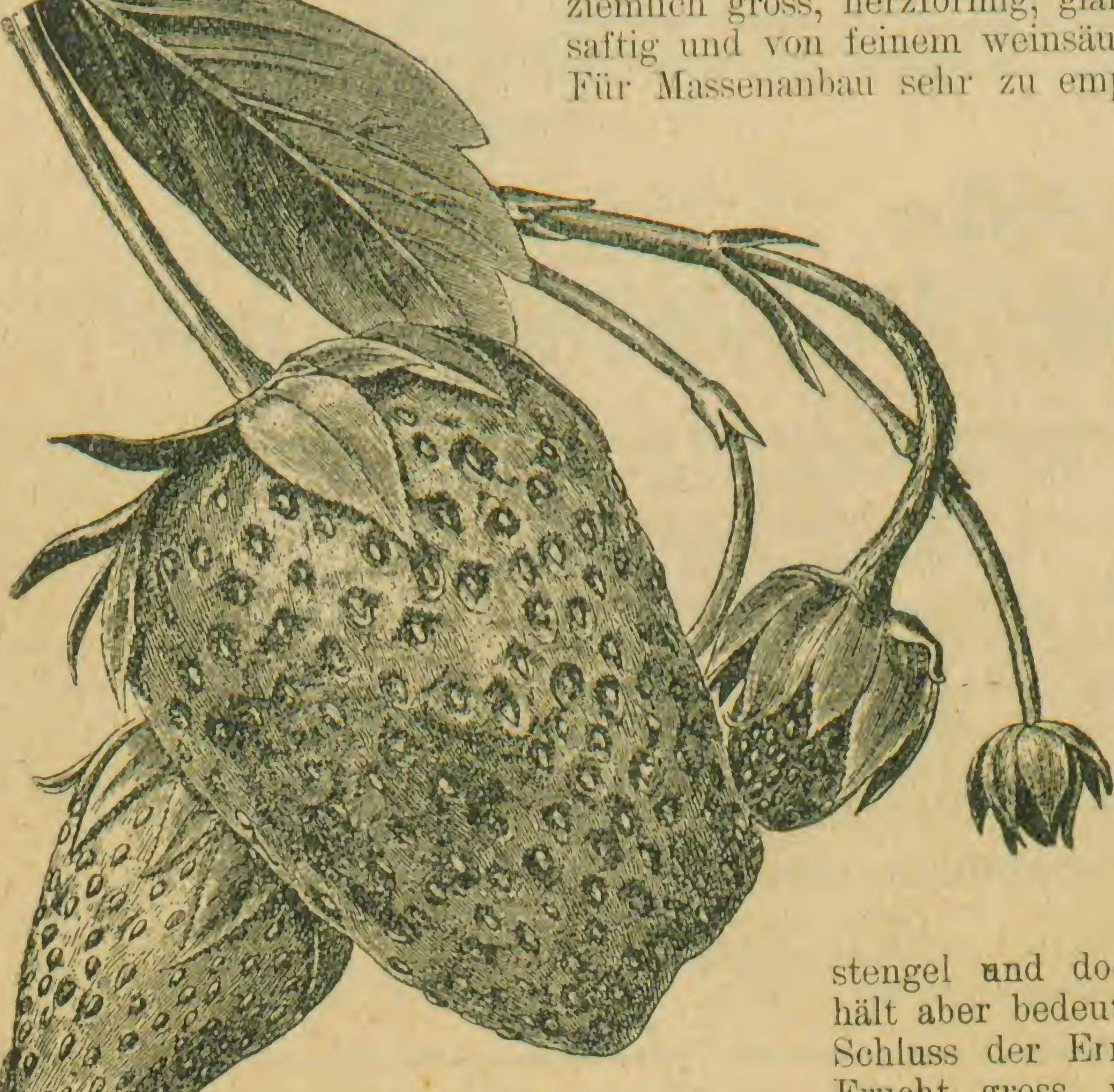


a. Garteninspektor Ad. Koch.

Hervorragende Züchtung. Reifezeit noch früher als bei „Noble“. Frucht mittelgross, länglich, breit abgestumpft, fast keilförmig. Farbe hellrot. Fleisch rosa, ziemlich fest, sehr aromatisch. Ungeheuer tragbar. Extra. Eine der empfehlenswertesten Sorten für den Anbau im grossen. 10 St. 50 ₰, 100 St. ℳ 3,—, 1000 St. ℳ 25,—.

b. Kaisers Sämling.

Während andere Sorten bereits blühen, entwickelt „Kaisers Sämling“ erst Fruchtstengel und doch reift sie fast mit „Noble“ zusammen, hält aber bedeutend länger an wie diese und liefert zum Schluss der Ernte regelmässig grosse, köstliche Früchte. Frucht gross, von schöner Herzform, hellrot, sehr süss und von allerfeinstem Wohlgeschmack. Tragbarkeit erstaunlich gross. 10 St. 50 ₰, 100 St. ℳ 3,—, 1000 St. ℳ 25,—.

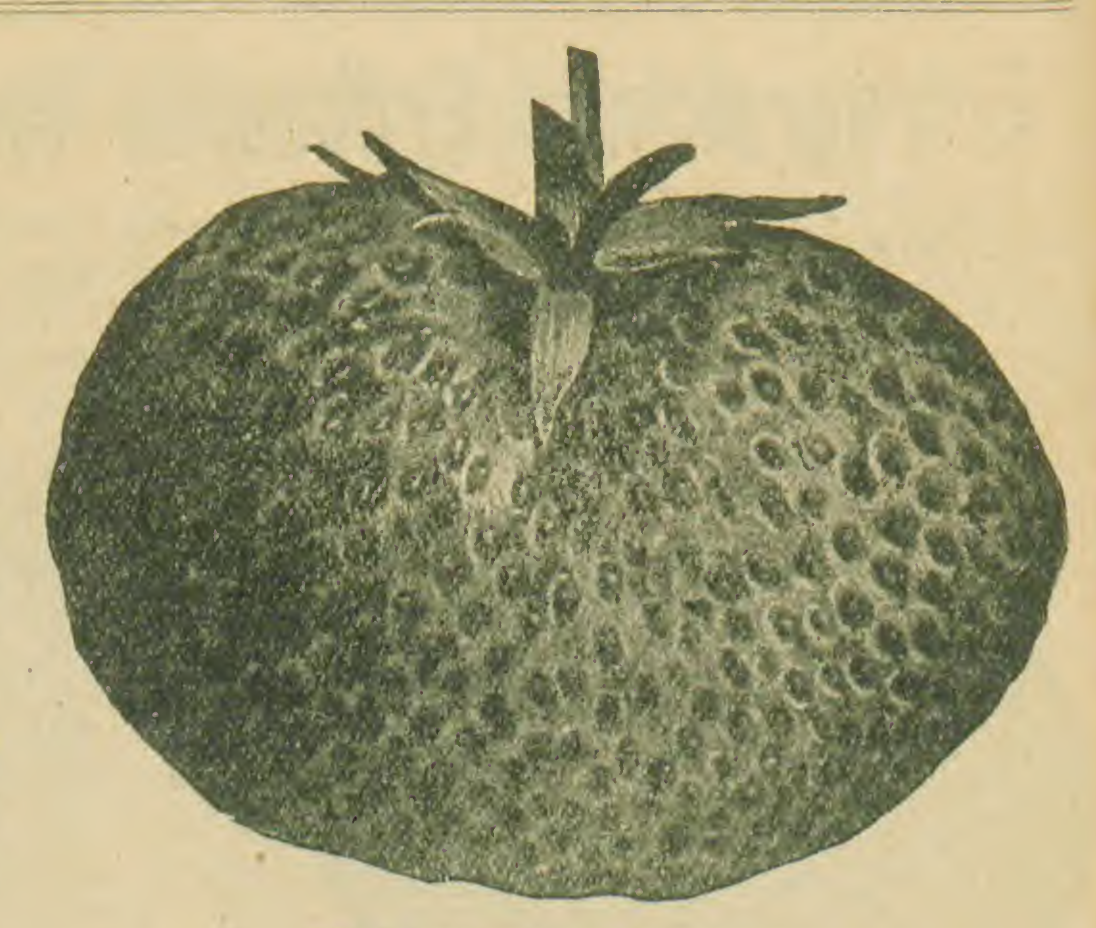


Garteninspektor Koch.

d. **König Albert von Sachsen.**

Ist und bleibt die köstlichste von allen.

Früchte sehr gross, von ovaler, breiter Form. Fleisch rosa, von köstlichem Wohlgeschmack. Pflanzen kräftig wachsend und sehr ertragsfähig. Reifezeit mittelfrüh bis spät. Eine vorzügliche Sorte, die wir aufs beste empfehlen können. 10 St. 50 ₰, 100 St. ℳ 3,50, 1000 St. ℳ 30,—.



König Albert von Sachsen.

c. **Korbfüller.** **(Fillbasket.)** Diese preisgekrönte englische Sorte zeichnet sich durch ganz **erstaunliche Fruchtbarkeit** aus, so dass der Züchter Laxton dieselbe bezeichnend Korbfüller genannt hat. Die Pflanzen haben einen sehr kräftigen Wuchs, die Früchte sind regelmässig länglich, **fest im Fleisch, sehr süss, saftreich, von köstlichem Wohlgeschmack** und **lebhaft scharlachroter Farbe.** Reifezeit mittelfrüh. Schöne haltbare Versand- und Tafelfrucht. 10 St. 50 ₰, 100 St. ℳ 3,—, 1000 St. ℳ 25,—.

d. ***Lucida perfecta.*** Chili-Erdbeere. Die beste spätreifende, reichtragende Sorte. Frucht mittelgross, hellrosa, von prächtigem Aroma und vorzüglich zum Einmachen. Zum Versand nicht geeignet, da zu weich, als Tafelfrucht aber vorzüglich. 10 St. 50 ₰, 100 St. ℳ 3,—, 1000 St. ℳ 25,—.



Meteor, sehr haltbar.

c. **Meteor.** Die Früchte dieser Neuheit sind **enorm gross,** teils breit, teils kegelförmig, prachtvoll **dunkelrot.** Das Fleisch ist fest, zart rosa, schmelzend, vom **köstlichsten Pfirsich-Geschmack.** Die Reifezeit ist mittelfrüh und dauert drei bis vier Wochen hindurch bis spät in den Juli hinein. Die Pflanzen sind von kräftigstem Wachstum und zeigen die **grösste Widerstandsfähigkeit gegen Witterungseinflüsse.** Die Früchte zeichnen sich durch eine erstaunliche **Haltbarkeit** aus, denn dieselben können, ohne zu verderben, nach Erlangung der vollen Reife noch acht bis zehn Tage am Stocke hängen bleiben. Es ist deshalb eine Transport-Frucht, selbst auf weitere Entfernungen. Die Früchte erscheinen in grossen Rispen, von denen nicht selten vier bis sechs reife Beeren an einem Stocke hängen und erfreuen uns durch ihre Menge, durch ihre dunkle Färbung, durch ihre schöne Form und auffallende Grösse, sowie durch ihr verführerisches Aroma. 10 St. 80 ₰, 100 St. ℳ 5,—.

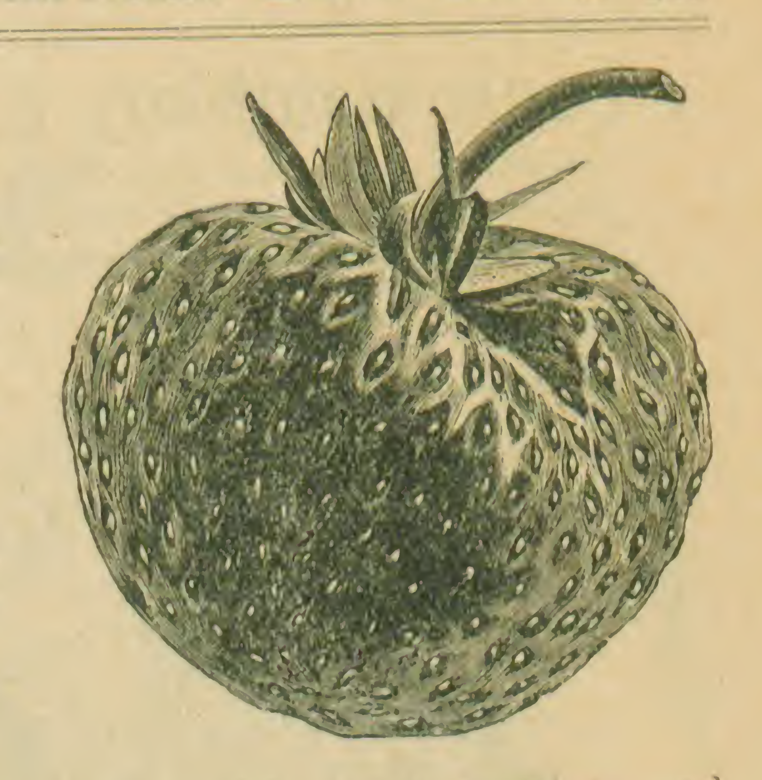
b. **Laxton's Noble.** Reift sehr früh und ist äusserst reichtragend. Die Frucht ist gross, rund und von leuchtend karmesin-scharlachroter Färbung. Die Sorte vereinigt alle Eigenschaften einer guten Erdbeere für Massenanbau und beherrscht in vielen Orten den Markt vollständig. Das Aroma lässt leider zu wünschen übrig. 10 St. 40 ₰, 100 St. ℳ 2,50, 1000 St. ℳ 20,—.

a. **Paradies.** **Allerfrüheste prachtvolle Sorte!** Früchte nur mittelgross, regelmässig rund oder stumpfkegelig, von glänzend **dunkelroter** Farbe. Fleisch rosa, fest, voll, schmelzend, süss und fein parfümiert. **Reifezeit ausserordentlich früh,** acht bis vierzehn Tage **früher** als **„Noble“.** **Unempfindlich** gegen Maifröste, liefern die gedrungenen Pflanzen geradezu **erstaunliche Erträge.** Starke, gut kultivierte Pflanzen bringen häufig 1—1½ Liter gut ausgebildeter Früchte pro Stock, extra starke dreijährige Pflanzen 1½—2 Liter. Die Knospen, Blüten und Früchte erscheinen nach und nach, so dass sich die Ernte über vier Wochen erstreckt; die reifen Früchte können wie bei „Meteor“ noch acht bis zehn Tage, ohne zu verderben, am Stock bleiben. Obwohl die Früchte nicht sehr gross, ist die Sorte doch durch ihre ganz enorme Tragbarkeit und durch die sehr zeitige Reife bestens zu empfehlen. 10 St. 80 ₰, 100 St. ℳ 5,—.

c. **Rote Ananas** **(Hauptmann von Treuenfeld).** Beeren ziemlich gross, länglich, am Kelch meist eingeschnürt und leuchtend rot gefärbt. Schöne mittelfrühe Sorte, welche den gleichen würzigen Geschmack hat, wie die alte **weisse Ananas.** Als Tafelerdbeere ausgezeichnet. 10 St. 90 ₰, 100 St. ℳ 6,—.

Die Erdbeerpflanzen sind sehr gut angekommen und haben die Pflanzen meinen vollen Beifall gefunden.
C. H., Handelsgärtner, **Reichenau i. Sa.**

b. **Sieger** (verbesserte Noble). **Sieger ist eine Treibsorte allerersten Ranges.**



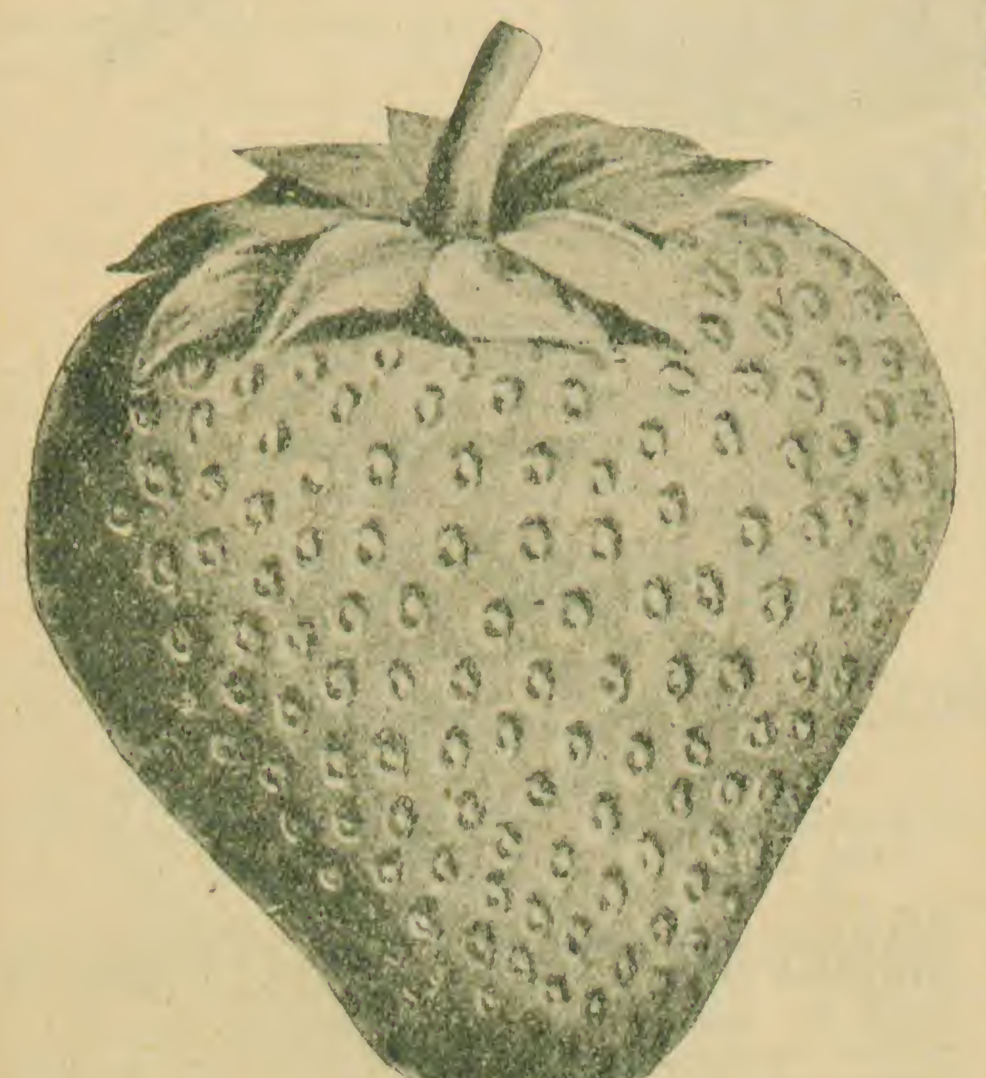
Frucht sehr gross, regelmässig rund geformt und lebhaft rot gefärbt. Fleisch hellrot, fest, aber saftig, und von feinem, äusserst angenehmem Geschmack. **Reifezeit sehr früh.** Die Pflanzen zeichnen sich durch grosse Fruchtbarkeit aus und bilden auch die nachwachsenden Früchte vollkommen aus. Entstanden ist diese Sorte aus einer Kreuzung von „Kaisers Sämling" mit „Noble", der letzteren macht sie als Frühsorte den Rang ernstlich streitig, da sie dieselbe im **Geschmack** und in der **Festigkeit des Fleisches bedeutend übertrifft.**

Die Pflanze ist besonders widerstandsfähig gegen Kälte und überstand den schneelosen Winter 1900 und den harten Winter 1907 ohne jegliche Deckung von allen Sorten am besten.

10 St. 50 ₰, 100 St. ℳ 3,—, 1000 St. ℳ 25,—.

d. *Späte von Leopoldshall.* Die Pflanze zeichnet sich durch kräftigen und gesunden Wuchs aus. Die Früchte haben anfangs eine breite und gelappte, später runde Form, eine leuchtend rote Farbe **und sind von ausserordentlicher Grösse.** Das Fleisch ist fest, angenehm süss-säuerlich, scharlachrot und liefert einen dunkelgefärbten Saft. Die ersten Früchte kommen etwa 8 Tage später wie die von „König Albert" zur Reife, **und die Erntezeit zieht sich sehr lange hin, weil die letzten Blüten sich erst nach dem Abernten der ersten Früchte entfalten. In der späten Reife der grossen Beeren, verbunden mit reicher Tragbarkeit, liegt der besondere Vorzug dieser Neuheit.** Vorzüglich bewährt und zur Anschaffung warm empfohlen.

10 St. 60 ₰, 100 St. ℳ 4,—, 1000 St. ℳ 35,—.



The Laxton (Laxton Bros).

b. **The Laxton (Laxton Bros).**

Eine Kreuzung von Royal Sovereign mit Sir Joseph Paxton, achteten die Züchter ihren Wert so hoch, dass sie der Neuheit ihren eigenen Namen gaben. Die Vorzüge liegen in früher Reife, enormer Grösse, ansprechender dunkelroter Farbe, grosser Festigkeit bei köstlichem Geschmack und endlich in robustem Wuchs, verbunden mit reichem Ertrag, zumal sich auch die kleineren Beeren gut nachentwickeln. 10 St. 60 ₰, 100 St. ℳ 4,—.

c. **Weisse Ananas** (White pine apple).

Frucht mittelgross, rundlich gebaut, blassrosa angehaucht. Fleisch reinweiss, schmelzend, süss und von **wundervollem Ananasgeschmack.** Reifezeit mittelfrüh. Beliebte Sorte zum Einmachen. Die üppig wachsenden Pflanzen sind hart und tragen dankbar.

10 St. 50 ₰, 100 St. ℳ 3,50, 1000 St. ℳ 30,—.

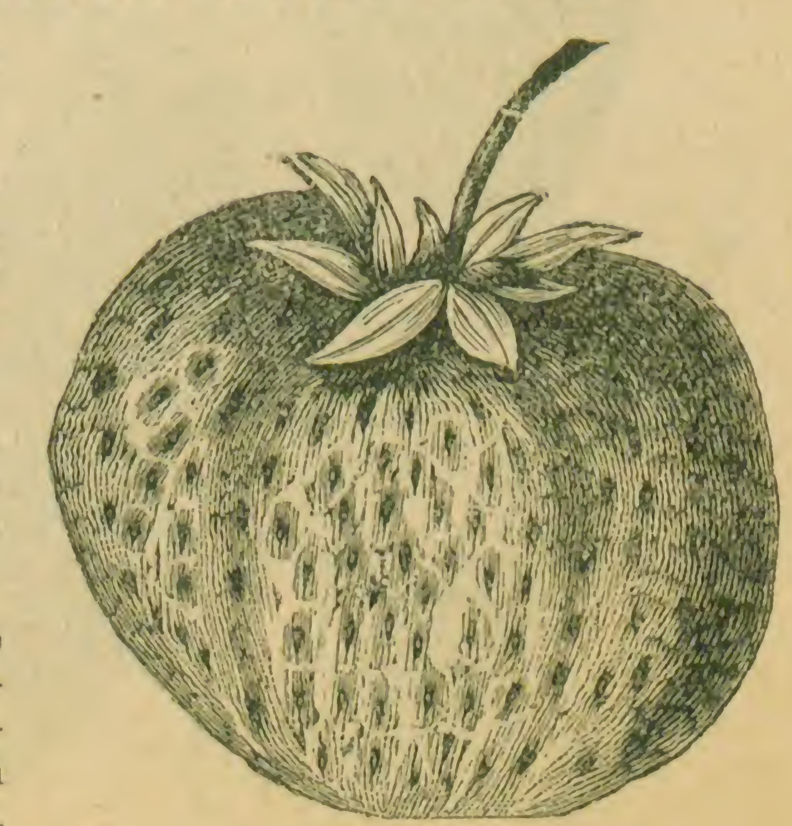
Neue grossfrüchtige Remontant-Erdbeeren.

Eine neue Klasse grossfrüchtiger Erdbeeren, die wie die Monats-Erdbeeren bis zum Herbst ununterbrochen Früchte zeitigen, die, obwohl meist nur mittelgross, doch von hochfeinem Aroma und schönem Geschmack sind.

b. **Die Perle.** **Die beste aller remontierenden Sorten.** Aus einer Kreuzung der Sorten Louis Gauthier und La Constante Féconde entstanden, stellt diese Neuheit alle grossfrüchtigen Remontant-Sorten durch die **erstaunliche Menge** und die **besondere Güte** der Früchte in den Schatten. Die Früchte sind gross, rosarot und stehen auf kräftigen Stielen; sie sind von vortrefflichem Geschmack und sehr fein parfümiert. Ausserordentlich reichtragend; sowohl die jungen Ausläufer als auch die alten Pflanzen tragen ununterbrochen bis in die späte Jahreszeit. 10 St. 90 ₰, 100 St. ℳ 6,—.

c. **Königin des Augusts** (**Reine d'Août**). Die Früchte dieser neuen Einführung sind von mittlerer Grösse, kreiselförmig, seltener kammförmig, von lachender, brillantscharlachroter Farbe; das Fleisch ist fest, rosenrot, sehr saftig und von ausgezeichnetem Geschmack.

1 St. 15 ₰, 10 St. ℳ 1,25, 100 St. ℳ 10,—.



Louis Gauthier.

d. **Louis Gauthier.** Frucht sehr gross, von breiter oder rundlicher Form. Farbe **weiss mit rosa Anflug.** Der Geschmack ist, wie bei allen hellfrüchtigen Sorten, sehr fein und aromatisch. Reifezeit mittelfrüh bis spät. Die Pflanzen wachsen üppig und sind sehr ertragreich. Die Ausläufer der Mutterpflanzen blühen im Sommer nochmals und geben im Herbst erneut reife Früchte. **Die Sorte findet bei Feinschmeckern grossen Beifall.** 10 St. 60 ₰, 100 St. ℳ 4,—.



d. **„St. Anton von Padua".** Diese bemerkenswerte grossfrüchtige Remontant-Erdbeere ist aus einer Kreuzung der Sorten St. Joseph und Royal Sovereign entstanden. Sie ist von gedrungenem Wuchse und bringt an kräftigen, aufrechten Fruchtstielen dunkelrote, rundliche Früchte, welche grösser, fester und wohlschmeckender sind als diejenigen von St. Joseph. 10 St. 60 ₰, 100 St. ℳ 4,50.



Monatserdbeere Goliath.

e. **Saint Joseph.** **Reichlich remontierende grossfrüchtige** Erdbeere. Früchte mittelgross, dunkelrot, von sehr gutem Geschmack. Die ersten Früchte erntet man sehr früh; die zweite Ernte folgt Anfang August und dauert bis zum Frost, da die Pflanze fortwährend neue Blütenstiele nachtreibt. 10 St. 60 ₰, 100 St. ℳ 4,—.

Monats- oder immertragende Erdbeeren

Durch ihr feines, den Walderdbeeren gleichkommendes Aroma zur Bowle und zum Dessert besonders geeignet. Tragen ununterbrochen von Ende Juni bis Okt. Anpflanzung von rankenden Sorten sollten alljährlich erneuert werden.

Belle de la Peraudière. Die rundlichen **Früchte** sind **leuchtend dunkelrot,** gross, fein parfümiert. 10 St. 50 ₰, 100 St. ℳ 3,50.

Eythraer Kind. Eine sehr gute, remontierende, rot- und langfrüchtige Sorte, welche bis zum Frost ohne Aufhören trägt. Jeder kleine Ausläufer bringt auch gleich Blüten und Früchte. 10 St. 50 ₰, 100 St. ℳ 3,—.

Erigé de Trévoux. Neue französische Einführung, von kräftigem Wuchs, mit starken aufrecht stehenden Fruchtstengeln, welche die Früchte über dem Laub halten. Früchte gross, von herrlichem Aroma. Pflanze reichtragend und sehr remontierend. 10 St. 60 ₰, 100 St. ℳ 4,—.

Goliath, neu, ungemein fruchtbar, besonders grossfrüchtig, dunkelrot, haltbar, sehr aromatisch, in grossen Rispen auf kräftigen Fruchtstielen. 10 St. 80 ₰, 100 St. ℳ 5,—.

Millet.

Ungemein reichtragende, grossbeerige, rote Sorte, deren Früchte haltbar und gut parfümiert sind. 10 St. 60 ₰, 100 St. ℳ 4,—.

Ruhm von Döbeltitz.

Diese Sorte remontiert nicht, sondern trägt nur bis Anfang August, trotzdem sollte sie mehr angebaut werden, denn in der Hauptreifezeit, im Juli, ist sie **wirklich überladen mit Früchten.** Letztere sind dunkelrot, hocharomatisch, sehr gross und fest, deshalb für den Versand bestens geeignet.

10 St. 50 ₰, 100 St. ℳ 3,—, 1000 St. ℳ 25,—.

Ruhm von Machern.

Wertzeugnis des Verbandes der Handelsgärtner Deutschlands!

Die aromareichste Erdbeere!

Von besonders kräftigem Wuchs und grosser Widerstandsfähigkeit, bringen die Pflanzen eine **Unmenge grosser, runder, dunkelroter Früchte,** die **hervorragend aromatisch** und **von köstlich süssem Geschmack** sind. Für Bowlen, Frucht-Essenzen und für Konditoren gibt es keine bessere Sorte und kann dieselbe nicht genug empfohlen werden.

10 St. 50 ₰, 100 St. ℳ 3,—, 1000 St. ℳ 25,—.

Schöne Anhaltinerin.

Früchte extra gross, von regelmässiger, kegelförmig-zugespitzter Form. Farbe prächtig dunkelkarminrot. Das Aroma ist köstlich, ihre Süssigkeit unerreicht und die Pflanzen sind über und über mit Früchten bedeckt.

10 St. 50 ₰, 100 St. ℳ 3,—, 1000 St. ℳ 25,—.



Monats-Erdbeere „Schöne Anhaltinerin".



Rote ohne Ranken.

Rankenlose Monats-Erdbeeren.

Die Monatserdbeeren ohne Ranken bieten alle Vorteile der gewöhnlichen Monatserdbeeren, d. i. ausserordentliche Fruchtbarkeit, unaufhörliches Tragen vom Frühjahr bis Spätherbst, feine, aromatische, wohlschmeckende Früchte. Sie haben den **Vorzug, dass sie gar keine lästigen Ausläufer** (Ranken) **treiben.** Verdienen deshalb als saubere, immertragende Beet- und Rabatteneinfassung die wärmste Empfehlung. Es werden von diesen Sorten vielfach Pflanzen versandt, welche durch Teilung veralteter, lange nicht verpflanzter Stöcke genommen werden. Solche Pflanzen sind zu Anpflanzungen nicht tauglich und gehen, weil ihnen die jungen, feinen Faserwurzeln fehlen, fast immer zugrunde. Unsere Versandware besteht **nur** aus **pikierten,** d. h. verpflanzten, mit reichlichen Faserwurzeln versehenen Pflanzen, welche sicher anwachsen. Düngen und Bewässern ist unerlässlich.

Verbesserte rote, ohne Ranken:
10 St. 50 ₰, 100 St. ℳ 3,50, 1000 St. ℳ 30,—.

Verbesserte weisse, ohne Ranken:
10 St. 50 ₰, 100 St. ℳ 3,50, 1000 St. ℳ 30,—.

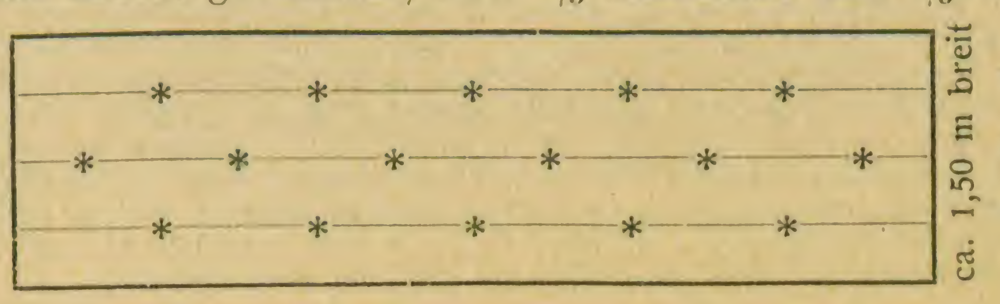
Echte Vierländer- oder Moschus-Erdbeere.

Die gewürzreichste und süsseste von allen Erdbeeren von eigenartigem Aroma. Pflanzen stark wachsend und sehr ertragreich. Die Sorte verlangt tiefgründigen humusreichen Boden und viel Feuchtigkeit.
10 St. 60 ₰, 100 St. ℳ 4,—.

Männliche und weibliche Pflanzen getrennt.

Wir geben, wenn nicht anders gewünscht, stets 1/3 männliche und 2/3 weibliche Pflanzen.

Pflanzmethode für Vierländer-Erdbeeren:



 Anbei Betrag für Rosen, die sehr schön ausgefallen sind. **J. Sch.**, Handelsgtr., **Dörfl-Edlach** (N.-Oesterreich).



Rosen.

Die nachfolgend aufgeführten Rosensorten sind eine Elite-Auswahl aus den nach vielen Tausenden zählenden kultivierten Varietäten. Dies ausgewählte Sortiment anerkannt bester Sorten enthält deshalb auch nur das, was sich in jeder Beziehung als hervorragend empfehlenswert auszeichnet. Dem Rosenliebhaber ist daher ein Fehlgriff mit minderwertigen Sorten nicht möglich, und er darf versichert sein, auch bei **Sortimenten unserer Auswahl nur das Allerbeste** zu erhalten.

Unsere Vorräte sind gross, und die Pflanzen durchweg in gesundem, kräftigem Zustande und gut bewurzelt, wodurch ein sicheres Anwachsen verbürgt ist.

☞ Bei Sortenwahl ist möglichst Herbstbestellung anzuraten und sind stets einige Ersatzsorten namhaft zu machen, für den Fall, dass einzelne Sorten vergriffen sein sollten, oder uns gefl. zu gestatten, fehlende durch möglichst ähnliche und gleichwertige zu ersetzen. ☜

Die **Hochstammrosen** sind auf schlanke, biegsame Sämlingsstämme der neuen **stachellosen** Rosa canina veredelt. Die Stämme dieser **idealen, stachellosen** Rosa canina sind hellgrün berindet, **aalglatt** und **völlig fehlerfrei**, sie sind **widerstandsfähig** gegen die so lästigen, durch den roten Rostpilz verursachten Brandflecken und zeichnen sich die Stämme durch **lange Lebensdauer** aus. **Der Wurzelreichtum** ist geradezu **ideal**, und infolgedessen geschieht das **Anwachsen leicht und sicher** und **ohne Verlust.** Der Wildling ist besonders **winterhart** und ist die Verbindung des Edelauges mit der Unterlage eine viel **innigere** als bei gewöhnlichen Caninastämmen. Der Wuchs der Kronen ist ein **kräftiger** und **gleichmässiger,** fast alle Stämme tragen **Doppelveredelungen.**

Für die **niedrig** auf den Wurzelhals **veredelten Rosen** benutzen wir auch nur die Rosa canina, als die für Treibzwecke beste Unterlage und zugleich widerstandsfähigste gegen Kälte. Diese niedrigen Landrosen sind gleichfalls von starker Beschaffenheit und eignen sich gleich gut zur Anlage von Gruppen, Rabatten, zur Topfkultur und Treiberei.

Winke über Pflanzung, Pflege und Düngung der Rosen.

Unbedingt zu lesen und zu beachten.

Die richtige Behandlung der Rosen nach dem Eintreffen ist so wichtig, dass wir, um unsere Abnehmer vor Schaden zu bewahren, nicht dringend genug empfehlen können, die nachstehenden Worte zu beherzigen.

Ein gutes, üppiges Gedeihen hängt nicht nur von dem Ankauf einer in jeder Beziehung guten Qualität, sowie günstigen Witterungs- und Bodenverhältnissen ab, sondern auch von der naturgemässen Behandlung und andauernden Pflege. Da die Rosen erst spät ihren Trieb abreifen, wird die Versendung im Herbst meist erst von Ende Oktober ab bis zum Eintritt schärferer Fröste erfolgen können. Es kann deshalb vorkommen, dass die Sendung unterwegs einfriert. In einem solchen Falle ist es unbedingt nötig, den Ballen **unausgepackt** in einem frostfreien Raume von 1 bis 3 Grad R. Wärme langsam auftauen zu lassen. Erst nach 4—6 Tagen, wenn aller Frost herausgezogen, darf mit dem Auspacken begonnen werden. Gleich nach dem Auspacken tauche man die Wurzeln der Rosen in einen dicken Lehmbrei. Erlaubt es die Witterung nicht, die Rosen gleich zu pflanzen, so grabe man sie an einer geschützten Stelle des Gartens bis zu Beginn offenen Wetters vollständig, d. h. **Krone, Stamm** und **Wurzeln,** in den Erdboden ein.

Die Pflanzung. Man wähle für die Rosen einen geschützten, nicht zugigen, doch luftigen und von Bäumen nicht zu sehr beengten Standort. Eine südöstliche oder südwestliche Lage ist am besten, so dass die Rosen möglichst die Morgensonne erhalten. In nicht zu rauhen Lagen ist die **Herbstpflanzung** der Frühjahrspflanzung entschieden vorzuziehen. Die Rose liebt einen tiefgründigen, vor der Pflanzung gut gelockerten, lehmigen und kräftigen, nicht zu nassen Boden. Die Pflanzlöcher sind genügend gross auszuheben und der schlechte Untergrundboden ist durch dungkräftigen, lehmhaltigen zu ersetzen. Verletzte Wurzeln werden glatt nachgeschnitten, im allgemeinen vermeide man aber jegliches Schneiden der Wurzeln. Die Erde muss gleichmässig zwischen die Wurzeln verteilt und fest angedrückt werden. Zu tiefes Pflanzen ist zu vermeiden. Wurzelechte Rosen können 3 cm tiefer gepflanzt werden, bei den niedrig veredelten Rosen soll die Veredlungsstelle ebenfalls 3 cm tief in den Boden kommen, Hochstämme aber nur so tief, als sie gestanden haben. Der Dünger ist nicht direkt an die Wurzeln zu bringen und verwende man möglichst alten verrotteten. Nach der Pflanzung giesse man gut an und bedecke den Boden rings um die Pflanzen mit kurzem Mist, Torfmull oder dergl.

Um nun den Erfolg des Anwachsens unbedingt zu sichern, ist es durchaus erforderlich, die niedrigen Rosen nach der Pflanzung ca. 15—20 cm hoch mit Erde anzuhäufen; bei Hochstämmen ist es empfehlenswert, den Stamm flach auf die Erde zu biegen, anzuheften und dann den Stamm und die Krone mit Erde 14 Tage bis 3 Wochen lang zu bedecken. Sowohl gegen den Frost im Winter, als gegen die austrocknenden Frühjahrswinde ist dieses Mittel vorzüglich. Alle Hochstämme erhalten als Stütze glatte Pfähle, welche bis in die Mitte der Krone reichen, damit dieselben den Stürmen besser Widerstand leisten können.

Bei der **Einwinterung** bietet die Bedeckung der niedrigen Pflanzen oder der Kronen der Hochstämme mit Erde besten Schutz gegen das Erfrieren. In nasse Erde lege man die Rosen nicht ein. Die Erde ist dann entweder mit Laub, Torfmull oder Tannenreisig gegen zu starkes Eindringen des Frostes abzudecken, auch ist es von Wichtigkeit, die Stämme mit Stroh oder Reisig gegen die Einwirkung des Frostes und der Sonne zu schützen. Bei der Pflanzung im Herbst schneide man die Triebe nicht viel zurück, im Frühjahr jedoch ist es ratsam, alle frisch gepflanzten Rosen recht kurz zurück zu schneiden. Im Frühjahr fängt der Versand der Rosen des unbestimmten Wetters wegen meist erst gegen Ende März an und dauert bis in den Mai hinein. Bei anhaltenden Ostwinden, wie solche häufig im Frühjahr vorkommen, und falls die Rosen wegen langen Transportes etwa eingeschrumpftes Holz zeigen, raten wir, wie oben bereits angedeutet, **die Hochstammrosen nach dem Pflanzen mit der Krone bis zu Beginn des Triebes in die Erde zu legen** und auch den Stamm mit Erde zu bedecken oder mit einem dicken Lehmbrei zu bestreichen. Das Aufheben und Anbinden darf nur bei trübem oder regnerischem Wetter erfolgen. Der Erfolg des freudigen Anwachsens ist dann gesichert. Die im Frühjahr gepflanzten Rosen überspritze man bei trockenem Wetter täglich öfters; ist der Wind stark und anhaltend, biege man die Hochstämme entweder wieder zur Erde und bedecke sie, oder hülle sie mit Moos, Leinen etc. ein und halte diese Schutzdecke feucht.

Schnitt. Das Zurückschneiden der Standrose besorge man so früh wie möglich; Anfang März soll es beendigt sein. Alles schwache, unreife Holz entferne man möglichst im Herbst und stutze die längsten Triebe etwas ein. Ueber den Schnitt lässt sich keine Regel aufstellen, doch verfahre man im allgemeinen so, dass die starkwachsenden Sorten wenig, die schwachwachsenden mehr zurückgeschnitten werden. Meist wird zuviel geschnitten und zu eng gepflanzt. Während des Sommers sind die verblühten Triebe bis zum nächsten guten Auge möglichst bald einzukürzen, um kräftiges Holz und einen baldigen neuen Flor zu erzielen.

Düngung. Um einen guten Wuchs und kräftigen Blütenansatz zu erzielen, gebe man den Rosen im Laufe des Sommers öftere und reichliche, flüssige Düngung und viel Wasser. Auch die Zufuhr künstlicher Nährstoffe erweist sich als vorteilhaft. Knochen- und besonders aufgeschlossenes Hornmehl kommt hierbei zunächst in Betracht und sind in diesem Stickstoff und Phosphorsäure in hohem Masse enthalten.

Rosenfeinde und deren Bekämpfung. Gegen **Mehltau** wende man **Schwefelblüte** oder **Kupfervitriol-Specksteinmehl** an, und zwar möglichst schon bei der Entstehung. Beide Mittel werden mittels eines Bestäubungsapparates (Minges' Schwefelmaschine à ℳ 6,—, s. unsere **„Liste über gärtnerische Bedarfsartikel usw.“**) morgens, solange noch der Tau liegt, auf die obere und untere Seite der Blätter gebracht, nach drei Tagen aber wieder abgespritzt. Ist der Mehltau nicht ganz verschwunden, so wird die Bestäubung wiederholt. Gegen Mehltau sowohl wie gegen den **Rosenrost** hat sich auch ein starkes wiederholtes Bespritzen mit Salzwasser (3 Kilo Kochsalz auf 100 Liter Wasser) bewährt. Als sicherstes Mittel gegen alle Pilzbildungen, also auch gegen die Rosenpilze, ist aber die **Bordelaiser Mischung** zu empfehlen. Diese wird auf folgende Art bereitet: Es werden 2 kg Kupfervitriol in 90 l Wasser aufgelöst, was am sichersten geschieht, wenn man das Vitriol in einem leinenen Säckchen in das Wasser, nahe der Oberfläche hängt. Ist die Auflösung erfolgt, so rührt man das Wasser gut um und mischt darunter Kalkmilch, die man erhält, wenn man 1 kg fetten, frischgebrannten Kalk oder 4 kg dicken gelöschten Kalk mit 10 l Wasser zu einer milchartigen Flüssigkeit verdünnt. Diese Kalkmilch giesst man durch ein feines Sieb unter fortwährendem Umrühren in die Vitriollösung. Von dieser Mischung giesse man in ein Weinglas und lässt sie absetzen. **Ist das Verhältnis richtig, dann muss die Flüssigkeit über dem Satze fast farblos sein;** ist sie dagegen noch deutlich blau gefärbt, so ist der Mischung noch etwas Kalkmilch zuzusetzen und die Probe zu wiederholen. Man achte genau auf diese Vorschrift, da unzersetztes Vitriol den Blättern schadet. Ist die Mischung fertig, so wird sie, nachdem sie tüchtig umgerührt ist, mit einer Gartenspritze in Form eines Nebels an die Rosen gestäubt und zwar achte man darauf, dass alle Teile der Blätter und des Holzes gleichmässig befeuchtet werden. (Gartenspritzen, siehe besonderes Verzeichnis.) (Für grössere Anpflanzungen und Obstplantagen empfehlen wir als besten Verstäuber „Holders selbsttätige, tragbare Baum- und Pflanzenspritze“. Preis auf Anfrage.) Die Blätter sterben an den befallenen Stellen ab, oder, wenn sie arg befallen waren, fallen sie ganz ab, der neue Trieb aber bleibt rein und gesund. Nach Verlauf von 14 Tagen, nach der ersten Besprengung, bespritzt man den neuen Wuchs der Rosen nochmals mit der Mischung, um etwaige noch übrig gebliebene Keime abzutöten. Man wähle zur Besprengung einen tauigen Morgen oder Abend, da die Mischung dann am besten haftet.

Gegen die **Rosenblattlaus** helfen Tabakstaub, Tabakbrühe und eine Mischung von 50 Gr. Quassiaholz, 50 Gr. Schmierseife in 6 l Wasser aufgekocht. Die Marienkäfer (Sonnenkälbchen) und deren Larven sind ausgezeichnete Blattlausfresser und sind sehr zu schonen.

Pflanzweite für niedrige Rosen 40—50 cm, für **halb-** und hochstämmige Rosen 60—70 cm bei Gruppenpflanzung.



Hochstamm-Rose.

Bei Selbstauswahl der Herren Besteller rechnen wir für Hoch- und Halbstämme 10 ₰, für niedrige 5 ₰ per Stück mehr.

Die Preise der Neuheiten, Schlingrosen, Monatsrosen, Trauerrosen etc. sind bei diesen besonders aufgeführt.

Preistafel für Rosen

in niedrigen, halbstämmigen und hochstämmigen Exemplaren.

Preise nach uns überlassener unbeschränkter Sortenwahl für **hochstämmige, ausgesucht kräftige Rosen-Kronenbäumchen** mit glatten schönen Stämmen von 90 cm bis 1½ m Höhe:

Tee-, Noisette- und Teehybridrosen 1 St. ℳ 1,60, 10 St. ℳ 15,—, 100 St. ℳ 140,—.
Remontant-Sorten 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 14,—, 100 St. ℳ 130,—.

Extra-Auswahl 10 St. allerstärkster, ausgesuchter Exemplare, Sorten ausschliesslich unserer Wahl, zu ℳ 18,—. Die Muster-Qualität stellt das Hervorragendste hinsichtlich der Kronen, Stämme und Wurzeln dar und eignet sich für alle Fälle, in denen etwas Ausserordentliches mit der Anschaffung bezweckt wird.

Halbstämmige Rosen-Kronenbäumchen.

50—90 cm hoch veredelt, für Gruppen äusserst wirkungsvoll, da das Auge des Beschauers die blütenbedeckten Kronen besser übersehen kann.

1 St. ℳ 1,25, 10 St. in 10 Sorten aller Klassen unserer Wahl ℳ 11,—, 100 St. ℳ 100,—.

Niedrige, auf dem Wurzelhals veredelte Busch-Sorten,

Sorten unserer Wahl.

Tee-, Teehybrid- und Noisette-Rosen 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50, 100 St. ℳ 40,—.
Remontant-Rosen 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—.

Trauer-Rosen.

Geeignete beste Rankrosen, auf schlanken, hohen Stämmen veredelt. Als Gräberschmuck und als Einzelpflanze in Gärten effektvoll.

Aglaia, Crimson Rambler, Ernst Grandpierre, Euphrosine, Leuchtstern, Rubin, Ruga, Thalia usw.
1 St. je nach Stärke und Höhe ℳ 2,50 bis ℳ 3,—.

Rosen-Sortiment.

Remontant-Rosen.

Die sorten- und farbenreichste Klasse, deren Vertreter die allgemeinste Verbreitung, namentlich in den Teilen des mittleren und nördlichen Europa, gefunden haben. Die Sorten dieser Gattung zeichnen sich durch Stärke, üppigen Wuchs, reiches bis in den Herbst anhaltendes Blühen, Wohlgeruch und Farbenpracht aus. Im Winter genügt schon leichte Deckung. Der Schnitt ist kurz bei den schwachwüchsigen, lang bei den starkwüchsigen Sorten.

Nr.
801 **Alfred Colomb**, feuerrot.
805 **Aurore Boréale**, zinnober.
806 **Baron Bonstetten**, schwarz-rot.
807 **Baronne de Rothschild**, silbrig-rosa.
808 **Captain Christy**, fleischfarbig.
868 **Rote Captain Christy**, dunkelrosa.
809 **Charles Lefèbre**, dunkelscharlach.
813 **Docteur Andry**, karmin.
820 **Elisa Boëlle**, rosaweiss.
823 **Eugène Fürst**, samtigkarmin.
824 **Fisher & Holmes**, karmesin.
863 **Frau Karl Druschki**, schneeweiss.
826 **Général Jaqueminot**, feurigrot.
828 **Horace Vernet**, samtpurpur.
870 **Hugh Dickson**, karmesin.
829 **Jean Libaud**, karmesin-schwärzlich.
831 **John Hopper**, karminrosa.
835 **Lord Raglan**, dunkelscharlach.
837 **Mad. Gabriele Luizet**, atlasrosa.
839 **Mad. Victor Verdier**, kirschrot.
840 **Magna Charta**, rosa-karmin.
843 **Marie Baumann**, purpur.
846 **Mons. Boncenne**, samtpurpur.
847 **Mrs. John Laing**, rosa.
848 **Mrs. Crawford**, rosa.
850 **Paul Neyron**, rosa.
852 **Prince Cam. de Rohan**, dunkel-kastanienbraun.
853 **Princesse de Béarn**, schwärzl.-rot.
865 **Ruhm der Gartenwelt**, dklblutrot.
854 **Sénateur Vaise**, dunkelscharlach.
856 **Souv. de Wm. Wood**, schwarz-purpur.
862 **Ulrich Brunner fils**, kirschrot.
858 **Van Houtte**, feuerrot.

Tee- und Tee-Hybrid-Rosen.

Diese Klasse, die sich durch herrlichen Duft und prachtvolle, zarte Färbung, besonders in den gelben Abtönungen auszeichnet und ununterbrochen bis in den Spätherbst blüht, verlangt im Winter eine frostsichere, möglichst **trockene** Deckung, da ihr Nässe mehr als geringe Kälte schadet.

Nr.
623 **Apotheker Höfer**, purpurrot.
404 **Beauté de l'Europe**, dunkelgelb.
602 **Belle Siebrecht**, nelkenrosa.
640 **Etoile de France**, granatrot.
624 **Farbenkönigin**, leuchtendrosa, extr.
417 **Franziska Krüger**, rosa-gelb.
644 **General Mac Arthur**, dunkelscharl.
419 **Gloire de Dijon**, lachsgelb.
421 **Grace Darling**, pfirsichrot.
914 **Gruss an Sangerhausen**, scharl.-rot.
609 **Gruss an Teplitz**, zinnober-scharl.
910 **Jacobs Perle**, gemsledergelb.
418 **Johanna Sebus**, kirschrot.
674 **Lady Ashtown**, prachtv. rosa, extra.
613 **Kaiserin Auguste Victoria**, rahmweiss.
615 **La France**, silberrosa.
695 **La Toska**, zartrosa.
638 **Liberty**, samtigkarmesin.
617 **Mad. Abel Chatenay**, lachsrosa.
428 ,, **Bérard**, gelbrosa.
603 ,, **Caroline Testout**, feurigrosa.
460 ,, **Jean Dupuy**, rötlichgelb.
472 ,, **Jules Gravereaux**, gemsengelb, rosa Zentrum.
626 ,, **Jules Grolez**, chinesischrosa.
433 ,, **Lombard**, lachsrot.
627 ,, **Ravary**, oraniengelb.
436 **Maman Cochet**, fleischrosa.
437 **Maréchal Niel**, dunkelgelb.
438 **Marie van Houtte**, gelblichweiss.
631 **Mildred Grant**, rahmweiss mit rosa.
648 **Mrs. Th. Roosevelt**, rahmweiss mit rosa.
441 **Perle des jardins**, dunkelgelb.
633 **Pharisäer**, zartrosa, Mitte dunkler.
660 **Prince de Bulgarie**, fleischrot, herrlich.
619 **Reine Marie Henriette**, kirschrot.
620 **Souv. du Président Carnot**, fleischfarbigrosa.
621 **Viscountess Folkestone**, zart-rosa.

Bourbon- und Noisette-Rosen, sowie Hybriden.

Grösstenteils sehr reichblühende, oft ganze Dolden-Buketts bildende Klassen. Verlangen frostfreien Schutz im Winter.

Nr.
201 **Boule de Neige**, reinweiss.
151 **Bouquet d'or**, dunkelgelb.
306 **Souvenir de la Malmaison**, fleischfarbig.
155 **Rêve d'or**, dunkelgelb.
156 **W. All. Richardson**, dunkelorange.

☛ *Sollten bei Selbst-Auswahl irgendwelche Sorten vergriffen sein, werden wir stets entsprechenden Ersatz geben, wenn dieses nicht ausdrücklich verbeten sein sollte.* ☚

Empfehlenswerte neuere Pracht-Rosen.

Die Preise der Neuheiten verstehen sich für niedrige Pflanzen. Hochstämme und Halbstämme sind nur von den Sorten abgebbar, wo solche aufgeführt sind.

950 **Betty.** Tee-Hybr. Eine Rose von grösster Eigenart und Schönheit in der Farbe! Bau und Haltung extra schön; rötlich golden, kupfrigrosa mit goldgelb angehaucht; köstlich duftend. Die schönste Neuheit der letzten Jahre. 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,50.

873 **Charles J. Graham.** Rem. Blume gross, aufrecht, prachtvolle Form. Farbe blendend orange-karmesin. Wurde mehrmals prämiiert. 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,50, Hochstämme 1 St. ℳ 2,—.

665 **Friedrichsruh.** Tee-Hybr. Die grossen Blumen dieser einzig dastehenden dunkel-blutroten Tee-Hybrid-Rose erscheinen ununterbrochen vom Juni bis in den Herbst hinein und besitzen einen hochfeinen Wohlgeruch. Mehltaufrei, Schnitt- und Gruppenrose I. Ranges. Auf allen drei letztjährigen Ausstellungen mit ersten Preisen ausgezeichnet. 1 St. 70 ₰. Hochstamm 1 St. ℳ 2,—.

954 **Harry Kirk.** Tee-Hybr. Wuchs kräftig, reich und beständig blühend; Knospe lang, Blume dunkel-schwefelgelb, Rand heller. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—.

697 **Jonkheer J. L. Mock.** Tee-Hybr. Verbesserte Farbenkönigin. Leuchtend rot, die umgeschlagenen Blumenblätter sind silbrig, Knospe sich langsam öffnend, Blüten einzeln, aufrecht auf langem starken Stiel. Treib-, Schnitt-, und Gruppenrose. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—.

952 **J. B. Clark.** Tee-Hybr. Blume sehr gross, von vorzüglicher Form, gefüllt, länglich. Färbung lebhaft, tiefscharlachrot, unvergleichlich schön. 1 St. 80 ₰.

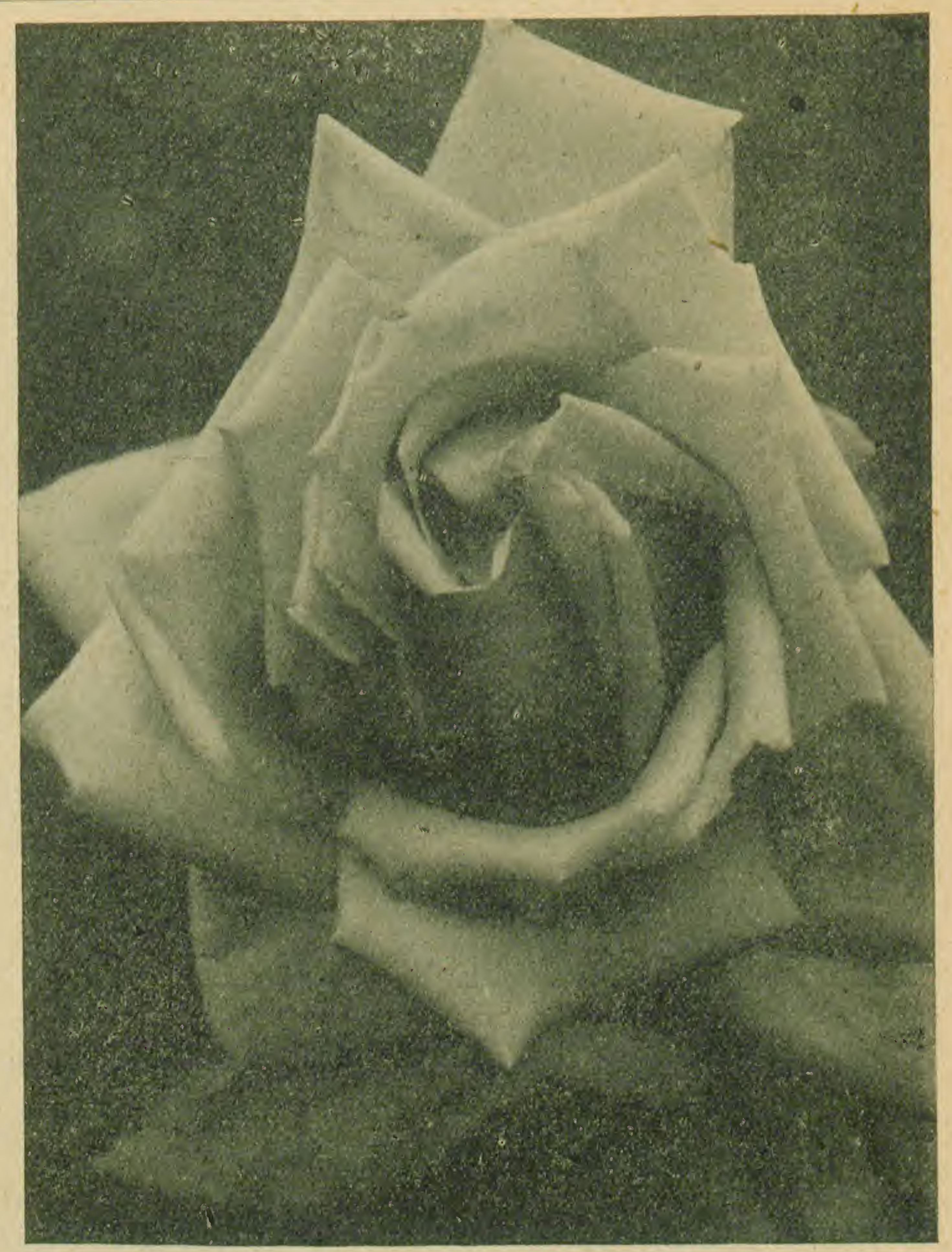
673 **Kronprinzessin Cäcilie.** Tee-Hybr. Die edlen, grossen Blumen zeigen ein eigenartig feines, zartes Silberrosa, werden zu 2 bis 3 auf langen, aufrechten Stielen getragen. Strauch stark, sehr reich und andauernd blühend. Extra. 1 St. 75 ₰, 10 St ℳ 7,—. Hochstamm St. ℳ 2,—.

663 **Dean Hole.** Tee-Hybr. Blume sehr gross, stark gefüllt, silbrig karmin mit lachsfarben, von prachtvoller Form und schöner Haltung. Wuchs stark; ungemein reichblühend und gut remontierend. Extra schöne Rangrose. 1 St. 75 ₰, 10 St. ℳ 7,—. Hochstamm 1 St. ℳ 2,—.

687 **Laurent Carle.** Tee-Hybr. Blume leuchtend karmin-scharlach, grosse, edle, aufrechtstehende, leicht erblühende Rose, lange Knospe. Prachtsorte. 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 7,—. Hochstamm 1 St. ℳ 2,—.

684 **Leuchtfeuer,** Tee-Hybr. neu, 40—45 cm hoch, leucht. Monatsrose der Gegenwart. Blumen gross, gut gefüllt, leuchtend blutrot, herrlich duftend. Blütenflor von Juni bis zum Eintritt des Frostes. Gruppenrose ersten Ranges. Unempfindlich gegen Kälte. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—.

677 **Lyon-Rose (Pernetiana).** Grossartige Schnittrose. Die schönste bis heute gezüchtete Rose mit einer unbeschreiblich schönen, harmonischen Färbung. Strauch wüchsig, Zweige wenig bestachelt, Laub dunkelrötlichgrün. Blume in der Regel einzeln, sehr gross, mit breiten Petalen; Mitte lachsrot mit chromgelb, am Rande der Petalen in krebsrot übergehend; sehr wohlriechend; beständig blühend. 1 St. 75 ₰, 10 St. ℳ 7,—. Hochstamm 1 St. ℳ 2,—.



Prachtrose „Dean Hole“.

656 **Mad. Jenny Gillemot.** Tee-Hybr. Wuchs kräftig, Knospe nankingelb, länglich, schön geformt, Blume gross, gut gefüllt, hell safrangelb. 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,50, Hochstamm 1 St. ℳ 2,—.

678 **Mad. Léon Pain.** Tee. Blume sehr gross, gut gefüllt, duftend, silbrig fleischweiss, Mitte orangegelb erhellt, Rückseite lachsfarbig mit zinnoberschattiert. (Verbess. Mad. A. Chatenay.) 1 St. 75 ₰, 10 St. ℳ 7,—. Hochstamm 1 St. ℳ 2,—.

689 **Mad. Maurice de Luze.** Tee-Hybr. Leuchtend karminrosa, leuchtende auffallende Farbe; schöne Knospe, auf langem Stiel, Blume sehr gross; Schnitt- und Ausstellungsrose I. Ranges. 1 St. 80 ₰, 10 St. ℳ 7,50. Hochstamm 1 St. ℳ 2,—.

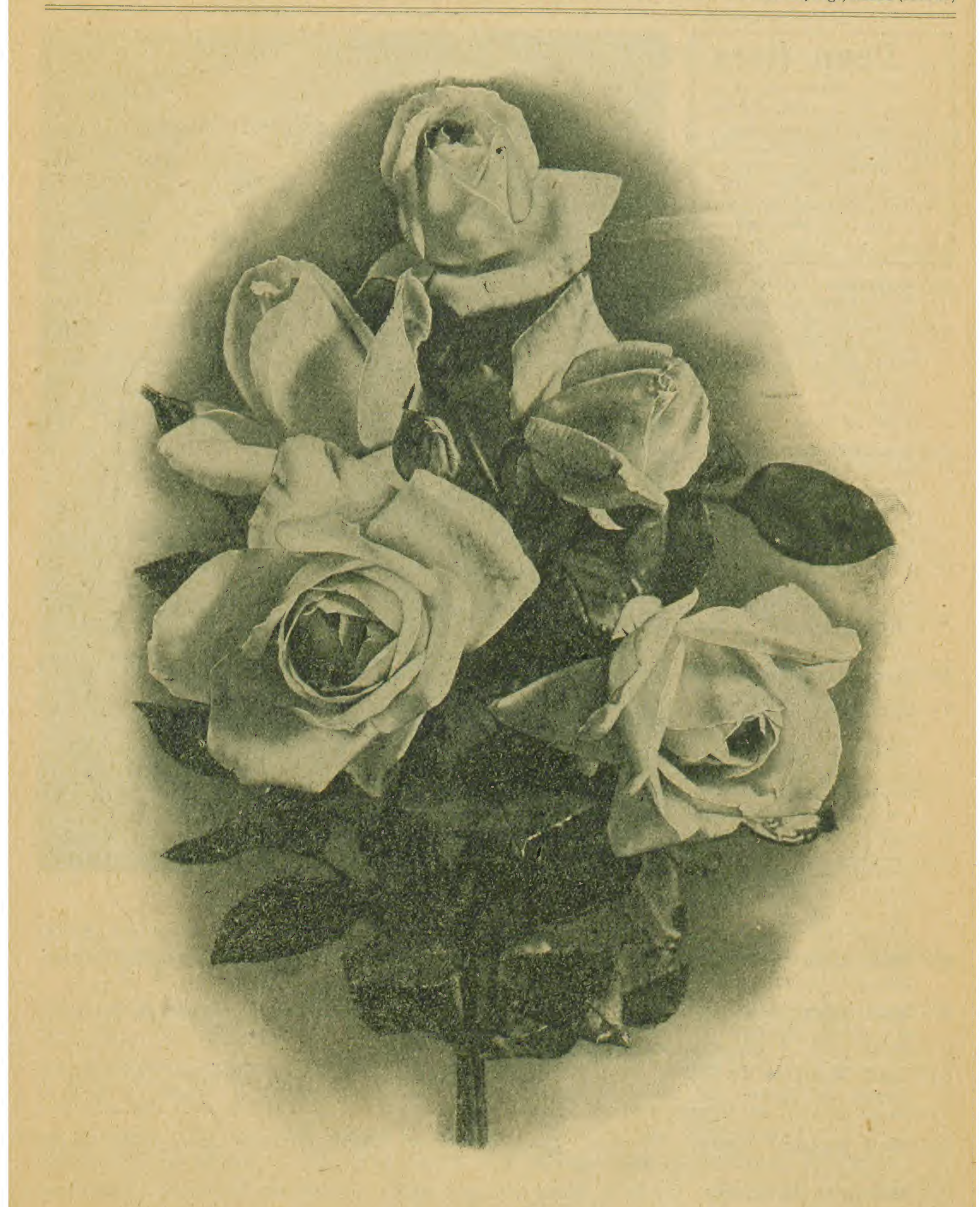
688 **Mad. Segond Weber.** Tee-Hybr. Zart lachsfarbig mit rosigem Herz, sehr gross, haltbar; spitze lange Knospe, langgestielt, anhaltend blühend. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—. Hochstamm 1 St. ℳ 2,40.

473 **Marquise de Sinéty.** Tee-Hybr. Blume sehr gross, rötlich ockergelb, herrliche Farbe. Empfehlenswerte Prachtrose. 1 St. ℳ 1,20. Hochstamm 1 St. ℳ 2,50.

680 **Mons. Joseph Hill.** Tee-Hybr. Sehr grosse, bestgefüllte Rose, Knospe länglich. Farbe lachsrosa, gelblich schattiert, äussere Blätter kupfrigrosa. Sehr schön. 1 St. 70 ₰, 10 St. ℳ 6,50. Hochstamm 1 St. ℳ 2,—.

669 **Otto von Bismarck.** Tee-Hybr. Diese neue Tee-Hybride erhielt den vom „Praktischen Ratgeber“ ausgesetzten Preis von 3000 ℳ als die beste Neuzüchtung. Die sehr wirkungsvolle, brillant rosa Färbung, die Grösse der Blüten, sowie deren Geruch erregten allgemeine Bewunderung. Blumen langgestielt; zum Schnitt und zur Treiberei sehr wertvoll. 1 St. 75 ₰, 10 St. ℳ 7,—. Hochstamm 1 St. ℳ 2,—.

683 **Souv. de Maria de Zayas.** Tee-Hybr. Knospe lang und spitz, auf langem, steifem Stiele; Blumen sehr gross, gefüllt, von vollkommener Form; Färbung lebhaft karmin, dunkler geadert. Extra. 1 St. 70 ₰, 10 St. ℳ 6,50. Hochstamm 1 St. ℳ 2,—.



658 **Mad. Melanie Soupert.** Tee-Hybr. Wuchs aufrecht, kräftig. Laub lederartig glänzend; Blume gross, kugelförmig, halbgefüllt, mattgelb mit karminrosa berandet und gezeichnet. Färbung einzig schön. Prachtvolle Rose, sehr schöne Knospe. 1 St. 80 ₰, 10 St. ℳ 7,50. Hochstamm 1 St. ℳ 2,—.

679 **Mrs. Aron Ward.** Tee-Hybr. Blume mittelgross, prachtvoll indischgelb mit weisslichen und gebogenen Rändern. Knospe länglich auf festem Stiel. Eine sehr feine gelbe Prachtrose. 1 St. 80 ₰, 10 St. ℳ 7,50. Hochstamm 1 St. ℳ 2,—.

955 **Mrs. Arthur Robert Wadell.** Tee-Hybr. Blume gross, ziemlich gefüllt, rötlich lachsfarbig, Rückseite granatrot. Sehr starkwüchsig, wunderbar reichblühende Gruppenrose. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—.

691 **Natalie Böttner.** Tee-Hybr. Starkwachsend und sehr reichblühend. Blumen, in der Form der beliebten „Kaiserin Auguste Viktoria" ähnlich, zart cremegelb mit kräftigerem Gelb im Innern. Ausgezeichnete Schnitt- und Treibrose. 1 St. ℳ 1,20, 10 St. ℳ 11,—. Hochstamm 1 St. ℳ 2,50.

Schling- oder Kletter-Rosen.

Die Schling-Rosen blühen nur einmal, dann aber in sehr reicher Fülle; sie sind zum Bekleiden von Lauben, Mauern, Säulen, Böschungen usw. ausgezeichnet und in unserm Klima ziemlich winterhart. Der Schnitt erfolgt am besten gleich nach der Blüte und erstreckt sich nur auf das Ausschneiden des abgeblühten zweijährigen Holzes.

Beste Sorten, in verschiedenen Farben, wie Aglaia, Euphrosyne, Helene, Leuchtstern, Rubin, Thalia, Trier, je nach Stärke 1 St. 60 ₰ bis 80 ₰, 10 St. ℳ 5,50 bis ℳ 7,—.

Turner's Crimson Rambler. Sehr starkwachsend und einen Blütenreichtum kleiner karmesinroter gefüllter Blumen entwickelnd, der seinesgleichen kaum wieder findet. Pflanzen hart und widerstandsfähig. **Je nach Stärke** 1 St. 60 ₰ bis 80 ₰, 10 St. ℳ 5,50 bis ℳ 7,—.

Schlingrose Hiawatha.

Prachtvolle neue Art, mit einfachen Blumen von glänzend rubinroter Farbe mit scharfgezeichnetem weissem Auge. Ungemein reichblühend und von üppigem, hochrankendem Wuchs und schöner glänzender Belaubung. 1 St. 70 ₰, 10 St. ℳ 6,50.

Immerblühende Crimson Rambler

(Flower of Fairfield).

Diese Sorte ist unbedingt eine der besten Neuzüchtungen der Gegenwart. Sie blüht ausserordentlich reich während des ganzen Sommers und die Färbung ist hochfein karmesin und leuchtender als bei der gewöhnlichen Crimson Rambler. Der Wuchs ist kräftig, jedoch macht sie, durch das reiche, andauernde Blühen behindert, nicht so lange Triebe wie die Stammart. 1 St. 80 ₰, 10 St. ℳ 7,50.



Immerblühende Crimson Rambler.

Tausendschön.

Die Einzel-Blumen gleichen einer zartrosa Balsamine und stehen dieselben in grossen, lockeren Sträussen. Im Verblühen nimmt die Blume eine karminrosa Färbung an, so dass die Pflanze eigentlich mit zweierlei Blüten geschmückt ist. Wuchs sehr kräftig, Triebe fast stachellos, Belaubung glänzend grün, gegen Mehltau wenig empfindlich und hart. 1 St. 60 bis 80 ₰, 10 St. ℳ 5,50 bis ℳ 7,50.

Veilchenblau.

Blaue Rambler mit Dolden halbgefüllter Blumen, die im Aufblühen rötlichlila und später in Amethyst übergehen. Wuchs kräftig, Belaubung glänzend dunkelgrün, mehltaufrei. 1 St. 60 ₰ bis 80 ₰, 10 St. ℳ 5,50 bis ℳ 7,50.

Wichuraiana-Schlingrosen.

Kreuzungen der seit einigen Jahren aus Japan eingeführten Rosa Wichuraiana mit verschiedenen Tee-, Noisette etc. Die Zweige dieser starkwachsenden Rosen erreichen bis zu 4 m Länge und bedecken sich im folgenden Jahre über und über mit Blumen. Wegen ihres starken Wuchses und ihrer Winterhärte eignen sich diese Pflanzen als Schling- sowie als Trauerrosen, oder auch zur Bepflanzung von Felspartien und Gräbern.

Dorothy Perkins. Extra schöne Neuheit. Blume zart lachsrosa, duftend, haltbar, gefüllte grosse Dolden. Sehr starkwachsend und reichblühend. Die schönste dieser Färbung. Härter und widerstandsfähiger als Crimson Rambler. 1 St. 60 ₰ bis 80 ₰, 10 St. ℳ 5,50 bis ℳ 7,50.

White Dorothy. Reinweisser, gefüllter Sport der berühmten Dorothy Perkins und besitzt diese Neuheit alle guten Eigenschaften der Stammart. Dekorativsorte allerersten Ranges. Mehrere I. Auszeichnungen. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—.

Wichuraiana-Hybriden in besten älteren Sorten unserer Wahl.

Zweijähr. starke Pflanzen 1 St. 50 ₰, 10 St. in Sorten ℳ 4,50, 100 St. in Sorten ℳ 40,—.

In besten neueren Sorten unserer Wahl.

Ein- und zweijähr. Pflanzen 1 St. 60 ₰, 10 St. in Sorten ℳ 5,50, 100 St. in Sorten ℳ 50,—.

Rosa Polyantha, kleinblumige oder vielblumige Zwergrosen.

Die reizenden Polyantha-Röschen finden ihres riesigen Blütenreichtums wegen neuerdings wohlverdiente Beachtung. Wuchs niedrig, gedrungen, in Büscheln blühend, sehr dankbar. Für Gruppen, Einfassungen, Buketts und Treiberei äusserst wertvoll.

Aennchen Müller. Leuchtend korallenrot, in grossen Rispen blühend, extra. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50, 100 St. ℳ 40,—.

Katharine Zeimet. Grosse Dolden reinweisser gefüllter Blumen. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50, 100 St. ℳ 40,—.

Mad. Norbert Levavasseur. Zwerg-Crimson-Rambler. Sehr reichblühend und remontierend; karmesinrot gefüllt. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50, 100 St. ℳ 40,—.

Mrs. H. Cutbush. Blumen klein, gefüllt, nelkenrosa, prachtvoll. 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,50, 100 St. ℳ 50,—.

Bengal- oder Monatsrosen.

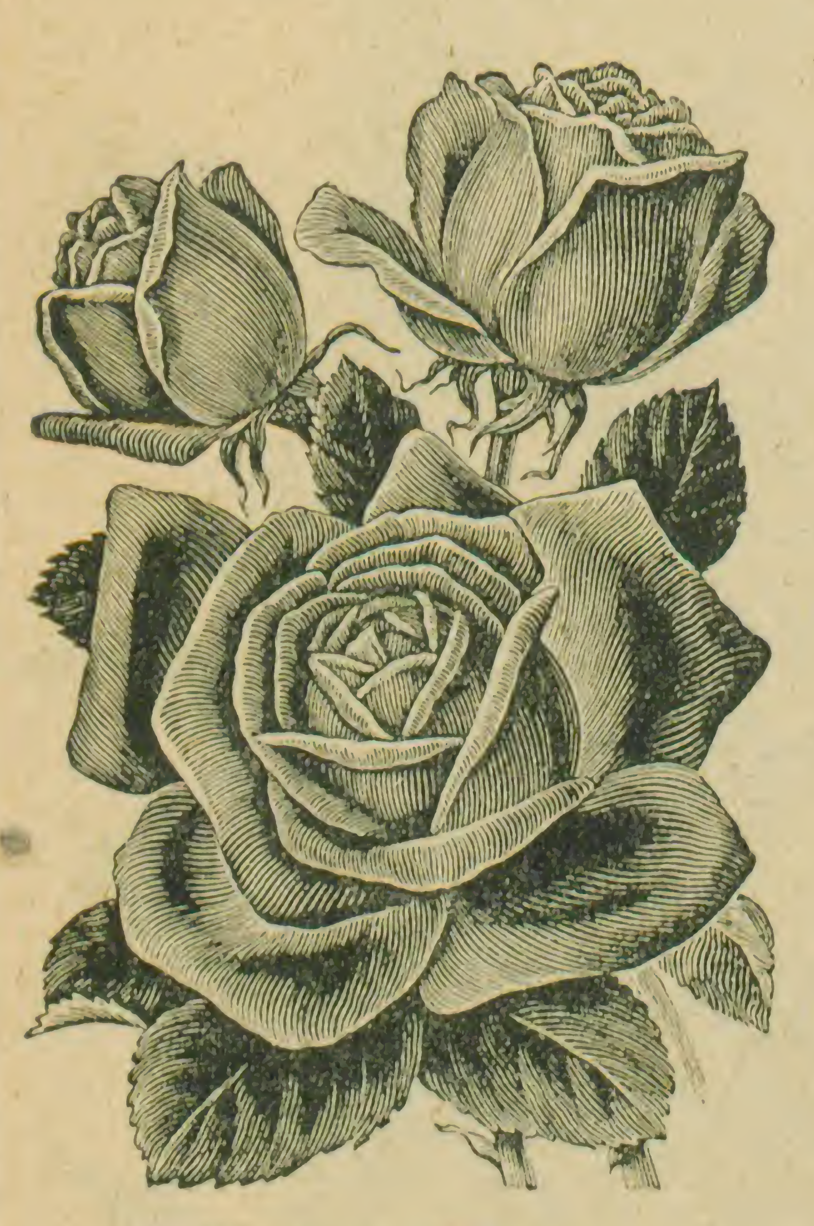
Die Monats-Rosen bilden durch ihre reinen Farben und ihr ausserordentlich reiches Blühen (Mai bis November) einen Hauptschmuck unserer Gärten. Bedürfen im Winter nur leichter Decke.

Cramoisi supérieur, leuchtend dunkelkarminrot. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—.

Ducher, reinweiss, in Knospe einer Teerose gleich. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—.

Hermosa, bestgefüllte Monatsrose, von lebhafter rosa Farbe. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—.

Mad. Lauette Messimy. Knospe länglich, glänzend, chinesischrot, im Grunde kupferig-gelb. Die schönste aller Monatsrosen. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50.



Monatsrose Hermosa.

Einmalblühende Moos-Rosen.

Die Blütenstiele und Kelchblätter sind dicht mit feinen moosähnlichen Stacheln besetzt. Blumen wohlriechend. Pflanzen verlangen etwas Winterschutz.

Weiss- und rosafarbene Moos-Centifolien in besten Sorten, stark. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50, 100 St. ℳ 40,—.

Winterharte Rosen-Sorten.

Rosa lutea, Kapuziner- oder Fuchsrose.

Zeichnet sich durch ihre herrlichen, weithin leuchtenden Blumen und Unempfindlichkeit gegen Frost aus. Die Blüten sind jedoch leider geruchlos. Am besten eignet sich die Fuchsrose als Einzelpflanzung für Rasenplätze, darf aber, um reich zu blühen, nur wenig beschnitten werden, da sich die schönsten Blumen auf den Endspitzen der Triebe entwickeln. Auch in Gehölzgruppen als Vorpflanzung entzückend schön.

Gelbe Kapuziner, einfach. 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,50.

Jaune bicolor (Wiener oder türkische Rose). In der Färbung kann keine Edelrose mit dieser einfachblühenden wetteifern. Blume aussen kapuzinergelb, innen feurig kapuzinerrot, mittelgross, sehr reichblühend. 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,50.

Parkfeuer. Vollständig winterhart, einfach oder halbgefüllt, scharlachrot, besonders leuchtend. 1 St. 80 ₰.

Persian yellow, Blume mittelgross, gut gefüllt, herrlich goldgelb. 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,50.

Soleil d'or (Goldsonne), Blume orangegelb, goldgelb, gut gefüllt, remontierend. 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,50.

Rosa rugosa, Hagebutten-Rosen.

Vollständig winterharter Strauch, bis 2 m hoch werdend. Stengel dicht bewehrt mit kleinen und grösseren geraden Stacheln. Laub dunkelgrün, dauerhaft, oberseits glänzend. Blütenstand einzeln oder in Büscheln. Die Blüten, von herrlichem Wohlgeruch, erscheinen sehr zeitig im Mai und blühen während des ganzen Sommers. Die Früchte zieren sehr, auch sind sie vorzüglich zum Einmachen in Zucker und zu Marmelade. Besonders zu Gruppen für grössere Parks und zu Hecken, sowie auch als Einzelpflanzen geeignet. Die Hybriden sind stark gefüllt und schön geformt.

Rosa rugosa, rotblühender Rosenapfel, mit duftenden, grossen violettroten Blumen und grossen fleischigen, korallenroten Früchten. 1 St. 50 ₰ bis 80 ₰, 10 St. ℳ 4,50 bis ℳ 7,50.

Rosa rugosa alba, mit weissen, grossen Blüten und roten Früchten. 1 St. 60 ₰ bis ℳ 1,—, 10 St. ℳ 5,50 bis ℳ 9,—.

Conrad Ferdinand Meyer. Blumen sehr gross, 10—12 cm im Durchmesser, rein silberig rosa, stark gefüllt und von herrlichem Wohlgeruch. Uebertrifft in jeder Beziehung alle bis jetzt gezogenen R. rugosa-Hybriden. Eine in jeder Beziehung sehr empfehlenswerte Sorte als Vorpflanzung vor Gehölzpartien. 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,50, 100 St. ℳ 50,—.

Nova Zembla, neu; Blumen reinweiss, gefüllt, schöne Form, duftend. 1 St. 80 ₰, 10 St. ℳ 7,50.

Zierbäume und Ziersträucher.

Solitärs, Trauerbäume, Gehölze und Sträucher zu Park- und Garten-Anlagen.

Preise je nach Stärke der Exemplare.

Bei Abnahme von 5 oder mehr Exemplaren einer Sorte tritt entsprechende Preissermässigung ein.

Acer californicum, eschenblättriger, schnellwachsender Ahorn. Sehr empfehlenswert für neue Anlagen, um in wenigen Jahren grosse Schattenbäume zu haben. 1 St. 60 ₰ bis ℳ 1,—. Hochstämme 1 St. ℳ 2,— bis ℳ 4,—.

„ **dasycarpum,** Silber-Ahorn, niedrig, 1 St. 40 ₰ bis ℳ 1,25, Hochstämme ℳ 3,— bis ℳ 8,—.

„ „ **lutescens,** raschwüchsig, goldgelbe Belaubung; Holz gelbbraun. 1 St. 40 ₰ bis ℳ 1,25.

„ „ **pulverulentum,** Blätter weiss bestäubt, Spitzen schön rosa. 1 St. 40 ₰ bis 80 ₰.

„ „ **Wieri laciniatum.** Blätter geschlitzt, Zweige elegant hängend. 1 St. 40 ₰ bis ℳ 1,50.

„ **laetum rubrum,** im Austrieb dklrot, sehr schön. 1 St. 60 ₰ bis ℳ 1,25.

„ **Negundo fol. arg. var., weissbunter Eschen-Ahorn.** Eines der schönsten buntblättrigen Gehölze. Als Solitär wie in Gruppen gleich wirkungsvoll. Sehr zu empfehlen! Niedrige Pflanzen 1 St. 60 ₰ bis ℳ 2,50, Halbstämme 1 St. ℳ 1,— bis ℳ 2,50, Hochstämme 1 St. ℳ 1,50 bis ℳ 3,—.

„ „ **fol. aureis var.,** mit gelb getuschten Blättern. Niedrige Pflanzen 1 St. 80 ₰ bis ℳ 2,50, Hoch- u. Halbstämme 1 St. ℳ 1,25 bis ℳ 2,50.

„ „ **Odessana,** mit leuchtend sattgelber, hübsch bronzefarben austreibender Belaubung, niedrig, 1 St. 80 ₰ bis ℳ 1,50, Hoch- und Halbstämme 1 St. ℳ 2,— bis ℳ 4,50.

„ **palmatum,** japan. Ahorn mit zierl., eigenart., oft bunter Belaubung. Reizende Miniatur-Solitärs. In Sorten 1 St. ℳ 3,— bis ℳ 6,—.



Acer dasyc. Wieri laciniatum.

Acer platanoid. Reitenbachii, mit prachtvollen dunkelroten Blättern, äusserst dekorativ. 1 St. ℳ 1,— bis ℳ 2,—. Hochstämme 1 St. ℳ 2,50 bis ℳ 12,—.

„ „ **Schwedlerii,** Blätter am jungen Triebe purpurrot, prächtig. 1 St. ℳ 1,25 bis ℳ 2,—. Hochstämme ℳ 2,50 bis ℳ 12,—.

„ **Pseudoplatanus atropurpureum,** Blätter unterseits intensiv violettrot; starkwüchsig. Hochstämme 1 St. ℳ 1,80 bis ℳ 12,—.

„ „ **Leopoldi,** junge Triebe rot und weissbunt, prachtvoll. 1 St. ℳ 1,— bis ℳ 2,—. Hochstämme 1 St. ℳ 2,50 bis ℳ 10,—.

„ „ **Worlei,** prächtig gelbe Blätter, tiefgoldgelb austreibend. 1 St. ℳ 1,20 bis ℳ 2,50. Hochstämme 1 St. ℳ 3,— bis ℳ 10,—.

„ **tataricum,** m. rot. Früchten u. dadurch besonders zierend; sehr schöne Herbstfärbg. 1 St. 80 ₰ bis ℳ 1,50.



Acer Negundo fol. var.

Aesculus Hippocastanum, Rosskastanie, weissblühend. 1 St. 60 ₰ bis ℳ 1,20, Hochstämme 1 St. ℳ 1,50 b. ℳ 6,—.

„ „ **fl. albo pl.,** weissgefüllt. Hochstämme 1 St. ℳ 3,— bis ℳ 6,—.

„ „ **macrostachya,** strauchartig, im Aug. weiss blüh. 1 St. 60 ₰ b. ℳ 1,50.

Aesculus Hippocastanum rubicunda, rotblühend. Hochstämme 1 St. ℳ 3,50 bis ℳ 12,—.

Alnus glutinosa, Schwarz-Erle. 1 St. 30 ₰ b. 80 ₰, Hochstämme 1 St. 80 ₰ b. ℳ 2,—.

„ „ **imperialis,** mit stark geschlitztem Blatt. 1 St. ℳ 1,20 bis ℳ 1,50.

„ **incana, Weiss-Erle.** 1 St. 30 ₰ bis 80 ₰, Hochstämme 1 St. 80 ₰ bis ℳ 2,—.

„ „ **aurea.** Blätter gelblich, Zweige im Winter goldgelb; wüchsig. Pyramiden 1 St. ℳ 2,— bis ℳ 3,—.

„ „ **laciniata,** regelmässig geschlitzt. 1 St. ℳ 1,20 bis ℳ 1,50.

Amorpha fruticosa. Strauchart. Unform. Gefiederte Blätter, violettblaue Blütenrispen. Auf Sandboden gut gedeihend. 1 St. 30 ₰ bis 60 ₰.

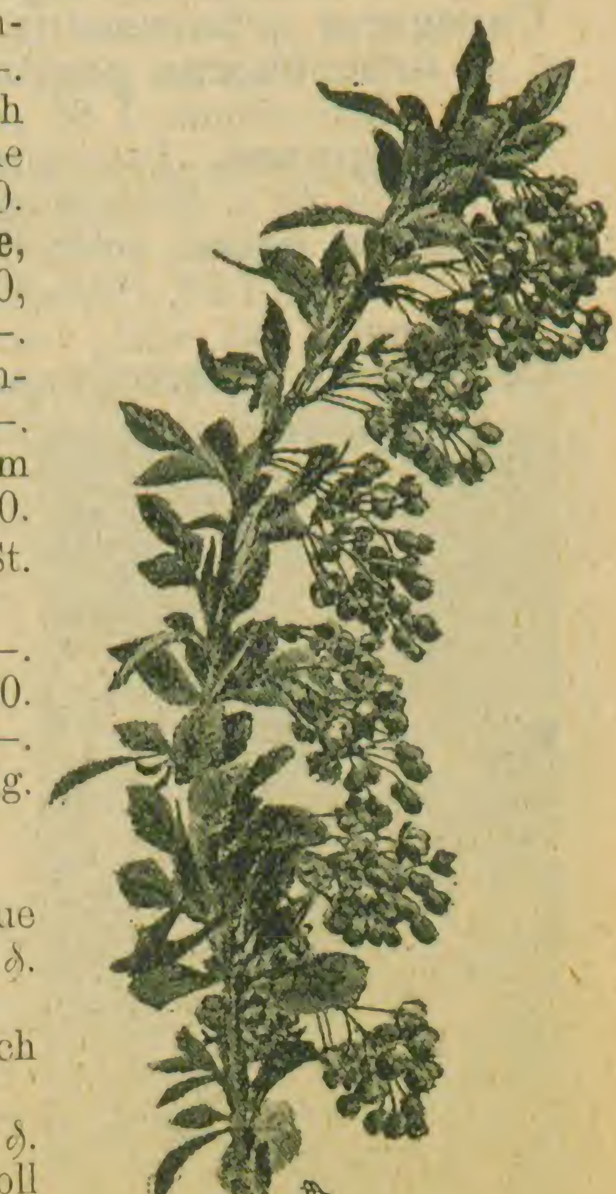
Aralia chinensis elata, siehe **Dimorphanthus.**

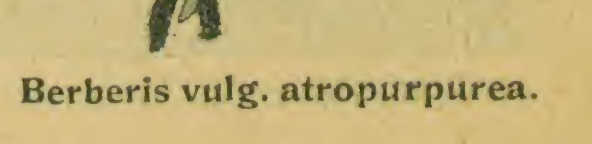
„ **pentaphylla** (spinosa), fünfblättriger Stachel-Kraftwurz, sehr hübsch belaubt. 1 St. 50 ₰ bis ℳ 1,50.

Aronia arbutifolia, rotfrüchtige Zwergvogelbeere, sehr zierend. 1 St. 40 ₰ b. 60 ₰.

„ **floribunda,** schwarzblaufrüchtiger Apfelbeerstrauch; im Herbst prachtvoll rote Belaubung. 1 St. 30 ₰ bis 60 ₰.

Artemisia abrotanum, Eberraute mit stark duftendem, zierlichem Laubwerk. 1 St. 30 ₰ bis 60 ₰.





Berberis vulg. atropurpurea.



Buddleia variabilis Veitchiana.

Berberis buxifolia, Buchsbaum-Berberitze, zierliche immergrüne Belaubung. 1 St. 50 ₰ bis 80 ₰.
„ **Neuberti,** halbimmergrüne, grosse, ilexartige, graugrüne Blätter, schön. 1 St. 60 ₰ bis 80 ₰.
„ **stenophylla,** niedrig, überhängend, gelbblühend. 1 St. 50 ₰ bis 80 ₰.
„ **Thunbergi,** herrlicher, niedriger Strauch, mit hellgrüner dichter Belaubung und kleinen weiss mit rosa Blüten; im Herbst orangegelbe und rote Färbung. 1 St. 40 ₰ bis 80 ₰.
„ **vulgaris atropurpurea, Berberitze,** m. purpurroten Blättern, gelben Blütentrauben; sehr zierend. 1 St. 40 ₰ bis 60 ₰.

Betula alba, Weissbirke, buschig. 1 St. 30 ₰ bis 80 ₰. Hochst. 1 St. ℳ 1,25 bis ℳ 2,50.
„ **alba pendula Youngi, Trauerbirke,** mit zierlichen, elegant hängenden Zweigen. Sehr effektvoll. Niedrige Pflanzen und Hochstämme 1 St. ℳ 2,— bis ℳ 4,—.
„ **americana,** amerikanische B. 1 St. 60 ₰ bis ℳ 1,50.
„ **papyracea,** Papier-B. Rinde der Aeste ganz weiss, grossblättrig. 1 St. 50 ₰ bis ℳ 1,50.

Broussonetia papyrifera, Papiermaulbeerbaum, sehr schöne, feigenlaubähnliche Blätter, graugrün behaart. 1 St. 80 ₰ b. ℳ 1,50.

Buddleia var. magnifica, prächtige neuere harte Form. Blumen gleichen in Grösse und Fülle denen der Varietät Veitchiana, sind jedoch tief purpurrosa und erscheinen etwa 14 Tage später. 1 St. ℳ 1,— bis ℳ 1,50.

Buddleia variabilis Veitchiana, kräftig wachsender, hübsch belaubter und reich blühender Halbstrauch. Blüten glänzend malven-lila in 30—40 cm langen, pyramidalen Aehren. 1 St. 60 ₰ bis ℳ 1,—.

Calycanthus floridus, Gewürzstrauch, mit braunen Blumen, wohlriechend. 1 St. 60 ₰ bis ℳ 1,50.

Caragana arborescens, beliebter gelbblühender Zierstrauch. 1 St. 30 ₰ bis 60 ₰.
„ **arborescens pendula,** hängend. **Erbsenstrauch,** mit hübschen, gelben Blüten. Halbstämme und Hochstämme 1 St. ℳ 1,20 bis ℳ 4,—.
„ **pygmaea,** Zwergform mit überhängenden Zweigen und zahlreichen gelben Blumen. 1 St. 60 ₰ bis 80 ₰, Halbstämme 1 St. ℳ 1,50 bis ℳ 2,—.

Castanea vesca, echte Kastanie, mit lederartigen, glänzenden, breitlanzettlichen Blättern. 1 St. 40 ₰ bis ℳ 1,50, Hochstämme 1 St. ℳ 2,— bis ℳ 6,—.
„ **vesca fol. var.,** bunte Abart, weiss berandet, prächtig. 1 St. ℳ 1,80 bis ℳ 3,50.

Ceanothus americanus. Schöner Strauch mit vollen Rispen kleiner, weisser Blumen. 1 St. 30 ₰ bis 80 ₰.



Ceanothus americanus.

Cerasus, siehe **Prunus.**

Cercidiphyllum japonicum, japan. Scheinjudasbaum. Im Frühling schön purpurrot austreibend. Sehr empfehlenswert! 1 St. 75 ₰ bis ℳ 1,50.

Chionanthus virginica, Virg. Schneeflockenblume. Schön belaubter, prächtig weissblühender Zierstrauch. Einer der schönsten und zugleich seltensten Blütensträucher. 1 St. ℳ 1,50 bis ℳ 2,—.

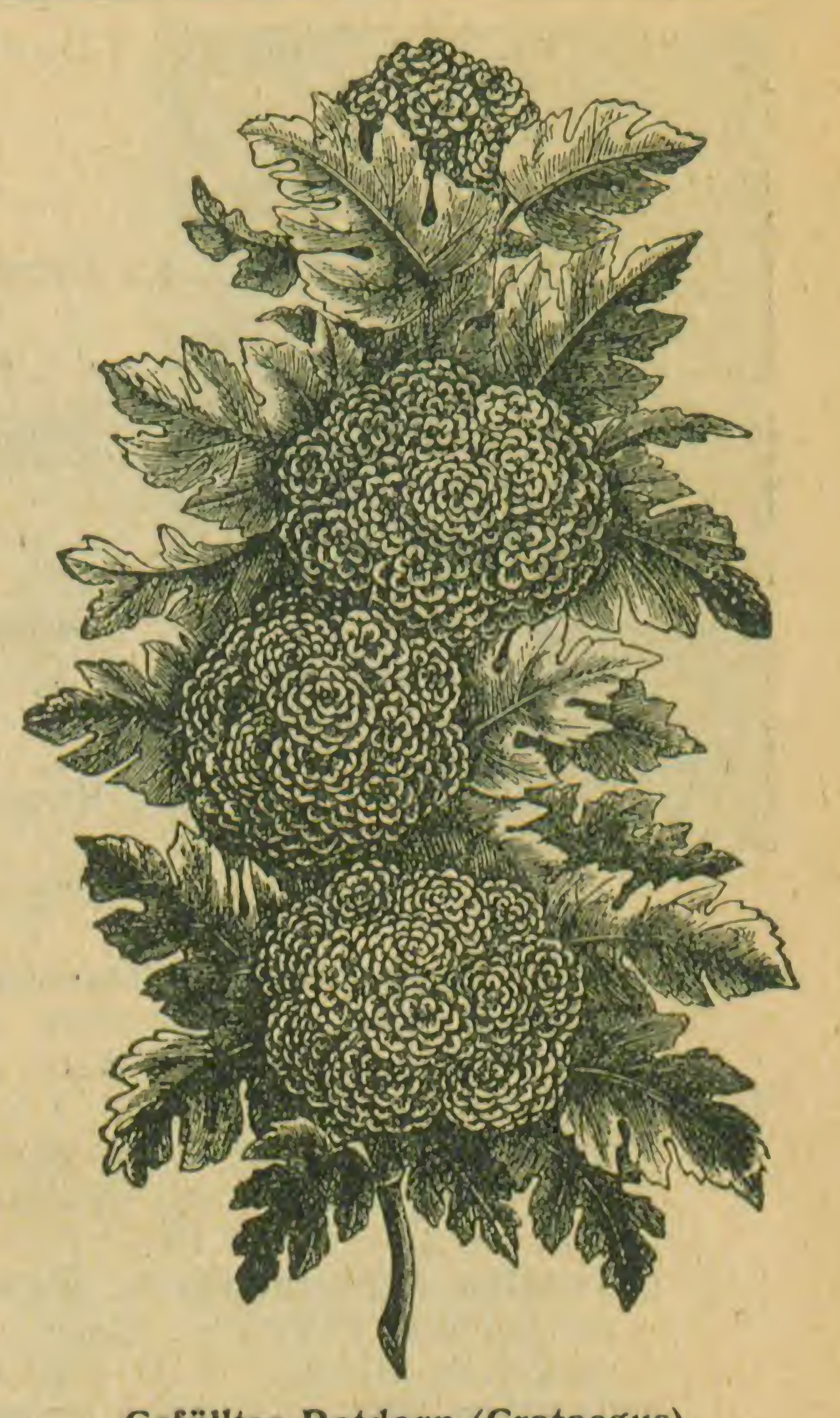
Clethra alnifolia, Maiblumenbaum. Prachtstrauch, mit glänzender Belaubung und reizenden weissen, haltbaren Rispen, wohlriechend. 1 St. 60 ₰ bis ℳ 1,50.

Colutea arborescens, Blasenstrauch, mit gelben Schmetterlingsblüten. Frucht mit einer blasenartigen grossen Hülse umgeben. 1 St. 30 ₰ bis 60 ₰.

Corchorus japonicus, einfaches, gelbblüh. Pfingströschen. 1 St. 30 ₰ bis 50 ₰.
„ **japonica fl. pl. (Kerria) (Ranunkelstrauch),** mit gefüllten, goldgelben Blumen. 1 St. 40 ₰ bis 60 ₰.
„ „ **fol. variegatis,** buntblättrig, niedrig bleibend. 1 St. 30 ₰ bis 60 ₰.

Cornus alba, Hartriegel, zeichnet sich durch seine blutroten, schlanken Zweige aus. 1 St. 30 ₰ bis 60 ₰.
„ **alba aurea Spaethi robusta,** gelbbunt, starkwüchsig, schön. 1 St. 60 ₰ bis 80 ₰.
„ **Amomum. Bläulicher H.** Blüte weiss; Beeren graublau. 1 St. 30 ₰ bis 60 ₰.
„ **glabrata,** schlankzweigig, dunkelgrün belaubt. 1 St. 30 ₰ bis 60 ₰.

Cornus mascula, Cornelkirsche; blüht schon im März schön gelb. 1 St. 30 ₰ bis 80 ₰.
" **pubescens,** selten; sehr schöne bläuliche Belaubung, unterseits behaart. 1 St. 40 ₰ bis 60 ₰.
" **sanguinea, gemeiner H.,** mit blutrotem Holz und schwarzen Beeren. 1 St. 30 ₰ bis 60 ₰.
" **sanguinea elegantissima fol. varieg.,** prachtvoll silberbunt, die schönste weissbunte. 1 St. 50 ₰ bis ℳ 1,—.
" **sibirica,** mit korallenrotem Holz, äusserst wirkungsvoll, niedriger bleibend als andere. 1 St. 40 ₰ bis 80 ₰.
Corylus Avellana, gewöhnliche Haselnuss. 1 St. 25 ₰ bis 60 ₰.
" **Avellana atropurpurea, Bluthasel,** mit dunkler, purpurroter Belaubung, sehr schön. 1 St. 60 ₰ bis ℳ 1,50.
" **Avellana aurea, Goldnuss.** Blätter von leuchtend goldgelber, Zweige von blassgelber Färbung. 1 St. 60 ₰ bis ℳ 1,20.
" **Avellana laciniata,** geschlitztblättrig. 1 St. 30 ₰ bis ℳ 1,—.
" **Colurna, türkische Baumhaselnuss,** prächtig belaubt, Rinde weissgrau, korkig. 1 St. ℳ 1,— bis ℳ 3,50.
Cotoneaster acuminata Simonsii, mittelhoher, halbimmergrüner Strauch mit korallenroten Beeren; sehr zierend. 1 St. 40 ₰ bis 80 ₰.
" **vulgaris,** breitwüchsig, graugrün belaubt, Frucht rot. 1 St. 40 ₰ bis 60 ₰.
" Zwerg-Sorten siehe Seite 133.
Crataegus coccinea, Scharlachdorn, mit kirschgrossen, scharlachroten Früchten, ausserordentlich zierend. 1 St. 80 ₰ bis ℳ 1,50.
" **Crus galli, Hahnensporndorn,** Belaubung lorbeerartig, glänzend dunkelgrün, Frucht ziegelrot. 1 St. 80 ₰ bis ℳ 1,50.
" **macracantha, langdorniger Weissdorn.** Wuchs sperrig, Aeste hin- und hergebogen, mit 14 cm langen Dornen besetzt. 1 St. 75 bis ℳ 1,50.


Gefüllter Rotdorn (Crataegus).

" **Oxyacantha fl. albo pl., gefüllt. Weissdorn,** weissgefüllt, im Verblühen rosa. Pyramiden 1 St. 80 ₰ bis ℳ 1,50, Hochstämme 1 St. ℳ 1,60 bis ℳ 3,—.
" **Oxyacantha fl. punicea pl., gefüllter Rotdorn,** dunkelrot. Pyramiden 1 St. 80 ₰ bis ℳ 1,50, Hochstämme 1 St. ℳ 1,60 bis ℳ 3,—.
" **Oxyacantha splendens,** einf. dunkelrotblüh. Dorn von ganz herrl. Färbung! 1 St. 75 ₰ bis ℳ 1,50.
" **sanguinea, Blut-Dorn,** einfach rot blühend. 1 St. 75 ₰ bis ℳ 1,50.
Cydonia japonica (Chaenomeles, Pirus), Quitte, Feuerdorn, wohl einer der auffallendsten, schönsten Ziersträucher; Blumen gross, feuerrot. 1 St. 50 ₰ bis ℳ 1,20.
" **japonica in Sorten** 1 St. 60 ₰ bis ℳ 1,50.
Cytisus alpinus, Alpen-Goldregen, Wuchs aufrecht, halbhoch, 1 St. 50 ₰ bis ℳ 1,25.
" **capitatus, kopfblütiger Gaisklee,** gelbblühend noch im Juli. 1 St. 30 ₰ bis 60 ₰.
" **Laburnum (Laburnum vulgare) Goldregen,** bekannt und beliebt. 1 St. 40 ₰ bis ℳ 1,25, Halb- und Hochstämme 1 St. ℳ 1,— bis ℳ 3,—.
Daphne Mezereum, rosablühender **Seidelbast,** stark duftend, frühblühend. 1 St. ℳ 1,25 bis ℳ 2,—.
Deutzia crenata, Deutzie, weiss mit rosa, schön und dankbar. 1 St. 30 ₰ bis 60 ₰.
" **crenata candissima pleno,** schön weiss gefüllt. 1 St. 30 ₰ bis 60 ₰.
" **crenata flora roseo pleno,** weiss gefüllt mit rosa. 1 St. 30 ₰ bis 60 ₰.
" **crenata Pride of Rochester,** stark weiss gefüllt, ausserordentlich schön. 1 St. 30 ₰ bis 60 ₰.
" **discolor grandiflora** mit grossen, gut geöffneten Blumen, weiss mit rosa Anflug. 1 St. 30 ₰ bis 80 ₰.
" **gracilis,** niedriger Strauch mit einer Fülle weisser, in Trauben stehender Blüten. 1 St. 30 ₰ bis 60 ₰.
" **gracilis campanulata,** von aufrechtem, buschigem Wuchs. Blumenrispen länger als bei D. gracilis, Blüten gross, milchweiss, glockenartig. Sehr reichblühender und schöner Treibstrauch. 1 St. 30 ₰ bis 60 ₰.
" **gracilis carminea,** Blumen mittelgross, zart rosa, unterseits karminrot; Knospen dunkelrot; sehr reichblühend. 1 St. 40 ₰ bis 80 ₰.
" **eximia,** ungemein reichblühende Varietät mit reinweissen unterseits zartrosa Blumen. 1 St. 40 ₰ bis 80 ₰.
" **gracilis fol. var.,** Färbung gelbbunt, sehr hübsch. 1 St. 30 ₰ bis 60 ₰.
" **gracilis rosea,** glockenähnliche, zartrosa angehauchte Blüten. Reichblühend und schön. 1 St. 30 ₰ bis 60 ₰.
gracilis robusta, neu, von robustem Wuchs, grösseren und schöneren reinweissen Blütendolden und leichter Treibfähigkeit. 1 St. 50 ₰ bis 80 ₰.


Gefülltblühende Deutzia crenata.



Eleagnus edulis.

Deutzia Lemoinei compacta. Die schneeweissen gut geöffneten Blüten erscheinen so zahlreich, dass die Pflanze damit wie überdeckt ist. 1 St. 40 ₰ bis 80 ₰.

„ **parviflora,** Blüten gelblichweiss, klein, in dichter Rispe; aufrechter Wuchs, dunkelgrüne Belaubung. 1 St. 40 ₰ bis 60 ₰.

Diervilla canadensis splendens. Belaubung glänzend, etwas bronzefarbig austreibend, gelbblühend. 1 St. 30 ₰ bis 50 ₰.

Andere Sorten siehe Weigelia.

Dimorphantus (Aralia) Mandschuricus. Auffallend schöner Zierstrauch, mit riesigen, gefiederten, ca. 1 m langen Blättern und eigentümlichem, mit Dornen bewehrtem Stamm. Ende August entwickeln sich grosse weisse Blütenrispen. Als Einzelpflanze sehr wirkungsvoll. 1 St. 60 ₰ bis ℳ 2,—.

Eleagnus angustifol., schmalblättr., silbergr. Oelweide. 1 St. 50 ₰ bis 80 ₰.

„ **argentea,** Blätter gross, silberartig, Holz bronzeartig beschuppt. 1 St. 50 ₰ bis ℳ 1,20.

„ **longipes (edulis),** jap. Oelweide (s. Seite 93). 1 St. 60 ₰ bis ℳ 1,20.

Evonymus europaea, Pfaffenhütchen. Durch seine roten Früchte sehr zierend. 1 St. 30 ₰ bis 60 ₰.

„ **nana Koopmanni,** wird nur fusshoch; licht- und dünnzweigig; kleinblättrig; für Felspartien. 1 St. 25 ₰ bis 40 ₰.

Exochorda grandiflora. Grossblumige Hartschalfrucht. Im Frühjahr in zahllosen Trauben blühend. Blumen gross, blendend weiss, von hervorragender Schönheit. Herrliches, selteneres Gehölz. Sehr zu empfehlen. 1 St. 80 ₰ bis ℳ 1,50.

Fagus sylvatica, gem. Buche. 1 St. 30 ₰ bis 80 ₰.

„ **sylvatica atropurpurea, Blutbuche,** äusserst wirkungsvoll; Hochstämme 1 St. ℳ 3,50 bis ℳ 8,—, Pyramiden 1 St. ℳ 2,— bis ℳ 10,—.

„ **sylvatica atropurpurea Swat Magret,** entschieden die schönste Blutbuche, ausgezeichnet durch grosse, tiefdunkelrote Blätter. 1 St. 2,50 bis ℳ 8,—.

„ **sylvatica atropurpurea tricolor,** Blätter dunkelrot, schön rosa und weiss gerandet und gescheckt. 1 St. ℳ 4,— bis ℳ 6,—.

„ **sylvatica pendula, Trauerbuche,** sehr dekorativ. 1 St. ℳ 3,50 bis ℳ 8,—.

Forsythia Fortunei var. aurea, sehr schön gelbbuntlaubig, dünnzweigig, aufrecht, gelbblüh. 1 St. 30 ₰ bis 60 ₰.

„ **intermedia,** mit üppiger hellgrüner Belaubung und grossen gelben Blüten. 1 St. 30 ₰ bis 60 ₰.

„ **Sieboldi,** von überhängendem Wuchs, Blütenglocken lichtgelb, schön. 1 St. 40 ₰ bis 60 ₰.

„ **suspensa,** mit überhängenden Zweigen; sehr effektvoll. 1 St. 40 ₰ bis 80 ₰.

„ **viridissima,** mit üppiger, dunkelgrüner Belaubung, gelbblühend. 1 St. 30 ₰ bis 60 ₰.



Exochorda grandiflora.

Fraxinus americana (alba), Weissesche; grossblättrig, schön. 1 St. 40 ₰ bis ℳ 1,20.

„ **cinerea,** amerikanische Grauesche, schnellwachsend. 1 St. 50 ₰ bis ℳ 1,20.



Forsythia.

Fraxinus excelsior, Gemeine Esche; Hochstämme 1 St. ℳ 1,20 bis ℳ 3,50.

„ **excelsior pend., Traueresche.** Gleich beliebt zur Beschattung von Lauben wie auf Friedhöfen. 1 St. ℳ 2,50 bis ℳ 7,50.

„ **Ornus, Manna-Esche.** Blüht in grossen weissen Rispen, Mai-Juni. 1 St. 60 ₰ bis ℳ 1,80.

Gymnocladus canadensis, Canadischer Schusserbaum, Geweihbaum. Mit sehr grossen, doppelt gefiederten Blättern, äusserst dekorativ. 1 St. 60 ₰ bis ℳ 1,50.

Halesia tretaptera, Schneeglockenbaum, vierflügeliger. 1 St. 60 ₰ bis ℳ 1,50.

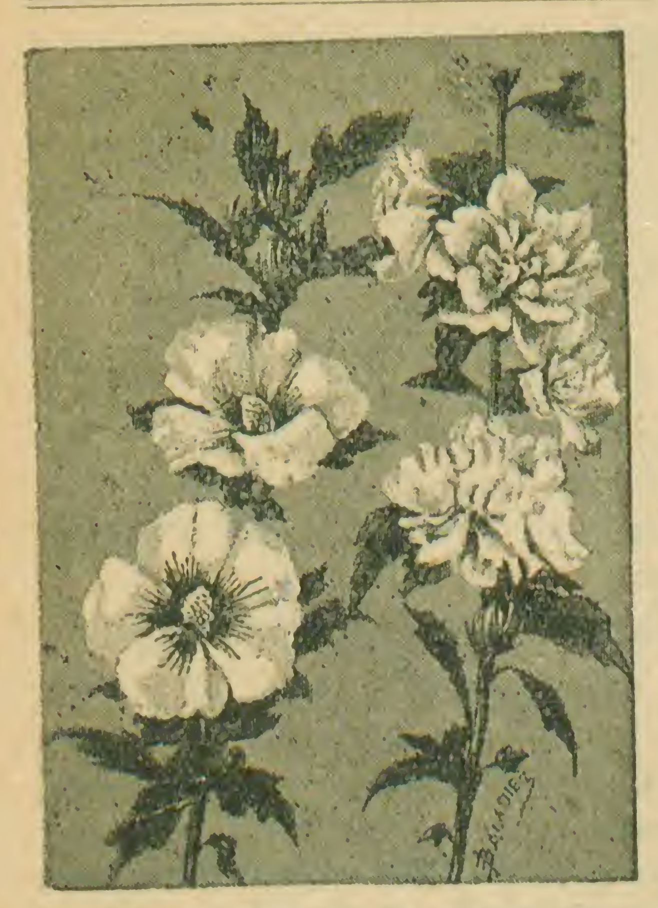
Halimodendron argenteum, Silberweisser Salzstrauch, hellrot blühend. 1 St. ℳ 1,25 bis ℳ 2,—.

Hamamelis virginica, Zaubernuss, im Herbst gelblich blühend. 1 St. 60 ₰ bis ℳ 1,50.

Hedysarum multijugum, reizender Vorpflanzstrauch mit zierlicher blaugrüner Belaubung und langen, aufrechten Trauben mit karminpurpurnen Schmetterlingsblüten. Sonnige Lage und lockerer, durchlässiger Boden erwünscht. 1 St. 40 ₰ bis 60 ₰.

Hibiscus syriacus fl. pl., Eibisch. Herrliche Blütensträucher, welche uns im Herbst durch reiches Blühen erfreuen. Blüten gleich kleinen Rosen, in den Blattwinkeln sitzend. Beste Sorten in allen Schattierungen von reinweiss bis dunkelrot mit Namen. (S. Abbild. S. 123.) 1 St. 60 ₰ bis ℳ 1,20.

Hippophäe rhamnoides, Sanddorn mit silberweissen Blättern, langen Dornen und weisslichem Holz. 1 St. 30 ₰ bis 60 ₰.



Hibiscus. (Text s. Seite 122.)

Hydrangea paniculata grandiflora, rispenblütige Hortensie, mit grossen, pyramidenförmigen, gelblichweissen Blütendolden, im Verblühen rosa; vollkommen hart; prächtiger, auffallend schöner Strauch, welcher in keinem Garten fehlen sollte, denn es gibt keinen Zierstrauch, der mit dieser lange blühenden Garten-Hortensie wetteifern könnte. Der Strauch gedeiht sowohl im Halbschatten als auch an sonnigen Stellen. Zu Gruppen vereint und mit rotem Stauden-Phlox umgeben von herrlichem Effekt, aber auch als Einzelstrauch oder Halbstamm sehr zu empfehlen. Um grosse Blütendolden zu erzielen, schneide man die Pflanzen jedes Frühjahr stark zurück. Büsche 1 St. 40 ₰ bis 80 ₰, **Halbstämme,** sehr effektvoll 1 St. ℳ 1,20 bis ℳ 1,60.



Hydrangea-Halbstamm.

Hydrangea radiata, strahlblütige Blumen in flachen Doldenrispen. Blätter auf der Unterseite weiss. 1 St. 50 ₰ bis 80 ₰.

Kerria jap. fl. pl., siehe **Corchorus.**

Koelreuteria paniculata mit zierlicher Belaubung und grossem gelben Blütenstand. Juli-Aug. Verlangt in der Jugend etwas Schutz. 1 St. ℳ 1,20 bis ℳ 2,—.

Lespedeza bicolor, prächtig rosen- und karminrot blühend; zierlich bezweigter, hellgrün belaubter, 1 bis 1½ m hoher Strauch. Juni-Juli. 1 St. 60 ₰ bis ℳ 1,20.

Ligustrum ovalifolium, mit ovalen, immergrünen, glänzenden Blättern. 1 St. 30 ₰ bis 60 ₰.

Ligustrum Regelianum, niedriger, dichtzweigiger, reichblühender, leicht überhängender Strauch. 1 St. 50 ₰ bis ℳ 1,—.

„ **vulgare, gemeiner Liguster.** 1 St. 20 ₰ bis 50 ₰.

„ **vulgare glaucum fol. alba marg.** mit bleifarbigen, weiss umrandeten Blättern; sehr hübsche, harte Varietät; variiert. 1 St. 25 ₰ bis 60 ₰.

Liquidambar styraciflua, wohlriechender Ambrabaum. Blätter gelappt, lebhaft braunrote Herbstfärbung, in der Jugend etwas empfindlich, später hart. 1 St. ℳ 1,20 bis ℳ 1,80.

Liriodendron tulipifera, Tulpenbaum, äusserst dekorativer Baum mit schöner, eigenartiger prächtiger Belaubung; Blätter wie abgeschnitten. 1 St. ℳ 1,20 bis ℳ 6,—.

Tulpenbaum-Blatt.

Lonicera Alberti. Herrlicher Vorstrauch, durch die schmalen hellgrünen Blätter von allen anderen abweichend, mit violetten Blumen reich übersäet. 1 St. 30 ₰ bis 60 ₰.

„ **tatarica,** tatarische **Heckenkirsche.** Frühblühender schöner Strauch mit rosa Blüten. 1 St. 30 ₰ bis 60 ₰.

Lonicera tatarica rosea grandifl., grossblumig, rosa. 1 St. 30 ₰ bis 60 ₰.

„ **tatarica ruberrima,** dunkelrot. 1 St. 30 ₰ bis 60 ₰.

„ **tatarica splendens,** hellrosa, etwas gestreift, Knospen dunkelrot, schön. 1 St. 30 ₰ bis 60 ₰.

„ **Xylosteum, gem. Heckenkirsche,** weisslich-gelbblühend, Frucht dunkelrot. 1 St. 30 ₰ bis 60 ₰.

Morus alba, weisser Maulbeerbaum. 1 St. ℳ 1,20 bis ℳ 2,—.

„ **alba pendula, Trauer-Maulbeere,** reizender halbhoher Solitär mit starkhängenden Zweigen. 1 St. ℳ 2,50 bis ℳ 6,—.

Magnolia amabilis, mit prächtigen, weissen Blumen, **starke Pflanzen** m. Knospen 1 St. ℳ 6,— bis ℳ 8,—.

„ **Lenneana,** purpurrot, extra, **starke Pflanzen** mit Knospen 1 St. ℳ 6,— bis ℳ 8,—.



Lonicera tatarica splendens.



Blühender Magnolienbaum.

Magnolia Soulangeana (Magnolie). Ein prachtvoller Zierbaum, von meist pyramidalem Wuchs. Als Einzelpflanze auf Rasenplätzen von wunderbar schöner Wirkung. Die Blüten sind gross, glockenförmig, Blütenblätter an der Basis purpurrot, nach oben in weiss übergehend. Der Baum blüht zeitig im Frühjahre, an den Spitzen der Zweige, ungemein reich, während die grossen, glänzend grünen Blätter erst später erscheinen. Sowohl im Blüten- wie Blätterschmuck von grossem Dekorationswert. **Starke Pflanzen** mit Knospen 1 St. ℳ 6,— bis ℳ 8,—.

Magnolien ohne Knospen entsprechend billiger!

Myrica cerifera, Wachsmyrte. Immergrüne, würzig duftende Belaubung. 1 St. 60 ₰ bis ℳ 1,—.

Myricaria germanica, siehe **Tamarix germanica.**

Phelodendron amurense, Korkbaum mit sehr hübscher, gefiederter Belaubung, hart und kräftig wachsend. 1 St. 60 ₰ bis ℳ 1,50.

Philadelphus columbianus. Laub mattgrün, sehr reichblühend. 1 St. 30 ₰ bis 60 ₰.

„ **coronarius, Pfeifenstrauch, falscher Jasmin.** Blumen weiss, stark wohlriechend. 1 St. 30 ₰ bis 50 ₰.

„ **coronarius foliis aureis,** mit goldgelben Blättern, niedrig bleibend. 1 St. 30 ₰ bis 60 ₰.

„ **coronarius nanus, Zwerg-Pfeifenstrauch.** Bildet einen niedrigen dichten Busch; reizend. 1 St. 30 ₰ bis 60 ₰.

„ **grandiflorus,** grossblumig, weiss. 1 St. 30 ₰ bis 60 ₰.

„ **laxus,** überhängender Wuchs, schmale dunkelglänzende Blätter, grossblumig. 1 St. 40 ₰ bis 60 ₰.

Philadelphus Lemoinei erectus. Die Zweige sind mit Büscheln von 5 bis 6 Blumen dicht besetzt, reinweiss. Prachtvolle, ungemein reichblühende Art, von aufrechtem Wuchs und zierlicher Belaubung. Aeusserst schätzenswerter Vorpflanz- und Treibstrauch. 1 St. 30 ₰ bis 80 ₰.

„ **Lemoinei Gerbe de neige.** Ungemein reichblühende Hybride mit grossen, reinweissen, köstlich duftenden Blüten. 1 St. 30 ₰ bis 60 ₰.

„ **Lemoinei Manteau d'hermine.** Gefüllte oder halbgefüllte Blumen, milchweiss, ungemein reichblühend; die Blumen bedecken völlig die Zweige. Buschiger Wuchs. 1 St. 50 ₰ bis 80 ₰.

„ **Lemoinei Montblanc.** Reicher Blütenflor grosser, sehr wohlriechender, schneeweisser Blumen. Extra! 1 St. 30 ₰ bis 80 ₰.

„ **purpureo-maculatus,** neu, niedrig, Blumenblätter weiss mit purpurrosa Fleck. 1 St. 40 ₰ bis 80 ₰.

„ **Souvenir de Billard,** stark wachsend, einer der besten. 1 St. 40 ₰ bis 60 ₰.

Pirus floribunda (Malus florib.). Ungemein reichblühend. Pracht-Apfel mit lebhaft roten Knospen und zart rosafarbenen Blüten. Einer der schönsten Blütenbäume, die wir besitzen. 1 St. 80 ₰ bis ℳ 1,50.

„ **floribunda atrosanguinea,** dunkelrot blühend, sehr schön. 1 St. 80 ₰ bis ℳ 1,50.

„ **Malus baccata flava,** mit kleinen und grösseren gelb gefärbten Früchten, welche in Unmassen erscheinen; zeichnen sich auch schon durch ihren Blütenflor aus. 1 St. ℳ 1,— bis ℳ 1,50.

„ **Malus baccata fructo maxima,** grossfrüchtig rot, ebenfalls reichtragend. 1 St. ℳ 1,— bis ℳ 1,50.

„ **Malus baccata fructo coccinea,** mit leuchtend dunkelroten Früchten. 1 St. ℳ 1,— bis ℳ 1,20.

„ **Scheideckeri.** Der grosse Reichtum zart rosa gefärbter, gefüllter, grosser Blüten, von denen die dunkelroten Knospen sich wirkungsvoll abheben, werden dieser Form, als einer der wertvollsten der Gattung, stets einen bevorzugten Platz in den Gärten sichern. Aber auch als Treibstrauch von gleicher Güte und Schönheit. Halb- und Hochstämme ℳ 1,40 bis ℳ 2,—, niedrig 1 St. 50 ₰ bis ℳ 1,50.

„ **spectabilis,** hellrosa, grossblumig, halbgefüllt, sehr schön. 1 St. 80 ₰ bis ℳ 1,50.

Platanus occidentalis, Platane. Schöne frischgrüne Belaubung und mächtiger, ausgebreiteter Kronenbau. Hochstämme, stark, 1 St. ℳ 4,— bis ℳ 12,—, niedrig 1 St. 80 ₰ bis ℳ 1,50.

Populus alba Bolleana, Pyramiden-Silberpappel, sehr raschwachsend und schön gebaut. 1 St. 60 ₰ bis ℳ 3,—.

„ **alba nivea, Silberpappel.** Hochstämme, stark à ℳ 1,50 bis ℳ 3,—, Büsche 1 St. 30 ₰ bis ℳ 1,50.



Pirus Scheideckeri.

Populus balsamifera, Balsam-Pappel. Grossblättrig; schnellwachsend. 1 St. 40 ₰ bis ℳ 4,—.

" **Berolinensis,** eine der schönsten Pappeln, hart. 1 St. 50 ₰ bis ℳ 1,50.

" **canadensis,** kanadische Schwarzpappel, starkwüchsig. 1 St. 40 ₰ bis ℳ 6,—.

" **canadensis aurea,** mit prachtvoller goldgelber Belaubung. 1 St. 50 ₰ bis ℳ 1,50.

" **nigra,** Schwarzpappel. 1 St. 40 ₰ bis ℳ 1,25.

" **Simoni,** rotbraun austreibend, bläulich-grüne Belaubung, sehr schöne Art. 1 St. 40 ₰ bis ℳ 2,50.

Potentilla fruticosa, strauchartiges Fingerkraut, gelbblühend. 1 St. 30 ₰ bis 50 ₰.

Prunus Cerasus plena, gefülltblühende Sauerkirsche, sehr effektvolles Ziergehölz. Hochstämme 1 St. ℳ 2,50 bis ℳ 4,50.



Prunus Cerasus plena.

" **Mahaleb, Steinweichsel.** Blätter und Holz wohlriechend, verwendbar. 1 St. 30 ₰ bis 80 ₰.

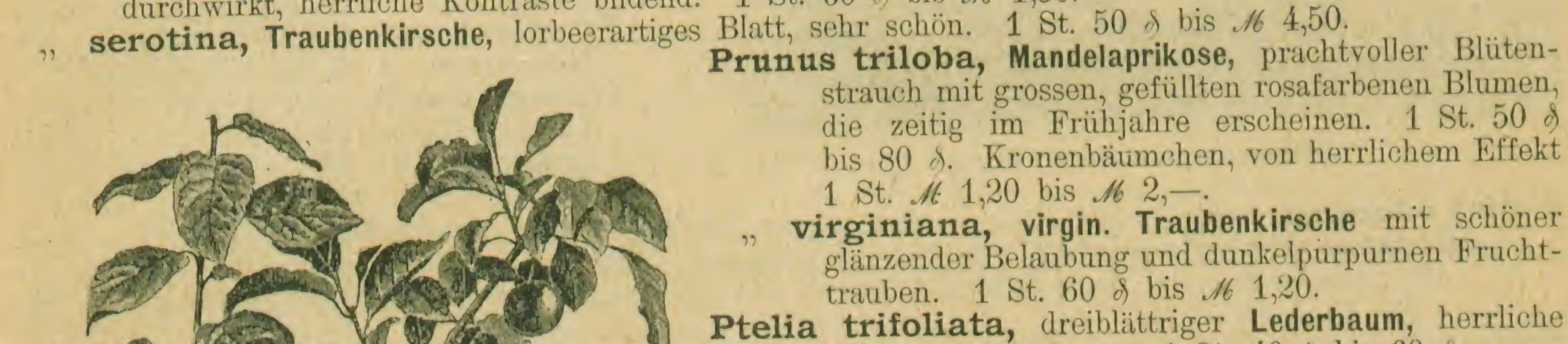
" **Padus,** Traubenkirsche, in weissen Trauben blühend. 1 St. 60 ₰ bis ℳ 1,50.

" **Pissardi, Blutpflaume,** mit tief dunkelroten Blättern, besonders schön und effektvoll. Halbstämme 1 St. ℳ 1,— bis ℳ 2,50. Niedrig 1 St. 60 ₰ bis ℳ 1,50.

" **Pissardi Moseri fl. pl.,** neue prächtige Varietät mit gefüllten Blumen. 1 St. 60 ₰ bis ℳ 1,50.

" **Pissardi Purpusi,** die dunkelroten Blätter dieser Neuheit sind mit gelben und rosa Farbentönen durchwirkt, herrliche Kontraste bildend. 1 St. 60 ₰ bis ℳ 1,50.

" **serotina, Traubenkirsche,** lorbeerartiges Blatt, sehr schön. 1 St. 50 ₰ bis ℳ 4,50.



Prunus Pissardi.

Prunus triloba, Mandelaprikose, prachtvoller Blütenstrauch mit grossen, gefüllten rosafarbenen Blumen, die zeitig im Frühjahre erscheinen. 1 St. 50 ₰ bis 80 ₰. Kronenbäumchen, von herrlichem Effekt 1 St. ℳ 1,20 bis ℳ 2,—.

" **virginiana, virgin. Traubenkirsche** mit schöner glänzender Belaubung und dunkelpurpurnen Fruchttrauben. 1 St. 60 ₰ bis ℳ 1,20.

Ptelia trifoliata, dreiblättriger **Lederbaum,** herrliche hellgrüne Belaubung. 1 St. 40 ₰ bis 60 ₰.

" **trifoliata aurea,** gelbblättrig, sehr schöne, langanhaltende, reine Färbung. 1 St. 60 ₰ bis ℳ 1,25.

Pterocarya caucasica, Kaukasische Flügelnuss, mit schön gefiederter Belaubung. 1 St. 60 ₰ bis ℳ 1,50.

" **laevigata,** glattblättrig, starkwachsend. 1 St. 60 ₰ bis ℳ 1,—.

Quercus, Zier-Eiche, in besten Sorten. Pyramiden 1 St. ℳ 2,50 bis ℳ 6,—.

" **rubra.** Sehr grossblättriger amerikanischer Baum, im Herbst scharlachrot, prachtvoll. 1 St. 50 ₰ bis ℳ 1,50, Hochstämme 1 St. ℳ 1,80 bis ℳ 3,50.

Rhamnus cathartica, sehr schöne glänzende, tiefgerippte Blätter. 1 St. 50 ₰ bis ℳ 1,—.

" **Frangula,** Faulbaum; guter Schattenstrauch. 1 St. 30 ₰ bis 60 ₰.

" **imeritinus,** mit grossen prachtvollen Blättern; sehr schön. 1 St. 60 ₰ bis ℳ 1,20.

Rhodotypus kerrioides, Weissblühende Scheinkerrie, mit grossen, schneeweissen Blüten, vom Mai bis in den Spätsommer hinein sich entwickelnd. 1 St. 30 ₰ bis 60 ₰.

Rhus Cotinus, Perückenstrauch mit rötlichen, federigen Fruchtrispen. 1 St. 40 ₰ bis ℳ 1,20.

" **glabra,** glatter Sumach, sehr schön; starkwachsend. 1 St. 60 ₰ bis ℳ 1,20.

" **typhina, Hirschkolben-Sumach.** Mit grossen gefiederten Blättern und langen, braunroten Fruchtkolben. 1 St. 50 ₰ bis ℳ 1,50.

Ribes alpinum, Alpen-Johannisbeere, niedrig, wertvoller Schattenstrauch. 1 St. 30 ₰ bis 60 ₰.

" **altaicum** altaische J., schön. 1 St. 30 ₰ bis 60 ₰.

" **aureum, Zier-Johannisbeere.** Blütentrauben gelb, wohlriechend; Laub im Herbst rötlich; auch für Johannis- und Stachelbeer-Unterlagen. 1 St. 25 ₰ bis 60 ₰.

" **floridum** (pensylvanicum), **Amerikanische Ahlbeere.** Blüht sehr reich in gelblichweissen Trauben; Blätter im Herbst rotbraun. 1 St. 30 ₰ bis 60 ₰.



Rhus Cotinus, Perückenstrauch.

Ribes grossularia arboreum, baumartige Stachelbeeren mit kleinen schwarzen Früchten; auch für Stachelbeer-Unterlagen geeignet. Vorzüglicher Schattenstrauch. 1 St. 40 ₰ bis 60 ₰.
„ **Gordonianum,** orangegelb, schön. 1 St. 30 ₰ bis 60 ₰.
„ **nigrum,** schwarzfrüchtige Ahlbeere. 1 St. 30 ₰ bis 40 ₰.
„ **nigrum laciniatum** (acerifolium), geschlitztblättrig. 1 St. 40 ₰ bis 60 ₰.
„ **sanguineum,** rotblühend, die Schönste von Allen. 1 St. 30 ₰ bis 60 ₰.
„ **sanguineum atrosanguineum,** dunkelrot, prachtvoll. 1 St. 40 ₰ bis 60 ₰.
„ **sanguineum fl. albo,** weisslichblühend. 1 St. 60 ₰ bis ℳ 1,20.



Sambucus pubens maxima.

Ribes sanguineum formosum, sehr langtraubig. 1 St. 40 ₰ bis 60 ₰.
Robinia Decaisneana, blassrotblüh. Akazie; einer der schönsten Blütenbäume von köstlichem Duft. Sträucher 1 St. 80 ₰ bis ℳ 1,50. Hochstämme 1 St. ℳ 1,50 bis ℳ 3,—.
„ **hispida,** rotblüh. Pracht-Akazie, sehr schön, leicht blühend. Sträucher 1 St. 80 ₰ bis ℳ 1,20. Halbstämme 1 St. ℳ 1,20 bis ℳ 2,50.
„ **neo-mexicana,** neu, sehr reichblühend, aufrechtstehende rosa Trauben; sehr hart, leidet nie! 1 St. ℳ 1,— bis ℳ 2,50.
„ **Pseudo-Acacia, Heuschreckenbaum, Akazie,** weissblühend. 1 St. 30 ₰ bis ℳ 4,—.
„ **Pseudo-Acacia Bessoniana,** starkwüchsige Kugel-Akazie. Bildet Kugelkronen ohne Schnitt. 1 St. ℳ 1,80 b. ℳ 6,—.
„ **Pseudo-Acacia inermis, Kugel-Akazie.** Hochstämme 1 St. ℳ 1,80 bis ℳ 4,—.
„ **viscosa, Pech-A.** Zweige schwarzbraun, klebrig, Blumen hellrosa, sehr hübsch. Sträucher 1 St. 75 ₰ bis ℳ 1,20. Halbstämme 1 St. ℳ 1,50 bis ℳ 2,50.

Rubus odoratus, wohlriech. Brombeere, mit sehr gross. Blättern, rotblüh., empfehlenswert. 1 St. 30 ₰ bis 60 ₰.
„ **odoratus phoenicolasius,** japanische Weinbeere. Holz und Blattstiele mit rotbraunen Borsten. Blatt unterseits weiss; sehr hübscher Strauch mit essbaren, deliziösen Früchten. (S. auch Seite 99.) 1 St. 50 ₰ bis 80 ₰.

Salix alba argentea, Silberweide, mit schmalen silberweissen Blättern. 1 St. 60 ₰ bis ℳ 1,20.
„ **alba pendula aurea,** Trauer-Goldweide. Mit goldgelb glänzendem Holz. Von überraschend schöner Wirkung namentlich an Teichufern. 1 St. 30 ₰ bis ℳ 1,50, Hochstämme 1 St. ℳ 1,20 bis ℳ 4,—.
„ **alba Britzensis,** mit leuchtend rotem Holz. 1 St. 30 ₰ bis 60 ₰.

Spiraea arguta. (Text s. Seite 127.)

Salix amygdalina, Mandelweide. 1 St. 30 ₰ bis 60 ₰.
„ **caprea,** grossblättrige Sahlweide. 1 St. 30 ₰ bis 50 ₰.
„ **caprea var. pendula,** breitblättrige Trauerweide. Beliebter Trauerbaum mit lang herabhängenden Zweigen. Hochstämme 1 St. ℳ 2,— bis ℳ 5,—.
„ **Helix pyramidalis,** pyramidenförmig wachsend. 1 St. 40 ₰ bis ℳ 2,50.
„ **kermesina,** feuerrotholzige Silberweide. 1 St. 30 ₰ bis 60 ₰.
„ **lucida,** glänzende spitze Blätter und gelbe Blütenkätzchen; eine der schönsten! 1 St. 30 ₰ bis 80 ₰.
„ **mutabilis (gracilistyla) Prachtweide.** Eine neue japanische Sorte mit unterseits silbergrauen, lanzettlichen Blättern und hängenden Zweigen. Besonders schön im Frühjahre, wenn die grossen gelb und roten Blütenkätzchen erscheinen. 1 St. 40 ₰ bis ℳ 1,20.
„ **nigricans,** Negerweide, schwarzholzig. 1 St. 30 ₰ bis 80 ₰.
„ **purpurea pendula. Trauer-Purpur-W.,** feinzweigig. Hochstämme 1 St. ℳ 1,80 bis ℳ 3,—.
„ **repens argentea.** Reizender kleiner Strauch mit rundlichen, dicht seidig behaarten, silberglänzenden Blättern. 1 St. 40 ₰ bis 60 ₰.
„ **rosmarinifolia.** Rosmarinblättrige Silber-Weide, von buschförmig gedrungenem Wuchs. 1 St. 30 ₰ bis 60 ₰.

Sambucus nigra. Gem. Hollunder. Die schwarzen Beeren geben eine vorzügliche Suppe. 1 St. 30 ₰ bis 80 ₰.
„ **nigra fl. roseo pl.,** neu, mit hübschen hellrosa gefüllten Blumen. 1 St. 40 ₰ bis 80 ₰.
„ „ **fol. argenteis variegatis,** weissbuntblättriger **Hollunder.** 1 St. 30 ₰ bis 60 ₰.
„ „ „ **aureo-variegatis,** mit gelbbunter Belaubung. 1 St. 30 ₰ bis 60 ₰.
„ „ **laciniata,** geschlitztblättriger Hollunder, sehr zierliche Blätter. 1 St. 30 ₰ bis 60 ₰.
„ **pubens maxima.** Neuere, starkwüchsige, sehr dekorative, hellgrün belaubte Form mit riesigen, bis 1/2 m im Durchmesser haltenden, schirmförmigen Blütendolden. Ende Juli bis September blühend. 1 St. ℳ 1,— bis ℳ 1,50.
„ **racemosa, Trauben-Hollunder** mit roten Beeren. 1 St. 30 ₰ bis 80 ₰.
„ „ **plumosa,** mit tief geschlitzten Blättern, sehr hübsch. 1 St. 40 ₰ bis 80 ₰.

Sophora japonica, hübsche dunkelgrüne, gefiederte Belaubung; Holz tief grün, später grau. 1 St. 60 ₰ bis 80 ₰.

Sorbaria sorbifolia, siehe Spiraea sorbifolia.

Sorbus americana, amerikanische Eberesche. Mit prächtiger Belaubung und grossen, korallenroten Beeren. 1 St. ℳ 1,25 bis ℳ 2,50.

" **Aria, Mehlbeere,** ovalblättrig, weissfilzig. 1 St. 80 ₰ bis ℳ 2,50.

" **Aria lutescens,** silberweisse Belaubung. Hochstämme 1 St. ℳ 1,25 bis ℳ 2,50.

" **aucuparia,** Vogelbeere, buschig 1 St. 30 ₰ bis 80 ₰, Hochstämme 1 St. ℳ 1,25 bis ℳ 5,—.

" **aucuparia pendula,** schöner Hängebaum. 1 St. ℳ 3,— bis ℳ 6,—.

" **aucuparia fructi-dulci,** s. Seite 92. Halbstämme 1 St. ℳ 1,50 bis ℳ 3,50, Hochstämme 1 St. ℳ 2,— bis ℳ 4,—.



Spiraea sorbifolia.

Sorbus intermedia (scandica), Blätter oval, hübsch regelmässig gebuchtet, unterseitig weissfilzig. 1 St. ℳ 1,20 bis ℳ 3,50.

Sorbus sambucifolia. Kleiner, dickzweigiger Baum mit breiten Fiederblättchen und korallenroten, grossen Beeren. 1 St. 80 ₰ bis ℳ 1,50.

Spiraea arguta, gedrungen wachsend mit graziös sich überneigenden dünnen, hellgrün belaubten Zweigen. Blüten klein, reinweiss, in zahlreichen, reichblütigen Doldentrauben. Völlig winterhart. Schönste Art. 1 St. 40 ₰ bis 80 ₰.

" **ariaefolia, Spierstaude,** mehlbeerblättrig, Blüten weisslich, in grossen Rispen, ausserordentlich schön. 1 St. 40 ₰ bis 80 ₰.

" **Billardi,** mit schönen roten, im Sommer erscheinenden Rispen. 1 St. 25 ₰ bis 50 ₰.

" **Bumalda Anthony Waterer.** Blütendolden von tief leuchtend karminroter Farbe. Unter den Ziersträuchern eine prachtvolle, seltene Erscheinung. Niedriger Vorstrauch I. Ranges. 1 St. 30 ₰ bis 60 ₰.

" **callosa Froebeli,** neu, mit prächtig dunkelpurpurnen Doldenrispen. 1 St. 25 ₰ bis 50 ₰.

" **callosa rubra,** sehr grossdoldig, leuchtend rosa, anhaltend blühend, sehr schön. 1 St. 30 ₰ bis 60 ₰.

" **cantoniensis,** im Frühjahr blühend, weiss, zierlich belaubt. 1 St. 30 ₰ bis 60 ₰.

" **concinna,** rosa mit weiss, niedrig bleibend, sehr schön. 1 St. 30 ₰ bis 60 ₰.

" **Douglasii,** hübsch rot, in Rispen blühend. 1 St. 25 ₰ bis 50 ₰.

" **exima,** der letzteren ähnlich, jedoch mehr weissfilzige Blattunterseite. 1 St. 25 ₰ bis 50 ₰.

" **japonica macrophylla,** Blätter gross, gelblich-rot austreibend, sehr wirkungsvoll. 1 St. 30 ₰ bis 80 ₰.

" **Lindleyana (Sorbaria Lindleyana),** mit hellgrünen gefiederten Blättern und grossen Blütenrispen, schön. 1 St. 60 ₰ bis 80 ₰.

Spiraea van Houttei.

" **Margaritae,** riesige, hellrote Blumenrispen, kräft. wachsend. 1 St. 30 ₰ bis 50 ₰.

" **obovata,** weissblau mit ovaler Belaubung und überhängenden Zweigen. 1 St. 40 ₰ bis 60 ₰.

Spiraea opulifolia. Schneeballblättriger Spierstrauch, hoch- und starkwachsend, mit weissen Dolden. 1 St. 40 ₰ bis 80 ₰.

" **opulifolia aurea,** goldgelbe, konstante Belaubung, besonders im Frühjahr sehr zierend. 1 St. 30 ₰ bis 80 ₰.

" **prunifolia fl. pl.,** weiss gefüllt, sehr schön. 1 St. 30 ₰ bis 60 ₰.

" **salicifolia,** weidenblättrig; im Sommer in weissen Rispen blühend. 1 St. 25 ₰ bis 40 ₰.

" **sorbifolia (Sorbaria),** ebereschenblättrige Spiraea, hellgrün belaubt, in grossen Dolden blühend, weiss, sehr schön. 1 St. 40 ₰ bis 60 ₰.

" **Thunbergi,** zierliche, feinblättrige Art, niedrig, weissblumig, extra. 1 St. 30 ₰ bis 60 ₰.

" **van Houttei,** weissblühend in Dolden-Rispen, sehr schön. 1 St. 30 ₰ bis 60 ₰.

Ein Sortiment Spiraeen in 10 Sorten unserer Wahl ℳ 3,— bis ℳ 5,—.

Staphylea colchica (Hooibrenckia formosa), Pimpernuss. Prächtiger Strauch mit langen, weissen Blütenrispen. 1 St. 80 ₰ bis ℳ 1,20.

" **pinnata,** gefiederte. 1 St. 40 ₰ bis 80 ₰.

" **trifoliata,** dreiblättrige. 1 St. 40 ₰ bis 80 ₰.

Stephanandra Tanakae, neu, rotbraune schlanke Zweige mit gr., hübsch geformt. Blättern, die im Herbst bisweilen eine wundervolle, orangerotbraune Färbung annehmen. 1 St. 30 ₰ bis 60 ₰.



Staphylea colchica.



Gefüllter Flieder.

Stephanandra flexuosa (incisa). Ein reizender, kleiner japan. Strauch von dichtgeschlossenem Bau, dessen feine Zweige leicht überhängen und zierlich belaubt sind. Blüten im Juni, weiss, in kleinen Trauben. 1 St. 30 ₰ bis 60 ₰.

Symphoricarpus orbiculatus fol. aureo var. Sehr zierlich, Blätter goldgelb berandet. 1 St. 30 ₰ bis 60 ₰.

„ **orbiculatus,** rotfrüchtige, niedrige. 1 St. 30 ₰ bis 50 ₰.

„ **racemosus, Schneebeere,** mit grossen weissen Beeren, ausgezeichnete Schattenpflanze. 1 St. 25 ₰ bis 40 ₰.

Syringa chinensis (Rothomagensis), Flieder, Syringe, chines., grossblühend, dünnholzig, blau. 1 St. 40 ₰ bis ℳ 1,50.

„ **chinensis alba,** mit weissen Blüten. 1 St. 80 ₰ bis ℳ 1,20.

„ **Emodi,** grosse breitlängliche Blätter, Blüte lilaweiss, im Juni-Juli. 1 St. 60 ₰ bis ℳ 1,25.

„ **vulgaris,** gewöhnlicher, rotblühender. 1 St. 30 ₰ bis ℳ 1,20.

„ **vulgaris alba,** weissblühend. 1 St. 40 ₰ bis 60 ₰.

„ **vulgaris Andenken an Ludwig Späth,** tief rot, grossblumig, schönste Art. 1 St. 80 ₰ bis ℳ 1,50.

„ **vulgaris Charles X.,** dunkelrot, grossblumig. 1 St. 80 ₰ bis ℳ 1,50.

„ **vulgaris fl. pl.,** gefülltblüh., in Sorten. 1 St. 80 ₰ bis ℳ 1,50.

Tamarix germanica, Tamariske. Belaubung graugrün. 1 St. 30 ₰ bis 60 ₰.

„ **hispida aestivalis,** neu, schönste von allen, dunkelrosa. 1 St. 60 ₰ bis ℳ 1,20.

„ **tetrandra,** rotblühend. 1 St. 30 ₰ bis 60 ₰.

Tamarix Odessana, neu, blaugrüne Belaubung, rosa, sehr schön. 1 St. 40 ₰ bis 80 ₰.

Tilia euchlora (dasystyla), Krimlinde. Ausgezeichnet schön, Holz gelb, Blätter lederartig glänzend, sich bis in den Herbst haltend; Hochstämme 1 St. ℳ 2,50 bis ℳ 12,—.

„ **vulgaris (intermedia, hollandica), grossblättrige Linde;** Hochstämme 1 St. ℳ 2,— bis ℳ 12,—; Büsche für Lauben 1 St. 80 ₰ bis ℳ 2,—.

Ulmus americana, amerikanische Rüster, mit hellgrüner, schöner Belaubung. 1 St. 80 ₰ bis ℳ 1,50.

„ **campestris, Feldrüster,** kleinblättr. 1 St. 40 ₰ bis ℳ 1,—.

„ **campestris Louis van Houtte,** leuchtend goldgelbe Belaubung. 1 St. ℳ 1,50 bis ℳ 4,—.

„ **Dampieri aurea,** mit goldgelber Belaubung, prächtig. 1 St. ℳ 1,50 bis ℳ 4,50.

„ **montana fastigiata (exoniensis), Pyramiden-Ulme.** 1 St. ℳ 1,50 bis ℳ 2,50.

„ **montana Pitteursi. Grossbl. holländische Ulme.** Der beste Allee-Baum für rauhes Klima. Der Wuchs ist kräftig und die Krone baut sich ohne Schnitt schön pyramidal; Hochstämme 1 St. ℳ 2,— bis ℳ 8,—.



Gefüllter Schneeball.

Ulmus montana pendula, grossblättrig, hängend; starke Hochstämme 1 St. ℳ 3,50 bis ℳ 12,—.

„ **in verschied. Sort.,** Pyramiden und Hochst. 1 St. ℳ 1,25 bis ℳ 6,—.

Viburnum dentatum, Gezähnter Schneeball, verträgt gut Schatten. Blüte weiss, Ende Juni bis Juli. 1 St. 50 ₰ bis ℳ 1,20.

„ **Lantana, wolliger Schneeball,** weissblühend. 1 St. 30 ₰ bis 60 ₰.

„ **Opulus var. sterile (roseum) gefüllter Schneeball.** Blumen in grossen, runden Scheindolden 1 St. 40 ₰ bis ℳ 1,—, Halbstämme 1 St. ℳ 1,40 bis ℳ 3,—.

„ **prunifolium, pflaumenblättriger Schneeball,** mit glänzender, schöner Belaubung. 1 St. 50 ₰ bis ℳ 1,—.

Weigelien in Sorten unserer Wahl. Schön und dankbar blühende Ziersträucher. 1 St. 40 ₰ bis 60 ₰, 10 St. ℳ 3,50 bis ℳ 5,—.

Weigelia rosea, Blüte rosa, weiss gescheckt, sehr dankbar blühende Form. 1 St. 40 ₰ bis 60 ₰.

„ **rosea Kosteriana variegata,** prächtige gelbbunte Art. 1 St. 60 ₰ bis ℳ 1,—.

„ **rosea nana fol. var.,** schönste niedrige, buntblättrige; rosa blühend. 1 St. 40 ₰ bis 80 ₰.

Xanthoceras sorbifolia, neu, vogelbeerblättriges Gelbholz. Im Frühjahr erscheinen die grossen, aufrecht., weissen Blütentrauben zugleich mit der glänzenden, gefiederten Belaubung. Ein sehr empfehlenswerter Strauch. 1 St. ℳ 1,20 bis ℳ 2,—.



Weigelien-Blütenzweig.

Partiepreise für Gehölze zu Park- und Garten-Anlagen.

Nach unserer Wahl offerieren wir, je nach Stärke und Feinheit der Sorten:

Baum- und Gehölzarten, stark und gut sortiert . . . 100 Stück ℳ 70,— bis ℳ 180,—

Strauchartige Gehölze, stark, 1½ bis 3 m hoch, 100 St. ℳ 50—90, 1000 St. ℳ 480—880.

Solitärs, Hochstämme, Halbstämme und Pyramiden, extra schön . 25 Stück ℳ 40,— bis ℳ 90,—
" " " " " " " . 50 " " 60,— " " 160,—
" " " " " " " . 100 " " 100,— " " 300,—

Decksträucher, gewöhnliche, stark . 100 Stück ℳ 25,— bis 40,—, 1000 Stück ℳ 240,— bis 380,—

Feinere, schön blühende und dekorative Sträucher, stark, 100 Stück ℳ 30,— bis ℳ 45,—, 1000 Stück ℳ 280,— bis ℳ 430,—

Vorpflanz-Sträucher, niedrig bleibend, für Rabatten und Randpflanzungen, besonders in kleineren Anlagen sehr geeignet, stark . 100 Stück ℳ 22,— bis 35,—, 1000 Stück ℳ 200,— bis 330,—

Ziersträucher in gewöhnlichen Sorten, stark 100 Stück ℳ 25,—, 1000 Stück ℳ 240,—
" " " stärker 100 " " 30,—, 1000 " " 280,—

Ziersträucher, Decksträucher und Vorpflanzsträucher 100 Stück ℳ 25,— bis ℳ 50,—, 1000 Stück ℳ 240,— bis ℳ 480,—

☞ *Zum Versand gelangen ausschliesslich kräftige, mehrjährige, gut bewurzelte Exemplare.* ☜

Von 25 Stück an zum 100 Stück-, von 250 Stück an zum 1000 Stück-Preise.

Hänge- oder Trauerbäume.

Als Solitärs im Park und Garten von malerischer Wirkung. Die weniger starkwachsenden (†) Sorten finden zum Gräberschmuck treffliche Verwendung.

	1 St. von ℳ ₰	bis ℳ ₰
†**Betula alba pendula Youngi.** Trauerbirke, elegant hängend. Niedrige Veredlungen	1,20	2,50
Hochstämme	2,—	4,—
†**Caragana arborescens pendula,** Trauerkaragane, stark hängend, gelbblühend, Halbst.	1,20	1,80
Hochstämme	1,60	4,—
Fagus sylvatica pendula, Trauerbuche, wohl der schönste Hängebaum. Niedrige Veredl.	3,50	8,—
Halb- und Hochstamm	3,50	8,—
† " **sylvatica purpurea pendula,** Trauerblutbuche, braunrot belaubt, Hochstämme .	4,—	10,—

	1 St. von ℳ ₰	bis ℳ ₰
Fraxinus excelsior pendula, Traueresche, sehr stark sich ausbreitend, Hochstämme	2,50	7,50
†**Malus pendula „Elisa Rathke".** Traueräpfel mit schönen Früchten, Hochstämme verpflanzt	2,50	3,50
†**Morus alba pendula,** Trauer-Maulbeerbaum, äusserst dekorativ, Halbstämme . . .	2,50	6,—
†**Prunus Avium pendula,** Trauerkirsche, schön hängend, Hochstämme	2,50	3,50
† " **Cerasus fl. rosea pendula,** rosa blühend, Hochstämme	2,50	3,50
† " **Shidare Sakura.** Japanische Kirsche von schirmförmigem Wuchs. Blüten zahlreich, gross, gefüllt, lachsrosafarben. Herrliche Neuheit! Halbstämme . . .	4,—	6,—
†**Rosa,** Trauerrosen, siehe Seite 113	2,50	3,—
Salix alba aurea pendula nova, Trauer-Goldweide, stark hängend, Zweige hellgoldgelb, besonders wirkungsvoll an Gewässern. Niedrige 1 St. 60 ₰ bis ℳ 1,50, Hochstämme	1,20	4,—
† " **caprea pendula,** breitblättrige Trauerweide, schön belaubt. Hochstämme .	2,—	5,—
† " **purpurea pendula,** feinblättrig, mit zierlichen schlanken Zweigen. Hochstämme	1,80	3,—
† " **repens argentea,** reizend überhängende Zweige mit silbrig. Blättern. Halbstämme	2,—	2,50
Sorbus aucuparia pendula, Trauer-Eberesche, sperrig wachsend. Hochstämme . . .	3,—	6,—
Ulmus campestris suberosa, Korkulme mit ausgebreitet überhängenden Zweigen, Rinde auffallend korkig. Herrlicher Baum	4,—	12,—
" **montana horizontalis,** Schirm-Ulme, Krone sich in Etagen aufbauend, s. schön	4,—	12,—
" " **pendula,** grossblättrige Trauerulme, stark hängend	3,50	12,—



Betula pendula Youngi.

Vogelschutz-Gehölze. Zusammenstellung nach Frhrn. v. Berlepsch.

Carpinus Betulus, Weiss- oder Hainbuche, 3jährig verpflanzt, 60 bis 100 cm hoch. 100 St. ℳ 4,—.
Crataegus monogyna, Weissdorn, 3jährig verpflanzt . . . . . 100 St. ℳ 2,40, 1000 St. ℳ 20,—.
Fagus sylvatica, Rotbuche, 4jährig verpflanzt, 50 bis 80 cm hoch . . . . 100 St. ℳ 5,60.
Ligustrum vulgare, Liguster, 3jährig verpflanzt, 80 bis 120 cm hoch . . . . 100 St. ℳ 3,40.
Lonicera tatarica, Heckenkirsche, stark . . . . 10 St. ℳ 3,—, 100 St. ℳ 25,—.
„ **Xylosteum** „ „ . . . . 10 St. ℳ 3,—, 100 St. ℳ 25,—.
Picea excelsa, Rottanne, 5jährig verpflanzt, 30 bis 60 cm hoch . 100 St. ℳ 2,60, 1000 St. ℳ 22,—.
Quercus pedunculata, Eiche, 3jährig verpflanzt, 40 bis 60 cm hoch . . . . . . 100 St. ℳ 3,60.
Ribes alpinum, Alpen-Johannisbeere, stark . . . . 10 St. ℳ 3,—, 100 St. ℳ 25,—.
„ **arboreum, baumartige Stachelbeeren,** stark . . . . 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—.
„ **aureum, Gold-Johannisbeere,** stark . . . . 10 St. ℳ 3,—, 100 St. ℳ 25,—.
„ **nigrum, Schwarze Johannisbeere,** stark . . . . 10 St. ℳ 2,50, 100 St. ℳ 20,—.
Rosa canina, wilde Heckenrose, 1jährige Sämlinge, stark . . . . 100 St. ℳ 3,—, 1000 St. ℳ 26,—.
Sorbus aucuparia, Vogelbeere, stark . . . . 10 St. ℳ 6,—, 100 St. ℳ 50,—.

Schattensträucher.

* eignen sich nur für lichten Schatten. ° eignet sich nur für tiefen Schatten.

°**Berberis vulgaris** 1 St. 30 ₰ bis 60 ₰.
***Buxus sempervirens** 1 St. 80 ₰ bis ℳ 8,—.
Carpinus Betulus 1 St. 30 ₰ bis 80 ₰.
***Clethra alnifolia** 1 St. 60 ₰ bis ℳ 1,50.
°**Cornus sanguinea** 1 St. 30 ₰ bis 60 ₰.
Corylus Avellana 1 St. 25 ₰ bis 60 ₰.
***Cotoneaster vulgaris** 1 St. 40 ₰ bis 60 ₰.
Daphne Mezereum 1 St. ℳ 1,25 bis ℳ 2,—.
„ „ **alba** 1 St. 80 ₰ bis ℳ 1,50.
Fagus sylvatica 1 St. 30 ₰ bis 80 ₰.
°**Hedera Helix** 1 St. 40 ₰ bis ℳ 1,20.
° „ **hibernica** 1 St. 40 ₰ bis ℳ 1,20.
Hypericum calycinum 1 St. 35 ₰ bis 50 ₰.
***Ilex Aquifolium** 1 St. ℳ 1,25 bis ℳ 8,—.
Ligustrum ovalifolium 1 St. 30 ₰ bis 60 ₰.
Ligustrum vulgare 1 St. 20 ₰ bis 50 ₰.
Lonicera tatarica 1 St. 30 ₰ bis 60 ₰.
° „ **Xylosteum** 1 St. 30 ₰ bis 60 ₰.
Philadelphus latifolius 1 St. 30 ₰ bis 60 ₰.
°**Rhamnus Frangula** 1 St. 30 ₰ bis 60 ₰.
°**Rhodotypus kerrioides** 1 St. 30 ₰ bis 60 ₰.
°**Ribes alpinum** 1 St. 30 ₰ bis 60 ₰.
° „ **gross. arboreum** 1 St. 40 ₰ bis 60 ₰.
***Rubus illecebrosus** 1 St. 30 ₰ bis 50 ₰.
„ **odoratus** 1 St. 30 ₰ bis 60 ₰.
Spiraea opulifolia 1 St. 30 ₰ bis 80 ₰.
°**Symphoricarpus racemosus** 1 St. 25 ₰ bis 40 ₰.

Treibsträucher.

Gedrungene, mit kräftigem Blütenholz versehene, buschige Pflanzen, aus dem freien Grunde zum Eintopfen.

	10 St. ℳ	100 St. ℳ
Deutzia gracilis, kräftig, I. Wahl	3,—	25,—
„ **gracilis robusta,** neue Treibdeutzie der Zukunft; ungemein reichblühend	5,—	45,—
„ „ **campanulata,** mit langen, weissen Blütenrispen	3,50	30,—
„ „ **carminea,** zart rosa, unterseits karmin	3,50	30,—
„ **discolor grandiflora,** weiss, rosa angehaucht, grossblumig und vielblumig	3,50	30,—
„ **Lemoinei compacta,** kräftige Pflanzen	3,50	30,—
Hydrangea paniculata grandiflora, mit kräftigen 1jähr. Trieben. I. Grösse, stärkste	5,—	45,—
„ „ „ mit kräftigen 1jährigen Trieben. II. Grösse, stark	4,50	40,—
„ „ „ **Halbstämme,** stark verpfl., je nach Stärke 10 St. ℳ 12,—, 14,—, 16,—		
Pirus Malus Scheideckeri, überreich blühender neuer Treibstrauch, Büsche	6,—	50,—
Philadelphus Lemoinei erectus, I. Wahl	4,—	35,—
„ **Lem. Gerbe de neige,** ungemein reichblühend, reinweiss	4,50	40,—
„ „ **Manteau d'hermine,** gefüllt, reinweiss, prachtvoll	4,—	35,—
„ „ **Montblanc,** grossblumig, weiss, extra	4,—	35,—
Prunus triloba, niedrig veredelt	5,—	45,—
Spiraea arguta multiflora, kompakte Büsche bildend, die mit kleinen weissen Blüten überdeckt sind	4,50	40,—
„ **Anthony Waterer,** kompakt, karminrot, extra	3,50	30,—
Syringen, mit Knospen aus dem freien Grunde, **einfache Sorten**	12,—	100,—
„ „ „ „ „ „ „ **gefüllte Sorten**	14,—	125,—

Allee- und Parkbäume.

Stammdurchmesser 1 m über dem Erdboden gemessen. Stammhöhe je nach Stärke und Sorte 2—2½—3 m.

Offerte in stärkeren Bäumen, verpflanzt, in untenstehenden Sorten, auf Anfrage.

	Durchm. mm	10 St. ℳ	100 St. ℳ
Acer platanoides	30—40	15,—	130,—
Aesculus Hippocastanum	30—40	15,—	130,—
„ **rubicunda**	40—50	45,—	430,—
Fraxinus excelsior	30—40	15,—	130,—
Platanus occidentalis, verpfl.	40—50	45,—	430,—
Tilia euchlora, Krimlinde	30—35	20,—	175,—
„ „	35—40	22,50	200,—
„ „	40—45	32,50	300,—
„ „ **verpflanzt**	45—50	37,50	350,—

	Durchm. mm	10 St. ℳ	100 St. ℳ
Tilia intermedia (holl. Linde)	35—40	20,—	180,—
„ „	40—45	28,—	260,—
„ „ **verpflanzt**	50—55	45,—	425,—
„ „ „	55—60	50,—	480,—
Ulmus Pitteursi, holl. Ulme,	30—35	14,—	125,—
„ „	35—40	16,—	140,—
„ „	40—50	25,—	225,—
verpflanzt	50—55	50,—	475,—
„ „ „	55—60	55,—	500,—

Bei Abnahme grösserer Posten bitten um Einholung von Sonder-Offerten unter Angabe des Bedarfsquantums.

Forst- und Heckenpflanzen.

Unter 50 Stück einer Sorte werden nicht abgegeben, von 500 Stück an werden die Tausendpreise in Anrechnung gebracht.

Laubhölzer.

	Alter i. J.	S Säml. V Verpfl.	Höhe über der Erde in cm circa	100 Stück ℳ	1000 Stück ℳ
Acer platanoides, spitzbl. Berg-Ahorn	3	V	40—60	2,40	20,—
„ **pseudoplatanus,** weisser Ahorn	2	V	40—60	2,60	22,—
Alnus glutinosa, Roterle	2	V	40—60	1,80	14,—
„ **incana,** Weisserle	2	V	40—60	2,—	16,—
Betula alba, Weissbirke	3	V	60—100	3,60	32,—
„ „	2	V	40—60	2,60	22,—
Carpinus betulus, Weissbuche, Hain-, Hecken- oder Hagebuche	3	V	60—100	4,—	36,—
„ „	3	V	40—60	3,40	30,—
Cerasus (Prunus) **serotina,** Traubenkirsche	2	V	40—80	3,—	26,—
Corylus Avellana, Haselnuss	3	V	40—80	5,—	45,—
„ „	3	V	20—40	3,40	30,—
Crataegus monogyna, Weissdorn ca. 6—9 mm Durchmesser	3	V	—	2,40	20,—
„ „ ca. 4—6 mm Durchmesser	2	V	—	2,—	16,—
Fagus sylvatica, Rotbuche, Waldbuche	4	V	50—80	5,60	50,—
„ „	3	V	30—50	4,20	38,—
Fraxinus excelsior, gem. Esche, Zähesche	3	V	40—60	2,40	20,—
Ligustrum vulgare, Liguster	3	V	80—120	3,40	30,—
„ „	2	V	50—80	3,—	26,—
Populus argentea vera, Silberpappel	2	V	40—60	3,60	32,—
„ **canadensis,** canadische Pappel	2	V	40—60	3,40	30,—
„ **nigra,** Schwarzpappel	—	V	40—60	3,—	26,—
Quercus Robur, gem. Eiche	3	V	40—60	3,60	32,—
„ „	2	V	20—50	2,40	20,—
„ **rubra,** amerikanische Roteiche	3	V	40—60	4,80	42,—
Robinia Pseudo-Acacia, Akazie	2	V	40—60	2,80	24,—
Rosa rubiginosa, schottische Zaunrose	1	S	20—30	2,40	20,—
Sorbus aucuparia, Eberesche, Vogelbeere	3	V	40—60	2,20	18,—
Syringa vulgaris, ca. 3—5 mm Durchmesser, veredlungsfähig	2	S	—	2,—	16,—
„ „ ca. 5—8 mm „ „	2	V	—	3,40	30,—

Nadelhölzer.

	Alter i. J.	S Säml. V Verpfl.	Höhe über der Erde in cm circa	100 Stück ℳ	1000 Stück ℳ
Abies balsamea, Balsamtanne	4	V	10—30	2,40	20,—
„ **Douglasii** (Pseudotsuga), Douglastanne, grün	2	V	10—30	3,60	32,—
„ **Nordmanniana,** Nordmannstanne	3	V	7—15	3,40	30,—
„ **pectinata,** Weisstanne, Edeltanne	5	V	15—35	3,40	30,—
Larix europaea, Lärche	3	V	30—60	3,60	32,—
„ **leptolepis,** japanische Lärche, sehr schnellwachsend	1	S	—	1,60	12,—
Picea americana alba, amerikanische Weissfichte	4	V	20—45	2,40	20,—
„ **excelsa,** Fichte oder Rottanne, extra	5	V	30—60	2,60	22,—
„ „	4	V	20—45	2,—	16,—
„ **Menziesii** (sitchensis), Sitcha-Fichte	4	V	20—40	3,80	34,—
„ **pungens,** Stechfichte	5	V	20—50	2,60	22,—
Pinus austriaca, Schwarzkiefer	2	V	—	1,50	13,—
„ **montana,** Krummholz-Kiefer	2	S	—	0,80	6,—
„ **rigida,** Pechkiefer	1	S	—	0,50	3,—
„ **strobus,** Weymouths-Kiefer	4	V	15—30	2,40	20,—
„ **sylvestris,** gem. Kiefer oder Föhre	2	V	I. Wahl	1,50	13,—
Thuya occidentalis, Lebensbaum	2	S	schön	0,60	4,—
„ „	4	V	20—45	3,80	34,—
„ „	4	V	25—50	4,50	40,—
„ „	5	V	30—60	6,80	56,—

Wildlinge zu Unterlagen.

Unter 50 Stück einer Sorte werden nicht abgegeben.

	Alter i. J.	V Verpfl.	Durchmesser ca. mm	100 Stück ℳ	1000 Stück ℳ
Apfelwildlinge	2	V	5—7	2,80	24,—
Birnenwildlinge	2	V	5—7	3,80	34,—
Süsskirschen-Wildlinge	1	S	5—10	3,40	28,—
Myrabolanen	1	S	5—10	3,40	28,—
Splittapfel (Doucin)	2	V	6—10	5,60	52,—

Bei Abnahme von 500 Stück werden die 1000 Stück-Preise berechnet.

	Alter i. J.	V Verpfl.	Durchmesser ca. mm	100 Stück ℳ	1000 Stück ℳ
Prunus Mahaleb (Weichsel)	1	S	5—10	3,—	26,—
Quitten	2	V	6—10	4,80	44,—
St. Julien	1	S	5—8	3,80	34,—
Rosa canina	1	S	5—8	3,—	26,—
„ „	1	S	3—5	1,80	14,—



Schlingpflanzen und kletternde Gewächse.

Die Anwendung der Schlingpflanzen ist eine ausserordentlich mannigfache. Bei ihrer Verwendung beachte man, dass es kletternde (**kl.**), windende (**w.**), rankende (**r.**) und haftende (**h.**) gibt. Alle zu **kl.** gehörenden müssen an Latten, Drähten, Bäumen etc. angebunden werden; die mit **w.** bezeichneten winden und schlingen an geeigneten Stützpunkten (Latten, Draht, Gitterwerk, Stangen, Säulen, Bäumen) selbsttätig; **r.** desgleichen mit ihren Ranken oder rankenden Blattstielen; **h.** haften an rauhem Holzwerk, Mauern und Steinen ohne alle Hilfe.

kl. **Actinidia Kolomikta,** Blüte weiss, Blattspitz. färben sich oft weiss u. rosenrot. 1 St. ℳ 1,25 b. ℳ 1,60.

w. **Akebia quinata.** Blätter tiefdunkel, fünfteilig, schnellwachsend, violett. 1 St. 60 ₰ bis ℳ 1,—.

h. **Ampelopsis Engelmannii** (radicantissima), selbstklimmend, prachtvolle Herbstfärbg. 1 St. 60 ₰ bis 80 ₰.

r. „ **quinquefolia,** wilder Wein, Jungfernwein, herrliche Herbstfärbung. 1 St. 40 ₰ bis 75 ₰, 10 St. ℳ 3,50 bis ℳ 6,50, 100 St. ℳ 25,— bis ℳ 60,—.

h. „ **Veitchii** (tricuspidata), Efeurebe. Kleinblätterig, ausgezeichneter Selbstklimmer, überzieht die Wände lückenlos und prangt im Herbst in gelben, roten und purpurnen Farbentönen. 1 St. 80 ₰ bis ℳ 1,20, 10 St. ℳ 7,— bis ℳ 10,—.

h. **Ampelopsis Henryana,** neue, herrliche Art. Blätter fünfteilig, oberseits dunkelgrün mit silberweissen Adern, unterseits dunkelpurpur. Noch schöner ist die Herbstfärbung, wo die Grundfarbe leuchtend dunkelrot wird, während die Aderung ihre silberweisse Färbung behält. Das Wachstum ist ein starkes und die Ranken sind selbstklammernd. Verlangt einen warmen Standort und ist in der Jugend mit Winterschutz zu versehen. Starke Pflanzen in Töpfen 1 St. ℳ 1,25, 10 St. ℳ 10,—.

w. **Aristolochia Sipho,** mit sehr grossen, rundlichen dunkelgrünen Blättern. 1 St. ℳ 1,80 bis ℳ 2,50.

w. **Celastrus orbiculata,** Baumwürger, rundblättriger, stark- und schnellwachsend. 1 St. 75 ₰ bis ℳ 1,50.

w. „ **scandens,** spitzblättriger, weibliche Pflanzen mit dunkelgelben Früchten. 1 St. ℳ 1,— bis ℳ 1,50.

Clematis, Waldrebe.

Herrliche Schlingpflanze, die sich vorzugsweise zur Bekleidung von Wänden, Geländern, Baumstämmen, Felspartien usw., zur Bildung von Festons oder Bepflanzung von Böschungen eignen. Sie verlangen eine sonnige Lage und lockeren, nahrhaften, durchlässigen Boden. Bei Anpflanzung empfiehlt es sich, grosse, tiefe Löcher auszuwerfen, diese mit kräftiger, lockerer Erde, die mit Backsteinbrocken, der besseren Drainage wegen, untermischt ist, auszufüllen und die Pflanze so tief zu setzen, dass der Wurzelhals ca. 8 cm hoch mit Erde bedeckt wird. Bei trockenem Wetter soll man möglichst häufig giessen; ein leichter Dungguss, hin und wieder angewandt, fördert das Wachstum der Pflanze sehr. Rings um die Pflanze wolle man verrotteten Dünger oder Torfmull legen, damit der Boden kühl bleibt und von der Sonne nicht zu sehr austrocknet. Die sich früh entwickelnden ersten Triebe schneide man flach unter der Erde nochmals zurück, um eine Verzweigung zu erzielen. Auch leiden die ersten Triebe häufig von späten Frösten, die das lästige Absterben im Sommer zur Folge haben sollen.

		1 Stück von ℳ ₰	bis ℳ ₰
r.	**Clematis Jackmannii,** prachtvoll dunkelpurpurblaue Waldrebe	1,60	2,—
r.	„ **Hybriden,** grossblumige Sorten in weiss, hellblau, dunkelblau	1,40	2,—
r.	„ **coccinea,** staudenartig; mit dickfleischigen scharlachroten Blumen	—,80	1,25
r.	„ **vitalba,** weissblühend, schnellwachsend, sehr beliebt und empfehlenswert	—,50	1,20
r.	„ **viticella,** kleinblumig, violett, reizend	—,50	1,—
w.	**Glycine chinensis** (Wistaria), prächt. f. sonn. Lage. In hellblauen gr. Traub. übervoll blüh.	2,20	3,—
w.	„ **chinensis alba,** weissblühende Abart	2,50	3,—
w.	**Humulus Lupulus,** Hopfen, Kraut im Winter absterbend u. im Frühjahr wieder austreibend	—,40	—,60
w.	**Lonicera** (Caprifolium), Gaisblatt, Jelängerjelieber, **in verschiedenen Sorten**	—,60	1,20
w.	„ **brachypoda.** Blüte rahmweiss, wohlriechend, mit schöner grüner Belaubung	1,—	1,50
w.	„ **plantierensis fuchsioides,** scharlachrot, prächtig	1,20	1,50
w.	„ **sempervirens flava,** rein kanariengelb	1,—	1,20
w.	„ **sylvaticum** (Periclymenum), deutsches Wald-Gaisblatt, sehr wohlriechend	—,60	1,20
w.	**Periploca graeca,** griech. Schlinge. Blätter glänzend, lanzettlich, sehr schnellwachsend	—,80	1,20
kl.	**Rosa,** siehe unter Schlingrosen, Seite 120 und 121.		
kl.	**Rubus bellidiflorus fl. pl.,** prächtige zartrosa gefülltblühende Brombeere	—,60	1,20
kl.	„ **fructicosus fl. albo pleno,** mit weissgefüllten Blumen	—,60	1,20
kl.	**Schizophragma hydrangioides,** kletternde Schein-Hortensie. Interessant	—,60	1,20
r.	**Vitis Coignetiae,** neu, selt. Zierwein. Blätter sehr gross, ungeteilt, im Herbst scharlachrot	1,50	2,50
r.	„ **odoratissima** (riparia), wohlriechender Wein; beliebt für Guirlanden etc.	—,80	1,20

Immergrüne Laubhölzer und Moorpflanzen.

Die immergrünen Gehölze sind neben den Nadelhölzern ein unentbehrliches Pflanzmaterial unserer Gärten. Sie beleben durch ihren immerwährenden Blätterschmuck auch im Winter die Anlagen und unterbrechen wohltuend die eintönige Wirkung der laubabwerfenden Bäume und Sträucher. Auch die Moorpflanzen, Azaleen und Rhododendron kann man nicht mehr entbehren, sie sind es, die im Frühjahr durch ihre Blütenfülle und ihre Farbenpracht das Entzücken aller Liebhaber hervorrufen.

		ℳ ₰		ℳ ₰
Azalea mollis mit Knospen	1 St.	1,—	bis	2,50
„ **mollis×sinensis,** schön gefleckt	1 „	1,20	„	3,—
„ **pontica,** kleinblumig, gelb . . .	1 „	1,50	„	2,50
„ „ in Sorten, verschiedene Farben	1 „	1,60	„	4,—

Azalea Yodogama, seltene Art, lila, gefüllt blühend, prachtvoll . . . . 1 St. ℳ 3,— bis ℳ 4,—

Berberis buxifolia, Buchsbaum-Berberitze 1 St. 40 bis 60 ₰.
„ **stenophylla,** überhängend, gelbblühend 1 St. 50 bis 80 ₰.
Buxus arborescens, Pyramiden, ca. 70—80 cm hoch 1 St. ℳ 4,—, ca. 1 m hoch 1 St. ℳ 5,—, höhere 1 St. ℳ 6,— bis ℳ 8,—.
„ **arborescens,** Büsche 1 St. ℳ 3,— bis ℳ 6,—.
„ **arborescens argentea var.,** buschig, 1 St. ℳ 1,— bis ℳ 2,50.
„ **arborescens aurea var.,** buschig, 1 St. ℳ 1,— bis ℳ 3,—.

	1 St. von ℳ ₰	bis ℳ ₰
„ **arborescens nana,** 20—30 cm breit, 20—25 cm hoch	1,—	1,20
„ „ „ 30—40 „ „ 20—25 „ „	1,50	1,80
„ **suffruticosa,** Einfassungs-Buchsbaum, verschult (für 1 m ca. 25 Pfl.) 100 St. ℳ 1,80, 1000 St. ℳ 16,—.		
Cotoneaster buxifolia, niedrig, buchsbaumblättrig, hübsch	—,50	—,80
„ **horizontalis,** reizend für Steinpartien, mit ausgebreiteten Zweigen	—,50	—,80
Hedera conglomerata, eine gedrungene, flachwachsende, dunkelgrüne Efeusorte, vollkommen winterhart und für Felsbepflanzung ausgezeichnet	—,60	1,—
Hedera Helix, kleinblättriger Waldefeu, hart	—,60	1,20
„ **hibernica,** grossblättrig, schnellwachsend	—,60	1,20
„ „ extra stark, in Töpfen eingewurzelt	1,20	2,—
„ **madeirensis,** herrlich weissbunt, 1—2jährige kräftige Veredlungen aus Töpfen	—,80	2,—
Ilex Aquifolium, Stechhülse, 50—80 cm hoch ℳ 1,25 bis ℳ 2,50, 80—100 cm hoch ℳ 2,50 bis ℳ 4,—, 100—130 cm ℳ 4,— bis ℳ 7,—, 130—150 cm	7,—	10,—
„ **laurifolium,** mit tief dunkelgrünen, lorbeerartigen Blättern	5,—	8,—
„ **buntblättrige Spielarten**	5,—	7,50
Mahonia Aquifolia, hülsenblättrige Mahonie, 2jähr. Sämlinge 100 St. ℳ 1,50, 1000 St. ℳ 12,—.		
„ „ 4jähr., verpfl., 15—40 cm hoch, 10 St. 60 ₰, 100 St. ℳ 4,50, 1000 St. ℳ 40,—.		
„ „ 4jähr., verpfl., 20—50 cm hoch, 10 St. 80 ₰, 100 St. ℳ 6,—, 1000 St. ℳ 50,—.		
„ „ mehrmals verpflanzt, gedrungen, buschig, 10 St. ℳ 3,— bis ℳ 5,—	—,40	—,60
Prunus Laurocerasus, Kirschlorbeer mit grossen saftiggrünen Blättern. Sehr dekorative Schmuckpflanzen unserer Gärten	3,50	6,—
„ **Schipkaensis,** vollständig winterharte, schmalblättrige, gedrungen wachsende Art	1,—	5,—
Rhododendron hybridum, Alpenrose, in winterh. Sort.	2,25	6,—
„ **Catawbiense grandiflora,** grossbl., viol., winterh.	2,—	5,—
„ **Cunninghamii,** weissblühend, früh, winterhart .	1,80	4,50
„ **ferrugineum,** kleinblumig, rosa, frühblühend . . (Die echte Alpenrose der mitteleuropäisch. Hochgebirge.)	1,25	2,50
„ „ **major,** Blumen grösser	1,50	2,—
„ **Govenianum,** kleinblumig, hellpurpur	1,50	2,—
„ **hirsutum,** behaarte kleinblumige Alpenrose . . .	1,25	2,—
„ **ponticum,** gewöhnliche lilablühende	2,—	4,50
„ **praecox,** sehr früh- u. reichblühend, rosig-lila, niedrig	1,25	2,—



Hedera madeirensis.

Koniferen, Nadelhölzer oder Zapfenträger.

Die Koniferen gehören unstreitig zu den schönsten Zierden unserer Gärten. Es lassen sich durch dieselben die mannigfachsten Kontraste erzielen. und geben sie jedem Garten während des Sommers ein schönes, eigenartiges Gepräge und auch im Winter erfreuen sie das Auge noch mit ihrem lebhaften Grün.

Das Pflanzen der Koniferen zwischen Laubhölzern fand von jeher reichste Anwendung, doch kommen diese schönen Gewächse in der Weise nicht so recht zur Geltung, werden meist von den sie überragenden Laubhölzern eingeengt und unterdrückt, und verlieren dadurch wesentlich an Schönheit. Empfehlenswerter und dem Geschmacke der Neuzeit angepasst ist die Anordnung zu Gruppen oder die Verwendung einzelner, besonders durch ihren Habitus und ihre Färbung ausgezeichneter Arten, als Solitärs.

Die Kultur der Koniferen bildet eine Spezialität unserer Baumschulen. Unsere Sammlung enthält nur solche Sorten, die sich in unserem rauhen Klima als völlig winterhart bewährt haben, die deshalb in allen Lagen weitergedeihen. Alle Koniferen sind mehrmals verpflanzt, gut bewurzelt und die grösseren Pflanzen Ballen haltend, so dass ein sicheres Anwachsen bei rechtzeitiger Pflanzung im April und Mai, sowie nach gereiftem Triebe, August bis September, mit voller Berechtigung anzunehmen ist.

Die Höhe der Pflanzen ist für den Preis nicht immer massgebend, denn niedrige, hübsch gedrungene und gut geformte Koniferen sind wertvoller als hohe und lockere Exemplare. Der Preis richtet sich stets nach der Schönheit und dem Bau der Pflanzen.



Abies concolor.

Bei Neuanpflanzung von Koniferen achte man besonders darauf, dass jede einzelne Pflanze ordentlich angeschwemmt wird. Das Begiessen und Bespritzen muss bei trockenem, warmem Wetter öfters wiederholt werden und zwar so lange, bis die Wurzeln des Ballens in die neue Erde eingedrungen sind. Der Boden rings um die Pflanzen ist mit kurzem, verrottetem Dünger zu belegen, wodurch im Sommer ein zu starkes Austrocknen verhütet wird und im Winter bietet diese Decke den jungen Wurzeln Schutz gegen den Einfluss grosser Kälte. Durch diese geringen Mühen kann man sich vor manchen herben Verlusten bewahren, die ohne diese Vorsichtsmassregeln leicht eintreten könnten.

Die Broschüre: **Dr. Dammer, „Nadelhölzer“**, 100 Seiten, geb. ℳ 1,20 (Porto 20 ₰), empfehlen angelegentlichst.

	1 Stück von ℳ ₰	bis ℳ ₰
Abies arizonica, Korktanne, neu, von hervorragender Schönheit, 40—70 cm hoch	2,—	4,—
„ **balsamea,** Balsamtanne, schnellwachsend, schlank, 60—150 cm hoch	—,80	2,50
„ **brachyphylla,** japanische Edeltanne, hart, sehr empfehlenswert, 80—150 cm hoch	4,—	8,—
„ **canadensis** siehe Tsuga canadensis, Hemlockstanne, Seite 137.		
„ **concolor,** kaliforn. Weisstanne, Nadeln lang und breit, 60—160 cm hoch	2,50	8,—
„ **concolor violacea,** Silber-Weisstanne, blaue herrliche Varietät, 60—150 cm hoch	5,—	14,—
„ **magnifica.** Schlanke Pyramiden mit langer, glänzend dunkelgrüner Benadelung. 60 bis 100 cm hoch	1,50	3,—
„ **nobilis,** edle Weisstanne, dunkelblaugrün, prachtvoll, 80—160 cm hoch	5,—	18,—
„ **nobilis glauca,** edle Silbertanne, blaue Varietät, 60—120 cm hoch	5,—	12,—
Abies Nordmanniana, Nordmanns-Tanne, breitnadelig, dunkelgrün, allgemein beliebt, 80—250 cm hoch	3,—	20,—
„ **pectinata,** Weiss- oder Edeltanne, 100—150 cm hoch	1,50	2,50
„ **sibirica** (Pichta), sibirische Weisstanne, schlank, dunkelgrün, bevorzugt kältere Gegenden, 150—300 cm hoch	4,—	8,—
Araucaria imbricata, chilenische Schmucktanne, eigenartig schön, dekorativ. Topfpflanzen 60—100 cm hoch	6,—	10,—
Cedrus atlantica glauca, Atlas-Zeder von aufrechtem Wuchs und prachtvoll blaugrüner Belaubung, 60—80 cm hoch	3,—	4,—
Chamaecyparis Lawsoniana (Cupressus). Lebensbaum-Cypresse. Pyramidal, leicht überhängend. 60—300 cm hoch	—,80	12,—
„ **Lawsoniana Alumii,** blaugrün, säulenförmig, 60—160 cm hoch	1,50	6,—
„ „ **aurea,** goldgelb, schönste reingelbe, 40—80 cm hoch	1,50	3,50
„ „ **coerulea,** blaue widerstandsfähige Art, 60—140 cm	1,50	3,50
„ „ **erecta viridis,** aufstrebend, frischgrün, 60—120 cm	1,25	3,50
„ **Laws. Depkenii.** Herrliche weissgelbe Neuheit von pyramidalem Bau, mit leicht überhängenden schwefelgelben Trieben. Winterhart. 40—70 cm hoch	4,—	6,—
„ **Laws. Fraserii,** steif, säulenförmig, dunkelstahlblau, 60—180 cm hoch	1,25	10,—
„ „ **glauca Veitchii,** herrliche blaue Varietät, 60—120 cm hoch	1,50	4,—
Chamaecyparis Laws. glauca argentea. Wird als schönste der blauen Varietäten bezeichnet. Silberblaue Färbung (selbst im Winter), aufrechter pyramidaler Wuchs und völlige Winterhärte zeichnen diese Neuheit aus. 60—200 cm hoch	3,50	8,—

	1 Stück von ℳ ₰	bis ℳ ₰
Chamaecyaris Lawsoniana intertexta, lockere Form, stark überhängend, 60—250 cm hoch	1,50	8,—
" **Lawsoniana pyramidalis glauca,** pyramidenförmig, schön, 60—140 cm hoch	1,80	5,—
" " **Silver Queen,** prachtvoll silberweiss, austreibend, 60—200 cm hoch	1,50	7,50
" " **Triumph von Boskoop,** prächtig dunkelblau, extra, 60—300 cm hoch	1,50	18,—
" " **versicolor,** breitbusch., weiss-gelb schimmernd, 60—120 cm hoch	1,50	5,—
" " **Westermannii,** hellgelblich, elegant überhängend, 60—140 cm hoch	1,50	6,—
" **nutkaensis** (Thuyopsis borealis), Nutka-Cypresse, dunkelgrün, pyramidenförmig, überhängend, 80—180 cm hoch	1,80	7,50
" **obtusa.** Sonnen-Cypresse. Nebenzweige fächerartig, Zweige horizontal, hellgrün, 60—140 cm	1,50	4,—
" " **pygmea.** Vorzügliche Zwergform, fächerförmig sich ausbreitend	1,50	2,50
" **pisifera** (Retinospora). Erbsenfrüchtige Lebensbaum-Cypresse. Pyramidaler Wuchs, Spitzen überhängend, 60—250 cm hoch	—,80	8,—
" " **aurea,** goldgelb, schöne reine Färb., 60—180 cm	1,25	7,50
" " **filifera.** Zweige fadenförmig überhängend, 40—120 cm hoch	1,—	6,—
" " **filifera aurea,** neu, gelbe, hübsche Abart, jg. Pfl.	1,50	2,50
" " **filifera nana aurea var.,** neue, niedliche bunte Form	3,50	4,50
" " **plumosa,** dunkelgrün, von krausem Aussehen, 40—180 cm hoch	—,60	5,—
" " **plumosa argentea var.,** weisslich gescheckt, 40—100 cm hoch	1,—	3,50
" " **plumosa aurea,** goldgelb, sehr schön, 40 bis 200 cm hoch	—,60	8,—
" " **plumosa flavescens,** weissgelb, gedrungen	—,80	1,20
" " **pisifera spuarrosa,** silbergrau, dicht und gedrungen, 40—100 cm hoch	—,60	1,50

Chamaecyparis Alumii.

	ℳ ₰	ℳ ₰
" " **sphaeroidea andelyensis,** dunkelgrün, pyramidenartig gedrungen, zierend, 30 bis 60 cm hoch	—,80	1,50
Cryptomeria japonica elegans, weichnadelig, hellgrün, im Winter braunrot, 100—160 cm hoch	1,50	3,50
Gingko biloba (Salisburia adiantifolia), Gingkobaum mit breiten fächerförmigen Blattnadeln, unregelmässig eingeschnitten, lederartig, im Herbst abfallend, 80—140 cm hoch	2,50	3,50
Juniperus chinensis procumbens aurea, Wacholder, goldgelb austreibend mit malerisch unregelmässig gestellt. Zweig., 50—120 cm	2,50	6,—
" **communis hibernica,** irländischer Säulen-Wacholder, sehr dekorativ, hellgrün, 60—100 cm hoch	1,50	2,40
" " **suecica,** schwedisch. W., aufrecht, gelblichgrün, 60—100 cm	1,50	2,40
" **recurva densa,** buschige, dunkelgraugrüne Zwergform mit kurzen, sehr dichtstehenden Zweigen, 10—25 cm hoch . .	1,20	2,—
" **Sabina,** Sadebaum, mit schräg aufwärtsstrebenden Aesten, 20 bis 80 cm hoch	1,—	2,50
" " **argentea var.,** silbrig gescheckt, 40—100 cm hoch . . .	1,20	2,—
" " **tamariscifolia,** bläulichgrün, kriechend; breite Pflanzen	1,00	2,50
" **virginiana,** virginischer Wacholder. In der Jugend schlank wachsend, schön, 40—160 cm hoch	—,60	1,—
" " **tripartita,** hellgrüne, flachwachsende Art, breite Pflanzen	1,25	2,50
Larix europaea, Lärche, hellgrün, Nadeln abwerfend, 100 bis 150 cm hoch	—,80	1,50
" **leptolepis,** japanische Lärche, blaugrüne lange Nadeln, dekorativ; sehr schnellwachsend, 60—80 cm hoch (ohne Ballen) .	—,40	—,80
Picea ajanensis. Ajan-Fichte, Nadeln flach, unterseits weissblau, 30—80 cm hoch	1,50	3,50
" **alba,** nordamerik. Weissfichte, hellblau, hart, 80—120 cm hoch	—,80	1,50
" **excelsa,** gem. Fichte, Rottanne, Weihnachtsbaum, 70—150 cm	—,80	1,25
" " **compacta pyramidalis,** s. dichte gedr. Form, 40—80 cm hoch	2,—	3,—
" " **inversa,** streng hängende Art, sehr hübsch, 60—80 cm . .	1,50	2,—
" " **pygmea,** Zwergfichte, äusserst langsam wachsend, 20—40 cm	2,—	2,50
" " **pyramidalis,** schlank aufrecht wachsend, 150—200 cm hoch	3,50	5,—

Juniperus hibernica.



Picea pungens argentea, Silbertanne.

	1 Stück von ℳ ₰	bis ℳ ₰
Picea excelsa Remonti, zierliche Zwergform, feinzweigig, dicht, 30—60 cm	1,60	3,—
„ **nigra,** Schwarzfichte, kurznadel., untere Zweige sich ausbreitend, 60—80 cm	1,25	2,—
„ „ **Mariana,** gedrungen, bläuliche Form, sehr schön, 40—60 cm . .	1,50	2,50
„ „ **nana,** ausgezeichnete Zwergform	3,—	4,—
„ **Omorica,** Omorika-Fichte, mattblau bereift, hart, 60—100 cm	2,—	3,—
„ **Orientalis,** morgenländische Fichte, dünnzweigig, kurznadelig, 60—100 cm	1,50	2,50
„ **pungens** (Parryana). Fichte mit starren, stechenden Nadeln, dunkelgrün, sehr hart u. empfehlenswert, 60—200 cm	1,—	6,—
„ „ **argentea,** Silbertanne, weissblau, herrlich, hart, 40—300 cm	3,—	40,—
„ „ **glauca,** Blautanne, bläulich-weiss schimmernd, hart, 50—250 cm .	2,—	25,—

☛ Pflanzen, welche etwas weniger intensiv, jedoch auch noch gut gefärbt sind, sind 25—50 % billiger.

	von ℳ ₰	bis ℳ ₰
Picea pungens glauca Kosteriana, die schönste von allen, mit längeren, intensiv blauen Nadeln, 80—150 cm	7,50	30,—
„ **sitchensis** (Menziesii), Sitka-Fichte, mit spitzen, dunkelgrünen, blau schimmernden Nadeln, 60—150 cm . . .	—,60	2,50
Pinus Banksiana, Bank's-Kiefer, raschwüchsig, hart, 60—200 cm	1,—	2,50
„ **Cembra,** Zürbel-Kiefer. Prächtige pyramidale Art. 60—160 cm . . .	1,50	5,—
„ **montana** (Pumilio), Krummholz-Kiefer, sich auf dem Erdboden ausbreitend, für Felspartien, Abhänge etc. sehr geeignet. Gedrungene Pflanzen . .	1,—	4,—
Pseudotsuga Douglasii, Douglas-Tanne, schnellwachsend, 100—200 cm . . .	1,20	2,50
Pseudotsuga Douglasii glauca, intensiv blau, schön, 60—160 cm	1,50	5,—
Taxodium distichum, Sumpfcypresse, hellgrüne Belaubung, Nadeln im Winter abwerfend, 100—160 cm	1,50	3,50
Taxus baccata. Eibenbaum von schöner dunkelgrüner Färbung, haltbar auch in Grossstädten, da er durch Rauch etc. nicht leidet. Vollständig winterhart. Büsche 60—140 cm	2,50	6,—

	ℳ ₰	ℳ ₰
„ **baccata,** pyramidenförmig geschnittene Pflanzen:		
100—120 cm hoch	4,—	5,—
120—140 „ „	6,—	7,—
140—160 „ „	8,—	10,—
160—250 „ „	12,—	30,—
„ „ **aurea var.,** goldbunt, 40—100 cm	2,—	5,—
„ „ **Davastonii aur. var.,** gelbbunt, hängend, 40—80 cm .	2,—	5,—
„ „ **erecta** (stricta), aufrecht wachsend, hart, 60—120 cm . .	2,—	6,—
„ „ **fastigiata** (hibernica). Irländischer E. Zweige streng säulenförmig aufstrebend, schwarzgrün, 40—140 cm . . .	1,50	10,—
„ „ „ **aurea,** intensiv goldgelb, sehr schön, 40—120 cm .	1,50	8,—
„ „ „ **nova,** neu, schnellwachsend und besonders widerstandsfähig geg. Kälte, etwas heller als Stammart, 40—120 cm	2,—	7,50
„ „ **Washingtonii,** ockergelb, starkwachsend, 40—100 cm .	1,50	4,50

Thuya occidentalis, Lebensbaum. Allgemein bekannte Konifere, die wegen ihrer Härte und Anspruchslosigkeit geschätzt wird. Auch für immergrüne Hecken sehr geeignet. Jüngere Ware für Hecken siehe Seite 131.

Thuya occidentalis, Ballenpflanzen:

60— 80 cm hoch. 100 St. ℳ 40,—	0,50	0,80
80—100 „ „ 100 „ „ 60,—	0,80	1,20
100—120 „ „ 100 „ „ 90,—	1,20	1,60
120—140 „ „ 100 „ „ 140,—	1,60	2,—
140—160 „ „ 100 „ „ 180,—	2,—	2,50
160—180 „ „ buschig	2,60	3,50
180—200 „ „ buschig	3,60	4,50
grössere buschige Pflanzen	5,—	8,—
extra hohe, buschige Pflanzen	10,—	60,—
„ **occidentalis argentea** (elegantissima var.), mit weissen Spitzen, sehr zierend, 60—120 cm hoch	1,—	3,50

Taxus fastigiata nova.

	1 St. von	bis
	M. δ	M. δ
Thuya occidentalis aurea (lutea), die beste gelbe Varietät, 60 bis 150 cm hoch	1,—	4,—
„ „ **Bodmerii,** Zweige dick, beschuppt, dunkelgrün, 40—80 cm hoch	1,20	2,—
„ „ **Ellwangeriana,** feinzweigig, sehr dicht und schnellwachsend, 60—160 cm hoch	—,80	3,50

Thuya occidentalis Ellwangeriana Rheingold, neu, von prächtig hellgoldgelber Färbung; schnellwachsend und vollkommen hart. Sehr empfehlenswert,
20—30 cm hoch 1 St. M. 1,—, 30—40 cm 1 St. M. 1,50,
40—50 „ „ 1 „ „ 2,—, 50—60 „ 1 „ „ 2,50,
60—80 „ „ 1 „ „ 4,—, 80—100 „ 1 „ „ 5,—.

Thuya occ. globosa, kugelig, gedrungen, feinzweigig, 30—60 cm hoch	—,80	1,50
„ „ **globosa viridis,** vollkommen kugelförmig, schön, 30—60 cm hoch	—,80	1,50
„ „ **Hoveyii,** gedrungen, aufrecht, starkwachsend, hellgrün, 50—120 cm hoch	1,—	3,50
„ „ **pyramidalis,** pyramidal, sehr schön, 60—160 cm hoch	1,—	3,50
„ „ **recurvata,** eigentümlich gedrungene Pyramidenform mit dichtstehenden, öfter etwas gedrehten Zweigspitzen, 60—100 cm hoch	1,—	2,50
„ „ **recurvata nana,** dichte plattrunde Büsche bildend; niedrig, 20—50 cm hoch	1,—	3,50
„ „ **Riversii** (spec. Rivers), gedrungen, breitpyramidal, hellgrün-gelblich; ausgezeichnet, 60—200 cm hoch	—,80	6,—
„ „ **Rosenthalii,** dunkelgrün, säulenförmig, 60—200 cm hoch	1,—	6,—
„ „ **Spaethii,** fadenförmig treibend, später sich kreuzweise befiedernd; interessant, 30—60 cm hoch	—,80	1,50

Thuya Ellwangeriana Rheingold.

	M. δ	M. δ
„ „ **tatarica,** sehr dicht und pyramidal wachsend, gelblichgrün, 60—250 cm hoch	—,80	8,—
„ „ **Vervaeneana,** gelblich, gedrungen, breitwachsend, 60—160 cm hoch	1,—	3,—
„ „ **Wareana,** gedrungen, harte Varietät, 60—150 cm hoch	1,—	4,—
Thuyopsis dolabrata, Zweige plattgedrückt, oberseits schuppenartig benadelt; Wuchs gedrungen, breitbuschig, 30—150 cm hoch	1,25	6,—

Tsuga canadensis, kanadische Hemlocks- oder Schierlings-Tanne. Harte, sehr dekorative Art mit überhängenden Zweigspitzen.
Buschig, geschnittene Prachtware:

40— 50 cm	M. 0,60 bis M. 0,80.	50— 60 cm	—,90	1,20
60— 80 „	„ 1,40 „ „ 1,60.	100—120 „	1,80	2,40
120—140 „	„ 2,50 „ „ 3,40.	140—170 „	3,50	4,40
160—200 „			4,50	5,40
Schlanke hohe Exemplare 240—300 cm			4,50	7,50

Etwa nicht mehr vorhandene Grössen werden, falls nicht ausdrücklich verbeten, durch entsprechend höhere oder niedrige Exemplare ersetzt.

Koniferen-Sortimente für Park- und Garten-Anlagen.

Die nachstehenden Sortimente sind für Landschaftsgärtner zur Erleichterung der Auswahl zusammengestellt und liefern wir hierin nur mehrmals verpflanzte, kräftige Exemplare mit guten Ballen in Sorten unserer Wahl.

Preise je nach Grösse und Feinheit der Sorten.

10	**winterharte schöne Tannen** in 10 Sorten,	40—100 cm hoch		M. 35,—
10	„ „ „ „ 10 „	100—200 „ „		„ 100,—
25	„ „ **Solitärs** „ 25 „	80—100 „ „		„ 90,—
25	„ „ „ „ 25 „	100—200 „ „	M. 125,— bis	„ 150,—
10	„ **verschiedene Koniferen für Gruppen,**	60—80 cm hoch		„ 12,50
100	„ **Koniferen für Gruppen** in 20 Sorten,	60—100 cm hoch		„ 100,—
10	„ „ „ „	100—150 „ „	M. 15,— bis	„ 20,—
100	„ „ „ „ „ 20 „	100—150 „ „	M. 125,— „	„ 150,—
100	„ „ „ „ „ 50 „	60—100 „ „		„ 160,—
100	„ „ „ „ „ 50 „	100—150 „ „	M. 250,— bis	„ 280,—

Von 25 Stück an berechnen wir den 100 Stück-Preis.

Druck von Dr. L. Nonnes Erben (Druckerei der Dorfzeitung) in Hildburghausen.

Deutsches Inhalts-Verzeichnis.


Nonne & Hoepker
Königl. Preussische
Grossherz. u. herzogl.
Hoflieferanten.
Ahrensburg
bei Hamburg
1911-12
HAUPT-
KATALOG
über Stauden, Dahlien,
Baumschul-Artikel
u. Topfpflanzen.
Nonne & Hoepker
Ahrensburg

No. des Auftrages: ....

Eingang: .... Bestätigt: ....

Versendg.: .... Berechnet: ....

Gepackt: ....

N. & H. No. .... Emb. ....

.... Kiste .... Karton .... Korb .... Ball.

Frachtgut — Eilgut — Post ....

Brutto Ko. .... Netto Ko. ....

Bei der Firma

Nonne & Hoepker, Ahrensburg b. Hamburg

bestelle...... wir/ich auf Grund der dem Preisverzeichnis vorgedruckten Verkaufsbedingungen nachfolgend angeführte Waren:

Name: ....

Stand oder Titel: ....

Wohnort: ....

Transport: Post — Eilgut — Frachtgut.

Post-Station: .... **Bahn-Station:** ....

Geldbetrag von .... **erfolgt einliegend,**

.... **ist nachzunehmen,** .... **ist eingezahlt.**

☞ Angabe des Herrn Bestellers der bisher beliebten Zahlungsweise. ☜

☞ **Wir bitten höflichst um deutliche und genaue Adressenangabe. Nicht Zutreffendes ist zu durchstreichen.** ☜

....

☞ **Als Erfüllungsort der Verbindlichkeiten wird Ahrensburg anerkannt.** ☜

Verpackung wird zum **Selbstkostenpreis berechnet** und **nicht** zurückgenommen.

Zur gefl. Beachtung! Wenn die Zahlungsweise und die Versendungsart **hier nicht** angegeben sind, **geschieht der Versand** nach bestem Ermessen (ohne Verantwortung) **gegen Nachnahme.**

Anzahl	Namen der Pflanzen	ℳ	₰

DRUCKEREI DER DORFZEITUNG IN HILDBURGHAUSEN

Anzahl	Namen der Pflanzen	ℳ	₰

Raum
für die Freimarke.
Inland 10 ₰,
Ausland 20 ₰
Porto.

An die Firma

Nonne & Hoepker

Kgl. Preußische, Großherzogl. Oldenburgische u. Herzogl. Sächsische Hoflieferanten

Samenhandlung, Baumschulen, Kunst- und Handelsgärtnerei

frei.

